manger Heurlie Hammungten

Bezugs : Prets:

Pro Monat 40 Kig. — obne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25 ohne Bestellgeld.

Postzeitungs-staratog Nr. 1661.
Hir Desierreich-Ungarn: Zeitungspreislisse Nr. 823.
Bezugspreis 1 fl. 52 tr. Hür Ruhland: Vierteljährlich 58 Kop. Zustellgebühr 80 Kop.
Das Blatt ericheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Conn- und Feierrage.

Unparteilsches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Ferniprech-Auschluß Nr. 316.

(Rachbrud fammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angabe - "Dangiger Reuefie Rachrichten" - gestattet.)

Berliner Redactions-Bureau: Kronenstraße Rr. 53. Telephon Amt I Rr. 2515,

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen n. Zimmer 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Wtf. 3 ohne Postzuschlag. Tie Aufnahme der Juserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Inferaten-Annahme und Sanpt-Expedition : Breitgaffe 91.

Angjuhr (mit Deiligenbrunn), Laucnburg, Marienburg, Marienwerber, Reufahrmaffer, Reugabt, Reuteich, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargarb, Schellmühl, Schilit, Echibuec, Crabtgebiet: Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichfelmunde, Boppot.

Die hentige Rummer umfaßt 24 Geiten.

Oftergedanken.

we neue Botichaft ber ewigen Liebe und bes gott geweihten Menichenthums, die Jejus von Ragareth nirgends fo gewaltig an die herzen tonen, als in bet judischen Landschaft, die feit Unbeginn von den duftern Gewitterwalten bes zürnenden Jehovah überschattet Iga. hier mußte bas plötliche Leuchten eines einzelnen bes Genius jenes Großen, über beffen Grab jett bie Sonnenftrahles doppelt wie ein Bunder der Liebe empfunden werben. Dag die Botichaft bem, ber fie kündete, Berfolgung ichuf und Tod, war auch nur natürlich; von bem fatten Genuß zu ber lechzenden Roth führt tein Steg, fo wenig wie von ber bequemen Ratalismus bie Sanbe in den Schoff gu legen Moral umfriedeter Pharifaer = Befchranttheit au bem fteinigten Pfad, ber nach Golgatha weift. Bas die driftliche Symbolit um die Biege ber Liebesbotichaft und nach feinem beften Ronnen : an sauberifchem Schimmer und blinkendem Thau gart: lich zusammentrug, mar im Grunde nur alte poetifche Runft, die um die ewig wiedertebrenben Borgange der Ratur Deutungen geiftigen Lebens rantte. Die Beifen, bie vom frühen Ende des Abonis und feiner Liebe gur himmlifchen Gottin, die von Ofiris und feinem argen Bruder, dem neidvollen Typhon flagten: im Tobe des Razareners wurden fie von benen, die er zurudließ, dem alten Pharifäergrimm jum Opfer, als Trostlied in eine höhere Tonart Die Urmen und Mühfeligen hatte er aufgeweckt aus banger Nacht und trostlosem Bergagen; aus dem Rreuz den Gieg zu gewinnen, hatte er gelehrt; so konnte er nicht fterben, nicht tobt Abend im Meeresgrund zu verfinken scheint.

Chrift ift erstanden! Das ift fein Dogma, das nur an fromme Ginfalt fich wendet, um Glauben gu fuchen. Er ist erstanden, weil die Wahrheit und die Liebe erstehen, wie tief man fie auch begraben wähnt, weil die Beilchon und die Rofen, ber Sonnenfchein und bas raufchende Bachlein zum Leben fich wiederfinden, wie lofen und ebenfowenig hat das deutsche Bolt als ftart des Binters, bes Schlafes Bande auch auf ihnen Ration und Staat ein besonderes Intereffe an religiosgelaftet.

Wenn bas Frühlingsfest ber Auferstehung nabt, bann fcweigt ber Parteien milber Streit, Die Leibenfchaft bes Rampfes erlijcht und die Gehnsucht nach Rube licher Gehnsucht auf die Platreiben im Barlament und Bieht ein in bie Bergen. Gelbft in unferen Tagen, in benen bei bem aufreibenden Kampf gegen die Roth des Lebens der Sinn für die meihevolle Poefie Ungefunde foll betampft werden; man trifft in erfter der driftlichen Fefte abzunehmen icheint und der Linie bas Gefunde. Um ein Geschwür zu beilen, follen Beieriag vielen nur eine willfommene Rubepaufe rudfichtslos edle Theile bes Rorpers entfernt werden. in der aufreibenden Arven des Weitinges vedeutei haben die Oftergloden ihren wirkungsvollen Luft und Licht nehmen laffen wollen, so auch Bubelflang bewahrt, die Gemuther jum Frieden, nicht in wirthichaftlicher und nationaler. Das Bolt ift gur Beribhnung gu ftimmen. Zwar nicht wie in ber erwacht. Es fühlt mit Uebermacht, daß wir am Benbegriechisch fatholischen Kirche geben wir uns den Ofterkuß, punkt unseres wirthschaftlichen Lebens stehen. Sollen gebietenden Leistungen, und der Eindruck aber auch in dem Gleichgültigen und Gemüthskalten wird wir ewig Krähwinkler bleiben, oder ein Bolt sein, das wird fent genug sein, um Deutschle Machtitellung am Oftermorgen eine Ahnung lebendig, bag es doch Licht und Luft haben will? Soll ber Deutsche ewig noch ein Underes, ein Soberes giebt, als bie Roth als frangofifcher oder englischer Commis dienen, oder

der langen trüben Beit ber Berriffenheit Deutschland Auferstehung. Drei Jahrzehnte find nun vergangen der Belt des alten Bekenntniffes brachte, konnte und gogernd überschritten wir eines neuen Jahrhunderis Schwelle. Und wieder fteben wir vor einer neuen Beit. Gelbft tft ber Mann. Dag auch bie Berrichaft ber Mittelmäßigkeit, bie an die Stelle trat uralten Eichen und Buchen bes Sachsenwalbes geheimnisvolle Sage raunen und raufchen, noch fo schmerzlich auf uns laften, man tann baraus nicht bie Berechtigung herleiten, mit bem fumpfen Lächeln bes und ergebungsvoll ber Dinge zu harren, die ba kommen follen. Jeder nach feiner Art Bormaris. mitzuwirken ift Jeder berufen, dem die Größe und das Wohlergeben des Bolfes am Bergen liegt.

Naturgemäß liegt hier auch die Frage nabe, ob ein Reichstag, der wie der jetige vom Fractionshaber zerriffen, in permanenter Beichlugunfähigkeit ichleppenb und schläfrig Gesetze macht, die felten zum Wohl des Die heutige Parteibilbung nach politischen und confestionellen Gesichtspunkten hat fich überlebt; fie ift nicht mehr zeitgemäß und darum, wie Raifer fein; wie das Sonnenlicht nicht ftirbt, wenn es am Wilhelm es im vergangenen herbft in Samburg betonte, ein hindernif jeder gefunden und fruchtbares Politik. Die großen Fragen unserer Beit, die uns neue gewaltige Bege gewiesen, die ben Blid gemeitert hat, daß er ichweife fern iber die tofende Galgfiuth, laffen fich nicht mehr mit ben abgelebten Schlagworten, ob liberal ober conferentiv, fortschrittlich ober reactionär, confessionellen Streitfragen. Als noch Bismard das Ruder führte, da konnte die Wucht feiner Leidenichaft die Kleinen im Reichstag in ihren Dienft zwingen. Beute blidt man von Seiten ber Regierung in ängit: erhofft von dort Unregung. Welcher Urt die ist, dafür bietet ja die lex Seinze ein beredtes Beilpiel. Das

und wie wir und in geiniger Beziehung nich wird endlich die deutsche Flange ftolz im Winde weben?

Des beutichen Boltes Oftermorgen ift vorüber. So fragt mit berechtigtem Ungeftum ber Mann aus bem Das erste frühe Erwachen ist damals erfolgt, als nach Bolt, der es nicht fassen kann, wie bei so großen nationalen Fragen Kleinliche Berechnungen den Semmfich einte. Rlar und hell ftieg bie Sonne empor, aus fcub bilben tonnen. Much bier beift es, erwachen aus bem Boden fproften die Salme, duttiger Sauch lag über bem Binterschlafe. Nur die That gilt! 3ft diefe ber Erbe; es weitete fich die Bruft: Ofterstimmung, Erkenntnig erft fieghaft lebendig geworben, bann ift auch bie Stunde nicht fern, in ber die Oftergloden uns Deutschen eine neue herrliche Zeit einläuten.

Frankreich im Zeichen der Weltausstellung.

Am heutigen Oftersonnabend wird mit großem officiellen Gepränge die internationale Belt-ausstellung in Paris eröffnet. Unter dem Zeichen solchen friedlichen Wettbewerbes stehend, hat Frankreich seit vierzig Johren noch jedes Mal die Stürme des Krieges schweigen lassen: Kapoleon III. vertagte seine von langer Hand vorbereiteten auswärtigen Plane, wenn eine Ausstellung zu Baris im Anzuge war bis zu deren Ende; die dritte Kepublik und nach seinem besten Können: Borwärts. Unzuge mar dis zu deren Ende, die drifte Kepublit hat dieselbe Praxis beobachtet, und wenn die Exposition universelle von 1900 nicht Rücsichten verlangt hätte, eines Rechts, und Kulturstaates, der alle Interessen in wäre es am Ende fraglich gewesen, die das nach gleichmäßig weckt und fördert und an dieser Aufgabe auswärtiger Bethärigung drängende Actionssieder der mitzuwirken ist Jeder berusen, dem die Größe und das Franzosen sich auf die jüngsten Unternehmungen in China und Nordafrika beschränkt und nicht am Ende sich gegen größere Gegner gewandt hätte. Ja die jezige Weltausstellung hat auch auf die innerpolitischen Kämpse Frankreichs durch Jahr und Tag besänftigende Schatten vorausgeworsen, deren Essect wuchs, je näher die Ausstellungseröffnung beranrücke.

Bir haben an dieser Stelle es mehrsach als ein Mick für die Aranzlen bereichnet den fin dieser

Ganzen gedacht find, ob ein folder Reichstag noch am Glud für die Franzofen bezeichnet, daß fie einen Blat ift. Die Antwort kann kaum zweifelhaft fein. ebrlichen Prafibenten wie Louber und ein jo gewandtes Ministerium wie das Walbed-Rouffeaus gefunden haben. Aber unzweifelhaft ist Coubet's Prafidentenwahl nur gelungen, weil die Leidenschaften ber Parteien durch deilunden, weit die Leivensagisten ver parteien burm die Friedenskläuge, welche die kommende Pariser Welkausstellung voraussandte, schon etwas nieder-gehalten und gedämpit waren. Ganz augenscheinlich aber ist es auch, daß die stetig wiederkehrenden An-griffe auf das Ministerium nicht so einsach an der Stärke der auf eine schwankende Kammermehrheit angewiesenen Negierung und an der Nebergewalt der wenn auch noch so schätzbaren ministeriellen Persönlichkeiten abpralten, sondern haupt-fächlich deshalb versagten, weil die Wehrzahl der Parlamentarier durch das Schauspiel des inneren Unfriedens nicht den für Frankreich erwünschren ruhigen und günstigen Verlauf der Ausstellung zu gefährden wagten. So erweist sich die größe internationale Ber-anstaltung, welche den wirthichafilichen, socialen und fünftleriichen Wettftreit ber Culturvolter wiederfpiegeln foll, zugleich in politischer Beziehung als ein rocher do bronzo, an bem sich die brandenden Wogen der Leibenschaften vorläufig brechen. Diese politische Wirkung bort aber auf mit dem Schlusse der Aus-

> Bas jeboch als nachhaltige Birtung bleibt, das ift die Belebung all der culturellen Arbeit, welche bas fernere Aufwärtsichreiten ber Menfchheit zu fördern befähigt ift. Ein ftolger Antheil davon entfällt auf Deutschland. Gewin werden auch uniere Induftriellen und unfere Runftler wiederum in Paris lernen konnen und zu lernen wiffen. Aber in ber Haupisache treten wir bart vor alle Bölter mit ben sichtbaren Rachweisen unserer jetigen Achtung auf bem Beltmartte weiter gu ftarten.

Die Lage des Fleischschaugesetzes.

Die Regierung glaubt die Beit gefommen, um auch ihrerseits publicinisch officios dur Behandlung ber Frage des Fleischichaugesetes Stellung zu nehmen. Sie läßt in der "Nord d. Allg. Zig." einen Artikel veröffentlichen, der, wenn man nach semer ellenlangen Ausdehnung gehen wollte, zu einer erschöpfenden Klarlegung ausreichen dürtte. In Wahrheit enthält er nicht mehr, als eine in stän dige Warnung an die Agrarier, das Gesetz nicht durch unerfüllbare Forderungen gegen das eigene Interesse der Landwirth-schaft zum Scheitern zu bringen. Neues wird darin nicht mitgetheilt, aber das vielbesprochene Compromis wird auf bas angelegentlichfte empfohlen. Es beißt am Schluß bes officiöfen Artifels:

am Schluß bes officiösen Arifels:
"Bir wollen es vorläufig vermeiden, auf neuerliche Kundgebungen der agrarischen Prespe weiter einzugehen, eins aber glauben wir bene ichon bestimmt versichern zu können: daß die verbündeten Megterungen Beschlüßten des Reickstages zum Fleischichaugelez ihre Zustimmen des Reickstages zum Fleischichaugelez ihre Zustimmung nicht ertheilen werden, welche die zur Jet noch notiwendige Einfuhr fremden Fleisches über das unmittelbare dygtenische Bedürniß hinaus zum Schaden der Bostsernährung verhindern. Auf dem Bege intranssigenter Drohungen gegenüber den verbindeten Regierungen werden die unmittelbaren und dauernden Jnteressen der Land wirtbschaft in icht gefördert werden. Alle weiterschauenden Freunde diese wichtigen Erwerbszweiges sollten deshalb die Hand dazu bieten, den Geftzentwurf in einer für die verbindeten Regierungen annehmbarer Gestalts Bezeichnet wird, ist das befanute Compromiß, welches

bezeichnet wird, ift das befanute Compromif, welches unter Befreiung der Haus seinnte Compronits, weitges unter Befreiung der Hausschlatzung and Fortsall der obligatorischen Trickinenschau einen erheblichen Theil der Einsuhrverbote bestehen läst. Das Geset hört somit in der That auf, ein sanit ätspolizeiliches zu sein, und wird selbst im Compronitssalle noch immer ein wirthschaftspolitisches Kampfgesetz im agrarischen Sonderinteresse werden. Unfer Interesse daran, ob die Compromigverbandlungen zu einem Ziele führen oder ob sie zerschellen und der du einem Ziele führen oder ob sie zerschellen und der Aechiszusiand wie er vor der Einbringung der Borlage bestand, bleibt, ist daher sehr gemäßigt. Aber ein gewisses politiches Interesse spielt in die Frage hinein, ob und wie weit die hoch officiöse Friedens de ich wörung der Agrarier auf deren Stellung zur confervativen Reichstagsfraktion und dur Regierung eine Wirtung ausüben werde.

In dieser Beziehung ist eine neue Kundege bung sehr unterrichtend, welche gleichzeitig mit der ofssiösen Aussassung der "Nordd. Allg. Ig." seinerseits der Bund der Land wirthe durch sein ofszielles Organ verössentlicht. Der Bund verbarret darnach aanz

Organ veröffentlicht. Der Bund verharrt darnach ganz unverrückt auf seiner Berwerfung eines jeden Compromiges. Er halt den confervativen Parteiführern noch einmal vor, daß die Wähler berfelben in ihrer großen Mehrzahl agrarifcher Gefinnung find, und läßt es nicht an Emiduchterungsversuchen fehlen. Der Regierung gegenüber präcifirt der Bund mit wenig Geschmad, aber viel Hohn den Grad des Entgegenkommens, zu dem er bereit sei, dahin, daß er zur Roth in eine "andere Fasiung des Wortlautes" willigen werde, vorausgesetzt, daß der Frundsgedanke das auf alles fremdes Heisch spätestens ab 1908 zu erstredenden Einsubroer-botes unverletzt bleibe. Man sieht also, es bleibt bei der Kraftprobe, ob die Agrarier im deutschen Meichstage die konservative Fraktion in ihre unbedingte Gefolgschaft zwingen und unter ben übrigen Abgeordneten noch fo viele Gefinnungsgenoffen gablen, um die Majoritatsbefcluffe gegen bie verbundeten Regierungen intaft gu halten.

Borläufig iperrt man fich in confervativen Kreifen noch ziemlich heftig gegen bie von bem Bund ber Landwirthe ausgelprochene Zumuthung, durch das caudinische Joch zu gehen. Die "Post" zieht alle Register, um herrn v. Bangenheim, dem sie das Lob zumist, "das er dis jest den Bund mit der größten

Kleines Renilleton.

Allerlei und Anberes. Berlin, 13. April.

Der Charfreitag hat, abgesehen von seiner tiesen religiösen Bedeutung, für den viel geplagten Schauspieler noch einen ganz besonderen Werth. Neben dem Bußiag und den Weihnachtsheiligenabend ift es der einzige Tag im Jahr, an dem auch der Bünnentünstler einmal seiern darf. Sonst giebt es sür den Wimen teine Feiertage. Jahrans Jahrein muß er Sonntags und Wochenags hinauf auf die Verener, die wech der Nought eingar leichtgländiger Vereister, die nach der Ansicht einiger leichtgläubiger Zbealisten noch immer die Welt bedeuten. Um Charfreitag aber ist er ein freier Mann. Da hält ihn keine Probe ab, Vormittags die Kirche zu besuchen, und wenn er ausgeht, braucht er nicht angitlich zu hinterlaffen, wo er jeder Beit gu finden ift. Beh ibm, wenn er an einem gewöhnlichen Arbenstage diese Borsichtsmaßregel unter-lössen wollte. In solchem Falle erkrankt steis irgend ein College und die Borsiellung muß noch Abends geandert werden. Behe dem ungludlichen Schaufpieler, der dann nicht ju finden ift ober ber gar ohne Urlaub das Weichbild der Stadt verlaffen hat. Bei der Strenge der hausgesetze in unferen Theatern toftet das dem Mermiten mindeftens eine halbe Monatsgage ober noch

In früheren Jahren war es üblich, am Charfreitag Nachmittage auf den "Spandauer Bod" hinausgufahren und auch die Berliner Schaufpieler traf man an diefem Tage in Maffen bort braugen. Der "Spandauer Bod" liegt hinter Charlottenburg auf den Soben von Beftenb, gerade wo diele fich zu den gelegneten Gefilden unferer Nachbarftadt Spandau herabsenten. Daher ber Name. Eigentlich find es zwei concurrirende Locale, links von der Chausse der "Bock" und rechts die "Zibbe". Die letztere gilt als das vornehmere der beiden Locale.

an denen das herz des Berliners hängt. Und in der offenen halle tangen weibliche Dienstboten, deren "Frage" bekanntlich immer noch nicht geregelt ift, mit bem Militär bis jum Gefreiten aufwärts. In ber "Bibbe" bagegen bominirt ber Unterofficier, und wenn bort Militärconcert ift, muß man fogar Entree gahlen Dafür kann man aber auch durch farbige Gläfer die lieblich dahinfromende Spree und die Thürme von Spandau bewundern. Schließlid, aber kam einem dort gerade am Charfreing auch ohne fardiges Glas Alles blau vor. Und dem war auch jo. Es herrichte an diesem Tege, wenn er sich zum Abend neigte, siets eine furchsore Betrunkenbent auf "Zibbe" und "Bock". Leere und gefüllte Bierseidel flogen durch die Luft, als wären es frühreise Mackaser, und wenn sie zufällig auf ihrem Fluge irgend eine menschliche Kase traien, so hinterließen sie dort blutige Spuren. So murbe es wüster von Jahr gu Jahr und zwiichen ben Stammgaften bes "Bochs" und benen ber "Zibbe" fam es oft zu formtichen Schlachten, die meift fehr blutig vertiefen. Die Polizei mußte eingreifen, das besiere Bublitum begann jene Lotale zu meiden, auch die Schaufpieler pitgerten anderswohln am Charfreitag, und heute geht es auf "Bod" und "Zibbe" ziemlich friedlich, aber auch nicht unintereffant zu.

Ift ber Charfreitag bei leidlichem Better glüdlich vorübergegangen, jo dentt ber Berliner natürlich fo fort an die Ausflüge, die er mahrend der Onerfeier tage nothgedrungen machen muß. Die neuen Commer-übergieher find alle fertig geworden, fo weit der Streit ber Maagichneider es irgend gesinttete, und fie wollen natürlich ipazieren geführt und bem ftaunenden Bolfe gezeigt werden. Das Gros der also neu equivirten Berliner ftrömt an diefen Tagen natürlich in den Grune wald hinaus. An Blumen fehlt's dann freilich noch im Revier, aber der Berliner ift bescheiden und nicht blos, wie es im "Fauft" heißt, geputte Menichen fondern auch bas Ginwidelpapier ungegählter Butter lettere gilt als das vornehmers der beiden Locale. stullen, das dann wie ein weißer Teppich den noch Inthe, sittlich vergangen habe. Entgegen dem dachte der Spionage verh fahlen Boden des Frunewalds bedeckt, sind ein Beweiß Antrage des Staatsanwalts, auf $2^{1/2}$ Jahr Zucht Gaget lediglich ein Schrift fann man nach der Scheibe schießen, daß "Alles da isi". Unternehmungs- haus lautend, habe der Gerichtschof ihm mitdernde stimmte Klage gegen ihr Caroussel sagebilligt und deshalb auf obige Etrase erkannt. Instige Naturen sahren zu Pfern womöglich auch schon Umstände zugebilligt und deshalb auf obige Etrase erkannt.

ju der fogenannten "Baumblüthe" nach dem binter Botsbam gelegenen Städichen Werber hinaus. Das ift aber ein Uebermuth, ber am besten badurch bestraft wird, daß man die verwegenen Ausflügler zwingt, mindeftens eine Glafche Berber'ichen Johannisbeermein zu trinten. Diefer Wein itot die vergeerendfen Wirkungen aus. Richt nur, daß er bem, der ibn trintt, die Rube raubt und die Raft, fo daß er es nicht lange auf einem Stuhl aushalten fann, nein, er gerfrigt ibn auch den Magen wie Efsigiäure. Einer der abgebärteisten deutschen Degenichtucker und Feuerfresser, dessen Magen selbst auf größere Kieselsteine nur noch unbedeutend reagirte, soll einmal geweten haben, er würde auf einen Sitz drei Flaschen Werderschen Johannisbeerwein austrinken. Er that es mirklich, er gewann feine Bette, aber er hotte wenig Freude baran, benn eine Biertelftunde fpater fiel er um und mar tobt. Klaneur.

Nienes vom Tage.

Sternberg in zwei Jahren Gefängnif bernrtheilt.

Rach zehntägiger Berhandlung ift das Urtheil im Proces Sternberg geiprochen worden. Der Angetlagte, Bantier August Sternberg, wurde für fculbig erachtet, im Jahre 1899 fich in drei Fällen gegen das 12-jährige Schulmädchen Clara Wonda vergangen zu haben, und deshalb unter Zubilligung milbernder Umftanbe gu 2 Jahren Gefangnis, 3 Jahren Chrverluft und gu den Roften ver urtheilt. Im Falle Fournagon erfannte der Gerichtshof auf Freisprechung. Sternberg felbft habe fich, fo etwa lautete die Urtheilsbegründung, durch fein Berhalten der aus Amerika gurudgetehrten Entlastungezeugin Anta Benda gegenüber verrathen, und hieraus habe fich für den Gerichtshof tein 3weifel ergeben, daß Gt. fich gegen bie tfeine Wonda, deren Glaubwiledigfeit auger jedem Zweifel fiebe, fittlich vergangen babe. Entgegen bem bachte ber Spionage verhaftete ebemalige Bantbeamte Leon Antrage des Staatsanwalts, auf 21/2 Jahr Bucht. Gaget lediglich ein Schwindler, und wenn nicht eine be-

Sternberg ertlärte, fich bei dem Uribeil nicht beruhigen, fondern Revision einlegen zu wollen.

Bie Sternberg operirt bat, erhellt aus ber Thatface, daß er in der Berhandlung bemüht war, fein Te ft am ent verlefen gu feben. Als biefem Antrage nicht ftatigegeben murbe, ihm dagegen überlaffen murbe, fich mündlich zu äußern, erklärte er: "Jo habe zum Universalerben meines immenfen Bermögens von 18 Millionen Mart den preufifden Staat eingefest." - Der Brafident erflarte barauf, daß diese Angelegenheit mit der Sache doch absolut nichts zu thun babe, im übrigen fei ein Teftament feden Tag umftogbar und ber Angeflagte ja auch noch lange nicht todt, Sternberg's Bertbeidigern, fowie ben Detectivs, die in feinem Intereffe thatig gewesen find, ift eine Gumme von rund 100 000 Mf., die als Extrapramie für ben gall ber Freifprechung Maes in Maem ausgefett mar, entgangen.

Gine ameite Berhandlung gegen ben Bantier Sternberg und den Director Luppa wird am 5. Mai ftattfinden. In den dort gur Berhandlung kommenden Fällen vird Sternberg zweier Sittlichkeitsverbrechen gegen die Schulmadden Minna Teichert und Auguste Callies befdulbigt, Luppa dagegen ber Begunftigung.

Die Folter.

In Reufander murde gegen ben Inspector ber ftädtifchen Polizeiwache Ladislaus Angielsti und mehrere ftädtijde Polizeiwachmänner eine ftrafgerichtliche Unterfuchung wegen Folterung und graufamer Behandlung ber Saftlinge im flädtischen Arreft eingeleitet. Es foll daselbft die Tortur dur Erpreffung von Beständniffen, wie in Sambor angewandt worden fein.

Rein Spion.

Den Parifer Blattern Bufolge ift ber unter dem Berhaus lautend, habe ber Gerichtshof ihm milbernde ftimmte Stage gegen ibn vorgebracht murbe, durfte er in

Umficht und Mäßigung geleitet," ju veranlaffen, ben vor Weepener zur Zeit noch fieht und bag bie gangen Zwiefpalt zwischen bem Bund und ber conservativen bisber befannt gewordenen Meldungen der englischen Bartei nicht zur offenen Gegnerschaft werden zu lassen. Die Leitung des Bundes spielt ein gefährliches Spiel, so heißt es in dem citirten Artikel, der als außer ordenilich symptomatiich für die Spannung ber Lage gwischen beiden Barteien angesehen werden tann.

Wenn es übrigens bem Bund und feiner Gefolgichaft gelingt, die Majoritätsbeschliffe in Gachen bee Fleischschaugesetzes aufrecht zu erhalten, fo wird bie reichsgesesliche Regelung der Fleische beschau vorläufig überhaupt zurückgestellt, vorausgesest, daß die Reich Eregierung festbleibt. Allerdings ist sie ich eregierung, wie bei der Canalvorlage, zuerst "sest und unentwegt" aufgetreten und nachher bemitthig vor den Agrariern zu Kreuze gefrochen, und wir muffen bager abwarten, ob den Worten, an denen das jezige Regime so reich ist, auch die That folgen wird . . .

Vom Kriegsschauplatz.

Immer noch feweigt Lord Roberts über bas Treffen von Meerkatssontein; er weiß nichts von einer Rieder lage. Dagegen kommen von anderer Seite Mit-theilungen, die Licht zu bringen geeignet find. In einem Telegramm aus Preforia vom 10. heißt es, daß die Kömpfe bei Elandslaagte und De Weis Dorp noch fortdauern. Da bisher von De Weis Dorp noch gar nicht die Rede war, eine Berwechselung mit Wepener aber nicht wahrscheinlich ist, so haben wir vermuthlich das früher genannte Meerkatsfontein bei De Bets Dorp zu suchen; das Gesecht, bei dem die Englander bie gemelbeten schweren Berluste hatten, fand also nicht nördlich von Bloemfontein, fondern süböstlich bavon statt. Es ist nun durchaus möglich, daß die von den Boeren gesangene brittiche Abtheilung ein versprengtes Corps Gatacres ober Brabants ift, das bei bem plötzlichen Borstof der Boeren im Güboften des Freistnates nach Bloemfontein zu entweichen suchte. Sowohl Gatacre als auch Brabant ftanden nur in einem lojen Zusammenhang mit ber englischen Sauptarmee Roberts. Sie manoverirten ziemlich felbftständig im Süben des Freistaates. erklärt es sich auch, daß Lord Roberts nichts von einem Treffen bei Meerkatssoniein meldet, weil er von der Abtheilung, die den Boeren zum Opfer gesallen ist, vielleicht gar nichts weiß. Das Gelände um De Weis Dorp ist außerordentlich schwierig. Ein breiter Sthenzug zieht sich in nordöstlicher Richtung von Bethulte am rechten User des Caledon, eines rechten Rebenflusses des Oranje, dahin und erhebt sich um De Bets Dorp zu erheblicher Höße. Zahlreiche Flußthäler durchfurchen die Berge und freuzen die Straßen. In unmittelbarer Nähe des Ortes befindet sich das Quellgebiet des kleinen und großen Modder sowie des Koornspruit, der den Engländern icon einmal verhängnigvoll geworden ift. Benn die britifden Altheilungen mit der ihnen eigenen Sorglofigkeit in biefe gerklufteten Gegenben geratben fein follten, erscheint ce glaubhaft, bag fie fo gut wie aufgerieben murden.

Daß die Engländer die gemeldete schwere Schlappe erlitten haben, baran icheint nach ben übereinstimmenden Weldungen tein Zweifel mehr; auch ein Telegramm ber Daily Rems, die fich neuerdings meiben läßt, Englander hatten bei Meerfatsfontein nur 100 Tobte Bermundete und 453 Gefangene gehabt, ift ein weiterer Beleg bafür, daß ein fehr verluftreiches Gefecht für die Engländer fintigefunden hat. Jedenfalls ift es unbestritten, daß de Bet die Art ber Briegfishrung, wie sie den Boeren allein zu Erfolgen verhelfen kann, mit einer Birtuofität zur Anwendung gebracht hat, wie noch tein Rührer ber Boeren vor ihm. Wenn bie Boeren fo fortfahren, wirb in abfehbarer Beit ber englischen Armee das Leben unerträglich werden.

Der Rampf bei Weepener.

Mus Alival Rorth wird gemeldet, daß Ritchener bortfelbit eingetroffen fei und ber Garnifon in Beepener eine aufnunternde Botichaft gesandt habe, in welcher er die Hospinung aussprach, daß sich ihre Lage bald ändern werde. Daß die englische Presse auss eifrigste an der Arbeit ist, die Situation so günftig wie möglich für die Engländer hinzustellen, kann nicht Munder nehmen. Go melbet Reuters Bureau, daß die Boeren am Montag schwere Berlufte gehabt hatten. Ihr großes Geschütz fei ihnen gerschoffen. Giner weiteren Nachricht zufolge sollen die Boeren drei Geschütze nen aufgestellt, dagegen Mangel an Munition kaben. Die "Times" weiß mitzutheilen, daß das Rouxvill-Commando Weepener bejett habe und daß machien, mobel tie eine kanone der Boeren erbeuteten und eine Unzahl Boeren gefangen nahmen, mährend vier Geschütze der Boeren unbrauchbar gemacht vier Commandanten getödtet oder perwundet murden. Die britische Armee-Abtheifung besteht aus vierhundert

von Weepener zurudzuziehen. Dagegen meldet wieder Meuters-Bureau.

Alival Rorth, 14. April. (B. T.B.) Ein Boeren-Commando ist von Storzfraal bei Apurville in der Richtung nach Weepener abgegangen.

Bie weiter gemeldet wird, ift die dritte englisch e Division von Bethanie in Nedbersburg angetommen. "Bichtige Borgange werben in nächster Zeit erwartet", orafelt Reuter. Festzuhalten ift baran, daß der Kampf | England.

Der Naubmord an ber Lehrerin Mebenwaldt in Berlin. und fogar bas leere Portemonnale der Ermordeten zurud-Die Ermordete war ein weiblicher Sonderfing im gelassen, wahrsteu Sinne des Wortes. Sie war frither als Privatlehrerin in der Drager'iden Schule thatig und erhielt, feitbem fie megen ihres hohen Alters bie Lehrthätigfeit einfiellen mußte, aus einer flabtifden Stiftung monatlich graphentabel fei von bosmilliger Sand ger-25 Mark, aus ber Confisiorialkaffe 30 Mark und von einem Bantier B. in der Sinderfinftrage 20 Mart. Außerdem hatte fich Fraulein Medenwaldt ein fleines Gummden erfpart, bas fle angfilich hatete. Auf der einen Gette Eniderte fie und tam häufig auch wegen Meiner Betrage mit den Leuten, die von ihr zu fordern hatten, in Streit; in Folge beffen war die alte Dame bet ben Nachbarn wenig beliebt und mußte häufig ihre Wohnung medfeln. Auf der andern Seite aber mar fie gegen Rinder und Bettler verhältnihmäßig freigebig und ließ felten einen Armen ohne Gabe gehen. Bahrend fie Besucher, Bekannte. mit großem Migtrauen meiftens an ber halbgeöffneten Thure absertigte, durften Bettler in ihr Bimmer eintreten. Sie pflegte, was für die That als febr wichtig in Betracht tommt, faft jedes Mal, wenn fie ein Almofen gewährte, an den Schreib. tifc an treten und die Gabe für ben Bettler bort aufzugablen. Bemertenswerth ift vielleicht noch, daß fic die alte Dame and vielfach mit der Abfaffung von Bittgefuchen gegen Ent gelt befaßte. Wer in einer folden Angelegenheit gu ihr tam, hatte ohne Beiteres Butritt. Das Berliner Boligeipräsidium hat eine Belohnung von 1000 Mark auf die Ergreifung des Mörders ausgesett. Es icheint, daß die That von einem im Berbrecherthum wohlgeschulten Menfchen begangen wurde, denn der Mörder hat fich nicht eines einzigen Berthftudes feines Opfere bemächtigt, welches auf Berfiorie geftern bas tatholtiche Comnafium in Raimpt bei

bisher bekannt gewordenen Meldungen der englischen Telegraphenbureaux sich einander derartig wider-fprechen, daß man an ihrer Richtigkeit durchgängig zu aweifeln hat.

Sonnabend

Rach Berichten von ber Rarree = Station find die Boeren beschäftigt, ihre Stellung im Often von Brandfort, welche parallel mit ber Eisenbahn läuft, zu befestigen. Gleichzeitig melden Kundschafter, bag die Boeren noch die Waterval Drift und die Bafferwerfe mit großer Macht halten.

Die Situation in Natal.

Wie bas "Reutersche Bureau" aus dem Boeren lager bei Glencoe melbet, rüdten am 10. bei Tagesanbruch die Streitfräste der Boeren gegen die Hähenrüden in der Nähe des englischen Lagers vor und erössneten mit ihrer Artillerie ein Feuer auf dosselbe. Die Beschiegung dauerte den ganzen Tag. Das Ergebniß ist ein gün stige &. Die drichschen Berluste müssen schwer sein. Einige Geschosse krepirten unter ihren Truppen. Den Boeren wurden nur einige Mauleiel und Pferde getödtet.

Im englischen Lager erwartet man nicht, daß die Lage sich zu Ungunften der Engländer wenden werde. Reuters Bureau meldet: Die Engländer wenden wirde. Keuters Bureau meldet: Die Engländer find noch Herren der Brücke über den Sundaysluß. Man glaubt, daß die Streitfräste der Boeren jeht auf dem der englischen Stellung gegenüberliegenden Ropje zusammengezogen find. Die Stellung ber Boeren, wie sie sich gestern erkennen ließ, erstreckte sich auf eine Länge von reichtich 15 Meilen über eine fortlaufende

Reihe von Hügeln hin. Nach Privatmelbungen Berliner Blätter haben bie Boeren am Mittwoch Buller burch eine Flanken-bewegung zum Rückzug auf Ladylmith gezwungen. Meuter hingegen meldet, daß ein zweimaliger Berinch der Boeren, die Berbindung des Lagers am Sundanfluß

nit Ladhinith abzuschneiden, abgeschlagen wurde.
Bemerkenswerth ist es, daß formöhrend englische Regimenter aus Ladhimith nach Durban gezogen werden. Es scheint so nicht ausgeschlossen, daß man werden. Es ichem is micht ausgeschieften, sas inmerinen Borftof Bullers gegen die Stellungen der Boeren sür aussichtstos hält und sich deshalb beeilt, den größten Theil der Bullerschen Truppen zur eigentlichen Operationsarmee heran zu nehmen. Un und sür sich ist das durchaus richtig, wenngleich natürlich auch die Boeren dadurch einen Theil ihrer Truppen zur Berwendung im Orangefreifiaat frei

Gin Borftoff auf Mafering. Drei englische Eruppentorper find anscheinend in Aussicht genommen, auf Majeting vorzugehen. Ban Südwesten ist, wie man munkelt, eine von Lord Kitchener organisite Emsaktruppe, von Norden her eine über Beira in Rhodesia eingeführte Armee von 5000 Mann und 6 Batterieen Artillerie im Anzuge. Lord Methuen, der angeblich Bryburg erreicht hat (vorläufig steht er noch bei Boshof), foll bann mit diesen beiden Truppentheilen zusammennoßen, um gemeinsam von Masekina aus in Transvaal einzusallen und über Zeerust auf bem feinerzeit von Jameson eingeschlagenen Wege gegen Pretoria vorzurlicen. Die Boeren fähen dann Eransvaal von brei Geiten bedroht und maren gezwungen, ihre ganzen Streitkräfte zur Beritgeläung Pretorias und Johannesburgs zusammenzuziehen, was dem General Buller über die Dradensberge und dem General Roberts über den Baals fluß den Weg in die Kepublik eröffnen würde. Auf der Transvaal Hochebene käme es dann in einem den englischen Baffen günstigen Gelände zur Entscheidungsschlacht, deren Ausgang bei der großen Uebermacht der Engländer nicht zweifelhaft fein tann — wenn alles so geht, wie man es sich aus-gerechnet hat I Diese Arr. Nechenevempel haben aber Die schlimme Angewohnheit, daß fie fich viel leichter auf dem Papier als im Felde lösen laffen, und daß fie off zu ganz unerwarteten Ergebnissen führen. Ob nun wirklich der Plan im Zuge ist, einen Borstoß von Maseting aus vorzunehmen (strategisch der verwund-barne Punkt Transvaals) oder nicht, soviel sieht sest, daß die Ausführung eines solchen Planes keine leichte Aufgabe bilden wird.

Der Rentralitätebruch Portugale.

Mus Beira wird gemeldet, daß die Umwandlung der Eisenbahn von einer schmalspurigen in eine breit ipurige bis auf eine Strede von 60 englischen Meilen vollender ift. Die schmalspurige Endstation ist bei Bamboo Creek, wohin acht bis zehn engspurige Züge täglich abgelassen werden können. Es wird mithin erwartet, daß die Truppenbeförderung nach Rhodesten fich mit Leichtigfeit wird bewertftelligen laffen. Carring-Oberst Delgaty seine Stellungen halte. Aus Alival tons Streitmacht wird bei Marrandellas in Maschona-North kommt die Nachricht, daß die Engländer bei land die Eisenbahn verlossen und von dort südwestlich Weepener in der Nacht zum Mittwoch einen Aussial nach Victoria zu in der Richtung der Transvaalgrenze na vegeven.

London, 14. April. (23. T.=B.) Die Regierungen der beiden Boerenrepublifen haben, wie das "Reuteriche Bureau" erfährt, officiell mitgetheilt, daß sie die Zulassung des Durchzuges britischer Der "Daily News" gufolge beginnen fich die Boeren Truppen burch bas portugiefische Gebiet von Beira aus als einem feindseligen Acte gleichkommend betrachten. Es wird hier für unwahrscheinlich gehalten, daß die Boerenrepubliken auf ihr Ultimatum Repreffalien folgen laffen, England würde aber Portugal, wenn es wirklich angegriffen werben follte, fofort unterftüten. Bortugal burfte auf das Ultimatum antworten, es handle nur gemäß feinen Berträgen mit

Gin foliches Gerficht.

Das "B. I." erfährt gegenüber ber Blättermelbung, eines der England mit Deutschland verbindenden Tele-Stelle nichts bavon bekannt fei.

Der Saufereinfturg in Rlappat

erstreckt sich auf 52 Sänser: viele andere find noch bedroht. Bon ben eingestürzten Säufern find überall nur die Dacher an feben. Der Boden zeigt flaffende Riffe und Sohlungen. Die Besitzer ber nicht eingestürzten Saufer, durch Sprünge in ben Mauern gewarnt, beeilen fich, ihren Baurath auf reifte. Bagen gu paden und nach anderen Ortichaften gu fahren. Man begegnet überall Familien, die berart fich und ihr Eigenthum in Sicherheit bringen. Die Cataftrophe erfolgte anlählich neuerlicher Bergrutidungen, welche durch Schneefcmelze und Regenguffe veranlagt maren.

Gin Gattenmorb.

Die Chefrau des Ausgedingers Andrees in Klempis wurde er stoch en ausgesunden. Der That verdächtig ericheint ihr Chemann.

Weffel verhaftet.

Der ehemalige Ingenienr Dificier Bellih Beffel, welcher fich des Landesverraths schuldig gemacht haben foll und bereits in Thorn verhaftet, aber feinen Transporteuren wieder entsprungen war, ift in Nissa wieder fesigenommen worden.

Gin großer Branb

feine Spur lenten tounte, er hat nur baares Gelb genommen Lepben. Denichen find nicht umgetommen. Der Schaben til

Politische Canesübersicht.

Die bevorftehende Reife Raifer Frang Josefs hat bereits eine Menge Gerücke gezeitigt, die zum mindesten als fart verfrüht bezeichnet werden müssen. Inzu gehört auch die Mittheilung, daß zum bevorstehenden 70. Geburtstag des österreichilchen Kaijers am 18. August d. Is. der deutsche Kaijer, der König von Sachien, der Krinz-Regent von Bayern und auch der Bar in Wien eintressen würden. In dieser hinsight sind noch gar teine Bestimmungen getroffen worden, wie wir zuverlässig erfahren, und insbesondere ist es noch ganz ungewitz, ob zu diesem Anlaß überhaupt von Wien aus Einladungen an die befreundeten Herricher Wien aus Einladungen in die Detentideren Jerzschet ergeben werden. Borläufig hält man es für wahrscheinlicher, daß Kaiser Franz Josef den Bunich haben werde, diesen Lag in stiller Zurückgezogenheit und im engsten Familienkreise in Jicklyn verleben. Ein solcher Bunsch würde natürlich respectivt werden müssen. Im kedizien zeigt die Annahme, daß der bevorstehende Berliner Besuch des Gierreichsichen Herrschers beim Zaren Mißtrauen ober Unbehagen erweden könnte und daher in einer weiteren Monarchenbegegnung unbebingt ein Gegengewicht finden mußte, von einer Berkennung der Lage. Die Beziehungen zwijchen dem beutschen Kaiser und dem Baren, wie den beiderseitigen Regierungen, besgleichen wischen Petersburg und Wien find die denkbar besten und werden durch den Berliner Besuch des Kaisers Franz Josef nicht im Geringften berührt werden. Für die Zeit des Besuches des österreichischen Herr-schers in Berlin ist außer einem Galadiner im köntglichen

chloffe eine Tafel bei bem bsterreichisch-ungarischen Botichafter in Aussicht genommen. Dann foll dem hohen Gaste ein militärisches Schauspiel geboten werden. Die Bestimmung, darüber, ob eine große Parabe auf dem Tempelhoser Felde, eine Gesechisübung ober ein befechtsschießen stattfinden wird, wird bem Raifer Franz Josef überlaffen bleiben. Darüber, daß der Kaijer non dem Erzherzog Franz Ferdinand oder von dem Generaljiabschef Freiherrn von Beck begleifer sein wird, ist, wie officiös von Wien aus erflärt wird, bisher nichts befannt geworden.

Der Magistrat der Stadt Berlin beschloft, bei der Stadtverordnerensitzung die Summe von 50 000 Mark zur Ausschmückung der Straßen zu beantragen.

Gine ernfte Gefahr broht ben Englanbern in Indien infolge eines im Gingeborenen-Diftrift von Chanpur ausgebrochenen Aufruhrs. Lagerhaus wurde durch den Pöbel zerstört, welchen auch eine Baumwollenmühle zum Opfer fiel. Es wurden Trappen aufgeboten, 10 Berfonen wurden getödtet, 5 Polizeibeamte wurden durch die Aufrührer gerodiet, 5 Polizeibenmie wurden durch die Aufrührer ermordet und in das brennende Lagerhaus geworfen. Die Ruhe ist jetzt wiederhergestellt, aber alle Arbeit ruht und die Bevölkerung zeigt eine feindselige Haltungen patrouisliven die Stadt ab und bewachen die Mühlen und Fabrifen.

Sin ichlimmer Schlag für die Nadicalen Serbiens ist die Entdedung, daß der frühere Minister Taufchanowitsch fich umfangreicher Fälschungen schuldig gemacht hat. Tauschanowitsch ist aus dem Geiängniß in Boschareway, wo er die im Hochverrathsprozez gegen ihn erfannte zehn jährige Kerter-strafe verbütte, nach Belgrad gebracht worden; es soll hier die Untersuchung gegen ihn in der An-gelegenheit der Fälschung von Actien der Bank "Beogradska Zadruza", deren Director Tauschanowitsch rüher war, durchgeführt werden.

Deutsches Reich.

- Der Raifer wird am 29. April in Karlsruhe erwartet und dann einer Einladung des Fürsten zu Fürstenberg zur Auerhahnjagd Folge leisten. Die Rückreise wird am 1. Mai ersolgen. Am 15. October wird der Kaifer von Hildesheim aus dem Fürsten Münster auf Schloß Derneburg einen Befuch abstatten.

— Wie das "Wainzer Journal" meldet, ist das päpstliche Breve, durch welches die Wahl des Bis-thumsverwesers Dr. Brüd zum Bischof von Mainz bestätigt wird, eingetrossen.

Der Oberlandesgerichtspräfibent KI em m ist im Alter von S4 Jahren gestorben. Er gehörte dem Reichstage von 1884 bis 1893 für Dresben rechts der Elbe an als Mitglied der conservativen Fraction.

Die Carbinalscongregation für außerorbentliche firchliche Angelegenheiten berieth, wie ber "Germania" aus Rom gemeldet wird, das Project der Straß-burger iheologischen Facultät. Dem Ber-nehmen nach ist die Entscheidung, welche der Bestätigung durch den Papst bedarf, zu Gunsten der Facultät aus-

— Die "Pfälzische Rundschaus" meldet: "Wie wir bestimmt erfahren, sprach sich Pring Ludwig von Bapern bieser Tage einem norddeutschen Gelehren gegenüber entichieden gegen bie Schulreform aus. Das ift um fo bemerkenswerther, als der Raifer ein warmer Freund der Reform ist.

— Wie die "Köln. Volkszig." erfährt, mird die Frage der Koftendeaung bei der Flotten-vorlage nach dem Zusammentritt des Reichstages derartig geregelt werden, daß man auf die Zustimmung der Mehrheit der Volksvertretung rechnen könne. Die Entscheining im Meichstag sei noch in der ersten Hälfte des Mai zu erwarten

Alusland.

Der "Mattino" in Neapel melbet aus bem Batitan, die Rurie fett alle Bebel in Bewegung, um den Fürsten Ferdinand von Bulgarien von der beabsichtigten Apostasie durch Nebertritz

jedoch beträchtlich, namentlich au dem Museum des Gymna flums, welches mehrere Unica befaß.

Die Berhaftung bes Töpfere Janide in Berleberg fteht mit dem letten Morde an ber Frau Grafinich bei Gichwalde in keinem Zusammenhang. Junide foll pfelmehr in bem Berbachte ftegen, jene Frau ermordet gu haben, beren ichnitten morben, daß in Berlin an unterrichteter Leiche por einiger Zeit bei Potsbam im Gife anfgefunden murde.

Tob in ber Gifenbahn.

Bom Tode ereilt wurde am Dienftag im D.Ruge Cydtfuhnen-Berlin in der Gegend von Rreuz eine junge Dame, ble 25 Jahre alte Sangerin Carifirom aus Stocholm, bie in Begleitung ihrer Schwester aus Rufland nach Deutschland

Gin netter Chemann.

Der Arbeiter Jürgen, welcher im Gebruge b. 38. im Rriminalgerichtsgebaube in Berlin feine Chefran niebergeschlagen hatte, weil biefelbe ungünftig für ihn ausgesagt haben follte, wurde vom Schöffengericht au 11/2 Jahren Gefananifi verurtbeilt.

Der Berbrecher im Batican.

Der römifche Notar Bacchetti, welcher feit einigen Bochen megen feiner toloffalen Unterfchleife von ber gesammten Polizei Italiens eifrigft gesucht wird, halt fich bei einem Bermandten, einem hoben Pralaten, im Batican verborgen. Die Poliget ift in Berlegenheit, wie fie fich des Mannes bemächtigen folle.

Gegen bas Urtheil im Militarbefreiungs-Proceffe haben die 14 Berurtheilten die Revi ton angemeldet.

gur ruffifch - orthodoren Rirche abzuhalten. Der Papft babe die Bringeffin Clementine von Roburg verftandigen laffen, daß die Rirche biefes unerhörte Mergernif nicht anders als mit dem großen Interditt und dem Rirch en bann beantworten mußte. Schwerlich burfte Fürst Ferdinand davor zurückschrecken, wenn er durch den Religionswechsel die Königskrone sich auf das Saupt feten tann.

Der Dampfer "Dresden" mit dem Ablösungs-Transport sür Kiantschou an Bord, Transportsührer Sapitänleutnant Koch (Wilhelm), ist am 9. April in Singa-pore eingetrossen und am 10. April weitergegangen.

Cheater und Musik.

* Stadttheater. Die ftoffliche Gestaltung bes Musikoramas, welche Bagner von jeinem "Fliegensben Solländer" an aus dem Gebiete der Mitthe und des Märchens nahm, hat in der konjequenten Durchführung der als richtig erkannten Theorie das musikalische Empfindungsleben des deutschen Volkes nicht nur für das Berftandnig der Bagner-Oper empfänglich gemacht, fondern auch ben Gefchmad geläutert und das Juteresse für wahrhafte Schönheit in der Kunst weiteren Kreisen aufgeschlossen. Daß die Uriheilsfähigkeit unfered Theaterpublikums bamit eine größere, unbedingtere geworden, ift nur ein Schritt, der aber wie alles Menschliche auch einen Freihum nicht ansichließt, namentlich dann, wenn das Artheil durch Bergalinisse persönlicher oder lokaler Natur beeinsluft wird. Ge-danken dieser und ähnlicher Art hat uns der vorgestrige Abend angeregt, an welchem sich Frau Sofia Seblmair als Senta nach kurzem Gafispiel wieder verabschiedete. Das ganze Haus schwamm in einem großen, auf herz und Thränenbrüsen in gleichem Maße wirkenden Gefühlsstrome. Ob es der Dichter-Componist gewesen, der hier so meisterhaft die dämonische Spuk-erscheinung des Weergespenstes neben die bleiche Unschuldsgestalt der nordischen Jungfrau stellte, ob die in ihrer Art hervorragende und fesselnde Darstellung ber his jum Tod getreuen hollanderbraut die Gesühle auslöste, welche schließlich in brausenden Beisallsrusen zur Erscheinung gelangten, sei dahingestellt. Frau Sedlmair hat jedensalls dadurch einen hauptersolg erzielt, daß sie die Partie in ihrer eigensten, perfönlichen Auffassung gab, nur an wenigen markanten Stellen — wohin ihre erfte stumme Scene am Spinnrade und dann die erste Begegnung mit dem Holländer gu rechnen find — der unabweislichen Borfchrift bes Dichters folgte und im Nebrigen, wie bemerkt, die allen Danzigern liebe und unvergefliche Sofia Sedlmair war. Als folche aber ift sie weder die anderwärts häufig zu beobachtenbe, vor dem Spiegel ftubirte Darhaufg zu devolatieride, der dem Spieger nublte Lut-ftellungskünstlerin, noch das naive, kernige Mädchen, dessen Sentimentalität nichts mit dem Wachnstin zu thun hat, der nach Wagner's eigner Behauptung nur wirklich ganz naive Naturen in dieser Kraft besallen kann. Daß die gesanaliche Ausführung der Kartie den Gesammtemdruck in höchstem Wasse beeinstussen muß, ist selbstverständlich, und so erklärt sich auch aus der Tongebung, aus dem der Gastin eigenen Timbre, aus ihrer breiten Bocalisation, die anderseits durch einen selten weichen, süßen Klang ihr Gegengewicht sindet, die eigenthümliche, ganz individuelle Wirkung, welche diefe Senta auf jeden Hörer hervorbringt. Daß die Ballade 3, B immer und überall einwandfrei gefungen worden fet, wagen wir nicht zu behaupten — wir erinnern nur an das merkwürdige "Hui! Johohe!", — stimmen aber gern der Meinung derzenigen zu, welche auch in dieser Bartie die Gastin liebgewonnen haben und ihr am Schlusse ein eifriges, herzliches "Auf Wiedersehen!" zuriesen. — Unsere heimischen Künftler behaupteten sich rüchtig und ehrenvoll neben der Sastin. Derr Liepe fang und spielte die Titelpartie mit tragischer Kraft, lang und spielte die Titelpartie mit tragischer Kraft, großer Stimme und ernster Bertiefung in den dämonischen, scharf gezeichneten Charatter. Nirgends die Sucht nach fünstlerischer Pose oder überschwenglicher Vergessftigung; ernst, streng und voll wahren, nach Eriöfung ringenden Schmerzes, giebt uns dieser Holländer das ergreisende Bild, welches der Dichter gedacht hat. Herr Ragorisch war im angenehmen Gegensalz hierzu der biedere, seinen Vortsteil nicht vergessende Seefahrer; Herr Lascher Tinme. sang den Füger mit weicher, angenehmer Stimme, Herr Rolte als Steuermann und Frl. Szören pials Sentas Amme thaten ihre Schuldigfeit. Die Chöre wurden friich und sauber gesungen. Derr Rie haupt dirigtete die Oper. — Der starke, nicht endenwollende Beifall, welcher Frau Sedlmair am Schlusse immer wieder auf die Bühne rief, ver-anlaßte die Künstlerin zu einem kleinen liebenswürdigen Speach, in welchem sie ihrer Freude über die herz-lichen Gestihle, die sie mit dem Danziger Publikum perbanden, und ber Absicht Ausbruck gab, recht balb als Gastin zum Ausgangspunkte ihrer fünstlerischen

* Charfreitage-Baffion. Che S. Bach's Matthäuspaffian im letten Jahrzehnt das bevorzugte Wert für die musikalisch-religiöse Erbauung am höchsten Gebenktage der Chriftenheit geworden, bat "Der Tod Jefu" von C. H. Graun fait ein Jahrhundert hindurch die erste Stellung und allgemeinite Beliebtheit unter ben geiftlichen Oratorien behauptet. Den Grund hierfür barf man gunächft in ber felten iconen, einheitlichen Zusammenstimmung von Text und Musik, dann aber in der klaren, übersichtlichen, auch für den Laien leicht erfaßbaren Grupptrung des Stoffes fuchen. Obwohl dem Werke die nach modernen Begriffen unvermißliche Durchführung und Charakteristrung einze handlung nicht nur mit beschaulichen, Erzählung der Handlung nicht nur mit beschaulichen, klagenden oder tröstenden Betrachtungen in scheindar willkärlicher Neihe wechielt, sondern auch ganz wilkfürlicher Neige wedien, jonoern auch gunz verichteden einmal vom Sopran, dann vom Tenor oder Boß weitergetragen wird, so ist voch gerade dadurch, daß Graun seinen geistvollen Mechativen und Arien an den richtigen Stellen klangvolle, hier rasch bewegte, an den kintigen betrackende Chöre eingeschaltet hat, die Einsdnigkeit vermieden worden, welche zahlreichen anderen Oratorien anhaftet. Wie lebensfrisch und eindringlich das Werk noch heute, fast 150 Jahre nach seiner Erstaufführung, auf den Hörer wirte, hat der gestrige Abend dewiesen, an welchem Herr Königlicher Ausst. Director Listeln ich int ieinem Werkschafter Ausst. mit seinem "Neuen Gesange Vanstrettelbertet und unter Mitwirkung der "Danziger Meladia" das herrliche Werk nach längerer Unterbrechung hier wieder zu Gehör gebracht hat. In sehr geschickter Weite waren alle Längen und Wiederholungen gekrichen, sodaß im Zeitraum von knopp 14. Stunden die ergreisende Schilberung vom Leidenstode des Erlösers an uns vorüber zog. Wit großem Fleiße war die Aussührung vorbereitet. Die Chöre wurden durchweg klangiciön und korrect geinngen, wobei namentlich die frischen Sopran Stimmen mit hrer tadellosen Intonation portheilhaft hervortraten. Die Soli waren in bewährten Häuden. Frau Professor Schmidt=Köhne hatte den Hauptantheil der Arien und Recitative du fingen und gab die prachtvolle Arie "Singt dem göttlichen Propheten" noch ebenso mit entzückendemWohlklang und virtuoferTechnik wieder, wie fie die schwierigen Recitative und Arien des ersten Theiles bewältigt hatte. Herr Trautermann Halle, in Danzig seit langem bestens gecrebitirt, sührte den Tenorpart mit feinem weichen, immpathischen Organ, bem es babei burchaus nicht an Fulle und Kraft fehlt,

jehr glüdlich und effectvoll durch, mahrend I Friedrich wiederum mit feiner tabellos noblen Ton-

gebung und feinem geiftvollen Bortrag erfreute. hat sich der concertgebende Berein durch die Wieder erwedung bes Graun'ichen Bertes ein in jeder Be ziehung dankenswerthes Verdienst erworben und wir fteben nicht an, ihm auch an diefer Stelle gu dem ichonen fünftlerifchen Erfolge unferen herzlichften Glüdwunsch auszuinrechen.

Locales.

* Witterung für Sonntag, den 15. April. Etwas trübe, vielfach beiter, jedoch fehr unbeständig mit Niederschlägen und ftarten westlichen Binden. S.-A. 5.6, S.-U. 6.36. M.-A. 7.56, 27:11, 4.44

6.00, M.-U. 4.44.

Bitterungsübersicht. Bon einer in Nordwesteuropa beginnenden umfangreichen Depression bewegen sich einzelne Theiluinima nach Deutschland hin; sie verursachen hier sehr heftige, von Südwesten nach Nordwesten himibergehende Binde

neitige, von Snowesen nach voroidenen gindvergegendersind und werden bei einem hänsigen Wechiel zwischen Sonnenschein und Bewölkung Regen oder Hagelschauer zur Holge Ihaben.

* Versonalien bet der Justizverwaltung. Die Landrichter Doexing in Danzig und henning in Cloing sind zu Landgerichteräthen, sowie der Amtörichter Dehle ich läger in Danzig zum Amtögerichtsrath ernannt worden.

Das Befinden bes Seren Oberprafibenten von Goffer mar in ben beiden letten Tagen ans bauernd gut. Die Heilung nimmt, wie uns aus Berlin gemelbet wird, einen glatten Berlauf, fobaf ber Patient vielleicht in ungefähr gebn Tagen das Bett wird verlaffen tonnen. Nach Beendigung feines hiefigen Aufenthaltes ift herrn von Gofler ein mehrwöchentlicher. Erholungsurlaub

angerathen. * Bum Stapellanf bes Linienschiffes "A" auf ber Schichau'ichen Werft. Pring und Pringeffin Friedrich Leopold, welch' letterer bie Taufe bes neuen Linienichiffes vollziehen wirb, treffen bereits am Freitag, beu 20. April, Rachmittags 5 Uhr 30 Min. hier auf bem Sauptbahnhofe ein. Bum Empfange find auf dem Bahnhofe anmefend die Stellvertreter bes herrn commandirenden Generals, General der Inf. p. Amann . Thorn und bes herrn Festungs-Commanbanten Generalmajor Graf und Edler Berr Bur Lippe = Biefterfeld, ber Comman-beur ber 36. Felbartillerie Brigabe. Rach ben vom General-Commando erlaffenen Bestimmungen hat ein Doppelpoften bes 1. Leib. Bufaren. Regiments Nr. 1, & la suite beffen Pring Friedrich Leopold fieht, vor ber Wohnung des pringlichen Paares als Chrenmache auf-Bugieben. Wo bie hoben Berrichaften wohnen werden, ift 3. 8t. noch nicht beftimmt, aller Babriceinlichfeit nach merben fie bei bem herrn Ober-Berfibirector, Contre-Admiral von Brittmit und Goffron, Bohnung nehmen. Db für Freitag Abend und Sonnabend Bormittag noch irgend welche festliche Beran-Staltungen aus Unlag bes hohen Bejuches ftattfinben, ift unbestimmt. Die Schiffstaufe felbft findet Connabend Mittag 12 Uhr auf ber Schichau-Berft ftatt. Das Grenadier-Regiment Nr. 5 ftellt eine Compagnie mit Rahnen und Regimentsmufit als Ehrencompagnie. Bie icon mitgetheilt, findet nach ber Schiffstaufe bei bem herrn Oberwerftbirector ein Frühftud ftatt. Neber ben Beitpuntt ber Abreife ber hohen Berrichaften find noch teine Beftimmungen getroffen. Während

nach wie vor mit Bestimmtheit auf benfelben gerechnet. * Reperioire des Staditheaters. Sonniag, den 15. April, Nachm. 8½ Uhr: "Die Puppe", Abends 7½ Uhr: "Mathias Gollinger". Montag, den 16. April: "Die Puppe". Dienstag, den 17. April: "Die Pippe" (Benefiz für Frl. Eril). Mittwoch, den 18. April: "Mathias Gollinger". Donnerstag, den 19. April: "Erieg "Maigias Gounget". Donnersing, ben 19. April: "Krieg im Frieden", "Reif-Reiflingen" (Benefiz für Herrn Schieke). Freitag, den 20. April: "Die Glocken von Corneville" (Benefiz für Herrn Mondel). Sonnabend, den 21. April: "Die Fuppe".

ber Unwesenheit berfelben haben fammtliche militarifche

Gebäude Flaggenschmud anzulegen, die Mannschaften

haben auf der Straße Ordonnang-Angug zu tragen. Die

hauptwache wird mahrend ber Anmesenheit bes hoben

Stadttheater. Bir machen an dieser Stelle nochmals darauf ausmerksam, daß heute die letzte Opern. Borstellung stattsindet. Wegen Heiserfeit des Fräulein Anna Delar wird an Stelle der Oper "Euryanthe". "Fauft und Margarethe" bei ermäßigten Preisen gegeben.

milhelmtheater. Während der Ofterfeiertage finden täglich je zwei Vorstellungen statt, in welchen sich das neue Personal, dem sast durchweg hervorvorragende Künftler angehöven, sich dem Publicum vorstellen wird. Am Sonntag soll nach der Borstellung ein Concert und am Montag ein Festball stättsinden.

* Seeamt. Beute fand por bem Geeamt die Fortfepung der Berhandlung betreffend den Untergang des Danziger Dampfers "Arinshof", Capitan Bille, statt. Den "Arinshof", der zur hiesigen Rhederei von Theodor Robenacer "Arinshof", der zur hiesigen Rhederei von Theodor Robenacer Dampfers "Arinshof", Capitän Wilke, fiatt. Der "Arinshof", der zur biefigen Rhederet von Theodor Robenacker gehörte, ift in der Nacht vom 17. Jum 18. Juni v. Is. in Folger gehörte, ift in der Nacht vom 17. Jum 18. Juni v. Is. in Folger gehörte, ift in der Nacht vom 17. Jum 18. Juni v. Is. in Folger gehörte, ift in der Kacht vom 28. Jum 18. Juni v. Is. in Folger gehörte, ift in der Käfte von Stagen gefunken. Den ber Befatzung sind 19 Mann ertrunken. Der Capitän Wilke hat außgefagt, das der "Artushof", der von Bisch nach Neusahrwasser unterwegs war, vom 17., etwa von Hirhalz ab, strichweise dicken Ressel gehalt und von Hirhalz ab, strichweise dicken Nessel gehalt und von Hirhalz ab, strichweise dicken Nessel gehalt und von Hirhalz ab, strichweise dicken Nessel gehalt und von Hirkalz ab, strichweise dicken Nessel gehalt und von Hirkalz ab, strichweise dicken Und Lich Handes ablösen. Kurz vor 12 Uhr, Trindelen Feuerschisst war eben in Sicht, hörte Capitän Wilke in seiner gehalt zu höhlich amet kruze Klisse seiner Ampipseise. Er eitze auf Deck und sah entseizt das Touplicht und das rothe Seitenlich eines fremben Daunpfers auf nur 11., Schisskängen entsernt. Das Schiss sam mit vollster Fahrgeschwindigtett heran, es war nich möglich, ihm auszuweichen. Wit Steven und Backbordburg rannte der kremde Daunpfer, es war, wie sich später beraushellte, der englische Daunpfer, es war, wie sich später heranshof" der Kentig gedacht werden kanne, waren und an Kettung gedacht werden konnte, sang der Marrosen sprangen bei der Collision sofort auf den "Nautwins" über, der Capitän Wilfe und Küsen weg. Zwei Marrosen sprangen bei der Collision sofort auf den "Nautwins" über, der Capitän Wilfe und führ meitere Mann wurden vom "Manritius" auf dem Basier gesicht und ausgenommen, die anderen, darunter zwei Pasiagiere, sind in den Westen und gekommen.
In der feiten Seeamtsverhaublung hatte der Reichserommisser, der Capitän zur See Moden der

von ihm. — dem Zeugen — getroffen worden. sum 682 und 687 Gr. Mf. 129, 695 Gr. Mf. 131, hellbunt Jendic dachte auf diese Beise dem Engländer aus dem Weg au kommen. Mis die Gesahr dann plöglich aufitrat und Pellonic beim Andlic der fremden Lichter ganz starr fiand, will Lebbe in der Weise eingegriffen haben, daß er die beiden kurzen Böne mit der Dampspfeise gab und zum Denne keiden kurzen Böne mit der Anmyspfeise gab und zum Denne kond kabine kollen kurzen Böne mit der Anmyspfeise gab und zum Dennischer zum Dennyspfeise gab und zum Dennischer zum Dennischer zum Dennyspfeise gab und zum Dennischer zum Dennischer zum Dennyspfeise gab und zum Dennischer Stieben Seiner Stieben Seinen nicht glaubwürtig, er protestirte gese des Zeibe. Nach kurzer zum Dennischer zum Dennisc weit als möglich durch die Austaffungen das Capitans Wilfe betätigt werde und beschied die Beeidigung, Keichscommistr Kode an acer sprach noch diesem Ergebnis der Berathung seine Genngthung darüber aus, daß er in einem so ernien zule, wie der vorliegende, keinen der beiden anwesenden Schiffsofficiere anzuklagen habe. Die Schild an dem Jusammensdo liege sowohl auf Seiten der Leitung des "Mauritus", als auch des "Artushof". Auf leiterem Dampfer seit sin falsdes Audercommando imsbson gegeben worden, als man das Schiff nach Baddord absacken ließ. Der hieran Schildlige fett nach dem Nerreihigungsseichlus des Gegennis als man das Schiff nach Backburd abfallen ließ. Der hieran Schuldige fet nach dem Bereidigungsbeichluß des Seeamts sedoch der Verstorbene Jiendia und ex, der Redner, seune sich, das er keine Anträge zu stellen habe. Das Seeamt gab. seinen Spruch dahin ab, daß der Untersgang des "Arinshof" darauf zurüczuführen ist, daß beide Schisse nicht zeitig genug gestoopt und nicht vorsichtig genug manövertr haben. Bei der Begründung des Spruches bestonte der Borsisende, daß die Haupischuld an dem Ungläck den dicken Rebel und dann die Venge der ungünstigen Umstände, die Aufammengewirft haben, trisst.

* Im Kurhaus Westerplatte wird am ersten und aweiten Diterseierrage die Solion durch amei arobe

Sonnabend

weiten Ofterseierrage die Satson durch zwei große Militärconcerte eröffnet werden, welche von der Capelle des Grenadier-Regts. Ar. 5 unter der Leitung des Herrn Capellmeisters Wilte ausgesührt werden. Hoffentlich erweist das Wetter sich günstig, so daß ein Ausenthalt im Freien möglich ist, dann wird der Besuch des Concertes gewiß nichts zu wünschen übrig laffen

des Concertes gewiß nichts zu wünschen übrig lassen.

* GrundbesitzBexänderungen. ... Durch Verkauf:
Rangsuhr Blatt 736 von dem Handelsgärtner Aboluh Wick
an die Alempnermeister Johann Bindrichen Sbeleute für
14.000 Wet. Wautenstraße 18 (Laugiudr) von dem Handelsgärtner Adoluh Woid an die Baumsternehmer Julius
Schödigen Shelente für 14.000 Met. Schölitz Blatt 168
von den Erben der Bittine Anna Louise Koesler, geborene
Reinfe an die Maurer Witselm Schmiede'ihen Sheleute für
6400 Met. Kiedingasse 1 von dem Kausmann Karl Hermann
Until Berenz an die ossene Sandelsgefellstaft Hodam und
Rester für 29.000 Met. d. Durch Erbg ang: Pasewart
Blatt 122 von den Signishimer Salomon Omlandischen
Cheleuten auf die Cheusshümer Sehrhardr Klingenverz'ichen
Cheleute übergegangen.

Blatt 122 von den Eigenthimmer Salomon Omlandesichen Eheleuten auf die Eigenthümer Gehrhardr Klingenderg'ichen Eheleute übergegangen.

* Eintager Schleuse vom 12. April. Stromad: Ein Kadn mit Ziegeln. D. "Brahe", Capt. Rochlis, vom Graudenz mit 22 To. Weizen an Scessens u. Söhne und die. Güter an Jod. Ic. Danzig. Johann Richter von Rakel mit 126 To. und Friedrich Strahl von Montwo mit 150 To. an Wieler u. Hodotmann, Friedrich Staufe von Amsee mit 125 To., Bilhelm Schulz von Montwo mit 140 To., Johann Lengowätt von Amere mit 125 To., Adolf Rawe und Lean Rostowski von Wrontwo mit 125 To., Adolf Rawe und Lean Rostowski von Wrontwo mit 125 To., an die Jucker-Rassinerte, Franz Bodorzomski mit 150 To., Keier Sinz mit 126 To. und Jacob Nickel mit 141 To. von Kakel, Courad Carvinski von Wrontwo mit 150 To. an. Beier u. Hardsmann, sämmilich mit Zucker nach Keufahrunsser. Dellmust paul von Montwo mit 141 To. an die Balt. Commission nach Danzig. Joseph Nowakowski und Joseph Filzed von Umsee mit je 131 To. an die Jucker-Rassinerie Danzig nach Reufahrunsser. Wichael Kadtke von Kakel mit 170 To. an Bieler u. Hoardmann, Ab. Gottschaft von Thorn mit 312 To. ismmilich Zucker. D. "Jul. Born", Cpt. Muhel, von Chling mit 5 To. Kühlen und Gütern an Ab. E. Kiejen, Danzig. D. "Repthun", Cpt. Alawe von Reuenburg, leer, an E. Harden, Danzig.

D. "Repthun", Cpt. Klawe von Neuenburg, leer, an E. Harden, Danzig.

Etvom auf: 1 Kahn mit Jute und Harz, 1 Schlepvdampier. D. "Margarete", Cavt. Schillfowset, von Danzig,
mit div. Gütern, an K. v. Riejen, Elbing. D. "Tiegenhof",
Capt. Kurrech von Danzig mit div. Gütern an A. Zedler in
Elbing. D. "Bandon", Capt. Siforra, von Danzig mit div.
Gütern an Nonnenberg, Graubenz.

Bom 18. April. Stromab: D. "Margarethe", Cavt.
Schielfowset und D. "Tiegenhof", Capt. Kurred, von Elbing.
mit. diverjen Gütern an A. v. Riejen bezw. A. Zedler;
D. "Anton", Cyt. Kofchel und D. "Grandenz", Cpt. Gaveahn,
beide von Körinsberg mit 17½ To. Kübfen rein. leer au

beide von Königsberg mit 171/, To. Mübsen resp. leer au

Moligeibericht vom 18. und 14. April. Berhaftet:

9 Perjonen, darnier 4 wegen Unfugs, 2 wegen Trunkenheit,
2 Metiter, i Obbachlojer. Obbachlos: 2. Sefunden:
2 Mincenz in Nicelfassung
im granen feidenen Beutelchen, i Laterne zum Fahrrad,
Duittungskarte für August Pahlan, i Portemonnate mit
1,65 Mit, und 2 Kupfermünzen, Arbeitsbuch für Friedrich
Müller, i Portemonnate mit Dannenring, abzuholen im
Hundbureau der tönigt, vollzeidirection, i kleiner schwarzer
langhaariger Hund, abzuholen von Restaurateur Herri
Wartin Gelöz, Ik Peiersbagen 1285. Verkoren: i filberne Halstette mit Herz, i Manschettenkopf mit Monogramm K. M., i kleiner goldener King mit schwarzem Stein,
i Portemonnate mit 60 Pfg., abzugeben im Fundbureau der
tönigt. Polizeidirection. Bolizeibericht vom 18. und 14. April. Berbaftet: fonigl. Polizeidirection.

Provins.

der Monchiee, von deffen Waffer bereits viel abgefloffen it, in Gegenwart des Eximinalcommiffars We hn, bes Bürgermeisters Debitius, des ampel, bes Polizeicommiffars Blod und bes katers des Ermordeten, des Bauunternehmers Johann Winter aus Prechlau erneut sorgfältig abgesucht was jedoch erfolglos blieb. Daffelbe Ergebnig ift auch heute zu verzeichnen. Gestern wurde zwar an ber Spule beim Abfluß von dem wachhaltenden Arbeiter ein fleischlofer menschlicher Unterfiefer gefunden, diefer fann aber unmöglich von dem ermorderen Ernst Winter herrühren, er muß vielmehr seit Jahren in dem See gelegen haben. Im weiteren Berlauf der Untersuchung hat sich ergeben, das die Positarre mit dem Berschen und mit dem Gruß aus Bromberg im Auftrage der hier wohnenden Schneiderin Byfodi durch den Bureaugehilfen Duft gur Post abgegeben ift. Der Präparande Speisiger aus Jastrow, der auch die Aussage in Bezug auf die gegen Winter von einem biefigen, eifersüchtigen Fleischergesellen gemachte Drohung gemacht hat, ein Freund es Ermordeten, befundet weiter, bag er mit dem Winter wiederholt mit zwei jungen Madchen in ber Rähmstraße, wo wahrscheinlich der Mord erfolgt ist pazieren gegangen sei, ohne behelligt zu werden. Weiter ift dem Bater des Ermordeten Ernft Winter in Prechlau aus Graudenz, am 5. April 1900 ein anonymer Brief jugegangen, in welchem direct darauf hingewiesen wird daß die nach fehlenden Leichentheile und die beim Morde gebrauchten Werkzeuge unter dem Aktare der hiesigen (Konik) Synagoge ein Meter tie vergraben sich befinden. Auf das anonyme Schreiben ift von der Untersuchungsbehörde fein Gewicht geleg worden. Charafteriftisch für die hiefigen Berhältniff ift ber Umitand, daß aus Kittel ein Chepaar gebol wurde, welches in dem Rufe ftand, im Besitze eine

Dafer inländischer Mt. 115, 119, weiß Mt. 128, 124, mit Geruch Mt. 105 per To. bezahlt.
Tsicken inländische Mt. 121 per Tonne gehandelt.
Leinfaat rufflicke fein Mt. 240 per To. bezahlt.
Senf rufflicke zum Transit gelb Mt. 288, brann Mt. 190 per Tonne gehandelt.
Tscizenkleie grobe Mt. 4,45, mittel Mt. 4,27½, feine.
Mt. 4,20, Mt. 4,25, Mt. 4,30 per 50, Kilo bezahlt.
Roggenkleie Mt. 4,52½, per 50 Kilo gehandelt.

Rohzucker-Bericht

non Paul Schroeder.

Danzig, 14. April.

Rohzuder. Lendenz: ruhig. Bafis 88° Mt. 10,40 Sb. incl. Sad Transito franco Reusahrwasser.

Whagdeburg. Vitungs. Tendenz: steig. Hodis Notig. Bafis 88° Mt. -——— Termine: superi Mt. 10,52½, Mai. Mt. 10,57½, Juli Mt. 10,75, August Mt. 10,45, October-December Mt. 9,62½, Gemahtener Melis I Mt. 23,87½.

Hamburg feine Börse.

Umtliche Schluftpreife ber Berliner Productenborfe. Berlin, 15. April. (Telegramm.)

4	The state of the state of	76	berrit	ry was acheer to	rereffrest	ILAGE I
1	Weizen Mai		150,50	Mais amerik.	Mired	1000
٩	" Juli		155,25	loco, niebrig	fter .	119,-
1	" Gepter	nber .	,	Mais amerit.		Jan 1
9	Roggen Mai		145,50	loco, höchfte	r	-
ą.	. Juli		144,-	Müböl Mai .		57,-
4	" Gepter	nver.	-,-	" Octobe		57,30
ı	Hafer Mai		many man	Spiritus 70er	loco	49,20
1	" Juli		131,75			100
4		Berlin		vien Depefche.	1973	190
i		12.	14.		12.	14:
	31/01/ Reichean.	96.90	97,25	5% Mnatol. Br.		96.90
1	CO. A.	96.90	97.25	Dfivr. Gildb.M.	90.50	90.40
1	30 0	86.40	86.50	Franzoien ult.	135 90	136.—
1	31/20/0 Sr. Cont.	96.80	96.90	Drim. Gronau		186.70
ı	81/6/	97.	97.10	Diarien .	100.10	100,111
1		86.75	87	Mim. St. Met.	80.50	80.50
1	31/20/0 28p.	94.50	94.80	Marienburg.		0,0,00
8	3 /20/0 " neul. "	98,40	93.40	Miw. St. Pr.	113	-
ı	30/, 23eftp	82.40	83	Danziger	220,	
8	51/30 Bommer.			Delin. St A.	74	74
1	Biandbriefe	93.25	93,30	Danziger		1
	Berl. Sand. Gef	165.25	166	Delm.St.= Br.	79.75	78.75
	Dirmit. Bant	141.10	141	Harpener S	242.75	244.40
3	Dang. Prinach.		-	Laurabütte	283.30	283,20
1	Deutice Bant		204.40	Man. Gift. Bei.	254	254,50
1	DiecComm.	191	191.25	Barg. Bapierf.	206	206
1	Dresben, Bant		159.10	Deft. Roten neu	84.40	84.55
1	Deft. Cred. ult.		228.10	Ruff. Noten	216.05	216.15
1	50 , Itt. Rent.	94.80	94.75	London furz	20.49	20.495
1	Ital. 3% gar.			London lang	20.29	20,295
1	Eisenb. Obl.	58	58	Petersbg, fura	-	215.30
1	40 , Deft. Glor.	99.75	99.75	" lang	-,	
ł	10/0 Numan. 94.		1.00	Nordd. CredA	125.—	125
ı	Goldrente	80 70	80.75	31/20/0Chin. 21nl.	82.90	82.90
I	4º Mng. "	97 50	97.50	North. Pacific		144
4	1880 er Ruffen	98.60	98.75	Pref. shares.	77.70	78.20
ı	40 oHuff.mn.94.		99	Canad. Pac. A.	97.50	97.60
	50/2 Meritaner	. 99 10	00 20	Meringehillenger.	431 01	A3, 01

1880 er Ruffen 98.60 98.75 Pref. hares. 77.70 78.20 4°08tufi.un.94. — 99.— Eanad. Pac.-A. 97.50 97.60 5°06 Meritaner 99.10 99.20 Brwardiscons. 4°16°0 4°16°0 Tenden 3:10 | 38.20 | Petrainstenk. 18.2% | 18.2% | 18.2% | 28.2% | Tendender der heutigen Börse in London war die Börse zu Beginn mangels Anvegung äußerft zurückhaltend. Nur im Montanactien-Markt entwickelte sich ein ledhastes Geschäft zu steigenden Cursen, instesondere Kohlenactien zusammenhängend mit Glattsellungen. Dadurch kamen auch Bergwerksactien zur besseren Bewerthung. Fonds preishaltend. Bahnen und Banken anregungslos. Prinz Heinrichsehn sest auf das Plus von 32091 Francs in der ersien Uprilbekade. Amerikaner selt, desdischrekactien. Trust-Opprantie auf Deckmeen höher. desgl. Schiffahrtsactien. Truft-Dynamit auf Dedungen höber

Getreidemarkt. (Telegramm ber Danziger Reuefte Nachr.)

Getreidemark, (Telegramm der Danziger Reueste Nach.)
Bertin, 14 April.
Es war heute im Getreidehandet hierselbst sehr still, aber doch die Simmung zemtlich fest. Das Angebor ist im Lieferungshandel mit Weizen und Roggen der spärlichen Kauflust nur ebenbürtig gewesen. Der Preissand ist denn auch voll debauptet, einzeln sogar etwas erhöbt worden, so beispielsweise für Roggen auf Lieferung im September. Hibbit bekundet etwas bessere Habenng. Der Kreis sür 70er Spiritus loco ohne Kas ist unverändert 49,20 Mt. Umgesest wurde jedoch nur sehr wenig.

Berliner Biehmartt.

Berlin, 14. April. (Städt. Schlachtviehmartt. Auntlicher Bericht der Direction.) Zum Gerkauf ftanden 4050 Kinder, 1305 Kälber. 6292 Schafe, 4622 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pjund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Narf bezw. für 1 Pfund in Pfa.):
Für Rinder: Doien: aboulkeitsche ansgemäftete höchften Schlachtwerths, höchftens 7 Jahre alt 62—65; b. iunge fleischige, nicht ausgemäftete und ättere ausgemäftete 56—59, c. mäßtig genährte junge und auf genährte öftere

c. mäßig genährte junge und gut genährte öb—59, c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 53—55; d. gering genährte jeden Alters 48—59. Bullen: a. vollsteifdige, böchten Schlachwerthe 57—61; b. mähig genährte jüngere und zut genährte ältere 53—56; c. geringgenährte 48—52. Fäxien und Lithe: a. vollstifdige, ausgemährte Fürsen höchten Schlachwerthe 00—00; b. vollstifdige, ausgemährte Fürsen höchten Schlachwerthe 00—00; b. vollstifdige, eischige, ausgemästete Klibe höchten Schlachtwerthe bis 31. Jahren 52—58; c. attere ausgemästete Kibe und wenige 7 Jahren 52-58; c. attere ausgemanete kinde und weinger gut entwickelte singere Kühe und Färsen 48-50; d. mäßig genährte Kühe und Färsen 40-48; s. gering genährte Kühe und Färsen 40-48.

Kälber: a. seinste Maste (Bollmildmast) und beste Sangfälber 70-72; b. mittlere Wost- und gute Sangfälber 63-68; c. geringe Sangfälber 55-59; d. ältere gering

genährte (Fresser) 38-39.
Schafe: A. Masitämmer und sungere Masthammel 58-61; b. altere Masthammel 51-56; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45-49; d. dolpeiner Miederungsicafe (Lebendgewicht) -

Soweine: a. vollsteilichige der feineren Rassen und beren Kreuzungen im Alter bis zu. 12/4 Jahren 46; b. Köler 00.00; c. steilichige 44—45; d. gering entwickeite 42-43; e. Sauen 40-42.

Berlauf und Tendenz bes Marktes: Rinder: Das Rindergeschäft widelte fich langfam ab und hinterläßt Ueberstand.

Ralber: Der Sandel gestaltete sich schleppend.
Schafe: Bet den Schafen war der Geschäftsgang
schweine: Der Schweinemarkt verlief langsam, wird aber geräumt.

Standesamt vom 14. April.

Geburten: Kassirer Friedrich Rogalski, T. Militäranwärter Johann Kaul Rescher, T. - Wagenslicher bei der eleftr. Straßenbahn Hermann Schröfter, T. Landesdireritonsassissen Dermann Walczon, T. - Harn kandesdirectionsaisissen dermann Boslezon, T. – Jaceor Albert Bunderitch, S. – Schiffzeigner Paul Jisdor I om utsti, T. – Bertmeister Wichelm Kolley. T. – Unterosisier und Hodois im Insancrie-Negiment Kr. 128-Kodert Eichmann E. – Königl. Büchenmacher im Insancer Eichmanner In Megt. Kr. 146 Eugen Funt, S. – Meter Johannes Klapps, T. – Arbeiter Franz Wöbus, S. – Schössergeiele Franz Kenart, T. – Schmiedegeiele Johann Kurlows fi, S. – Lademeister Gustav Koden jub, T. – Schiffstimmergeselle Hermann Koden jub, T. – Heister Gustav Koden jub, T. – Haichinenbau-Borarbeiter Hermann Albrecht, S. – Parimter Emil Kohloff, T. – Tichlergeselle Bruno Fröhlich, S. – Schmiedegeselle Julius Kohn mann, S. – Schlösergeselle Nugust Tortler, T. – Willitäranwärter Otto Beiltich, T. – Arbeiter Emil Goga, T. – Hausimmergeselle Eugen Spech t, T. – Bauunternehmer Albert Neumann, T. – Unehelich: 1 S., 1 T.

Musgebore: Steinmey August Walter Weißner und

todiged. — T. des Magazin-Verwalters Kichard Schmidt, todiged. — Wittwe Albertine Contestine Kenata Boeling, geb. Schott, 81 J., 8 M. — S. des Justallateurs Carl Max Dahn, todiged. — T. des Sattlergeseken Conrad Kerner, 7 J., 8 M. — S. des Schwiedemeisters Hermann Magel, 4 M. — S. des Böttchergesellen Otto Koppelmites, 11 J., 2 M. — Practischer Arzist Dr. med. Hermann Historia, 29 J., 9 M. — S. des Kutigers Karl Kohrt, 47 J., 6 M. — S. des Maurers Wouarbeiters Friedrich Van Historia, 29 M. — S. des Maurers meisters High Schwierers Krat Kohrt, 4 M. — S. des Maurers meisters High Schwierers Kranz Franz Fran

Wetterbericht ber Samburger Seewarte v. 14. April. (Drig. Telegr. ber Dang. Reuefte Radricien.)

Statlorten,	Bar. Plia.	Wind.	Better.	Tem. Cels.	
Ubendeen Christiansund Kovenbagen Stockholm Haparanda Becersburg Odostan	748 750 750 746 750	WSW: 3 WNW 4 WNW 4 ind SSO 2	bedeckt bedeckt Nebel Schnee Nebel	- 4 5 5 1 8	
Cherburg Sult Handurg Gwivemände Reufahrwaffer Utemel	767 756 758 752 749 747	698 4 E9B 6 NB 8 E6B 5 GE 4 E6B 2	bededt bededt bededt bededt bededt bededt	11 6 6 6 6 4	
Bapis Bicobaden Minden Berlin Bien Breslau Ridda	769 765 767 766 768 757	638 2 325 7 325 6 325 6 325 4	bedeckt heiter Negen wolfig heiter Regen	7 10 6 7 9 6	
Trieft	762	D 4	· wolfenlos	14	

Unter bem Ginfluß einer über Gubichweben liegenben Unter dem Sinsus einer über Endschweden figgenden Theildepression weben an der weitdeutschen Küste start böige weistiche und nordwestliche Binde. Ueber Jeland ist bei Herannahen einer neuen Depression das Barometer start gefallen. Am höchten ist der Austruck über Sidweistraufreich. In Deutschlaud ist das Wetter veränderlich und kist; allenihalben ist Niederichlag gefallen, 20 mm zu Kasset; Minister hate Rachmittag Bewitter. Etwas wärmeres, vielfach heiteres Wetter wahr

Specialdienti für Drahtnadrigten.

Ariegenachrichten.

London, den 14. April. (B. T.-B.) Roberts telegraphiert aus Boemfontein vom 13. April: Der Bormarich bes Feindes nach Guden ift gum Stehen gekommen. Weepener ift noch immer eingefchloffen, aber die Heine Garnison halt fich bewunderungswürdig. Truppen sind zu ihrer Unterftilbung abgegangen. Die Gesundheit der Truppen ist vorzüglich. Das Wetter ist gut.

London, 14. April. (B. T.B.) Die "Times" melben aus Januersberg: Die Boeren, welche die Truppe bes Oberften Dalgety in Weepener umzingelt halten, gablen mehrere Taufend Mann mit 8 Ranonen und 2 Maximgeschützen. Die Truppen widerftanden tapfer einem heftigen Angriff am Montag und einem Rachtangriff am Dienstag. Am Donnerstag wurde andauerndes Gefchüt. und Gewehrfeuer unterhalten. Man glaubt zuversichtlich jeden Angriff zurüchweisen zu können und hat reichlich Proviant. Reuter's Bureau weist in einer Bemerkung zu bieser Depesche barauf hin, daß dieselbe, welche doch offenbar von jemandem herrühre, der sich bei Dalgeins Truppen befindet, von einer Unbrauchbarmachung ober Weg= nahme von Boerengeschützen nichts ermähnt.

London, 14. April. (B. T.-B.) Die "Daily Rems" iben aus Rapftabt v hollandifden Warmer in den fühmeftlichen Diftricten, namenflich in Swellendam und Calebon ruft ernfte Befürchtungen hervor. Gin angesehener holländischer Farmer erklärte, die Mehrheit ber Sollander in feinem Diftricte marte nur auf den zur Erhebung geeigneten Moment. Er allein habe Mausergewehre und Munition für 500 Mann.

B. Berlin, 14. April. (Privat = Tel.) Rachbem Borcontracte abgeschlossen waren, hat jest die Ertheilung des Zuschlages für ben Bau eines Linienschiffes an ben "Bulcan" und je eines kleinen Kreuzers an die Befer- und die Germania-Berft fratgefunden.

S. Roln a. Rh. 14. April. (Privat-Tel.) Die "Röln. Bolts-Rig." melbet aus Roftod, baf bort ber erfte auf deutschen Werften gebaute frangöfifche Sanbelsdampfer vom Stapel gelaufen ift. Bis. ber feien nur in ben feltenften Sallen frembe Sanbeisfoiffe auf beutichen Werften gebaut worden. Es fei baber febr erfreulich, bag nun auch Frankreich in ben Kreis berjenigen Staaten getreten fei, die die Borgüge beutscher Schiffsbankunft in praktischer Anwendung murdigen.

London, 14. April. (B. T.-B.) Bie die "Times" nus Teheran vom 18. Uprif melben, hat ber Schab feine Reife nach Europa über Taebris angetreten. Er wird offiziell die hauptstädte Europas besuchen, querft Petersburg.

Betereburg, 14. April. (B. 2.=B.) Das Raiferpaar ist nebst ben Töchtern gestern Abend nach Modigu abgereift.

Chef: Redacteur Guftav Fuchs. — Berantwortlich für ber politischen und allgemeinen Theil; Aurd hertell für ber locaten und prodingiellen Theil; Georg Sanden; sin der Knieratentheil: Julius Bacbeter. Druck und Beria. Danzicer Reueke Kadrichten Fuchsu. Cie. Sämmtlich in Danzi

Statt besonderer Anzeige. Heute Abend 114, Uhr entschlief fanft nach ichwerem Leiben unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Rentiere

Caroline Jost, geb. Classen, im Alter von 83 Jahren. Breitfelbe, den 13. April 1900. Die tranernden Hinterbliebenen. **V**erunügungs-Anzeiger

Theaterzettel fiche Seite 16

se de aleade aleade de la desenhación de aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade

Sountag, ben 15. und Montag, ben 16. April 1900. 1. und 2. Osterfeiertag Täglich :

Vorstellungen. Anfang 4 und 71/2 Uhr.

Nur Glanznummern I. Ranges. Täglich nach beenbeter Borftellung im Ennnel:

Grosses Doppel - Frei - Concert. Theater-Capelle. D'Mürzthaler.

Montag, den 16. April (2. Ofterfeiertag:)

Entree für Theaterbesucher: Damen 30 A, herren 50 A. Dienstag: Brillante Extra-Borftellung.

3636363636363636363636363636363636 Von Ostersonntag an im

Theatrophon-Salon, Passage No. 10 neues Programm

auch humoristische Nummern Alles staunt über die grossartigen Leistungen dieser

singenden Maschinen. Vorführung an den Ostertagen von 111/2-1 und 31/3-9 Uhr. Entree mit Programm 15 & Wochentags 51/2, 61/2, 71/2, 81/4 und 9 Uhr

Mm 1. und 2. Ofterfeiertage (15. und 16. Mpril):

Große Fest-Concerte. Direction: Herr Agl. Mufitbirigent C. Theil. Entree 30 Pfg. Anjang 8 Uhr.

Otto Zerbe. Rächstes populäres Symphonie Concert am Lounerstag ben 19. April. (844)

Mm 1. unb 2. Ofterfeiertag

Militär - Concert Grokes der Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Oftpr.) Rr. 5.

Direction: Berr H. Wilke. Anfang 31/2 Uhr. Entree 30 A. Schluß 7 Uhr.

Men renobirte Raumen! Sonntag, erster Oster-Feiertag:

oncert Elektriiches Orchefter.

Montag, zweiter Oster-Feiertag: omcert mit nadfolgendem Ball. Entree 20 3.

Bienstag, dritter Oster-Feiertag:

Concert Elektrisches Orchester.

8431

Radfahrer - Station. C. Pettan.

Das geehrte Bublifum von Danzig und Umgegend erlaube ich mir zu ben Ofterseiertagen in meinen geräumigen Localitäten gum

DIRCERU

mit nachfolgendem

Tanztränzdjen boflichft einzulaben. Um gablreichen Befuch bittet

Heinrich Albrec Senbude.

Neubeyser's

3 Nehrunger Weg 3. Montag, den 16. April (2. Feiertag): Grosses Tanz-Kränzchen (Militär-Mufit.)

Mit verstärktem Orchester. Anfang 4 Uhr. =

R. A. Neubeyser.

Um braufenden Waffer Dr. 11.

Bruno Zielke. Bur gejälligen Unficht labet ein

Inh .: Fritz Rohde. Sonntag, den 15. April 1900

Diners von 12 bis 4 Uhr.

Fleischbrühe mit Einlage ober Krebssuppe.

Lacks vom Rost ober Salmi von Tauben,

Lammcolelettes mit Flagolets.

Capaun ober Dammvild. Hirschen. Hressen.

Moccaeis ober Butter und Häse.

(8402 à Couvert M. 1,50. & Couvert 1,00 M, ein Gang weniger.

Juh.: Fritz Rohde. Montag, den 16. April 1900 :

Diners von 12 bis 4 Uhr.

Fleischbrühe mit Einlage ober Spanische Suppe.

Steinbutte oder Sauce suprême. Summerpafteten.

Vorhshirerücken à la jardinière.

Schneehuhn ober Ofterlamm.

Dagebutten over Escarolefalat.

Charlotte ruffe oder Butter und Kafe.

(8402 à Couvert & 1,50. à Convert M 1,00, ein Gang weniger.

gebung erlaube ich mir hierdurch ergebenft mitzutheilen, Einem hochverehrten Publitum Danzigs und Um-

im Parterre meines Hotels unter dem Namen (8401

eine elegante Beinftube eröffnen werbe. Es wird mein eine elegante Weinstube eröffnen werbe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Anforderungen, welche ein bochverehrtes Publikum an mich stellt, gerecht zu werden. Die Leitung meiner anerkannt guten Küche habe ich einem Koch übertragen, dessen Kunft sich in priten katelle und Ralbenverrischen keinen kunft sich in erften hotels und Restaurants bewährt hat.

Beine find ber altrenommirten Beighandlung von J. H. L. Brandt entnommen.

In der Hoffnung, bag mein neues Unternehmen gutigft unterfügt wird, zeichne Pochachtungsvoll

Fr. Meissner.

NB. Auf Wunsch wird Münchener und Piliner ver-

im Sotel Continental. Während der Feiertage: Diners von 1212-312 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte sowie sämmtliche Delicaressen der Sarson stets vorrättig. (62) Holssner-

I. Ranges in Ohra. 21m 2. Ofterfeiertage:

Grosses Concert.

Um 9 Uhr: Verloosung praktischer Gegenstände. Jeber Gast erhält ein Loos

gratis. = Anfang 4 Uhr. Entree 10 3.

Otto Richter.

Café Nötzel (2. Betershagen). Montag, ben 16. April (2. Ofterfeiertag) Große brillante Vorstellung

vom Männer-Araftsportverein "Titania". (5140b Anstreren des stärksten Mannes der Krounz Herrn John Röpell, sowie sämmtlicher stärkster Mitglieder des Bereins. Concert Anjang 5 Uhr. Theater 7 Uhr. Alles Rähere siehe Placate.

(Börsen-Saal).

Oftern (1. u. 2. Feiertag): Grokes Concert

ausgeführt von der Capelle des 1. Leibhus.-Regt. Nr. 1 unt. perf. Leitung des fgl. Musikdirigenten Ad. Krüger. (51466

Unfang 6 Uhr. Entree 20 A J. H. Pallasch.

Café Behrs, am Dlivaer 1. und 2. Feiertag Grosses Saal - Concert. Anfang 542 Uhr. Entree 20 A. Kinder unter 10 Jahren frei P. Gleichzeitig empiehle meine Localitäten zu Festlichkeiten und für Bereine dem geehrten Publ cum aufe Befte. H.H.Bohrs. (3895

Schidlitz.

Montag, am 2. Feiertag, von 4 Uhr ab: Canz = Kräuzden Große Militär-Musif.

2. Ofterfeiertag: Brokes Wilitär= Tanzkränzchen. nfang 4 Uhr. L. Podlich.

Schweizer-Garten Mitichottland 125. Um zweiten Ofterfeiertage Sumoriftisches

Frühlugs=Kachts= Kranzchen des rühmlichst befannten anziger Liebhaber-Theaters. Ende 7 Uhr Morgens. Bereinsmitalieder, d. Familien-Angehörig., Freunde u. Befannte lader ein Der Vorstand. P. F. W. Ladenberg junior,

Bergungungsvorfieher. Robergaffe 2. Margarethe Schnorkowski

Poasbumpopog. Um geneigten Zufpruch bittet Mangenehmen Franklien aufen gan Bringe mein nen eingerichtete Reichtung 34 1728 auf und beidelbe gum den den gentelbe gant eine eingleibe bei eine eingestelbe gentelbe ge

Täglich Concert

bed uuftreitig beften Damen Orcheiters, 5 Damen, 2 Herren. Sonntag, Montag Grosse Matinee

von 11-2 Uhr. Carl Decker. Nur Solisten. (8452 E. Tite, Laugenmarkt Dr. 9

Olivaerthor 8. Mm 1. u. 2. Ofterfeiertag : ausgeführt von Mitgliedern der

Capelle des Fuß-Artill. Regts. v.Hindersin (Bomm.) Nr.2, unter Leitung des Concerimeisters Herrn Wernicke. Anfang 542 Uhr. Entree 20 9 ************

Praust. Dienstag, den 17. April, Abends 8 Uhr, im Sagle bes herrn H. Kucks;

Ernfte und humoriftifche Borträge. Billets à 1,50 und 1 &, Kinderbillets à 60 H, porfier bei Herrn A. Kucks und

an der Abendtaffe. Dafeibft

Programms. Robert Johannes. ********** Liqueur=, Wein= und

Vier=Stube Große Berggasse 8 jum geneigten Besuch.



Salondampfer "Vineta" lährt bei günstiger Witterung und ruhiger See

an den beiden Ofterfeiertagen direct nach Hela.

Absahrt: Danzig Johannisthor 12 Uhr Mittags, Hm Dienstag, den 17. April, fährt ferner ein Extra-dampfer nach Hela. Absahrt Johannisthor 8 Uhr früh, Hela 2 Uhr Nachmittags. Restauration an Bord. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1.

Seebad Westerplatte.

Möblirte Wohnungen und einzelne möblirte Zimmer find preiswerth zu vermiethen. Räheres bei: herrn Jufpector Bruchmann, Birkenallee 6.

"Weichsel" Danziger Dampsichisfahrt- und Seebad-Actien-Gefellichaft.

Der Feiertage halber fährt Dampfer "Buhig" erft Donnerstag, ben 19. April 1900, Borm. 10 Uhr von hier. "Weichfel", Danziger Dampfichifffahrt- und Ceebad-Actien Gesellschaft. Emil Berenz

Lanafuhr.

Um 2. Ofterfeiertage Montag, 16., Dienstag, 17., Wittwoch, 18. April:

Gastspiel-Concerte urosse der beliebten

Vocal=, Inftrumental=u. Schuhplattler=Gefellschaft 6 Damen ,, Edelweissis 2 perren.

Unter M.: Inftrumental- Birtuofin Elly Bode. 2. Ofterfeiertag Anfang 4 Uhr und Abends 8 Uhr, Bochentags Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pig. Familien Billette 3 Stüd 1 Mark.

Director H. Bode.

Bente Connabend, ben 14. Sonntag, ben 15., Montag, ben 16. und folgende Tage:

(Concert - Saal). Grosses Concert

Tyroler Sänger- und Jodler-Gesellschaft

in National Tracht, 3 Damen, 3 Herren, verbunden mit To Clavier-Concert. Anfang Sonnabend 7 Uhr, Sonntag und Montag 5 Uhr. Entree frei. Entree frei.

Sonntag, den 15., und Montag, den 16. April: Großes Frühschoppen-Concert. Ende 2 Uhr. Anfang 12 Uhr. Entree frei.



Um 2. Ofterfeiertage: Tanz bis 2 Uhr Nachts.

Franz Mathesius.

Seilige Geistgaffe 71 und Gingang Langebrüde. heute Sonnabend u. morgen Sonntag (1. u. 2. Diterfeiertag)

Grosses Concert, ausgeführt von einer Berliner Damen-Capelle. Aufang Abends 6 Uhr.

und 2. Diterfeiertag von 11-2 Uhr: Mittags-Concert. Entree frei !

Entree frei!

Heubude.

Am 2. Ofterfeiertage er.: Eröffnungstest. 51856)

Fortsekung auf Seite 8.

Der Osterfeiertage wegen bienft eingeftelt. erscheint die nächste Rummer ber "Danziger Reneste Rachrichten" am Dienstag Nachmittag.

Locales.

* Charfreitag. In würdiger Beife wurde gestern der ernsteste kirchtiche Feiertag begangen, die Kirchen kommten die Menge der Andächtigen kaum fassen. Abends fanden dann in der Martenkirche und im Stadische aber ernste Concerte statt. Uniere Marientirche fast 24 706 Personen, so viele Menschen waren gestern Abend allerdings nicht in der Rirche aber einige taufend Befucher mögen doch wohl an weiend geweien sein, um dem Concerte zu lauschen, welches herr Dr. Fuchs zum Besten der Gemeinde psiege von St. Marien veranstaltet hatte. Das Concert eröffnete der Concertgeber mit dem Bortrage von Compositionen von J. Brahms und J. S. Bach. Dann fang ber St. Marien Rirchendor unter ber Beitung des Herrn Haupt einige Charäle. Run folgte Frl. Richter, die zuerü die Arie und das Recitatio: "Singt dem göttlichen Propheten aus der "Tod Jesu" von C. H. Graun und ipäter an Stelle des Herrn Laschef, welcher an der Mitwirkung verhindert war, den "Berg des Eebetes" von Lassen vortrug. Ferner wirken noch mit Herr Carl Faasch, der ein Hornsplo und der Danziger Orchester ver ein unter Leitung des Herrn Schwarz, der das Larghetto aus dem Concert in G-moll für Orgel und Orchester von Händel ipielte. Den Beschluß machte der Männergesangverein "Sängerbundt, mit dem von Jüdel ipielte. Den Beschluß machte der Männergesangverein "Sängerbundt, mit dem vortrefssichen und wirfungsvollen Vortrage des Chorals: ""Benn ich einmal soll scheiden" und "Der Herr ist mein Hirte." Großes Interesse erregte bei den Beschutzern der prächtige Hochalar, dessen herrliches Schnigwert die allgemeine Bewunderung erregte.

fuchern der prächtige Hochaltar, dessen herrliches Schnigwert die allgemeine Bewunderung erregte.

Das geistliche Concert im Stadttheater brachte unter Leitung des Herrn Kapellmeister Riehaupt das Borspiel zu Kreichmer's "Folkunger", dann "Charfreitagszauber" und zum Schliß das Borspiel zur Oper "Lorelen" von M. Bruch sür Orchester. Mit Liedergaben betheiligten sich, am Clavier von Herrn A. Mondel begleitet, Frl. Zinke, welche "Koses Lieb" von W. v. Anchalt iang, Krl. Berger, deren Arie aus Mozaris "Il re Pastore" mit obligater Bioline (Herr Concertmeister Hering) vielen Beisall sand, Krl. Szören zi, welche Tosii's "Vorrei morire" vorrtug, ferner Fran Jenny deine Arie von Händel). Das Herrenpersonal der Oper war durch herrn Liepe (Arie aus "Clias"), Herrn Kogorsch (Arie aus "Meisins") und Herrn Minner (Gebet aus "Oberon") vertreten. Sehr wirtungsvoll erwiesen sich die Solovorträge der Instrumentalissen. Herr Moran d spielte das prachtvolle Larghetto aus der 4. Sonate von Händel und desselben Componisten Bourrée, die herren Herring und Reine de ein Andante von Spohr, Eriterer außerdem noch Beethoven's F-dui-Komanze, während ein Streichquartett der Herren Der in g. Meine de . ein Streichquartett der Herren Hering, Meinede, Senger und Morand mit dem, Andante cantabile" aus Tichaifowsti's Streichquartett op. 11 ftarten, wohlperdienten Beifall fand.

Derviernen Beisall sand.

* Musikmachen in den Eisenbahnwagen. Die hiesige Chendaundirection hat Veranlassung genommen, die Stationsund Ungbegleitungsbeamen anzuweisen, das Musikmachen in den Sisenbahnwagen und auf den Stationen sofort zu verbieten, sosern hierdurch eine Belästigung der Mitreisenden herbeigeführt oder das Musikmachen geschäftsmaßig berrieden wird. Diesenigen Personen, welche der getrossenen Anordnung nicht nachkommen, sind ohne Ersah des bezahlten Fahrgeldes von der Mitsahrt auszuschließen und zur Anzeige zu brinaen.

dienst eingestellt.

* Feuer. Ein geringsügiger Schornsteinbrand in dem Jauie Hohe Seigen 5/6 hatte gestern Mittag eine Alarmirung unserer Jeverwehr zur Holge.

* Eemittelter Dieb. Beim Herrn Vollzei-Präsidenten Besten gestohlen worden. Der Dieb machte sich den Umstand zu Anz, daß an dem Tage ein Umzug in dem Oalse statsand und schafte in dem Arrwarr seine Beure unbemerkt sort. Jest ist es den eingessenden Bemühungen der Criminalpolizet gelungen, den Täster in der Person der Eriminalpolizet gelungen, den Täster in der Person der Eriminalpolizet gelungen, den Täster in der Person der das ermitteln und dingseit zu machen. Borowest wird auf das Bestimutreite wiedererkannt; er ist damals auf der Treppe gerrossen und angehalten worden.

* Bon der Weichsel. Basserstände am 14. April.

* Von der Weichsel. Basserstäude am 14. April. Thorn 3.54, Fordon 3.38, Culm 3.24, Graudenz 3.66, Kurzebrack 4.02, Pieckel 3.78,. Dirichau 4.08, Sintage 3.02, Schiemenhorst 2.56, Marienburg 3.08, Wolfsborf 2.96, Chwalowice vorgestern 3.39, gestern 3.18, Taxnobrzig 2,97, Warschau 2,82 Meter.

Aus dem Gerichtssaal.

Straffammer-Sigung bom 12. April.

Wissentlich falliche Anschuldigung.
Als eine Warnung für Dennicianten verdient die heutige Berhandlung gegen den Schneidermeister Albert Miller aus Bonich, Kreis Carchaus, der wegen wissentlich fallscher Anschuldigung angeklagt war, mitgetheilt zu werden. Miller hatte eine Schuld an den Kaufmann Linski in Carchaus. Da er nicht zahlte ließ ihn L. am 28. Juli v. J. durch den Gerichtsvollzieher Bretz in Carchaus visuden. B. pländete einen Nær Kartossjelu, Sevadella und Bohnen. Als der Beautte dann zum Verkauf der Keldfrüchte erschielt, fand er. Gerichtswolzieher Bretz in Carthaus vläuden. B. pländete einen Acker Kartosselu, Seradella und Bohnen. Als der Beaute dann zum Berkauf der Feldstückte erschieft, sand er, daß die Kartosselu zum Theil ausgenommen und verbraucht. Seradella abgemähr und verfüttert und auch die Schoten von den Bohnen theilweise entwendet waren. Müller wurde zu dem Gerichtsvollzieher sehr grob, er belegte ihn mit Schimpsereien und die ihm in den Kinger. Bretz erstättete darauf Anzeige wegen Arrestbruchs und Beleidigung. Das Schössengericht beschäftigte sich au. 28. November mit der Etrasiache und verurtheilte den rabiaten Schuldner zu 14 Tagen Gefängniß. Müller ervann sich unn eine für seine Person sehr gesährliche Nache, er dennneiste den Gerichtsvoolzieher, der als Belasungszeuge gegen Ihn ausgerreten war, am 18. December v. J. bei der Staatsanwaltidast in Danzig wegen missentlichen Meineides. Er behauptete, der eine gepfändere Acker sabe nicht Seradella, wie Bretz beschworen, sondern Wissen enthalten, zu dem sei es unwahr, daß er den Gesichtsvollzieher beleichtgt habe. — Die Staatsanwaltichaft sab sich nach dem Ergebniß der angestellten Ermstrelungen veranlaßt, nicht Bretz, sondern Wüller anzuslagen und zwer wegen wissentlich salicher Anschliegun zu der heutigen Berbandlung wurde ermiesen, daß der in Frage kommende Acker sowohl mit Wissen als auch mit Seradella bestanden war. Müller selbst gab das zu, er konnte ferner entgegen seiner Dennuciation nicht in Abredssellen, daß er Bretz in Ausübung seines Ames beseicht den eines kartossein elbst zu "tressen." um Schlus der Berkandlung dat Nennur, die Strass nicht zu hoch ausfallen zu lassen, er seidurch den Binkelichreiber Zurobst zu ungestalten Erredselung der Minkelichreiber Zurobst zu ungestalten Gerchet worden. Das Gericht verurtheilte den Angestagten für seine nichtsnußige Denunciation zu zwei Wonarten Gefängnißt. nichtsnutzige Denunciation zu zwei Monaten Gefängnif.

nichten. In Serials dertattgente den Angerlagten jur jeine nichtsnutzige Denunciation zu zwei Wonaten Gefängniß.

Retrug im Mickale.

Ans der Unterjuchungshaft in Brestan ist der Techniker Max Conrad K am d ach hierher transportirt worden, um sich wegen eines Betruges zu verantworten, dessen er sich im October v. Zs. gegensüber dem Schneibermeister St von hier schuldig gemacht hat. Kambach war früher in Legan bei den "Ostdentichen Industriewerken" beschöftigt, er wurde am 16. November v. Zs. entlassen. Nach dieser Zeit, etwa am 19. dess. Anstellen. Nach dieser Zeit, etwa am 19. desse. Mis gader sich dem Schneibermeister St. gegensüber noch als Angestellter der genannten Werke aus und bewog St. so, unter der Vorspiegelung, er werde die contrasitrte Schuld in Ratenzahlungen tilgen, ihm einen Anzug auf Credit zu arbeiten. Katürlich dachte er gar nicht daran, den Anzug jemals zu bezahlen, er versuchte vielmehr noch an demiciben Tage, als ihm der Anzug geliefert wurde, ihn zu versausen, obwodl St. sich dies zur vollhändigen Bezahlung das Sigenthumsrecht daran vorbebalten hate. Später siedelte er nach Brestau sier und St. hat weder seinen Anzug wieder bekommen, noch Geld gesehen. Demichte der Angeslagte glauben zu machen, die Bestellung sein noch vor seiner Entsassung aus den Diensten der Ostdensschen Zemerschalten erteiner Entsassung aus den Diensten der Ostdensschen Zemerschalten ertsassung entsetzen. Es erfolgt. Dem stand jedoch die Beweise aufnahme entgegen. Es erfolgte die Bernressellung dar Industriewerke erfolgt. Dem stand jedoch die Beweiße aufnahme entgegen. Es erfolgte die Berurtheilung des Kambach zu vier Monaten Gefängniß.

Gine Körperverlegung mit den tranrigsten Folgen sührte die Fleischer Kaul hinterlach und August Kornath von hier auf die Antlagebank. H. befindet sich deskald in Unterluchungskaft. Im Februar d. Js. kam eines Abends der Schlossergefelle Otto Karnath mit zwei Dannen aus einer Privatgesellschaft den Altsädischen Graben entlang. One allen Grund wurden die jungen Mädchen von den eiwas angetrunkenen beiden Angeklagten angerempelt und dadurch belästigt, daß ihnen Hinterlach und Kornath ihre Begleitung aufdrangen. Alls ihnen Karnath, auf den die Mädchen als ihren Begleiter hinwiesen, bedeutete, daß es sich um ankändige Frauen handelte und sie er ichte, sich an entsernen, war ihnen das Grund genug, gegen den jungen Wäann thätlich vorzugehen. Hinterlach rief seinem Begleiter zu: "Dalte ihn seh" und als das geschah, gab er dem Karnath einen derartigen Schlag mit seinem Stock auf den Kopf, daß der Getrossene lautios zu Boden sank. Die Mädchen waren inzwischen nach einem Schuhmann gelausen, der die Angreifer helte, sonit wäre es wohl nie gelumgen, der die Angreifer kelte, sonit wäre es wohl nie gelumgen, der die Angreifer kelte, sonit wäre es wohl nie gelumgen, der die Angreifer helte, sonit wäre es wohl nie gelumgen, der die Angreifer helte, sonit wäre es wohl nie gelumgen, der die Löster zu ermitteln. Der Schlag, der mit großer Wächt gesührt worden sein muß, hatte einen Schäelbruch bervorgebracht, er hatte seunen Arm gelähmt, sodaß der Ungsickliche die Ep rache ver loren hatte. Rach und nach hat sich die Lädnung wenigstens soweit gehoben, daß Karnath heure seine Auslage stammelnd vordringen konnte. Der vom Erstangestagten erhobene Einwand der Kothweber, wurde durch die Beweisansnahme völlig widerlegt. Das Gericht erachten mit Klichight auf die Schwere der Verletung und mit Klichight, das die rohe That haruntlosen Spaziergängern gegenüber begangen worden ist, eine schwere Strafe sie Angebracht und ersannte genen Hinterlach als den Hauslage kannet und erkannte genen Hinterlach als den Hauslage kannet und erkante genen Kint

Dr. Effler von hier gelaben.

Rörberberletzung mittelst Mesiers.

Der Arbeiter Max Salke aus Schiblit, der unter Anderem bereits zwei Mal wegen Körperverletzung mit je einem Jahre Gesängniß bestraft worden ist, dat sich am 30. Januar d. Js. einer Körperverletzung iduldig gemacht. Er besand sich am genannten Tage in einer Schankwirthicheit in Schiblit, die auch der Arbeiter Franz Jaruch abetrat. Salke ioll dem Jarucha, der übrigens zur Zeit auch betrat. Salke ioll dem Jarucha, der übrigens zur Zeit auch eine Gesängnikstrafe wegen Körperverletzung verbübt, ohne vorangegangenen Streit, sein ossen gehaltenes Wesser gezeigt und dazu eine Bemerkung gemacht haben. Jarucha erwiderre darauf: "Na die, die das Wesser so zeigen, stechen nicht! Das war sür Salke schon Grund genug, sein Wesser in Thätigkeit treten zu lassen. Er suhr dem Jarucha zunächst nur zum Schein über den Hals und demerkte: "Sieh mat, eigenrlich könnest Du es setzt son weg haben!" Dann verließ er vor Z. die Kneipe und nahm draußen Ausstellung. US Jarucha ebensals herauskam, verseite er ihm ganz uns vorbereitet einen Siich in das Gesicht, der die ganze Wanze ausschliche und entließ. — Das Gericht sah sich mit Rücklicht auf die ganze Persönlichseit des Angeklagten veraulaßt, eine hohe Strafe zu verhängen; es erkannte auf zwei Jahre hohe Strafe zu verhängen; es erknunte auf zwei Sahre

Ungebühr vor Gericht.

Bu diesem Kapitel lieserte eine Seene, die der Arbeiter Hermann Schüt aus Schölit, Alte Sorge, heute vor Gericht veranstaltete, einen sprechenden Beleg. Schüt war in einer Anstagesache als Zeuge gesaden. Er erschien angetrunken vor dem Gerichtshof. Boxs.: "Sind Sie nüchtern, Schütz" Zeuge: "Rein, heute etwas angehet tert! Vors. (zum Gerichtsichreiber): "Also protocolliren Sie, er giebt zu augetrunken zu sein". (Zum Zeugen) "Wissen Sie nicht, dass man nüchtern vor Gericht zu erscheinen bat?" Zeuge: "Nein, die zehr noch nicht" Der Stantkanwalt beantragt zwei Tage Haft wegen Ungeführ vor Gericht. Der Gerichtshof zieht sich zur Berathung zurück. Zeuge: (in plattdeutscher Mundart) "Schinder, nu spazier ich zwei Tage rinn sur den Sorg! (Zum answesenden Gesangenen 2 Ausscher) "Herr Fuhrmann, holen Sie sich man die Kette, damit Sie mich nach hinten bringen!" Der Gerichtshof ericheint wieder, über Schütz sie eine sofor zu voollstreckende Sasistrasse von Tagen Ungebühr bor Gericht. nach ginten oringen!" Der Gerlatsgof eringeint wieder, woer Schüß ist eine iofort zu vollstreckende Haftstrase von L Tagen verhängt. Zeuge Schüß: (vergnügt und mit offenen Armen auf den Gesängnisbeamten zu täuzelnd) "Na nu woll'n wir mal ein Marichchen nach hinten machen!" Borsthen derkindten der Norighen nach hinten machen!" Borsthen der kindern der Thür auß) "Zuchhuh!" Ein zweiter Zuchzer verhallt binter der Thür.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Düffeldorf," Capt. Scheel, von Ruhrort mit Cote. "Hoffnung," Capt. Fürgen, von Hammeren mit

Steinen. "Anna Dorothea," Cavt. Hinricks, von Papenburg mit Kohlen. "Benus," Capt. Westh, von Nexë mit Steinen. "Drient," SD., Capt. Harcus, von Leith und Grangemouth mit Kohlen und Gitern. "Dania," SD., Capt. Beltz, von von Newcaite mit Kohlen und Cote. "Abba," Capt. Petersen, von Kallundborg mit Ballast. "Herfules," SD., Capt. Belty, von Pteihit mit Kohlen.

von Methil mit Kohlen.
Gefegelt: "Heelin Sead," SD., Capt. Arthurs, nach Belfast mit Zuder und Gütern. "Magda," Capt. Jisken, nach Moß mit Ballast. "Seim," SD., Capt. Thuestad, nach Loudon mit Holz. "Fingal," SD., Capt. Lindner, nach Brimsby mit Holz. "Forsted," SD., Capt. Lindner, nach Flendburg mit Gütern. "Dora," SD., Capt. Bremer, nach Memel mit Gütern. "Bova," SD., Capt. Kpillips, nach Memel mit Zuder und Gütern. "Fducia," SD., Capt. Ricolaisen, nach Kotterdam mit Gütern. "Carl," SD., Capt. Capt. Ricolaisen, nach Kotterdam mit Gütern. "Capt. Gart. Bialte, nach London mit Zuder. "Emma," SD., Capt. Bialte, nach Ofiende mit Holz.

Reufahrwasser. 13. April.

Diende mit Holz.

Angekommen: "Thyra," SD., Capt. Jörgensen, von Hamburg vis Kopenhagen mit Gütern. "Gedania," SD., Capt. Banielow, von Newcostle mit Kohien. "Ricoline," Capt. Hanielow, von Hewcostle mit Kohien. "Ricoline," Capt. Hanielow, von Hewcostle mit Kohien. "Ricoline," Capt. Hanielow, von Heingborg mit Chamottesseinen und Thon. "Stettin," SD., Capt. Brüid, von Stettin mit Gütern. "Parmann," Capt. Bojs, von Bremerhaven mit Coke. "Harmonie," Capt. Diersmann, von Sahnit mit Areide. "Galia," SD., Capt. Bothe, von Gothenburg mit Theilfadung Gütern. "Baltic," SD., Capt. Deskerberg, von Carlskrona mit Steinen. Gefegelt: "Fortuna," SD., Capt. Bruns, nach Kölnmit Gütern.

Menfahrmaffer, 14. April. Angefommen: "Sophie," SD., Capt. Mems, von Rotterdam mit Gütern. Antommend: 2 Dampfer.

Für die Hinterbliebenen der ertrunkenen Fischer in Neufähr wurden bei uns eingezahlt von Mitgliedern der Danziger Oper

Gefammt-Summe 475,40 Dit

Handel und Industrie.

Rem . Dort, 12. April. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)

	W- 2 THE TANK	11./4.	12.14.		31./4	12./4.
ı	Can. Pacifie-Actien	dran	971/4	Buder Fairref.		
ı	Rorth Bacific=Bref	2100	77	Dinsc	(jame	4
į	Refined Betroleum	-	10.60	Weizen		
ł	Stand. white i. N .= D.	1	9.40	per April	748/8	7834
ı	Ered.Bal. at Dil City	elign	165	per Mai	741/9	785/
ı	Somala West	1		per September	75	741/4
8	Steam	- 000	7,40	Raffet per Abril	den	6.90
ı	do. Robe u. Brothers	-	7.65	per Juni	-	6.90
ì	& bica ao	12. Mn	rif 91h	enbs 6 Ubr. (Rabel	Telegri	C.mm.
ı	TRANSPORTER OF THE PARTY OF	21./4.	12/4		11.6.	12./4
ı	Weigen			per Geptember 4	681/2	671/6
ı	per April	66	661/4	Borc per Mai .	-	12.67
ŀ	per Mai	671/4		Sped fhort cl.	-	7.25
и				The state of the s		

Städtischer Schlacht- und Viehhof.

Bom 7. April bis 12. April wurden geschlachtet:
54 Bullen, 53 Ochsen, 79 Kilhe, 400 Kälber, 232 Schafe,
1045 Schweine, 1 Ziege, 10Pferde. Bon auswärts wurden zur Umersuchung eingesübri: 139 Rinderviertel, 362 Kälber,
49 Schafe, 6 Ziegen, 188 ganze Schweine, 10 halbe Schweine,

Thorner Weichiel-Schiffs-Rapport. Thorn, 18. April. Wafferfland 3,20 Meter über Hull. T Subweiten. Better: Regnerifc. Barometerftand: Beränberlich. Suiffs-Berfebr:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Vadung	Bon	Nach
Capt. Thorandt	D. Con-	leer	Warichau	Thorn
Dahmer	Rahn 1	Biegel	Riotterie 1	bo.
Blachowsti	do.	bo.	Antoniewo	bo.
Garno	ho.	Steine	Niszawa	De.
Szymanski	bo. 1	bo.	do.	bo.
Feilke	do.	bo.	bo.	bo.
Gajewsti	00.	bo. ,	00.	do.
Rolaszinsti	00.	bo.	00.	Horbon
Bast	bo.	bo.	bo.	bo.

Dr. Friedländer's Pepsin-Salzsäure-Dragées à 0,1 b. Mag.= Berdauungsbeschw.Avpetitlofigf.uiw.vorzgl.bew.,emp erft.md.Aut.,n.echtKronen-Apoth.BorlinW,Friedrichstr.160

Kaufgesuche

zu Vossberg's Minz=Ge= schichte von Danzig 1841 werden zu höchsten

D. Siedler, Dangig.

Rugb. Wajchtoilette mit Marmorpl., neu, suche geg. Cassa zu taufen Böttcherg. 2, 1, Rasch.

Packkisten

Dr. Schuster & Kaehler. 1 jung. Dund groß Race zu lf.gef. Off. mir Br. u. A 675 an die Exp. Suche mehrere alte Drabifenfter fowie Gestelle für Tauben. Offerten u. A 690 an die Erped Fahrrad zu taufen gesucht. Off, unter A 687 an die Erp. erb. Ein frangöstiches und 1 amerif. Billard, gut erhalten, werden Bu taufen gesucht. Offerren mit Preisangabe unter 5084h an die Exp. diefes Blattes. (50846 Gin gut erhaltener

Vervielfältigungs - Apparat wirb zu taufen gefucht. C. L. Grams, Laftabie Mr. 34 35. Wer liefert täglich 50 Etr. frische Milch?

Off.u.A 628 an v.Exp.d Bl.(51386 Raufe j. deu Poften Breunholz getheilt auch waggonweise, als buchene und sichtene Kloben, Knüppel sowie Klöster und altes Bauholg gu ben höchften Preifen. Offerten nimmt entgegen R. Brock, Brabant 1. (4998b Ganze Nachtässe, Möbel Betten, Rleider, Beichirre tauf Strelezek, Alift. Grab. 62, (5063) Den höchsten Preis

aubit für Möbel. Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr fowie gonze Wirthschaften etc. (46736 J. Stegmann, Hausthor 1 2—3 Waggon Rosentartoffeln werben gegen Kassa zu tauf. gef.

K. L. Pürstenberg, Freigut Oliva.

!!Im Centrum Königsbergs!!

dicht am Neuen Markt (Pregel) und am Roßgärter Markt, sowie Pierdes und electrischen Bahn, ist eine

Eddestillation und Restaurant,

ichichte von Danzig 1841 mit 5 Fremdenzimmern 20., ohne Abstand Umstände halber für bis 1852 von J. Rebeschke 2500 A zu vermierhen.

Max Werneyer, Mittelanger 16.

Preisen zu kaufen gesucht Amtliche Bekanntmachungen

Victoria-Schule.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 19. April. Die Aufnahmeprüfungen finden statt: Dienstag, den 17. April, 9 Uhr Bormittags, für die Klassen VIII, VII, VI; 10¹/₂ Uhr für die Klassen, den 18. April, 9 Uhr Bormittags, für die Klassen II, I; 8 Uhr Bormittags für das Seminar.

Bur Aufnahme von Schülerinnen für Klasse IX (Anfangs-flasse) bin ich Dienstag, den 17. April, und Mittwoch, den 18. April, von 12 bis 1 Uhr bereit. (7817

Director Dr. Neumann.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April, um 8 Uhr, für die Anfänger (Nona) am 20. um 10 Uhr. Aufnahme nur noch für Kl. V, Oberterna bis Unterprima Dirtmoch, den 18. April, 9 Uhr.

Der Director Dr. Fricke.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Monierlatten jum Neuban eines

Rohlwerts auf der Schäferei, umerhalb der Milchtannen-brücke, vergeben wir in öffentlicher Berdingung. Berschloffene, auf Grund der gestellten Bedingungen ab-zugebende und mit entiprechender Ausschrift versehene Augebote ind bis zum 25. April, b. 38., Mittage 11 Uhr, im Ban-

burean des Rathbauses einzureichen.
Ebendaselbst liegen die Bedingungen und der Berdingungsanschlag zur Einsicht aus sind auch gegen Erstattung der Copialiengebühr erhöltlich. Danzig, den 10. April 1900.

Der Magistrat.

Die Erds und Maurerarbeiten zum Andau des Großvichschachtkalles des ftädtischen Schlachtkauses stellen wir hierdurch zur öffentlichen Berdingung.

Berichlössene und mit entsprechender Aufschrift versehene Augedote sind dis zum 30. April d. Id. Bormittags 10 Uhr im Bau-Bureau des Karhhauses einzureichen.

Die Bedingungen und der Berdingungsanschlag liegen zur Einsicht in dem bezeichneten Bureau aus, sind daselbst auch gegen Erstatung der Copialiengebühr erhältlich.

Danzig, den 12. April 1900.

Der Magiftrat.

Konfursverfahren.

In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Uhr In dem Kontursverfatren twer das Verthogen des tigte machers Oscar Nast in Danzig, Goldschmiedegasse 25 if zur Abnahme der Schlüfrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlüßverzeichniß der bei der Bertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschwississiung der Gläubiger über die nicht verwerisharen Vermögensistäde der Schlüßtermin auf den 7. Nai 1900. Bormittage 11 Uhr, vor dem Königlichen Umtsgericht bierselbst, Bfefferstadt Zimmer 42, bestimmt. Danzig, 9. April 1900.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. 11.

Bekanntmachung. Die Pflasterung einer Wegstrede der Unterstraße in Emaus von ca. 450 am soll im Wege der öffentlichen Submission

vergeben werden. Unternehmer werben ersucht, ihre Offeren bis Donnerstag ben 26. April Rachmittags 5 Uhr bei bem unterzeichneten

Gemeindevorsteher einzureichen, wo bann die eingegangenen Offerten geöffnet werden. Die Bedingungen liegen im Gemeindenmte vom 23. bis

26. April zur Ginficht der Betheiligten aus. Emans, den 12. April 1900.

Der Gemeindevorfteher L. Zyburra.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ichmiedeeifernen Antern, Bolgen, Binteln pp. zum Nenbau einer 15 flaffigen Gemeinde ichnie in ber Allmodengaffe foll öffentlich in einem Loofe verdungen merden.

Angebote mit entiprechender Aufichrift find berichloffen bis zum 26. April b. Jo. Bormittags 11 Uhr in das ftädtische Bau. Bureau im Rathhause einzureichen, woselbst der Berdingungsanschlag nebst Bedingungen zur Einsicht ausliegen bezw. gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen merden fönnen

Danzig, den 12. April 1900. Der Magistrat.

Bekanntmachung über bas Stattfinden ber Frühjahrscotrotverfammlungen 1900

im Rreife Dangig Bobe. Ce haben fich gu ben im April 1900 fattfinbenben

Controlberfammlungen zu gestellen:
1. Sämmtliche Reservissen der Jahrgänge 1892 bis 1899.
2. Sämmtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots von Jahrgang 1887 bis 1891.
3. Sämmtliche Ersat-Reservissen der Jahrgänge 1887bis1899.

Die gur Disposition der Truppentheile Beurlaubten. 5. Die gur Disposition der Erjag-Behörden entlassenen Mannschaften.

6. Die dauernd und zeitig Halbinvaliden aller Baffen der Referve und Landwehr I. Aufgebors des Landheeres. Es brauchen fich nicht gu geftellen:

1. Sämmtliche Mannichaften der Landwehr II. Aufgebots. 2. Diejenigen Behrleute der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 eingetreten find. 3. Die vierjährig-freiwilligen der Cavallerie, welche in der

Beit vom 1. April bis 30. September 1890 Soldat geworden

sind. Die Mannschaften zu ad 2 und 8 siellen sich zur Herbstcontrolversammlung 1900.

4. Sämmtliche Maxinemannschaften, die Maxine ErsatReservisien, sowie die Mannschaften des Landheeres, welche
Schiffahrt treiben. Diese erscheinen zu den Schiffercontrolversammlungen im Januar 1901.

Die Controlberfammlungen finden ftatt.

Am Freitag, den 20. April 1900, Bormittags in Danzig auf dem Hofe der Karmelitertaserne (Eingang Töpfergasse) für die Ortichaft Ohra und zwar:

Bormitt. 8 Uhr für die Mannschaften der Provinzial-Infanterie, " 10'/2 " " " " Sarbe, Ersatz-Reserve

Am Sonnabend, den 21. April 1900, Bormittags in Danzig auf bem Hofe der Karmeliterkaferne (Eingang Töpfergasse) und zwar: Bormitt. 8 Uhr; für die Manuschafen der Provinzial-Infanterie " 101/2." " " " " " Garde, Ersay-Reserve " 101/2 " " Barde, Erfa "Baffen aus den Ortichaften:

Altdorf, Emaus mit Dreilinden und Tempelburg, Guteherberge, Heiligenbrunn, Maczfau, Nobel, Scharfenort, Schellmußl, Schönfeld, Bonneberg, Zankenczyn, Zigankenberg mit Galgenberg, und Düwelkau.

Um Donrstag, den 26. April 1900, in Oliva auf dem Sofe des Hotels Karlshof und zwar:

(8391 Bormitt., 8 Uhr, für die Mannschaften der Provinzial-Jusanterie "101/3, " " " Garbe, Ersay-Reserve und übrigen Waffen aus den Orischaften:

Oliva, Brentau, Broien, Conradshammer, Freudenthal, Glett-tau, hochstrieß, Saspe und Schäferei. Um Freitag, den 27. April 1900 Bormitt., 9 Uhr, in Rotoschten für die Ortschasten:

Bifau, Czopeln, Glutau, Hoch- und Klein Kelpin, Leefen, Ellernis, Mattern, Müggau, Rentau, Bieptendorf, Ramtau, Schüdbelfau, Smengorczyn, Karczemfen, Ottomin und Rofofchen. Um Freitag, ben 27. April 1900, Mittags 12 Uhr, in Bantau für die Ortschaften:

Artichau, Rantau, Borgield, Groß- und Alein Boeltau, Gofchin, Jentau, Rowall, Loeblau, Prangicin, Rambau, Strachin,

Sulmin und Borrenczin. Am Sonnabend, ben 28. April 1900, Bormitt. 10 Uhr, in Gr. Kleschkau für die Ortschaften:

Braunsdorf, Ezerniau, Dommachau, Grenzborf, Johannesthal, Lihau, Mensterswolde, Sastoczyn, Groß- und Klein Saalau, Groß- und Alein Tramfen, Wartsch, Katzle, Kladau, Groß-und Klein Kleichfau, Lagichau, Böjendorf, Malentin, und Nexin. Um Montag, den 30. April 1900, Bormitt. 81/2 Uhr, in Praust für die Orischaften:

Bangschin, Gischkan, Jetau, Langenau, Praust, Rosenberg, Rugoczyn, Rottmannsdorf, Schwintsch, Schönwarling, Groß-und Klein Suchchin, Wojannow und Zipplau.

Bei den disjährigen Frühjahrscontrolversammlungen finden Fußeneffungen jämmtlicher Fußtruppen statt. Die betreffenden Dannnichaften haben sich mit ihrer Fußbelleidung derart einzurichten, daß die Fußmessungen vorgenommen werden können.

Borftehende Befanntmachung gilt als Befehl! Etwaiges Ausbleiben, ohne die Ursache des Nichtericheinens vorber seinem Bezirksseldwebel anzuzeigen, wird mit Arreft

Sammtliche Militairpapiere find mit gur Stelle gu bringen, wer dieselben verloren bat, muß rechtzeitig die Neuaussextigung derselben bei feinem Bezirksseldwebel beantragen.

Königliches Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Die Anstreicherarbeiten für die Lazarethbarace auf bem Grundstüd des Lazarethe am Olivaerthor stellen wir hiermit unbstück des Lazareths am Olivaerthor stellen wir hiermit Grund der dafür gegebenen Bedingungen zur öffentlichen dingung.

Auf Grund dieser Bedingungen abzugebende verschlossene gebote sind, mit entjorechender Ausschrift perioden auf Grund ber dafür gegebenen Bedingungen gur öffentlichen Berdingung.

Angebote find, mit entiprechender Aufschrift verseben, bis zum 21. April b. 38., Vormittage 11 Uhr,

im Baubureau des Kathhauses abzugeben.
Die Bedingungen und der Berdingungsanschlag liegen ebendaselbst zur Einsicht aus, sind auch gegen Erstattung der Copialiengebühr erhältlich.

Danzig, ben 27. März 1900. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Abbruchs., Erb., Ramm- und Maurevarbeiten jowie die Lieferung und bezw. Ansführung der Gifenarbeiten jum Neubau bes Bohlwerts auf Schäferet vergeben wir in öffentlicher Berdingung. Berichlossen und mit entsprechender Ausschift versehene

Angebote find, für jebe Arbeit gefonbert, auf Grund ber dafür gestellten Bedingungen bis gum:

25. April d. Js. Vormittags 12 Uhr im Baubureau bes Rathhaufes einzureichen.

Die Bedingungen und der Berdingungsanschlag liegen in bem bezeichneten Bureau zur Einficht aus, tonnen bafelbft auch gegen Bahlung der Copialiengebühr bezogen werden. (8172 Danzig, den 7. April 1900.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Die ftabtifchen Rörperichaften haben beichloffen, die Gabe für Behandlung in den beiden städtischen Lazarethen und in der fradtischen Krankenstation in der Topfergasse für die biefigen Rrantenfaffen und die Bernfegenoffenschaften gu erhöhen. Die Krankenkassen haben hinsort ben allgemeinen Satz der dritten Berpstegungsklasse mit 1,50 M pro Tag zu zahlen. Bon den Bernstegenoffenschaften wird bei besonders

schweren Fällen von auswärts ein Satz von 3,50 - sonst ein solcher von 2,50 M pro Tag erhoben werden. Danzig, den 7. April 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In unfer Sandeleregifter Abtheilung A ift unter Nr. 32 heute bie Firma "F. W. Graulis zu Strafburg t. G. mit einer Zweigniederlassung in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Wilhelm Graul zu Straßburg i. E. eingeiragen. Dem Kaufmann Otto Kinder zu Danzig ist für obige Firma Procura ertheilt. Danzig, den 11. April 1900.

Ronigl. Amtsgericht X.

Auctionen

Pfandleih-Auction

Breitanle Ur. 24. Freitag, den 27. April 1900, Bormittags 9 uhr, werde ich am angegebenen Orie im Auftrage der Pfandleih anstalt von Flatow die dort niedergelegten Pfänder, welche innerhalb sechs Monaten weder eingelöst noch prolongirt worden find und zwar bon

No. 3548 bis 7349

beftehend in Berren- und Damenkleibern in allen Stoffen, Betten, Bette, Tifche und Leibmafche, Fufgeng, gulbene Berren- und Damenuhren, Golde und Gilberfachen pp. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Neberschuft wird 14 Tage nach der Auction bei ber Ortsarmenkasse hinterlegt. (8393

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitaaffe Nr. 183, 1 Treppe

Delic.-Margar. 70. A., Martth. 97.

(5841

OFAULI-WAGIIGI NOCH

in großen n. fleinen Poften Victor Busse,

und 4. Damm 8, Gingang Häfergasse. (6984

Familien-Nachrichten

Statt befonderer Anzeige.

Uns wurde heute ein Junge geboren.

Danzig, 12. April 1900. Oberlehrer Steinbrecher 3

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Gertrud mit dem Fabrikbesitzer Herrn Leopold Flesch, Neudamm, beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. Danzig, im April 1900. Rahel Himmel, Wwe., geb. Schmieder.

> **Gertrud Himmel** Leopold Flesch Verlobte.

Neudamm (Brandenburg).

Heute früh 128/4 Uhr entschlief zu einem besseren Erwachen, ruhig und gottergeben, unsere liebe und guie Mutter, Schwieger-, Großmutter, Schwägerin und Tante

Fran Rentier, Wittive Albertine Boeling

geb. Schott

in threm 82. Lebensjahre an Altersjämäche, welches tiesbetrübt anzeigen.

Danzig, den 14. April 1900,

Die Hinterbliebenen.

Am 12. d. Mis. Abends 83/4 Uhr starb unser lieber Sohn, mein guter Bruder

Arthur Nagel im Alter von 4 Monaten, was tiefbetrübt anzeigen

Danzig, den 14. April 1900. Die tranernden Eltern und Schwester.

Die Beerdigung findet am 1. Feiertag, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaufe Karrengasse 3/4 aus nach dem St. Bartholomättrichhof statt.

Elise Dahlmann Alfons Pawlowski

Berlobte. Danzig, Frankenfelde, Oftern 1900.

Statt besonderer Meldung

0400000000000000000

Gestern Nachmittag ent-schlief hierselbst sanst nach längerem Leiben unfer innigft geliebter, theurer, Bruder, Reffe, Schwiegerjohn, Schwager und Enfel, der praktische Arzt

Dr. Hermann Hirschfeld im 30. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt im Namen der hinterbliebenen

Dangig, den14.April1900 Zerline Hirschfeld, geb. Eisenstaedt.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. d. Mts., Vormittags 10Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs zu Stolzenberg aus statt.

Am 11. d. Mts. ftarb mein lieber Mann, mein auter Bater

Anton Kuhn im 45. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen

Ohra, 14. April 1900. Die trauernde Wittwe Pauline Kuhn und Sohn Adolf Kuhn.

Um 12. d. Mts., Abenda O Uhr entschlief fanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter forgsamer Bater, der Hauszimmergefelle

George Wilhelm Kratzke im Alter von 88 Jahren,

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer

Melbung
Stabigebiet,
ben 18. April 1900
Auguste Kratzko geb. Braemer.

Die Beerdigung findet am 2.Feierrag, Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Kirchhofes zu Ohra statt.

Am 13. d. Mts., Nach: mittag 23/4. Uhr ftarb meine liebe Frau

Elisabeth Davidsohn geb. Schumann, 88. Lebensjahr, nach

51 jährigen Cheleben. Die Beerdigung findet am 16. d. Mts., Nachmit= tags 41/9 Uhr vom Trauer-haufe nach dem St. Katha-

rinnenfirchhofe ftatt. Aug. Davidsohp.

Donnerstag, Abends 7 Uhr entschlief fanft nach furzer schwerer Arantheis uniere innigftgeliebte un vergeßliche Lochter

Hedwig

im beinahe fast vollendeten 8. Lebensjahre.

Diefes zeigen tiefbetrübt Men Freunden und Befannten an. Danzig, den 14. April 1900

Die trauernden Gitern Conrad Kerner II. Frau geb. Bilitzki.

Die Beerdigung meiner Mutter, d. Mitbegründerin bes Geschäfts, ber

Fran Kaufmann Louise Seiltz findet am 1. Ofterfeiertage, 111/2 Uhr, vom Trauerhause Hundegaffe 21 que ftait

Danksagung.

Für die vielen Bemeise heralicher Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Baters

Johann Lemke sprechen wir auf diesem Wege allen Betheiligten unseren innigsten Dank aus.

Die Sinterbliebenen.

Gine kurze Tomb. w. f.alt z.kauf, gef. Off. unt. A 706 an die Exped. Alte Sophas z. Aujarbeit. w. jiets gekauft Altst. Graben 38, part



Die Toursahrten nach Tiegenhof, Elbing, Liebemühl Offerode, Dt. Enlan, Saalfeld find eröffnet.

Abfahrt von Danzig jeden Sonntag, Mittwoch und Freita Güteranmeldungen erbittet

A. Zedler, Shaferei 17/18. Telephon Mr. 670.

Grundstücks-Verkehi Verkauf.

Bauplat vorzligl.geeig.z.Bäcker. undNestaurant,geleg an berlebh. Ede in Neujahrwasser ist preisn u verkaufen. Es werd. auch sich onpothef. in Zahlung genommen Off.u.A639 a. d. Exp.d.Bl. (5158b

Liegelei-Gut Königl. Neudor bei Ctubm Weftpr.

ca. 600 Morgen, neuer Ningofen 1 Million Jahresproduction bei bei 25000 A Anzahl. sehr billig zu verfaufen. — Käheres von Koschitzky, Kal. Neudorf bei Suhm und Deutscher Credit-Verein Berlin W 66. (8127

Edhaus, 2 Seiten Front, worin mehr denn 20 Jahre ein Restaurant mit aut. Erfolge betrieben wird, ift für ben festen Preis von 32 000 M, bei 8-10000 M 2Injählung umftändehalb. zu verk Off. u. A 674 and. Exp. b. Bl Große Parthie Bauplätze, Rähe

Dangig,in einer Hauptftr.gel.,in

Ganzen a.geth., preisw. zu of. Off

unt. A 678 an d. Exp. d. Blatt. erb Herrsch. Grundstück, Zoppot mit Winterwohn., Garten, So megen Fortzugs zu verkaufen f. u Z 100 postlagernd Zoppot E.Grundfiück m. Reftaur. (poller Ausichant), 10 Fremdeng., Rahe d.Bahnh., mit fammtl. Mobiliar m. Franch. d. Befit. b. ca. 10000 M. Andahl. zu vert. Off. unt. A 702.

Whiwa?

Mehrere Baupläge an ber Georgenstraße und nahe ber Bahnstation, bei kleiner Anzahl. villig zu verkaufen. Zu erfragen Köllnerstraße 13, 1 Tr. (8458 EinGrundstück mit 14, Wrg. Land zu verkauf. Zu erfr. 6. Gigenth. A. Tessmer, Ohra, Sdl. Hptftr. 32.

Ankaut.

1 Nessaurationsgrundstück bis ca. 50 000 M wird bei 6-10000 M Anz. sofort zu tf. gesucht Joseph Bartsch, Hundeg. 92,part.(49826

In Neufahrwasser. in der Sauptftrage, fuche ein Grundftud ju taufen. Off. unt A 640 an die Exp.d. Blatt. (51646

Verpachtungen

Stolzenb.b. Schidl. i. e. Sid. Land zu verp. Zu erfr.Alte Sorgeb, baf.

Pachtgesuche

Bäckerei Tax jof.o.October zu pachten gefucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. A584an d.Exp.d.Blatt.erb.(5105b

Verkäufe:

Fortsetzung auf Seite 11 Ohra, Rosengasse Nr. 2, frisch

milchende Biege zu verkaufen Sehr gut erhalt.Fradanzug,hell. Sommerliberg, für ftart. Herrn fehr bill. zu vrf. Halbengaffe 4,8. Ein Pianino

Xsaitig mit gepanzert. Stimmtock, fast neu, zu verkaufen Heilige Geistgasse 118. (5210b

Eleg., hohes, nussb. Pianino billig zu verkaufen Lastadie22,pt. Eleg.Plüschgarnit.110.16,Trum. Spiegel mit Stuf. 45M, 1Pfeiler-fpieg. 13M, Plüfchsoph. 43M, 11ft. Kleiderich., do. Bertic., Waschtoil. m. Marm., ngb. Sophat., 1Schlof oph., 2 Paradebtg.m. Mitr. a40.M. bfl.birt.Bettgft.m.Matr. a28.1. 2011.0trt.Bergt.m.Vatt. 428. Stühle,1Rüchenichtant,1Rips-u. 1Damaftjoph,25.M., 2gr.Delbilo. 1Chaifelong., 8ed.Salontijch, all. g.neu,z.vert.Franeng.33.1(47556 Rleiderichr.15, Soph.24, Tijch & M. zu verfausen Poggenpsuhl Nr.26. lAleiberichrant u.1 Spielbofe zu verkaufen Breitgasse 101, 1 But erhalt. nußb. Gophatifc gu verkaufen Brandgaffe 12, 3 Tr. Bettgit. m.B., Spht., Bertic. Bilb.

Ein klein.neues Sopha, ein faub Schlaffopha z. Klapp., Sorafiuhl billig zu ve. Altst. Graben 38. pt. Ein Schlaffopha bidig zu verk. Jopengasse Nr. 50, 3 Treppen. Butes leichtgehendes Rogwerf, sowie große Dachpsannen und Fenster vom Abbruch preisiv. zu verkaufen Baumgartschegasse 21

14. Aprill

Für Restaurateure! große Luftpumpe für 3.M.Rab. fattel u. Tisch billig zu verkaufen Altstädtischer Graben Nr. 77, 1

Gin altes

einer Zeit von ber faiferlichen Werft verlauft, kupferfest fowie mehrere andere (8438

alte Bordinge stehen zum Berkauf. Näh. bei Strauch u. Lieder,

Am braufenden Waffer 4. Damenrad "Brennabor" Herrenrad "Cleveland" zu verkaufen Breitgasse 107 Laden.

40 Sälften farte prima Vacheleder find Streitigteits halber billig zu verkaufen. Näheres bei Agent Stiefel, Johannisgaffe 7, im Reller.

la. Fahrrad. fast neu, mit allem Zubehör, sehr preiswerth, f. 180 A zu ver-kauf. Petershag.h.d.Kirche 10, pt.

Wahnungs-Gesuche

Gine geräumige Wohung (7—8 Zimmer) in gefunder Lage per 1. October gesucht. Offerien unter A 490 an die Exp. (50366

Wohnung gesucht per 1. October, 6—7 Zimmer u. Bubehör, Centrum b. Siab: ausgeschlossen. Am liebsten Schwarzes Meer, Sandgrube 2c. Offerien mit Preisangabe unt. 08096 an die Expd. d. Bl. (8096 Ein Paar alte Ljuch, eine Unter-gelegenh. Off, u. A 667 an d. Exp.

Gesucht

per 1. Mai, ein freundliches Zimmer mit Kliche eventl. auch Cabinet von einer alleinfteben den Dame in befferem Stadt theil. Offerien unter 8413 an bie Exp. biefes Blattes. (8413 Eine Wohnung

von 5-6 Zimmern und Zubeh möglichst mit Gartenantheil wird per 1. Octob im unteren Theile von Langiuhr (Haupistr., Heiligenbrunn. Wen, Johannis-thal 20.) gesucht. Offerren unt. A 707 an die Expd. d. Bl. (5206) Herrschaftl. Wohnung, 1. Erage 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten, mird in ber Rabe der Milchkannengasse zum 1. Jul ober 1. Oct. ju miethen gesucht Off.u. A 698 an die Exp. (5202)

Kleine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, part ober 1. Etage, per fofort gu miethen gesucht. Nähe Central-Bahnhof bevorzugt. Offerten unter A 700 an die Exped. d.Bi.

Zimmer-Gesuche

Ein unmöblirtes Vorderzimmer. part. ober 1 Tr., wird für eine alte Dame gesucht. Näh. Langen-markt 4, im Laben erb. (5166b Gin anftand, möblirtes Bimmer gans separat geleg., zum 1. Ma zu miethen gesucht. Off. n. A 673 E. jg. Frau f. e. Cab.o.tl. Stoch. 3 1. Mai zu miethen. Off. unt. A682 Unft. Didden f. Cab. Off. u. A 683

Gesucht ein mbl. Zimmer mit Schlafzimmer anf 3-4 Bochen von einem Chepaar. Angebote m. Preisang.

unter 08449 an die Exped. (844) Junger Kaufmann sucht per Mai ein möblirtes Zimmer mit Pension.

Offerten mit Preisangabe unter A 694 an die Expedition d. Bl. Gutes Logis nebft Beföhig Markthalle zu miethen gesucht Off. u. A 699 an die Exped. b. Bl

Div. Miethgesuche. Comtoir,

Nähe Milchfannengaffe, gesucht. Off. unt. A 688 an die Erp. d. Bl. Wohnungen.

Fortsetzung auf Seite 11. Frdl. Wohnung per Mai zu hab. Bergstraße, Halbe Allee Ar. 22.

Reilt.Pflip.z.v. Johannisg. 19,1,2 für 10,50 Man fol. Chep. zu verm.

Gute Betten billig zu verkaufen | Al. Wohn. m. Zub., 10,50 M v.gl. zu.vm. Z.erf. Gr. Delmühlng. 3,p.

Fortzingshalver Langgarten 20, 1. Etage, 2 große Zimmer nebst all. Zub v.1. Mai o. päter,auch auf 1—2J. bill.zu vm. Räheres von 11bis4Uhr dafelbst. Langfuhr, versetzungsh. Entree, Zimmer, jehr reichl. Zubehör. Waichtüche, Bleiche u.fr. Bäsche roll. 20 M. fof. N. Brunshöferw. 37

Gine freundliche Wohnung Preis 11 A zum 1. Mai zu vrin. Heubude, Chauffeestraße 2.

Herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern, Rüche, 1. Eig. für 800-A jogleich ju vermiethen Näheres Hirschaasse 15, 1. (39696 Wegen Todesfalls ift eine

herrschaftl. Winterwohnung in befter Lage Zoppots, vier Zimmer, geschloff. Beranda 20, p. a. 500 M. fofort zu vermieth. p. a. 500 m. jojott og Zoppot, Räheres **Sommer,** Zoppot, (8448

1Grundfiück mit 6fl. Wohnungen 9 Proc. verz., bei 2000 M. Anz. zu verk. Schidlitz, Große Mulde 14 Langf., Neuschottl. 22a find Wohn v. gl. zu verm. Näh. daf. (52046

Langtuhr, Am Johannisberg 9, ift eine herrichafil. Wohnung, 8. Zimmer, Badestube, Küche u. viel Rebengelaß sof. od. spät. zu verm. Käh. daselbst 1. Etage von 10—1 Uhr 25 Mark

monatlich, 3 Zimmer, Küche, Entree, Rebengelaß verfetzungs halber sofort zu vernuh. Lang-fuhr, Eschenweg 11, 1 Tr. (8458 Weidengasselb,1, Wohnung, 10d. Stub.gl.zu verm. Näh. beiKlabs.

Freundl. Wohnung bon 2 Zimmern zum 1. Mai an vermiethen.

Allmodengasse 1 b, 3.

Pension Schüler jeden Alters nunmt bei forgf. Pflege i. gewiffenh. Penfion Frau Marg. Kuckein, Steinsichleuse 2b, hochp. Gr. Wohn. mit Beranda u. Garten in nächster Rähe d.höh.Knabenschule. (4864b 1-2 Schülerinnen finden bei gebildet. Wittwe in geräumiger Wohnung mit Garten u. Bolcon gewiffenh. Benfion und liebevollste mitterl. Pflege. Offert

unter A 273 an die Exped. (4865) Schüler finden gute Benfion mitBeauffichtig. Familienanichl. Kling, Jopengaffe 27, 3. (50436 herren finden gute Penfion für 45 M. mon.,eign Zimmer 60 A Off.u.A 499 an d.Exp.d.Bl.(50646 Junge auft. Damen finden gute u. billige Benfion, eventl. mit

rig. Zimmer Poggenpfuhl22 23 Gartenhaus, p. M. Finck. (5095) Junge Gymnafiaften finden liebevolle Penfton bet Frau Witzki, Strandgaffe 7, 3 Tr Gute Penfion mit eig. Zimmer frei Wiefengasse 8, 1, rechts. 2 Schülerinnen d. h. Schule oder unge Dam., w.d.h.Lehranft.bef . b. Pension Fleischergasse 73, Ein Schüler findet gute Penfior inLangführ, Preis 45 & monatt Off. unt. A 696 an d. Exp. d. B Herren find.guie billige Penfion Fleischergasse Ar. 8, 1 Treppe Jenfion finden 2 Schüler ober aufficht. d. Schularb. v. geprüft.

Lehrerin Borftabt. Graben 6, 2 Zimmen

Fortsetzung auf Seite 11

Goldschmiedegaffe 9, 1, ift ein

ein möbl. Zimmer n. Cabinet bis L.Mai, od. auch tagweise zu verm. Für 13 M ein Vorberzimmer ju haben Schneidemühle 3 Gut möbl.Zimm. p. joj. zu verm An der groß. Mähle 1b. 2 rechts Beilige Geistgaffe 106 find möbl. Zimmer mit Pension an Herren von sofort oder später zu verm Beilige Geiftgaffe 106, parterre, mbl. Zimmer an zweiherren mit Pension von sofort zu vermieth 2 möblirte fep. Zimmer ev. Penf u haben Jopengasse 27, 3 Tr Seil. Geiftg. 142,1,ift ein gutmöbl. Fimmer zu verm. Nählim Laden. Einfach möbl. Stübchen (part., fep Eing.) mit Benf. an e. Herrn zum 1. Mai zu vm. Tagnetergaffe 6. frol. möbl. Borderz., fep., gl.od. spät. bill. zu vm. Hintergaffe14,2. Ein möbl. Bimm, mit fep. Ging.an

Möbl. Borderzimm., 15 A, ift zu verm. Grün. Weg 3,8, Its. (52036 Langfuhr fein möblirtes Bimmer nebft ti. Schlafftübchen gu vermiethen

e.Berrn gu um. Berholofcheg.2,1

Geilige Geiftgaffe 17, 8. g. möbl. Žimm.an einen anst. Herrnzuom.

Mirchanerweg 15, 1 Tr. aut mobliet. Jimmer mit fep. Eing. an 1 Herrn zu verm. Scheibenrittergasse 1, 1. 1 möbl. Zimm. u. Cab. zu verm. Weißm.Aircheng.1, n.d.Hauptbh. Bergitraße, halbe Alee Kr. 22. Beigm.Kircheng.1, n.d. hauptbh. Ein Arbeitsburiche, ber ichon in für 10,50.M. an fol. Gep. du verm. Dame bill. zuv. Beutlergasse.1,3. seine fich meld. Schiblis 91, B. Strobel.

Langfuhr,

Birfenallce Nr. 19, parterre, fofort zwei möblirte Zimmer billig zu vermiethen.

Breitg. 3,1, find 2 möbl. Zimmer gulammen ober einz. zu verm. Boggenpfuhl 39 fojort zu bezieh. ein sauber gut möblirt. Zimmer. Fraueng.17, pt., mbl. jep. Zim.mit Benf.an 1-2. Hrn. b.zu vm. N.2Tr. Möbl. Vorderz. mit sep. Eing. v. 1.Mai zu verm Faulgraben 22, 3. Leut.j.Log. Nied. Seig. 8,2Tr.,r. Anst. j.M. find.g.Log.in e.Zimmer Brodbankeng. 36, hinterh., 1Tr. g.Leute f.g.Logis m.a.o. Betoft. Bartholomäikircheng. 28, 2, IA1. gg. Mann find. gute Schlafftelle St. Catharinen-Kirchenft. 18, 1. funge Leute finden im eignen limmer Logis Pfefferstadt 55, 2. Fg. Leute find. gut.Logis m. Bet. 9 M. die Woche Fleischergassel, &. Ig. Leute ob. Dlädchen find. fof. bais Drehergasse 16, 2 Trepp. Mbl.Schlafft.z.v.Brodbantg.38,2

Tischlergasse 32, 2 Tr., f. junge Leute fehr gutes Logis im Cab. Anst.ja. Mannf.g. Logis m. Beföst. Gr. Bädergasse 9, Hof, Thure 1. Gut.Log.zu hab.Parabiesg.8-9,3.

Div. Vermiethungen

2 Läden Kohlenmarkt Ner. 10 per 1. Mai zu vermiethen. (51336

Groke Lagerranme, nit Comfoir, an der Mottlan gelegen, find fofort zu vermiethen. Off.unt. A 527 an die Exp. (50756

Langfuhr, Sanptitrafe 43, ift ein Restaurant mit Regelbahn und größer Wohnung zu vermiethen. (5015b Zwei mittelgrosse

Läden eines eleganten Neubaus mit fleinen Wohnungen, Waffer= leitung pp., geeignet zu Papier-, ff. Friseurgeschäft, Fahrrads Handlung ober dergl. find in derNähedesBahnhofs,mehrerer

vom 1. Juli in Dirschau zu verm. Pruszynski, (8372 Dirfchau, Um Markt. Laden für Schneibermeifter,

Hotels, Restaurants, Realichule

Comt. bill. zu v. Holzgaffe 7, r. (40896 Läden, Langiuhr, zu jedem Geschäft passend, mit und ohne Wohnung vom 1.April zu vermiethen. Näh. Hauptstraße Nr. 74.

Beilige Geiftgaffe 84 ift ein unmöblirtes, grozes Barterre-zimmer, befonders zum Comtoix geeignet, zu vermiethen. Rartoffele und Gemüfeland

ist in einem eingezäunten Garten zu vormiethen. Räheres Neuu vermiethen. arterthor, Schlosserei. Bortheilhafter Bier-, Plangel-Speises, Obstteller billiglangens markt Nr. 37 zu vermiethen.

Offene Stellen.

Fortsetzung auf Seite 14. Manulich.

Cuditig. Malergehilfen ftellt ein Max Schurian, Benbube, Billa "Gertrud". Ein Hausdiener fann sich für meine Bäckerei melb. V. Deinert, Langgart. 105.

Malergehilfen sieut ein Biödorn, Neugarten 25 C. Malergehilfen fucht bei hohem Lohn (52126 Ed. Soennert, Diriman.

Ein Kutscher fürs Kohlengeschäft melde sich bei E. Gross, Olivaer Thor. **Ligarren**-Fabrik fucht gum fofortigen Antritt

einen durchaus tüchtigen

Reisenden, und bereits mit nachweisbarem Erfolg gereift hat. Es wird nur auf eine wirklich erfte Kraft reflectirt. Offerten mit Gehalts. ansprüchen, Shotographie und Zeugnissen sind unter 08441 an Exped. dies. Blatt. zu richt. (8441

Friseur-Gehilfe fann fogleich oder später eintret. b.R. Stach, Frifeur: u. Perruden. macher, Stoip i. Pom., Holzen-thorstraße 26. (5211b 2 Malergehilfen find. dauernde Arbeit. Weikusat, Reuftabt Bpr.

Tifchlergefellen stellt ein Lohmann, Reufahr-wasser, Sasperstraße Rr. 43. Tüchtige Steinsetzergesellen finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei R. Mrzyk, Steinsesmeister, Allenstein. (8463

Geigenspiel

Norbereitung (7538

zum Eini.-Freiwill.-Eramen Dr. A. Rosenstein, Hundeg. 52

Fröbl. Kindergart. Langinhr.

Zur Ausbild, von Kindergärt, u Kinderpfleg, find, junge Mäbch.

Aufnahme mitAnfang des neuer Bierteljahres, am 19. April. An

meld. neuerZögl. für denKinder

garten erbeten am 17.11.18.April Borm. 10-1 Uhr. Martha Gitt

Unterricht

in einfacher u. doppelter

Stenographie

Idreibmaldine

riheilt Damen und Herren

correct und sachgemäß unter Garantie für guten Erfolg.

Beste Anerkennungen fowohl

von Schülern als auch

zur Genüge vorhanden.

Um Dienstag, ben 17. April er., ftellt eine größere Ungahl ordentlicher Alrbeiter wie auch Alrbeiterinnen

bei erhöhten Söhnen ein Zucker-Raffinerie Danzig Neufahrwasser.

1 Lehrl. 3. Dfenf. u. 1 Arbeitsb.w. eingft.b. Jg. Kowalski, a. Spendhs. Buchdruckerlehrling, in aus-modern eingericht. Druderei mit Motorbetr., bei fr. Station gef. Offerten unt. A 705 an die Exp

Ein Schreiberlehrling kann sich zum sofortigen Antritt bei mir melden (8442

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1 Laufbursche, der im Bierverla gearb.hat, meld.f. Frauengaffe41

Weiblich.

Gin Stubenmadchen mit guten Zeugnissen kann sich meld Mädchen v. 13-15J. als Aufwärt.

für die Morgenft, gesucht Peters hagen ht. b. Kirche 82, pt. (5029) Wir suchen für die Wäsche Albiheilung eine innge Dame als Lehrling. Loubier & Barck, Langgasse Nr. 76. (5114b

Grziehertn,

gepr., evgl., ansprl., zu e. 12jähr Mädch. f.Land b.Dirschau sof.ges Off. unt. 08209 an d. Exp. (8209 Frau oder Mädchen, welche Patentflaschen montiren

fann, ftellt ein (51620 Mineralwasserfabrik P. Staberow, Poggenpfuhl 75.

Dütenkleberinnen ! In meiner Fabrit finden mehrere geübte Dütenkleberinn. bei gutem John bauernbe Beschäftigung F. Goerl, Hunde Bei höchft.Lohn u. fr. Reise fuche Mädchen f. Berlin, Schlesmig u.

and. Stäbte, f. Danzig zahlr. Köch. Stb.-u. Hausm. Breitg. 37. (5185) Gine gefente, fraftige und zuverläffige weibliche Berfon ohne Anhang wird vom 18.April cr. ab zur dauernben Reinigung u. Beauffichtigung eines Saufes gefucht. Räher.

Langgaffe Mr. 67, 3 Tr., bei Puttkammer. Aufwärterin für den Vormittag gesucht Lastadie 14, 1. (5180n

Ordentlich. ält. Ladenmädchen für mein Destillations-Geschäft von safort oder 1. Mai gesucht. Meld. Tijchlergasse 1/2. (51696 Tücht. Reinmachefrau von fofort gefucht Heil. Geiftgaffe 43, 3, 188 Ein Mädchen v. 11—15 Jahren Lind nur ordl. Eltern, wird zur Beauffichtig. u. gum Spielen für 2 Rind v. 4 refp. 5 Jahren f. ben Nachm. eventl. auch Borm. fof. 3 engagiren ges. Off. 11. A 670 E. riicht. ordt. Aufwartefrau f. sich meld. Fleischerg. 60 b, 1. (5193b

Ein Lehrmädchen für mein Deftillations- u. fleines Colonialwaarengeschäft tann fo-fort eintreten Renfahrwaffer Beichfelftrage 6, Otto Tschirsky Gur ein fiebenjähriges Mädchen wird eine geprüfte, evangelische

Erzieherin

auf's Land gesucht. Offerten nebft Photographie und Zeugnifabschriften unter A 684 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Für ein 41/2 Jahre altes Kind

eine Amme

gesucht, die ichon genährt hat Melbungen Frauengaffe 18, 1 Sof. eine ordentl. Aufmarterin 0000000000000

Eine tüchtige Mäntelar-beiterin welche b. Abanbern v. Jadets felbstft. versteht, findet in unser. Arbeitsstube feste Anftellung. Domnick & Schäfer,

31 Langgasse 31.

Melbung.imGeschäftslocal. ----Langgarten 97, 3, Aufwärterir für den ganzen Taa gesucht Seil. Geifig. 112 im Restaurant fich ein Laufmädchen melden Ein in der Kurg- n. Wollmaaren branche verrr. Berfäuferin finbet in meiner Filiale Holzm. 20 fof. Stell. G. Wolfsfeld, Melzerg. b.

Dame, welche in e. Babeorti Erhol. w., find. unentg. Aufn. inc Penfionat, falls fie im Roch. perf u.a. Gegenl.d.Rüche zu übern.ger w. Off. u. C 300 poftlag. Boppo

----Schneiderinnen-Geluch. Tüchtige Taillen- und Rodarbeiterinnen finden in unseren Arbeitsstuben bauernde Stellung (8427 Domnick & Schäfer,

31 Langgasse 31. Meldungen 1 Treppe. 0000000000 Junged Mädmen zu einem Kinde für den Nachmittag sofort gesucht Soele, Langinbe, Wirchanerweg 15, 1 Tr.

finden in unserem Aenderungs. Atelier bauernbe Stellung Melbungen Dienstag Mittags wischen 12 und 1 Uhr erbeten Ueltzensche-Wollenweberei. Langgaffe 74.

Chrl.jaub.Aufwärt.f.3Nachm.i.b Woche k. f.meld. Langgaffe 17, 3

Stellengesuche

Männlich.

Junger Mann, a. achtb. Familie 28 J.alt, evangelijch, verheirath. w. 100—150 M. Caution hinterl tann, bittet um eine Stelle als Einfassirer oder sonst. annehm= bare Stellung. Offerten unter A 621 an die Exp. d. Bl. (51446 Suche Stelle als.

Hausverwalter, Hof = Inspector 2c. Befl. Off. u. A 697 a. d. Erp.d. 93

Weiblich. Gin auftand. Mabchen mi guten Zeugn. wünscht Stellung bei alleinsteh. Herrn od. Dame. Offerten u. A 689 an die Exped. Cebild, Fräulein w. e. Herrn od. Dame die Wirthschaft zu führen. Offerten unter A 681 an die Exp. . jg.Frau v. Ld.b.Herrsch.u.St.. Hotelw. Off.posti.Oliva u.**W.Z** Ein auft. Mäden, v. Lande bitt.um e. Aufwartestelle f. d. Bormitt. im anft. Haufe Langenmartt 27, 8.

Capitalien.

Hypotheken-u. Bangelder AloisWensky, Generalagent, Danzig, Hundegasse 109, 3 Tr Gef. z. Ablöfung e. jicher. Hypoth. 8-10000. M. Off. u. A281 Exp. (4874 v Darlehen Off., Geichftel., Beamt. coul. in jed. Höhe. Rüch. Salle Schöneb.-Berl., Gifenacherstr.44

Sypothefen= Capital

(8191m

gur 1. und 2. Stelle in Heinen und gr. Posten für beste Grund finde fucht (834)

Hans- u. Grundbeliter-Verein 109 Bunbegaffe 109. Rudg. n. Nebeint. Off.u. A631 erb.

15.000 Mt.dur 1. Stelle gesuch für Oliva, Werth 50 000 A Off A 103 pofflagerud Oliva. Wer leiht 100 M. g. mon Rückahl. u.Zinf. Off. u. A 668 a. d. Exp. d. Bl. 16500 M. w.auf e. Groft. v. 13 Heft., im Werd.b. D3g., 3. 1.St.3.1.Sept gef. Off. u. A 680 an d. G.p. d. Bl Suche z. 1. Stelle auf m. Grundst. 12 000 M., jährl. Miethe 1632 M. Gerichtl. Taxe22 000 M. Off. A 704. Suche 3. 1. Stelle auf m. Grundst. 12000 M. M. j. 1632 M., gerichtl. T. 22000 M. Off. u. A 661 Exp. (51876 35—40 000 M zur 1. Stelle auf ein neu erbautes Haus zum 1. Juli vom Selbstdark. gesucht. Offert. u, A 692 an die Exp. d.Bl. 10 000 M auf ein ftübtisches Grunbftud zur 2. St. v. gleich ob. ipat.v. Selbstd. ges. Off. u. A 693. aur 1. Stelle nur städtisch (auch getheilt) zu beg. 3. Damm 13, 3.

Unterricht

Flöten-Unterricht erth. grbt. Otto a. Stadttheater Hausthor 2. (628%

Vorbereitung für Sexta

in Menfahrwaffer, F. Farenthold,

Ansnahme täglich vormittags 1 fehr erf. Lehrerin erih. gründl. Privat- u. Nachhilfestnd., auch im Lateinischen Jopengasse 18, 4. Für eine Privatschule in Bommern wird von fofort eine geprifte wissensch. Lehrerin zur Bertreiung gesucht. Näheres Langgasse 54, 4 Treppen. Nachhilfe-Stunden

ertheil A. Strunk, Lehrer a.D., Breitgasse 108, 3 Tr.

Cherswalde bei Berlin. Unterrichts-Forth.u.Koch-fchule f.Mädch. jd.Allt. Penf. jährl. 800 Mincl. Wiffensch., Mal., Hands u. Kunftarbeit. Turns, Rocheu. Haush.-Unt. Engl.u.Frz. i. H. Projp. Fr. Dr. Stady vorm. Fr. Laake.

Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt,

Sonnabend

Ankerschmiedegaffe 6. Der neue Curjus be-ginnt am Donnerstag, den 19. April. Anmeldungen am 17. u. 18. April Vormittags. O. Milinowski. A. Senkler.

Zur Annahme von Schülerinnen für den Unterricht in allen feinen

Handarbeiten, im Spitsenflöppeln, Wäsche-Zu-schneiben und Maschinennähen ist täglich bereit (50176

H. Dufke, gepr. Sandarbeitelehrerin,

1. Damm 4, 1 Tr. Polnifchen Huterricht ertheilt nach eign. erfolgreich. Methode Off.unt. A. 596 an die Exp. (5118)

> Klavier= Gesang-Unterricht ertheilt (8440 Kavellmeister Frank. Fleischergasse 28, 1.

Kostenloser Stellennachweis. W. Pelny, Bither-Linterricht gründt. Bucher-Revifor, Otto Lutz. Hausthor Rr. 2. (6286) Borffabt. Graben Nr. 31.

Mannhardische Vorschule für Sexta, Poggenpfuhl No. 77.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 19. April. Annahme neuer Schüler Mittivoch, den 18. April von 9—1 Uhr. (51716

Agnes Lisse, Borfteherin.

Altflädt. Graben 9, am holymarkt. Das Schuljahr beginnt Donnerstag, ben 19. April 9 11hr. Anmeldungen von Schülerinnen werden entgegengenommen am 17., 18., 19. April, 19—1 Uhr. (7927 Für die O. Klasse sind Bortenntnisse nicht ersorderlich

******************* Johannisgasse No. 24.

Das Schuljahr beginnt Donnerstag, ben 19. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen, Dienstag, ben 17. und Mittwoch ben 18. April von 10—12 lihr

Katharina Kloss, Yorsteherin.

Heilige Geiftgaffe 131

scontengane Truber Fischer Das neue Schulfahr beginnt Donnerstag, ben 19. April. Die Schulgelbuerhälmisse bleiben unverändert. Der Preis für die unterste Klasse berrägt 2 M und steigt bis 4,50 M. Zur Annahme neuer Schülerinnen werde ich Dienstag, den 17. und Mittwoch den 18. April, von 10—4 Uhr, im Schullocal Anna Hoppe, Borftcherin.

Marienschule,

Kath. höhere Mäddenschule, Fortbildungskurfus, Lehrerinnen-Seminar

Danzig, Borftädtischen Graben 18. Das Schuljahr beginnt Donnerstag, ben 19. April. Aufnahme neuer Schülerinnen ist Sonnabend, den 31. März, von 2—4 Uhr Rachmittags, Donnerstag, den 5., und Dienstag, den 17. April, von 9—1 Uhr. (7416

M. Landmann. Ankerschmiedegaffe

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, ben 19. April Annahme neuer Schüler am 17. und 18. April Bormittags O. Milinowski.

Kinigsberger Handels-Lehr-Histing (8445)

Bücher-Revisor Troedel, Danzig, Langenmarkt 23, 1. Praktischer u. gewissenhafter Unterricht

Buchführung n. Contorwiffenschaften, Stenographie, Schreibmaschine! Bollständige Ausbildung für Kasse und Contor. Separateurse für Damen und Gerren.

Beginn 19. April cr. Garantie für Stellenbeforgung. Beste behördliche und sachmännische Reserenzen. Wähiges Honorar.

Für einen Knaben wird Anjangsunterricht im Renommirtestes gesucht. Offert. mit Angabe ber Beding. u. 08436 an d.Erp. (8436 Staatlich concessionirte

kaufm. Ausbildung

einfacher n. doppelter Buchführung, Correspondenz, Contorarbeit, taufmänn. Wechsellehre, Rechnen, Stenographie, Schreib= maschine.

Quabildung erfolgt unter Garantie in ca. 6-8 Wochen. Anerkennungen von den Budführung einschließlich (4907 b Correspondenz u. Wechselwesen Herren Geschäftsinhabern gediegene Ausbildung, zahlreiche Dankschreiben von meinen Schülern liegen zur Einsicht bei mir aus.

Wischneck, Bücher-Revifor, (51966 Breitgaffe 60, Caal-Gtage.

vielen Geschäftsinhabern find, ohne weiteres Renommee, Theorie, Clavier, Violine.

A. Weyher, Jopengasse Nr. 26.

Unterricht in allen feinen Sanbarbeiten wird ertheilt von (385) Agnes Bonk Goldfchmiedeg. 3,2 Annahme von Stickereien und Aufzeichnungen.

Verloren a.Gefunden

C Manichettenknopf v. Elfenbein mitMonogramm ist verl.Abzg.im Comtoir Heil. Geistgasse Nr. 15. Um Sonntag auf Kneipab gold. Broiche gef., abzug. Kneipab 7/8.

Ein brauner Jagdhund hat fich eingefunden. Abzuholen v. Besitzer Kirsch, Gottesmalde. Al.Hündm,Affpinich., iftSonnab in d. Racht v. Stilau fortgel. 28.fie gef.,w.geb.geg.Bel.Nachr. zu geb dag., Krebsmarkt 10, i.d. Mhl.o.in Rielaub. Tleifchmftr. D. Bandwich S Stubenschlüffel f. v.d. Tobiasg. Dämme b.Kl.u. Gr.Krämerg.vrl geg.G.1.4.Bel.abzug.4.Damm11. Bahne eingefunden Neufahr waffer, Sasperftraße 15.

Vermischte Anzeigen

Ich wohne jest Alb. Leitzen, Thierarzt. (50916

bis 16. April cr.

Arthur Mathesius,

Künftl. Zähne Plomben & **Conrad Steinberg** american dentist Holzmarkt 16, 2. Gig.

Junger Mann, evangelijch, 23 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines netten jung. Mädchens zweck Heirath zu mach. Sende auf Wunsch bei näherer Abresse Photographie. Offerten unter A 676 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Ein junger Mann wünscht mit einer jungen Dame, die etwas vermögend ift, behufs späterer Berheirathung Befanntschaft zu machen. Off. unt. A 691 a.d. Erpb.

Reiche Bartien (Ofter- Auswahl koloffal.) Heirat. Senden Sie nur Mor. 500 r., reelle Heiratspart. a. Bilderh Sie fof. 3. Ausw. Reform, Berlinl4.

Hilfe und Rath in allen Processen, auch in Che-Allimente u. Straffachen 2c. burch ben früh. Berichtsschreiber Brauser, Heilige Geifigaffe 33

sa filagen, and Reclamationen, Berträge, Bitt- u. Gnabengefuche, fowie Schreiben jeber Art, anch in Inval.: n. Unfallfachen fertigt jachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisgaffe 13, parterre

Klagen, Gefuche und Schreiben jeber Art fertigt Otto Jochem, Burg-ftrafte 20, pt., am Fifchmarkt.

Ia. Tafelbutter

vom 17. April pro Pfund 1,00 Mit Tilsiter Fettkäse.

Komandur, vollfetter Weichkäse. Bufendung täglich burch Wagen.

Dampimolkerei Herrengrebin bei Praust. Alle Glaserarbeiten

Einrahmungen von Bildern u. Spiegeln werden sachgemäß bei billigster Preisnotizung ausgesührt.

Vereine

33 Breitgaffe 33.

Conntag, ben 15. April cr.,

Nachmittage4—611hr, Sigung

zur Empfangnahme der Bei-träge u. Aufnahme neuer Mit-

lieder. Das Jahrgeld muß

ezahlt werben. Der Vorstand.

Allgemeiner

Bildungsverein

Montag, ben 16. April, am 2. Feiertage, Abende 7 Uhr:

Jamilien=

Gesellschafts-Abend.

Befänge ber Liebertafel mit

Damenchor. Verschiedene Vor-

träge und Aufführungen.

Bum Schlufe Cangkrängen.

ür Gäfte 20 .3.

Eintritt für Mitglieber frei,

Generalprobe

bes Gemischten Chores zweiten Feiertag, Mittags 1, 12 Uhr. Das Erscheinen aller Mitglieber

ift bringend erwünscht.

Oftermontag:

mit Damen

Zoppot — Thalmühle

Abfahrt 3 Uhr Bahnhof.

Gafte willtommen.

Der Borftand.

Rokoczinski & Kirstein, Glasermeifter, Tobiasgaffe 16. O. Z. 17.

Kind, Midch., w.v.anst. karl. Leut b.einmal.Abfind.v.Seit.d.Elt.filr eig.angen. Off.u. A 679 an d.Exp. Sterbekasse "Harmonie"

Rundgesange, Fest-Beitungen 20. merben verfaßt

Nittergaffe 21, part., rechts. Monogr. in Wäsche w. sauber und billig gestickt Neufahrwasse Kirchenstraße 8, Hof, 1 Tr. recht alle im Baufach vorkommenden Maurer-u. Bimmererarb.w.a billigste ausgef., a.W.sein angem Credit gewährt. Aufträge werd entgegengen.u.A 666 an die Expd G. tücht. Clavierip. istzu d.Feier tagen noch zu h. Burgftraße 7 pt Sämmtl. Malerarbeiten wer-den sauber billig u. schnell an-gesertigt Kähm 17 u. 18, 1 Tr.

Einer größeren Fabrit von Schnupftabafbofen To verhilft auf Anfrage zu einem bridanten Geschäft.

A. Wolowski, Pr. Stargard. Eine tücht. Kochfrau empf. j. z. tl Feftl.b.bill. Pr. Johannisg. 60,3 Drehergasse 3, 1 Tr., wird nur feine Wäsche sauber gewaschen und geplättet.

Alls Frisense empf. sich, auch im Abonnement Anna Riss, Laugf., Hauptstr. 49 Ballast und Erde

fann abgeladen werden. Näheres Reugarterthor, Schlosserei. Damen, welche in Zurückgezogh leben wollen, finden bei einer aveinstehenden Witwe freund-liche Aufnahme mit Bebienung Keufahrwasser,Olivaerstraße73. Wer vermittelt für e. Herrn ev. Heirath? Off.u. A 695 an d. Exp. D. Beleid., w. ich Herrn Theodor Blass, hier, a. 10.3. Jugef. h., nehme ich hierm.abbitt.zurück. Kurt Podwojewski, Eimermachrh. 3. (5176)

Die größten Umzüge werden u. tleinften Umzüge unter Garantie ausgef. Instrumente werben besörbert L. Selke, Fuhrgeichäft, Kehrwiedergasse2 hint.d.Fortbildungsschule.(49176

fämmtliche Langfuhrer Schulen empfiehlt Franz Arndt, Langinhr, Hauptstraße 58.

Bilder Bilder werden fauber eingerahmt, fowie (laserarbeit billinst jede (laserarbeit ausgeführt Emil Runge, Glasermeister, Paradicognsie 20.

Dont. Strippau an der Dangig Berenter Chauffee verfauft, foweit Borrath reicht, gefunde Wiederseben. handuerlefene (8444 Ramens

Eßkartoffeln, meift Daber'sche, zum Preise von 2,25 M pr. Centner.

Tablettes Fontaines. Erste u.einzigste hygien. Neuh. mit folgend. Eigenschaft.: Frei von Reit! Abfolut ficher! Gar. unschädl.! p. Dyd. 2.13. h.i. allen Drogen u. fonft. einschl.Gesch. Wo nicht exh.,dir.b.E.Hammer-Drogen u. sonst. einschl. Gesch. Bo nicht erh., dir. b. E. Hammer-schmidt, Siegburg. (8457) Rinder zählen einen Beitrag v. 10 A. Die Kasse zählt 120 A Be-gräbnißgeld. Der Vorstand.

Den zur lebung eingezogenen Kameraden wünscht ein herzliches Lebewohl und ein frohes Namens des Bereins Kühl, Borfigender.

Verein ehemaliger

Gardisten.

Sterbe-Kasse "Phönix" für Kinder und Ermachfene. Sitzung Sonntag, 15. April v.3-6UhrRachmittags im Raffenlocale, Tischlergasse Nr. 49 zur Empfangnahme der Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder.

Die General-Persamulung der Kranken- u. Sterbekaffe "Die treue Selbsthülfe"

findet am Somitag, ben 22. April, Nachmittags 4 Uhr, im großen Saale der Sauszimmer-Serberge, Schuffel-bamm Rr. 42, 1 Treppe, ftatt.

Tages-Ordnung:

Rechnungslegung vom 1. Quartal 1900. Die Verteuerung der Krankenhaus - Behandlung und Beschluftassung über die Ausbringung der hierzu ersorderlichen Mittel. Wahl eines 4. Beisitgers.

4. Berichiedenes. Die Theilnahme an ber General-Bersammlung wird nur nach Borzeigung des berichtigten Mitgliedsbuches gestattet. Bur Beachtung! Das Bureau ber Raffe befindet fic

Frauengasse 18, parterre. A. Bartel, Borfigenber.

bom 1. April cr. :

Shuis and a second of the seco Seple with the Superior

Sortimente in Kleiderstoffen haben wir vergrößert und bringen wir hochaparte Renheiten in tonangebenden chiten bis zum

in großen Farben : Sortimenten, uni, Meter 1,80 0,75 EWEDE in tleinen Karros und Meter Melangen mit Mohair- Meter Effecten 2,50 Covert-Coats beliebtester Stoff für Promenaden u. Costilme Ricider bis zu den Meter zarbeisen 2,00 3,00

2,00 Seiden-Matelasse, hodinparte Meuheit in modernft. Barben, 3,30 4,50 2,00 CCAS glanzreiche Qualitäten in dunklen Meter Gestickte Roben mit Seiden-Taffet-Applicationen, Kurbel und perforirten Seiden-Stidereien 20,00, 28,00

Gr. Wollwebergasse 4.

Inhaber: Christian Petersen.

Gr: Wollwebergasse

33,00

(8404



Danziger Thierschutzverein Portlands=Sikung

am Dienstag, ben 17. April, Abendo 8 Uhr, Luftdichten", Hundegasse.

Tagesordnung: 1. Theilnahme an der Ber-fammlung der Thierschutz-vereine in Paris. 2. Ueber benhandel mit lebenden

3. Berichiedenes.

Gafte willfommen. Der Borfigenbe. Borntraeger.

Stiftungsfeft

Donnerstag, ben 19. April, Abends 7 Uhr, im Apollofanl bes hotel buRord. Kestipiel

mit nachfolgendem Abendeffen.

Rumerirte Plate für Geft-ipiel und Abendeffen & 2, nicht numerirte à 75 A für das Festspiel allein, sind für die Mitglieder im Bureau Ziegengasse 5 bis zum 14. April zu haben. Rach dem 14. auch für Richtmitglieber.

Der Borftanb. Vergnügungs-Anzeigei

Restaurant

Nenfahrwasser, Albrechtstr. 19 1. und 2. Feiertag: Grokes frei-Concert,

wogu ergebenft einladet Emma Beck.

Einer Brivatgefell ichaft wegen bleiben meine fammtlichen Localitäten Dienstag, 17.b. Dt., bon 2 Uhr Rachmittage ab

geschlossen. Otto Richter's Etablissement 1. Ranges in Ohra.

Kaiserhof.

Empfehle meinen träftigen Mittagstifch in und außer dem Saufe, fowie meine Localitäten Bu Geftlichfeiten, für Bereine-Befellschaften und zu Hochzeiten welche prompt und preiswürdig ausgeführt werden.

A. Ruttkowski.

Etablissement Dreischweinsköpte.

Haltestelle Guteherberge. Empfehle meine Localitäten den geehrten Berrichaften als angenehm. Frühjahrsaufenthalt A. Glaunert.

Strandgaffe 1.

Griten und zweiten Beiertag : Grokes Kamilien-Concert.

Apollo-Saal.

Mittwoch, ben 25. April, Abends 71/2 Uhr: Einmaliger Opern- und Lieder-Abend des Königl. Hofopernfängers

Alfred Rittershaus (Tenor)

Sast der Kgl. Hospoper in Berlin, des Dresdener Hoftheaters, der Kgl. Oper in Budapest, des Hamburger Stadtiheaters, der Grand Opéra in Nizza, des Theatro San Carlo in Neapel 20., unter Mitwirfung der Claviervirtussin Fräulein Marie Kleinhanns aus Berlin.

Programm:

1. Tobesiehnsucht von Tofti A. Rittershaus. 2. a) Es-dur Romanze von Aubinstein d. Rieinhanns.
b) "Ertkönig" von Schubert-Liszt M. Kleinhanns.
b. Ad Borbeil von Achenbach d. A. Nocturne (Cis-moll) d. Chopin M. Kleinhanns.
b) Valse (E-moll) d. Chopin M. Kleinhanns.

A. Rittershaus.

5. Scene und Finale aus "Bajasso" von Leoncavallo M. Kleinhanns.

6. Andante favori von Beethoven . 7. a) Der Neugierige b) Die Nebensonnen v. Schuberi c) Das Mädchen u. ber Schmetter-

Ling von A. Rittershaus S. Impromptu op. 90 Nr. 3 v. Schubert M. Aleinhanns. 9. Postillons-Lied aus "Der Postillon von Lonjumeau"

M. Mittershaus. Deutscher Tang v. Beethoven-Seif Dr. Rleinhanns. community nom oral ans

Sintrittskarten 1. Plat 3 M., 2. Plat 2,50 M., 3. Plat 2 M., Stehplat 1,50 M in C. Ziemssen's Buch und Musitalienhandlung (G. Richter), pundegasse Nr. 36. Concertflügel: 3bach aus C. Ziemffen's Binno-forte-Magazin (G. Richter). (8456

Am 1. Ofter-Feiertage: Großes Frei-Concert. Carl Seeger.

Restaurant und Café Oskar Beyer,

No. 5 Brausendes Wasser No. 6. Um 1. und 2. Feiertag : Großes Familien = Concert.
Es lader alle Freunde und Befannte ein Oskar Beyer.

Die Heils-Armee

Borftadt. Graben 16 Sonntag, den 15., und Montag, den 16. April, Abends 8 Uhr:

Grosse Extra-Abende. Reue Lieder und Golo.Bortrage mit Mufikbegleitung. Jedermann willtommen.

1. und 2. Feiertag :

Entree 15 3. Unfang 41/, Uhr.

M. Grabow.

Die hier jo beliebt gewordene

riese's Restaurant.

Anfang 7 Uhr. Countag Bormittag bon 11 bis 2 Uhr: Concert. Ten

Restaurant A. v. Niemierski, Brodbänkengasse 23. Täglich:

Großes Croatisches Concert ausgeführt von der berühmten Croatischen Tamburiga-Capelle (5 Damen, 8 Herven) unter Leitung des Herrn

Anfang Bochentags 61/2, Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.

1. und 2. Feiertag: Grosse Matinée von 111/2 bis 2 Uhr Mittags. A. v. Niemierski.

•••••••

Schiblis, Carthauferstraße 114.

mit vielen Ueberrafchungen.

Gleichzeitig theile ich allen meinen geehren Kunden und Freunden ergebenft mit, daß ich im Local einen Orcheftrion-Musik-Automat mit elektrischem Betrieb aufgestellt habe und bitte um werthen Befuch.

3. B.: Th. Hildebrandt.

Großes Tanzkränzchen Militärmufit.

Unfang 4 Uhr. Um Dienstag, ben 17. b. Mits: Familien-Abend.

Mm 2. Ofterfeiertag: Kamilien-Aranzchen.

C. Niclas. feiert am Montag, ben 16. April Oftern 2. Feiertag:

fein legies Wintervergnugen, bestehend in Theateraufführungen mit nachfolgendem

Tanskränschen im Gesellschaftshause, Beilige Geiftgaffe Rr. 107, wozu freund

lichst einladet. Anfang 71/2 Uhr Abends. Der Borftanb.

Der Dilettantenclub "Germania" feiert am 2. Ofterfeiertage, ben 16. April er. fein

15. Stiftungsfest im St. Josephhause, Töpfergasse 5/6, verbunden mit Concert, Prolog, Theater und

Tanz-Aränzchen. Auftreten geschätzer Dilettanten. Alle Freunde und Befannte des Clubs werden freundlichft eingelaben. Der Borftand.

— Anfang 6 Uhr. — Eintrittskarten sind zu haben bei Frau A. Beskow, Friseurgeschäft, Tobiasaasse Nr. 5 und 23.

Tyroler Damencapelle Danziger Männergesang-Verein.

Zweite Aufführung im Bereinsjahre 1899/1900

im Saale des Schützenhauses Dienstag, 1. Mai, Mittwoch, 2. Mai und Freitag, 4. Mai cr., Abende 71/2 Uhr:

Tragibie von Sophokles. Deutsch in den Bersmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Mufit von F. W. Markull für Mannerchor, Soli und Orchefter. Dirigent: Berr Carl Frank.

Regie: Berr Franz Schieke. Orchefter: Die berftartte Capelle bes 2. Fuß. Artillerie-Regiments bon hinderfin Rgl. Mufitbirigent C. Thoil. Personen der scenischen Darftellung:

Ballas Athene Frau Meltzer- Teutros, fein Bruder, Herr Born. Ajas, Sohn des Telamon, Herr Lindikoff.

Doyffeus Herr Herm. Meltzer. Menelaos Herr Franz Schieks. Letinestalt.
Teknessalt seine Gattin, Fräulein Marg. Volgt.
Eurysaks, sein Sohn, Kl. K.
Chor von Kriegern des Ajas aus Salamis.

Familien = Tanzfränzchen für die Aufführungen am 2. Mai und 4. Mai find in der Musitalienhandlung von Horm. Lau (Langgasse) zu A. 8.—, 2.— und A. 1.—, Schülerbillets zu nit vielen Ueberraschungen.

Der Vorstand.

Morgen Conntag, ben 15. April, 1. Ofterfeiertag, u. Montag, ben 16. April, 2. Ofterfeiertag:

Anfang 41/2 Uhr. Carl Fr. Rabowsky.

Seute:

Gesellschafts-Abend. - 1. Feiertag. -

2001 4 Uhr: Concert. The Um 9 Uhr: Onkel Albert kommt mit Östereiern. - 2. Friertag.

Bon 4 Uhr: Familien-Concert. Um 9 Uhr: Onkel Albert kommt mit Brieftaschen und Damen-Notizbüchern.

- 3. Feiertag. Handwerkers-Erholung. Anfang 8 Uhr Abends

empfiehlt stine neu renovirten Räume dem geehrten Bublifum jum augenehmen Aufenthalt.

Portionen-Kaffee

wird verabsolgt.

Emil Homann. Café E. Mrause.

Sandweg. Oftern 2. Feiertag, fowie jeden Sonntag: Gr. Familien-Kränzchen.

Unfang 4 Uhr. Militär:Mufif. Beden Mittwoch: Grofer Gefellichafte-Abend. Achtungsvoll Emil Krause.

Der Sport in den Oftertagen.

Von unferm Berliner Bureau.

Den Sporifreunden fteht nach den Pralubien, die schon der Ansang des April gebracht hat, nun für die Oftertage die eigentliche Eröffnung der Saison bevor, und zwar wird nun auf der ganzen Linie der Kampf und zwar wird nun auf der ganzen Linie der Kampimit schweren Geschütz aufgenommen. In Köln beginnt die Flachren nsais on die disher siets Hoppegarten zu eröffnen pseete, am Ostersonntag. Das rheinische Weeting, das sich auf die drei Ostersiertnage erstredt, ist dodurch recht bedeutungsvoll, daß es internationales Gepräge erhält. Die Theilnahme des erfolgreichen französischen Pserdes Sweetheart an dem hochdotirten großen Kölner Frühjahrshandicap am Ostermontag steht ses und der Engländer Melampius, den Frhr. v. Oppenheim klitzlich als Führpserd für Don José angetaust bat, wird in einem der bret großen Kennen des magrend die Trainirbagnen im Weften Deutschlands etwas gunftigere Berhaltniffe aufguweifen hatten. Reben bem wichtigen Rolner Meeting feiert der Bferdeivort gu Oftern noch Fefte in Carls hor it. Berlin, wo die große Frühjahrs-Bandicap-Steeple-Chafe gur Enticheibung gelangt, sowie in Frankfurt (Main) und Dresden. Hierzu kommen noch die Trabrennen in Ham:

Liste vertreien. An beiben Plätzen ist recht guter Sport mit Sicherheit zu erwarten, wenn auch die Leistungen ber Fahrer angesichts der kurzen Traininggeit noch nicht fo glangend wie in ber Sochfaifon fein

In Berlin stehen noch drei eigenartige Sport-genüsse bevor. Erstens spielt eine hervorragende englische Footballmannschaft am Oftersonntag und Montag gegen brei beutsche Mannichaften, zweitens beginnt auf ber Butine des Bariétetheaters Bintergarten ein großer, internationaler Ringermatsch, und schließlich ist der Beginn eines Preiske gelns zu erwähnen, dessen Sieger eine — Villa als ersten

Heber alle biefe Greigniffe merden wir berichten.

Landwirthschaft.

Die Bebentung bes Thermometere für bie Landwirthicaft.

Es ift allgemein bekannt, wie wohlthatig fich bie einfachen Inftrumente, welche ben Menichen und Thierärzten gur Berfügung fteben, erweifen, wenn es fich barum handelt, die Ursachen der Krankheiten 2c. fest-gustellen. Die Auffindung und Erkenntnis der kleinen und gesährlichen Lebewesen, der Bakterien, Bazillen, Bilge u. s. w. war erst durch das Bergrößerungsglas, Bege murde die Chemie erst zur Wissensten gosias, das Mikroskop, möglich, nach Einsührung der genauen Wege wurde die Chemie erst zur Wissenschaft und zugleich ihreUnwendung in der Praxis begründet ikurzum, es verdanken manche Wissenschaften ihre größten Fortschaften ihre größten Pandischen Apparate. Auch in der Landische Chaften und die Kanten verschieden Apparate. Auch in der Landische Chaften und die der Kanten verschieden Apparate. wirtschaft können verschiedene Instrumente bei richtiger Benutzung viel Segen schaffen und ist hier in erster Linie das Thermometer zu nennen, das jedoch leider noch viel zu wenig Anwendung findet. Ueber der Be-nutzung zur Fesistellung bei fieberhaften und anderen Erkrankungen, der Temperatur in den menschlichen Bohn- und Schlafräumen zc. verwendet der Landwirth bas Thermometer mit großem Bortheil beim Ein-miethen der Hadfrüchte (Karroffeln und Rüben), in den Stallungen gurBeftimmung ber Bufttemperatur, in ber Mildwirthichaft beim Aufrahmen und Buttern und in ber Biebfütterung namentlich beim Tranten ber Thiere.

Mit dem Einmiethen der Hackrüchte ist noch nicht alle Arbeit gethan, denn Knriosseln und Rüben sind keine toden Wejen, wie so oft angenommen wird, und welche man sich selbst überlassen kann. Es können nämlich im Laufe des Winters durch Auswachsen, Ber-faulen und Erfrieren derfelben dem Landwirthe be-trächtliche Berlufte entstehen. Diese können aber mögfetungen nicht statissinden können. Nach vielsachen Berjuchen hat man gesunden, daß für Kartossell 4—7° E.,
für Aunkeln 8—5° die beste Temperatur ist, dei
welcher die Hackenschafte am wenigsten an
Rährstossen verlieren; jede höhere Temperatur, ob im
Derbst, Winter oder Friidjahr, trägt stets zur Berlustvermehrung dei. Diese Temperatur läßt sich aber nicht
durch Schäung sesstellen, es nuß hierzu ein Thermometer zur Hise gezogen werden. Man stellt bei Antegung der Mieten eine Holz- oder Drainröhre zur
Aufnahme des Thermometers so aus, daß ihr unteres

Brit ung sich gum Andriche des mit dem Lupinenschen
welcher heiß zum Andrichen des mit dem Lupinenschen
welcher heiß zum Andrichen des mit dem Lupinenschen
welcher heiß zum Andrichen des mit dem Lupinenschrot
verwendet werden soll. Auch könnten die Beizens
dichen der Lauwarmen zum Tränken der Massochen
bestimmten Schlempe heigesügt werden.

Italiansche der Kürdich fand die
Russachen

Brit ung für Hungen des mit dem Lupinenschrot
verwendet werden soll. Auch könnten die Weizens
dichen der Lauwarmen zum Tränken der Massochen
bestimmten Schlempe heigesügt werden.

Italiansche der Kürdich fand die
Russachen
Brit ung sich hat dem Lupinenschrot
verwendet werden soll. Auch könnten die Weizens
dichen hat nangemengten
verwendet werden soll. Auch könnten die Weizens
dichen der Lauwarmen zum Tränken der Massochen
dichen der Jauwarmen zum Tränken der Massochen
dichen der Lauwarmen zum Tränken der Massochen
dichen der Jauwarmen zum Tränken der Massochen
dichen der Gestenschen der Massochen
dichen der Heiß zum Andrichen der Mackenschen
dichen der Heiß zum Andrichen der Mackenschen
dichen der Gestenschen der Massochen
dichen der Gestenschen der Massochen
dichen der Heiß zum Andrichen der Gestenschen
dichen der Gestenschen legung der Mieten eine Holds oder Drainröhre zur Aufnahme des Thermometers so aus, daß ihr unteres Ende in die Mitte der Miete zu stehen kommt, das Behren der Krüfung für Husbeschung. 13. April. Kürzlich sand die Otto Gende in die Mitte der Miete zu stehen kommt, das Behren der Krüfung für Husbeschung. 13. April. Kürzlich sand die Viellen in der Miete ragt und leicht Fr. Holland statt, welche mit sehr gut und gut bemit einem Strohwisch zu wenig Wärmegrade Arcisthierarzt Schöneck, Gutsbescher Paul Tornieran, so muß durch Abtragen oder Bermehren des Deckmaterials die Wärme in der Miete regulirt werden, sier. — Ein heute hier abgehaltener Pferde markt steigt die Temperaiur dis zu 18°C, so müssen hatte recht gutes Material auszuweisen und der Harben. Mieten ganz ausgedeckt werden. Im Winter genügt war lebhast. — Der Wagenmeister Huth von der Osse

Wärmegrade, dem Frühjahre zu geschieht es am beiten alle vierzehn Tage. Auch in den Kellern und anderen ummanerien Räumen, die zur Aufnahme von Sanfrückten dienen, soll ein Thermometer nicht fehlen, da gerade hier der Wärmezustand steten Schwankungen unterworfen ist. Die hier bei aufzuwendende Arbeit und die Kasten werden reichlich durch Erhalten der Güte der Früchte aufgewogen. Auch beim Einsäuern grüner Futtermittel empsieht es sich, das Thermometer du Rathe zu ziehen, da bei diesem Berfahren die richtige Temperatur ein Haupterforderniß ift. In den Stallungen ift eine geregelte Lufttemperatur von großer Bichtigfeit, da jeder Landwirth weiß, daß in kalten Stallungen das Bieh ein ftruppiges Aussehen annimmt, die Wilch in Menge und Elite geringer wird und die Thiere abmagern; heiße Stallungen dagegen beschweren das Athmen, strengen die Thiere an, die viel schwizen und viel Tränke ersordern, wodurch eine Erschlaffung hat, wird in einem der der großen Rennen des Weetingsstarten. Die deutschen Pferde sind leider im Condition diesmal infolge des langen Winters noch jehr im Rücklande, und dies gilt ganz besonders von den in Hoppegarten trainirten vierbeitigen Kämpen, strengen Winterfalte ein Stalle nicht feststellen, da beispielsweise bei den in Hoppegarten trainirten vierbeitigen Kämpen, strengen die Thiere an, die det stalligen der Werdaufung der Berdauungsorgane und der Midselsstätigkeit ein stalle nicht feststellen, da beispielsweise bei den in Hoppegarten trainirten vierbeitigen Kämpen, strengen die Thiere an, die det stalligen der Und der Verlagen der Gericklung der Gerdaufung der Ge zustand im Stalle nicht feststellen, da beispielsweise bei strenger Winterkälte ein Stall mit 6—8° C genügend warm zu sein schen, während im Sommer bei großer Sipe dem Landwirth die Stallluft fühl vorkommt, und

Prosident des M. Loubet erwartet wird.

Bas den Kadrenn fport betrifft, so with the same of the same o aljo burch Mehrkoften, wieder erfett werden tann.

Am meisten und zwar besonders in den fleineren Wirthschaften wird in dieser hinsicht in der Mildwirth-ichaft gesündigt. Die Abkühung der frischgemolkenen Milch auf ungefähr 12° Gels. schützt dieselbe meist nicht nur por der Aufnahme von Stallgafen, fondern auch vor dem Sauerwerden. Beim Aufrahmen und der Berbutterung spielt die Temperatur eine ungemein große Rolle; dei der Aufrahmung kann dieselbe wohl von 9—15° Celf. varitren, jedoch findet man in vielen Birthichaften hierbei bebeutend größere Wärmemengen, wodurch nicht nur wesentliche Berluse an Rahm, sondern nuch Berberbnif burch Säurebildung eintreten fonnen und erner der Rahm nur schlecht auszubuttern ift, während bet einer zu niederen Temperatur (8-10° C.) die Butterreife nicht erzielt und beshalb nur eine geringere Butterausbeute erreicht wird. Noch richtiger ift bei der Butterung eine richtige Temperatur; höhere Wärm-grade veranlassen wohl ein schnelleres Buttern, jedoch ift hierbei die Butter weich, von geringem Aroma und lätt sich von der Buttermilch schwer trennen, wodurch die Haltbarkeit der Butter beeinträchtigt wird. Bei zu weuig Wärme verzögert sich die Butterausscheidung, sie kann dadurch sogar ganz aufgehoben werden. Eine Bufriebenftellende Ausbeute tann nur bei einer geeigneten Temperatur erzielt werden und ftellt fich diefe am zwedmäßigsten für sugen Rahm im Sommer auf 11° C, für gefäuerten auf 15° C und für gefäuerte Milch auf 17° C, im Winter nimmt man je 1° C mehr. Richtigen Aufichluß giebt auch hier nur das Thermo-

Aus Borstehendem geht wohl die große Bedeutung bes Thermometers für den landwirthschaftlichen Betrieb hervor und ware es zu wünschen, daß sich alle Land-wirthe dieses billige und einsach anzuwendende Instrument anschaften und sich stells besselben in den angeführten Fallen bedienten.

Landwirthschaftlicher Fragekaften.

Frage: 3ch möchte außer Schlempe an meine Zug- und Mastochen füttern: getrochete Maisschlempe (15 Procent Protein und 39 Procent Fett) und geschrotete Lupinen; empsiehlt es sich, Weizenschalen beizugeben und wie mützte das Futter gemengt werden? Antwort: Anter der Voraussetzung, daß in der

lichft vermieden werben, wenn man die Früchte einer können. Es dürfte fich empfehlen, die getrodnete folden Temperatur aussetzt, bei welcher genannte Um. Maisichlempe bem Theil der Schlempe beizumengen,

Berr Buth wollte einen Rangirmagen mit einer Brech fiange aufgatten, diese wurde jedoch vom Bagen, ersaßt und schlug die Hand sest an den Bagen, so daß sie dis auf den Knochen verletzt wurde. — Ferner

der Huft wollte einen Rangirwagen mit einer Brech i iange auföalten, die durch einer heide der der den Wagen, is die dis auf den John konden verletzt murde. — Ferner passifier den den Wagen, is die dis auf den Knocken verrum fall dem Aufder vorrum der Verener konthried Ficher aus Sandhoft. Er judr einen schwere Ustifired Ficher aus Sandhoft. Er judr einen figwer und ein Konden zu unterlüchen. In die Sied an den ist der Verlagen der Produkten Verlagen der Produkter. In her Alftsächischer und tung hierbei eine Handhoft ein biestger Factor und tung hierbei eine Handhoft ein der Verlagen Factor und kanndhoft er Factor und der Factor und der Verlagen Factor der schwere Factor aber fann hier auch nur das Thermometer ausschlaggebend fann hier auch nur das Thermometer ausschlaggebend sein. In Allgemeinen gilt eine Stalltemperatur von 14—16°C als vortheilhaft, speciell für Pferde von 12—16°C, für Melk und Mastvieh von 16°C, für Jungvieh von 14°C, für Schweine von 14—16°C und sermalmt worden, wenn ihn nicht — bie Näh. maßig sermen worden, wenn ihn nicht — bie Näh. maßig er erttet hätte. Bei dem Anprall mit dem Wagen siel die Maschine nämlich zu Boden und legte sich vor den electrischen Straßenbahnwagen, der der hiese dritte Bremsung nun augenblicklich zum Surch diese dritte Bremsung nun augenblicklich zum

Handel und Industrie.

Wochenbericht von ber Berliner Borfe.

Die glänzende Marklage in der Montanindusirie giebt der Kauflust immer von neuem Anxegung und insdesondere bieiben Kohlen - Actien das devorzugte Object der Tages-speculation und des Privatcapitals, das mit seinen bisherigen Anlagen in solchen Dividendenpavieren wahrlich kein schiederies Anlagen in folden Dividendenpapteren wahrlich kein schlechtes Geichäft gemacht bat: retchliche Zinsen- und noch retchlichene Goursgewinne! In der verkossenen Berichtswoche goben besondere Anregung die Nachrichten vom rheinlich-westfältichen Kohleniundicat, das sitr das erste Vierteljahr 1899 die dieser dichste Förderung erreicht bat. Tropdem bleibt der Kohleniundie ferartig stark, das stur das zweite Viertelfahr eine Förderungseinschräntung überhaupt nicht sessecht und die Umlage ab 1. April von 6½ auf 3 Proc. ermäßigt worden ist. Diese Ermäßigung bedentet für die großen Gesellschaften seine bedeutende Vienzewinne und gleichzeitig kommt ihnen der Amstand zu Gute, daß für Auslandslieserungen jeht die vollen Preise des Julandes erzielt werden. Und dabet ist nicht abzusehen, daß der Bedarf nachlasse werden, während die Productionsliestungen des heimischen Kohlengewerdes in nicht abzusehen, daß der Bedarf nachlassen werde, während die Productionsleifungen des heimischen Kohlengewerdes in unausgesehrer Steigerung begriffen kind. Wird doch amtlich constatirt, daß der für 1900 auf insgesammt 10 Millionen Tonnen geschäfte Wehrversand von Kohlen und Sotes im ersten Viertel des laufenden Jahres voll erreicht worden ist, indem auf den preußischen Staatsbahnen in diesem Zeitraum insgesammt reichlich 22½ Willionen Tonnen oder 2,67 Willionen Tonnen gleich 13½ Vrocent zum Versand gelangten. Von den leitenden Kohlen- und hüttenwerfen stiegen dei bedeutenden Umiägen Horpener 5½ Procent, Gelsensirchener und hibernia reichlich 4 Vrocent, Vaurahitte 2½ Vrocent. Bochumer Gusstabl umterlagen mannigsachen Schwankungen unter dem Einslüfte mehr oder minder achnikas Benutheilung der aevlanten unterlagen mannigsachen Schwankungen unter dem Einfluß der mehr oder minder günftigen Beurtheilung der gevlauten erheblichen Cavitalserhöbung wegen Ankaufs der Zeche Carolinenglück. Hätterwerthe lagen theilweise ichwächer, doch datte weiterhin auch in diesen Kauflust wieder die Oberhand erlangt, zumal die Berichte vom oberichlefischen Sienmarkt und der sehr dertedigend lautende Jahresbericht der Oberschlefischen Sienindustrie-Gesellichaft anregende Birkung nicht verfehlten. Bereinzelt waren im Caffaverkebr ganz außerordentliche Courskieigerungen zu verzeichnen, wir erwähnen Arenberger Bergwert (Plus 100%), Magdeburger Bergwert (Plus 33%), Märklich Weist.Bergw. (Plus 11), serner Duzer Kohlenverein, die auf Biener Känfe an einem Tage um 24%, emporgeschwindelt wurden mit der Begründung, die böhmischen Braunkohlenwerke hätten anlählich der Beendigung des Ausstandes von der fogenannten Streikelausel Gebrauch des Ausstandes von der sogenannten Streikclausel Gebraud gemacht und die Contracte zu allen intedrigen Referungs preisen vielsach ausgehoben. Dieses ungeheuerliche Nanöver durchzuführen ist indeh den betr. Gesellichaften nicht geglück geschrotete Lupinen; empsiehlt es sich, Weizenschalen burdzuschen und wie müßte das Futter gemengt werden? Ant wort: Anter der Boraussetzung, daß in der betreffenden Wirthschaft genügend Heu und Stroh zur Bersügung sieht, läßt sich aus den bezeichneten Futtermitteln eine sehr gute Kation sowohl für Zuge als sir Wastochsen herstellen; bei dem Futter für Zugeals sir Wastochsen bestimmten Beizenschalen. Dem für die Banken bestimmten Heuter wirde Weizenschalen das diäretisches Wittel mit Bortheil beigesügt werden sonien. Es dürste sich empsehen, die getrockneten Genziene bestichten die Earleichen die Getreide den die Vollenken der Steldmarken. In Volgebestellen, die Getreide den die Genzeitet. Im Bahnacitenmarkt waren in Folgebestenen. Es dürste sich empsehen, die getrocknete bestinnahme öftliche Steldmarken der die getrocknete bestinnahme der lich ehrer bestaltung weiter anziehend, weich der Schlempe beizuwengen, welcher heiß zum Anbrühen des mit dem Lupinenschreit ca. 1 Procent gurudgegangen, holten aber an. Bon Industriewerthen der Proving Danziger Delmühle und Holzindufirie, Schutt sowie Danziger Braueret 1/4, Höcherlbrau I Procent schwächer, Bendix Holzbearbeitung stiegen 38/4 Proc.

Bochenbericht bom Berliner Getreibehaubel.

I Das überwiegend milbe und regnerische Better ber jüngken Zeit hat in Nordamerika zuvörderk eine Kreiz-verichlechterung herbeigeführt, die indeh zum Stillhande kam, als der Saatenstandsbericht des Ackerbaubureaus in fam, als der Saatenstandsbericht des Ackerbandureaus in Walhington mit seiner minder güntigen Beurtheilung der Ernteverhältnisse zur Kenntnitz gelangte. Im heimischen Handlessen anerbietungen ein Preissorischritt angebahnt, der bei Weizen für Mai und Juli 1/2 resp. 3/4 Mt., sür September-Lieferung sogar 11/4 Mt. beträgt, was die unvermindert vertrauensvode Auffassung für die Rage des Artisels deutlich documentirt. Unter dem Einstusse der Felertagknäße ist es inder weder in der qu. Hauptbrotsrucht, noch in Roggen, der 1/2 per Nai, 1/4 Mt. ver Juli angezogen sat, zu namhästem ümsatz gekommen. Hafer lan still, Kübül fand wenig Beachtung, doch blieb die Tendenz

meist eine einmalige monatliche Bestimmung der bahn erlittt gestern einen Unglücks fall, indem darin sest, In Spiritus behielt die Kauslust nach wie vor Wärmegrade, dem Frühjahre zu geschieht es am er sich eine schwere Berletzung der rechten Hand zuzog. Geschäft nähige Grenzen überschritten hätte, die Notiz für beiten alle vierzehn Tage. Auch in den Kellern und der Koust wollte einen Rangirwogen mit einer Brech-Wer loco frei ins Haus hat fich von 48,9 auf 49,2 gehoben.

für gestern.
daver. 12. April. Kaffee good average Santos per Mai 45,75, ver Seutbr. 46,75, ver Dectr. 47,30. Rusig.
Bradford, 12. April. Wolle kann behanptet, unbelebt, Modair fest, Garne träge.
Rew-York, 12. April. Beigen erösinete kaum steitg auf ungünstige europäische Markiberichte. Auch im weiteren Berlaufe war entsprechend der Markibetit in Mais und weit. Berlaufe war entsprechend der Mattigkeit in Mais und weil. die Haussische Engagements verringern, ein weiterer Bückgang du verzeichnen. Schluß kanm steitg. — Mais ansangs kaum steitg infolge niedriger Kabelmesdungen und geringen Exportbegehrs; später sührten Deckungen und geringen Exportbegehrs; später sührten Deckungen der Baissiers eine Besterung berbei. Schluß kaum steitg. Chicago. 12. April. Beizen durchweg sallend auf ungünstige enropäische Nauktberichte, günstige Ernteberichte und Junahme der Verschisstenungen von Argentinten. Schluß kaum sietig. — Mais verlief im Sinklang mit Kew York in speiertag.

Feiertag. Lübeck, 12. April. Die Sondenschilds-Norste Dampf-schifffahrts-Gesellichaft in Christiania richtet eine regelmäßige Dampserverbindung Lübeck-Christiania ein.

Rirchliche Nachrichten

für Conntag ben 15. April und Montag ben 16. April (Diterfeit).

In den evang. Kirchen am erften Feiertag Collecte für das Diakoniffenhaus in Dangig

Diakonissendans in Danzig

3t. Maxien. 1. Feiertag: 8 Uhr Archibiakonus Dr. Beinlig.
(Motette: "Janchzet dem Herrn," von Dr. Friedrich Slicher.)
10 Uhr Herr Consissorialrath Keinhard. (Dieselbe Widsette wie Morgens.) Beichte Vounitrags 9½, Uhr. Kittags
12 Uhr Kindergotresdienst in der Anla der Wittelschule (Heilige Geistgasse 111) Herr Consissorialrath Keindard.
2. Feiertag: 8 Uhr Herr Archibiakonus Dr. Weinlig. (Motette: "Großer Gott, wir loben dich," geistliches Bollslieb.) 10 Uhr Herr Diakonus Brausewetter. (Dieselbe Motette wie Morgens. Beichte Morgens 9½ Uhr.
3t. Johann. 1. Feiertag: Borm. 10 Uhr Herr Pasior Hoppe. Kachm. 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Bors mittags 9½ Uhr. — 2. Feiertag: Borm. 10 Uhr Herr Pasior Hoppe. Kachm. 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Morgens 9½ Uhr. — 2. Feiertag: Borm. 10 Uhr Herr Basior Hoppe. Rachm. 2 Uhr Her. Wittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Mädchenschuse auf dem St. Johannis-Ktrasbienst in der Rädchenschuse auf dem St. Johannis-Ktrasbiese Hore Ferr Prediger Auernhammer.

hofe herr Prediger Auernhammer.

St. Catharinen.1. Heieriag: Morg. Stlhr. Herr Archiviakanus Blech. 100 Uhr Herr Paikor Offermeher. Beichte Morgens 91/4 Uhr. — 2. Heieriag: 8 Uhr Herr Paikor Offermeher.

10 Uhr Herr Archibiakanus Blech. Beichte Morgens

9-19, Uhr. Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule, Spendhaus. 1. Zeiertag: Nachmittags 2 Uhr. Spendhaus-Kirche. 1. Zeiertag: Bormittags 10 Uhr Herr

Brediger Blech. Bb. Jünglingsverein. Heil. Geifigasse 43, 2 Tr. 1. Feiertag: Abends 8 Uhr Versammlung. Bortrag: "Hand Egede, der Apostel der Grönländer" von Diakon Falkenhahn. Andacht von Herrn Bicar Bamberg. — 2. Heiertag: Anklug nach Oliva um 2½ the Nachmittags. Versammlungsort am Olivaer Thor. Mittwoch, Abends 8½ the, Nebung bes Gesangschors. Donnerstag, Abends 8½ ther, Vebung bes

St. Trinitatis. 1. Feiertag: Bormittags 91/3, Uhr Herr Prediger Schmidt. (Aufführung der Feillturgie und des Ambrosantichen Lodgesanges.) Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Dr. Vialzahn. Beichte um 9 Uhr früh. — 2. Feiertag: Bormittags 91/3, Uhr Herr Prediger Schmidt. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um 9 Uhr frish.

um 9 Uhr früh.

Ti. Barbara. 1. Feieriag: Morgens 8 Uhr Herr Prediger Fuhft. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Heicke um 91/2 Uhr. — 2. Feiertag: Morgens 8 Uhr Herr Brediger Fuhft. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Herberte. Beichte um 91/2 Uhr. Männerchor des Et. Barbara-Kirchenvereins. 6 Uhr Abends Familienabend im Gemeinde-haufe Herr Prediger Fuhft. Freitag, 8 Uhr Abends, Gefangsftunde Herr Drganift Kriefchen. Jünglings-Berein Mitmoch, Abends 8 Uhr, Gefangsflunde Herr Haut-

lehrer Glen.
St. Vetrt und Pauli. (Resormirte Gemeinde.) 1. Feieriag: Bormittags 81/2 Uhr herr Pfarrer Naude. 10 Uhr herr Pfarrer Dossereitung 31/3 Uhr. Kindergotiesdienst sindet nicht statt. — 2. Feiertag: Bormittags 10 Uhr herr Pfarrer Naude. Freitag, den 20. d. Mis., Nachmittags 3 Uhr, Zusammentunst der constrmirten Töchter in der Wohnung des herrn Pfarrer

Stands.

Garnifonkirche zu St. Elifabeth. 1. Feiertag: Bormktags

10 Uhr Gottesdienst, Beichte und Feier des beil. Abend-

Aturithe Apund.	the second second	9
Deutfde Reids-Anleihe unt. 1005	1 31/2 96.90	8
	81/2 96 90	3
M. Maria and	3 86.30	
Breng. confol's Anleihe unt. 1905	31/2 96,80	
	31/2 97	3
	8 86.75	0
Staatsfoulbideine	31/2	
Berginer Stabt: Dbl. 66.76.	31/2 98	907
1893	31/2 94.90	207
	31/2 92.90	90
	31/2 98.50	37
	8 83.70	00
well to the second	31/2 23	35
Oftpreußifde		D
Bommerice	31/2 93.25 4 100.60	100
Bojenice, 6-10	The second second	100
	31/2 98.60	
Weftpreußifde rittid. 1 !	31/2 94,50	
1. 3.	31/2 93.30	
" neulanbifc	31/2 93.40	
Weftpreußische rittid. 1. 2	3 82.90	
	4 100 60	
brenttide gientenbriefe	31/2 98.50	8
4	The same of	93
The state of the s		
Ansländische Font	08.	98
Argentiniche Unleibe	. 5 1	6
bo. fleine	5 -	98
hm desamen	446 71.70	1
The state of the s	41/0 -	b
An 90 O		b
Manifest Q W v Ac.		98
Shinefifde Unleibe 1896	fr. 22	2
Chittelitiste geurerfie 1589	6 92.30	
Egypter garantirt	41/2 82.90	1
Egypter garantitt	3 -	1
0.01	31/2	9
Wried .	4 -	釈
do. 1881 und 84	12/5 40.10	E
bo. Goldreute 2. 100	1.3 54	72

£ 100 . . 1.8 84.-

Contide Stanks

m Winter genugt war levhaft. — T	der Wagenmeister Huth von der Ofi	1=
	Ferliner Börse vo	01
Trieg. Colbrente S. 20 1.3 36 bo. Wonorol 1.4/2 41 Jodiand. Aniche 3 Jel. Revery. HatBant 4 bo. ho. bo. 44/2 66.60 Inlienide Rente 4 Rerifaner 100 B merifaner 100 B bo. bo. Electionbash 5 Borne, Opotofbobig. Deferr. Colberente 100 C bo. bo. 1000 C bo. 54er Sooje 5 bo. 64er S. p. 5f. 41/2 88.10 bo. 64er S. p. 5f. 41/2 87.50 bo. 64er S. p. 5f. 41/2 87.50 bo. Gamm.Bant Bfanbbrf. 497.90 Rum. fund. Rente 50 bo. Gamm.Bant Bfanbbrf. 497.90 Rum. fund. Rente 50 bo. do Mart 50 Rum. fund. Rente 50 bo. do Mart 50 bo. do Mart 50 Rum. amort. be 1892/93 59.60 bo. bo. be 1889 60.70 Ruff. Bobener. Lut. Ani. D. 125.80 bo. do Ruff. Bob. 1888 60.70 Ruff. Bobener. Lut. Ani. D. 125.80 bo. do Rr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Adm. 1888 60.00 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. Man. 1888 60 conii 2. 1890 bo. 400 Fr. S. St. 125 Lut. 20 Lut. 20.	bs. Aronen:Rente bs. G. invelt. Unl. bs. Soofe b. St	50 25 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50

n 12. April 1	900
Gifenbahn-Brioritate-9 und Obligationen.	
Oftvreug. Gubbahn 1-4.	4 1 1
Defterr, Ung. Stb., site	31/9 87
1874	8 85.50
grgangungenes	86.30
# # DI. 1. 3	8
Ital. Gifenbahn-Dblig. fl.	2.4 58
Aronor, Rubolf	4 95.75
Mostan-Riafan	4 97
Raab Dedenk.	74
geoted. Wen. Bien.	8 67.60
atoritiera bacine 1.	4 104.10
	41/2 101.30
ds. dv. 500 fl	41/2
ACCORDING TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	
In- und anelanbifche Gife	nbabn.
Ctamm. und Stamm. Prit	ritäte:
	Div
	3 -
	8 142.90
Unbed-Buden	71/4 153.76
Marienburg-Mamte	31/4 80.50 4 77.70
and the state of t	61/8 136.40
Ofter, Subbahn	3 90.50
Warfdau-Wien 2	41/2 -
Stamm: Brioritats: Mc Marienburg: Mamta	5 1113
Oftpr. Südbaşn	5 110

- 4.3			4 1 1 1 1			
0.						
	Bant. und Industrie.P	api	ere.			
	Mant Callen Man	Din.				
-	Berl. Caffen-Ber		157.75			
	Berliner Dandelsgeselliggis .		165.25			
50	Berl. Pb. Sbl. M. Braunschweiger Bant	P21	116.26			
30	Brest. Disconto		118.60			
30	Bresl. Disconto					
-	Darmitähter Rans		141.10			
	Dentine Rone		204.40			
75	Darmftabter Bant Deutide Bant Deutide Genoffenicafish.					
10	Deutiche Affectend.	7	112.80			
	Deutide Effectent	20	125 80			
	Disconto-Wefellichaft	16	191			
50	Disconto-Gefellschaft	9	158.75			
10	Gothaer Grunbered.		128 90			
	hamb. DupoihB. hannoveriche Bank Kanigsberger Bereinsb. Unbed. Commb. Ragdeb. Privatb. Betning. InpothB.		168 -			
30	hannoveride Bant	6	138.25			
	Rönigsberger Bereinsb		114.30			
	Bubed, Commb.	8	138.25			
3	Magdeb. Brivath		113 -			
	Deeining, Sapoth. B.		129.40			
	Matibuatonut int mentionens .	945	141.10			
	Rords. Creditanfalt	940	94 90			
35	Rords. Grunder. B	10	94.90			
•	Deftr. Creditanftalt	7	138.25			
-	Breug. Bodener. Bt	7	139.30			
	Sentralbobenereb. Bt.	9	162 93			
30	Br Sungth W. B		131.75			
16	Br. Spoth. A. B. Reichsbankanleihe 31/20/4		161 -			
0	Rhein. Beftf. Bobener. Ruff. Bant für ausm. 601.		118.10			
10	Ruff. Bant für ausm. Sal.	10	-			
10	Dangiger Delmüble	0	74			
10	bo. 50k St. Briar.	0	79.75			
	Danziger Delmühle . bo. 50% St.=Brior. Hibernia		254 50			
-	Große Berl. Stragenbahn	101/2				
	Samb. Amerit. Badetf	8	131			
-	Darvener	9	242.75			
	Ronigeb. Bferbes. Bras	10	101			
	Saurahura	16	989 90			

Rorbbeutscher Blovb Stett. Tham. Dibier Soliterie-Auleihen. Bad. Präm. Au. 1867. Baderische Prämienanseibe. Fraunich 20. Thir. B. Solin Wind. Br. A. Sch. Side Ram. Side				
Sotherie-Auleihen. Bad. Bräm. Au. 1867 Baverlide Brümienanleihe 4 181.90 Braunich. 20. Tolu. B. 20. 180.50 Gamburg. Staats. Aul. 31/2 Augusteininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 31/2 Britininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 31/2 Britininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 31/2 Augusteininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 30/2 Augusteininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 30/2 Augusteininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 30/2 Augusteininger Goole Othenburg. 40 Thir. B. 31/2 Augusteininger Goole August	Norbbeutscher Bloob			
Bab. Präm. Ann. 1867. 4 140.50 Bayerifde Prämienanleibe 4 151.90 Praunich 30.Thir. 2 150.50 Praunich 30.Thir. 3 150.50 P	Stett. Cham. Didier	N. Carte	20	376.50
Bab. Präm. Ann. 1867. 4 140.50 Bayerifde Prämienanleibe 4 151.90 Praunich 30.Thir. 2 150.50 Praunich 30.Thir. 3 150.50 P				
Bayerifde Prümienanleihe Braunich. Weiching. Braunich. Weiching. Braunich. Weiching. Braunich. Weiching. Bollo Pillo. Br. Weininger Boole Othenburg. 40 Thir. B. Boubereigns Brank Blass Brank Blass Brank Brüffel und Antwerpen Brüffel und Antwerpen Brüffel und Antwerpen Brüffel und Antwerpen Bruffel und Antwerpen Bru	Zotterte.	unterpen		
Braunfa. 20-ThirB. 20 on Mind. Br. ASh. 20 on Mind. Br. ASh. 20 on Mind. Br. ASh. 21 on Mind. 22 on Mind. 23 on Mind. 24 on Mind. 24 on Mind. 25 on Mind. 26 on Mind. 27 on Mind. 27 on Mind. 28 on Mind. 29 on Mind. 20	Bab. Pram.=Un: 1867			
Thenhours to Thir. B	Baverische Prämienan	leige .		
Thenhours to Thir. B	Braunich. No: Ehir.:23.	4	93/6	184 60
Thenhours to Thir. B	Somburg Stoots Ma		8 92	180.80
Thenhours to Thir. B	Rühed Bram. Anl.		31/0	
Othenburg. 40 Thir. B	Weininger Monte .		-	24.80
Bolb, Silber und Bankuoten. Duksten v. St. 9.70 Km. Toub. 3b. 9.70 Kmoleons . 90.47 Knooleons . 16.50 Ham. Toub. 4.19 Hamperials	Olbenburg. 40 Thir.ol	3	3	127 40
Dufaten v. St. 2.70 Souvereigns 16.30 Newy 20.47 Nanoleons 16.30 Souvereigns 16.30 Souvereigns 16.30 Meny 20.47 Nanoleons 16.30 Meny 20.47 Nanoleons 16.30 Meny 20.47 Nanoleons 16.30 Nordige 1118-85 Nordige			Beams	
Souvereigns (16.30 Armoleous 16.30 Angles (16.30 Angles 16.30 Angles (16.30 Angles (16	anin' eliner i	ino San	rnot	en.
Souvereigns (16.30 Armoleous 16.30 Angles (16.30 Angles 16.30 Angles (16.30 Angles (16	Dufaten v. St.1 9.70	Mm. Cour	ab.	
Dollars	Souvereigns 20.47	Newy .	1 .	
The officers of the state of th	Rapoleons 16.30	Chal Ray	Pop	20 495
The officers of the state of th	Dollars 4.19	Frant.		81.46
The officers of the state of th	Imperials	Italien.		76 40
The officers of the state of th	# B. 500 WY	aconotime		113.05
Bollcoup 328.20 The first and Antiverpen St. 1691. Standinas. Vides Rovendagen ST. 11.0. Sondon St. 18. So	Ken Wat Fi 410	Street.	Page 1	36 40
Example 1 and Antwerpen S. 1691. Standinav. Bläge 10. 132.01 Soubon Soubon S. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20	PORT, 25071 PO. E VA	Ros	caub.	398 90
Amsterbam und Kotterbam Brüstel und Antwerpen ST. 1691. Standinav. Piäge Ropenhagen Bondon Bondon Benson! Rew.Port Boris			coop	1000,00
Standings	286	hfel.		
Standings	Amsterham unh Batta	whom	Lon	20046
Bondon ST. 113.11 S. 20.41 S.	Bruffel und Antmern	EN .	1 3%	. 169!
Bondon ST. 113.11 S. 20.41 S.	Standinge, Blane	a sad a	32	81.20
Baring ST 81. Station Bir. B ST 81. Station Bir. B 10T 76. 22 Betersburg ST 215. 22 Baring ST 215. 22 Baring ST 215. 22	Rovenhagen	Swift?		
Baring ST 81. Station Bir. B ST 81. Station Bir. B 10T 76. 22 Betersburg ST 215. 22 Baring ST 215. 22 Baring ST 215. 22	Bonbon .	a delication		
Baring ST 81. Station Bir. B ST 81. Station Bir. B 10T 76. 22 Betersburg ST 215. 22 Baring ST 215. 22 Baring ST 215. 22	Gondon!			
Baring ST 81. Biten offr. B ST 81. Facient Strike 10T 76.21 Betersburg ST 315.81 Baring ST 212.61 Baring ST 212.61	irag: mane		bift	4.508
Italien. Bligs Betersburg: ST. 115.26 Betersburg: SV. 115.36 Baridar'a 8T. 215.30	Winn alle on		82	81.3
Betersburg 3 N. 212.66 Baring's 8X. 215.90	Otolian 9812.	100000	82	84.35
Barida's 82. 215.90	Reterahure!		110%	76.2
waring's [8X.]215.90	Betersburg	17/10/20	82	215.80
	Barima's			

mahls Herr Militäroberpfarrer Confistorialrath Witting.

Andergotredienst sinder aicht statt. — 2. Feierrag: Borm.
10 Uhr Gotteddienst Herr Divisionspharrer Gruhl. Um
11¹/₁. Uhr Kindergotseddienst derselbe.
2. Bartholomät. 1. Feierrag: Borm. 10 Uhr Herr
Bastor Stengel. Beichte um 9¹/₂ Uhr. Nachm. 2 Uhr
Herr Bistar Hamberg. — 2. Feierrag: Borm. 10 Uhr Herr
Pastor Stengel. Beichte um 9¹/₂ Uhr. Kindergotteddienst
um 11¹/₂ Uhr.

Deiligen Leichnam. 1. Feiertag: Borm. 91/2 Uhr Hern Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr Rachmittags 2 Uhr Herb Prediger Reddies. — 2. Feiertag

Seiltgen Beignam. 1. jeieriag: Vorm. 9½ Uhr Serr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.
Kachmittags 2 Uhr Herbrer Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.
St. Salvator. 1. heiertag: Borm. 10 Uhr Herre Woch. Die Beichte 9½ Uhr in der Sacrifiet. 11½ Uhr Klindergottesdienk. — 2. heiertag: Vorm. 10 Uhr Herce Pfarrer Both. Die Beichte 9½ Uhr in der Sacrifiet.
Dennoniten-Kirche. 1. heiertag: Vorm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt. Collecte. — 2. heiertag: Borm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt. Collecte. — 2. heiertag: Borm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt. Collecte. — 2. heiertag: Borm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt.
Diakonissenhaus-Kirche. 1. heiertag: Vorm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt.
Diakonissenhaus-Kirche. 1. heiertag: Vorm. 10 Uhr Herre Prediger Mannhardt.
Diakonissenhaus-Kirche. 1. heiertag: Vorm. 10 Uhr Herre Prediger Prediger Redmenstu.
Dethaus der Brüdergemeinde. Herre Prediger Kudmenstu. — 2. heiertag: Morgens 6 Uhr Heier des Oftermorgens.
Abends 6 Uhr Predigt Gerr Prediger Kudmenstu. — 2. heiertag: Rachmittags 6 Uhr Herrediger Kudmenstu. — 2. heiertag: Rachmittags 6 Uhr Herrediger Kudmenstu. — 2. heiertag: Bormittags 6 Uhr Predigtortesdienst und Heichte ½ Uhr Menhall Heichte ½ Uhr Krediger Budmenstu. — 2. heiertag: Bormittags 10 Uhr Predigtortesdienst und Heichte ½ Uhr Herrediger Dunder. Dienstende Heichte ½ Uhr Herrediger Herrediger Herrediger Dunder. 3 Uhr Bredigerottesdienst derse Deinstender Herrediger Dunder. 3 Uhr Bredigerottesdienst der Derre Prediger Dunder. 3 Uhr Hersperandacht dersetze religiöse Gemeinde. Schertersche Hula, Koggen-pius 16. 1. heiertag: Bormittags 10 Uhr Herreget: Munier Ofterschap: Beinrediger Brenget: Munier Ofterschap: Beinrediger Brenget: Hinser Prediger Brenget: Hinser Dierschap: Derre Brediger Herneget: Herreget Hula, Bereitag: Borm. 10 Uhr Herreschler Gereitsche Mula. 1. heiertag: Borm. 20 Uhr Brediger Brenget: Herrege: Borm. 20 Unier Brediger Breng

Tonsitiorialrath Lie. Dr. Eröbler. — 2. Felertag: Herr Dinisionspfarrer Gruhl.

Baptisten Kirche. Schiespiange 18/14. 1. Keiertag: Borm.

1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Rachmittags

4. Uhr Predigt. und Taufe. darnach Cinssiliurung der Getausten und Heier des heil. Abendmahls. 6. Uhr Jinglings und Jungfrauen. Verein Herr Prediger Saupt.

2. Feiertag: Borm. I/2 Uhr Veedigt. Rachm. 4. Uhr Bortrag und Gebet. Mittwoch. Abends 8. Uhr. Bortrag und Gebet. Mittwoch. Abends 8. Uhr. Bortrag und Gebet Herr Prediger Haupt.

Wissionsinal, Baradiesgasse Rr. 33. 1. Feiertag: 7. Uhr Morgens Feithoral. 9. Uhr Morgens Gebeichtunde. 2. Uhr

Nachm. Kindergottesdienst. 3 Uhr Nachm. Geemanns- und Soldaten-Milion. 4 Uhr Nachm. Heiligungsverjammlung 6 Uhr Abends Festfeler. — 2. Feiering: 9 Uhr Morgens Gebetöftunde. 4 Uhr Nachm. Heiligungsverjammlung 6 Uhr Abends Festfeler. — Dienstag, 8 Uhr Abends Gebetöftunde. 4 Ihr Nachm. Heiligungsversammlung. 6 Uhr Abends Feilieter. — Dienstag, 8 Uhr Abends, Bibeisunde und Aelieiten-Beriammlung. — Mitiwoch, 8 Uhr Abends, Gebetsstunde des Jugendbundes für ente schiedenes Christenthum und Gelangsstunde. — Donnerstag, 8 Uhr Abends, Gebetsstunde Bojaunenstunde. — Freirag, 8 Uhr Abends, Gebetsstunde des Jugendbundes und Gelangsstunde. — Connabend, 8 Uhr Abends, Pojaunenstunde. Bedermann ist berzitch eingeladen.

Jedermann ift berzitch eingeladen. Methodiken : Gemeinde, Jopengasse Nr. 15. 1. Feiertag: Bormittags 91., Udr Kredigt. 1114, Udr Sonntagsichule. Abends 6 Udr Predigt. — Schidlig, Unterstraße Nr. 4: Nachmittags 2 Uhr Sonntagslichule und um 2 Uhr Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen. — 2. Feiertag: Bormittags 91/2 Uhr Predigt. Mitmooch, Abends 8 Uhr, Berfunde. — Hendude, Seebadstraße 8: Dienstag, Abends 8 Uhr, Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

R. Kamdohr, Predige.

The English Church. 80 Heilige Geistgasse. Danzig. Divine Service Sundays 11, a. m. — The Seamen's Institute. 13 Schleusenstrasse, Neufahrwasser. Mission Service Sundays S. p. m. Frank. S. N. Dunsby, Reader in Charge and Missioner.

Schielits. Turnhalle der Bezirks Mädchen; duule. 1. Keiering: Borm, 10 uhr Sottedbienk, hern säule. 1. Keiering: Borm, 10 uhr Sottedbienk, hern Basson Boigt. Beichte und heil, Abendmahl nach dem Gettedbienk. Nachmittags 2 uhr Kinderaotresdienk. Nachmittags 5 /3, Uhr Abendandacht in der Turnhalle. Abends 7 uhr Berlammlung der Jungfrauen Schulkraße 2.—2. Feiering: Borm, 10 thr Gottesdienk, herr Pasior Boigt. Beichte und beil, Abendmahl nach dem Gottesdienk. Verlag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Confirmandenzimmer.

Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Consirmandenzimmer.
Lauginhr. Auther fir che. 1, Feieriag: Borm. 8½ Uhr Wiltärgottesdienst, Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Herr Divisionessarrer Gruht. Borm. 10 Uhr Gottesdienst, Herr Consisteriat Lic. Dr. Gröbler. Kein Abendmahls.
Derr Consisteriatat Lic. Dr. Gröbler. Kein Abendmahls.
There Rach dem Gottesdienst Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Anmeldung von 1½10 Uhr im Consirmandensiaal. Unmerkung: Der Göttesdienst beginnt forrdauernd bis Ende September d. Is. um 10 Uhr. — Donnerstag Ubends 6 Uhr im der Kirche: Missiondvortrag des Herrn Wissionar Winterer aus Emaus am Tugelastus in Natal. Themax Exfolge der Mission unter dem Bolse der Zulu in Katal. Gintritt frei.

in Natal, Giniritt fret. Neufahrwaffer. Dim melfahrts Rirche. 1, Feiertag Borm. 19/4 Uhr Herr Pfarver Aubert. Beichte 9 Uhr. Kein Kindergottesdienst. — 2. Heiertag: Korm. 1/410 Uhr Herr Pfarver Aubert. Beichte 9 Uhr. Kein Kindergottesdienst. Borm. 11/4. Uhr Milliärgottesdienst, Beichte und Feier des heil. Abendmahls, herr Millitäroberpfarrer Consisteriale

enth Bitting.
St. Hebrigs Rirche. 1. Felertag: Borm. 91/, Uhr

2. Feiertag: Borm. 91/2 Uhr Hochamt und Predigt Herr Pfarrer Reimann.
Weichielmünde. 1. und 2. Feiertag: 9 Uhr Beichte und Abendmahleseier Herr Pfarrer Döring.
Brauft. 1. Feiertag: Borm. 91/2 Uhr Herr Superintendent Dr. Claah. Nachm. 2 Uhr Kinderaottesdienst. Nachm. 3 Uhr Finderaottesdienst. Nachm. 3 Uhr Finderaungstunde im Bereinszimmer, Ede Bahnhofstraße. Thema: "Eine verhängnisvolle That und wunderbare Folgen". Abends 7 Uhr Ev. Viänner- und Jünglingsverein ebenda. Lichtvilder.—2. Feiertag: Borm. 91/2 Uhr Herr Prediger Urbschat—Wittwoch Abends 8 Uhr Bibelbesprechung über Ev. Joh. 12. 4, im Vereindimmer.

Dirschau. St. Georgen Gemeinde. 1. Felertag: Beichte 9/3, Uhr Vorm., Gotiesdienst 10 Uhr Vorm., Serr Ksarrer Kriedrich. Abendgotiesdienst 10 Uhr Vorm., Serr Ksarrer Kriedrich. Abendgotiesdienst 5 Uhr Nachm. Herr Krediger Dainiebaum. — 2. Keieriag: Beichte 9/3, Uhr Borm., Gotiesdienst 10 Uhr Vorm. Herr Prediger Dainiebaum. Abendgotiesdienst 5 Uhr Rachm. Herr Pfarrer Kriedrich. Ebing. Evangelische Sauvst fir die 311 St. Maxien.

1. Feiertag: Borm. 91/2, Uhr Herr Pfarrer Bergan. 91/3, Uhr Heichte, Herr Pfarrer Weber. Gesang des Elbinger Kirchendrof. 11 Uhr Kindeugotiesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Beber. — 2. Feiertag: Vorm. 91/2 Uhr Herr Pfarrer Beber. — 2. Feiertag: Vorm. 91/2 Uhr Herr Pfarrer Beste. — 1. Feiertag: Kormittags 91/2 Uhr Herr Pfarrer Selfe. — 2. Feiertag: Kormittags 91/2 Uhr Herr Pfarrer Selfe. — 2. Feiertag: Korm. 91/2 Uhr Herr Pfarrer Selfe. — 2. Feiertag: Borm.

Pfarrer Burn.

Henrer Bette. — 2. Heiertag: Borm. 9 11hr Herr Pfarrer Bury.

Neu it. Evana. Pfarrkirde zu Heil. Drei Königen.

1. Heiertag: Borm. 91/, thr Herr Pfarrer Nahn. 9 Uhr Anmeldung zur Beichte. Nach der Predlat Beichte urd Abendmahlöfeier. Geiang des Kirchendors. Borm. 111/, Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Droefe. — 2. Keiertag: Vorm. 91/2 Uhr Herr Pfarrer Droefe. 91/, thr Beichte. Nachm. 2 Uhr tein Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Heichte. Nachm. 2 Uhr tein Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Heichte. Nachm. 2 Uhr tein Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Selfe. Borm. 9 Uhr Uhrneldung zur Beichte. Nach der Bredigt Beichte und Abendmablösfeier Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Selfe. Borm. 9 Uhr Uhrmeldung zur Beichte. Nach der Bredigt Beichte und Abendmablösfeier Nachm. 2 Uhr Herrhaufe oben: Berfammlung der constrmitten Jungfrauen. Kachm. 4 Uhr ebendaleibst: Taubsummen-Gottesdienst. Abends 61/2 Uhr ebendaleibst: Berfammlung der constrmitten Züngfrauer. Nachm. 4 Uhr ebendaleibst: Berfammlung der constrmitten Zünglinge. Berichte und Abendmahlösfeier Gerr Bfarrer Burg. Borm. 9 Uhr Uhrmeldung zur Beichte. Nach der Bredigt Beichte und Abendmahlösfeier Gerr Pfarrer Wialeisfe. Borm. 113/4 Uhr Kindergottesdienst in der Deil. Gesstliebe. Rachm. 2 Uhr Gerr Pfarrer Dienstag Abends 81/2 Uhr im Pfarrkause oben: Brefammlung der constrmitren Jünglinge. Frestag Abends 8 Uhr im Pfarrkause oben: Brefammlung der Churchtesdienst. Kachm. 2 Uhr Gerr Causidat

111/2 Uhr Kindergottesdienst. Kachm. 2 Uhr Gerr Gawidat

Bornsseih. — 2. Heiertag: Borm. 9½ uhr herr Predige? Zimmermann. 9½ uhr Beichte.

5.1: Paulus-Kirche. 1. Heiertag: Bormittags 9½, uhr herr Pjarrer Knows. 11½ uhr Beichte und Abendmahl. Nachm. 5 uhr herr Pjarrer Knows. — 2. Feiertag: Borm. 9½ uhr herr Pjarrer Knows.

Re formirte Kirche. 1. Heiertag: Borm. 10 uhr herr Pjarrer Bury. — 2. Heiertag: Kein Gottesbienst.

Mennoniten-Gemeinde. 1. Heiertag. Bormittags 10½ uhr: herr Prediger Siehert. — 2. Heiertag. Rein Gottesbienst.

101/4 Uhr: Herr Prediger Siebert. — 2. Feiertag. Kein Gotiesdieust.

Ap ri fren . Geme inde, Johannisstraße. 1. Feiertag. Borm. 91 2 Uhr Herr Prediger Rehring. 11 Uhr Kindergotiesdieust. Rachm. 41/4 Uhr Herr Prediger Rehring. In Wolfsdorf Ried. Borm. 9 Uhr. Rachm. 2 Uhr. — 2. Heiertag. Korm. 91/9 Uhr: Herr Prediger R. Mehring. In Wolfsdorf Nied. Borm. 9 Uhr.

Baviisten. Gemeinde. Leichnamstraße 91/92. 1. Feiertag: Borm. 91/9 Uhr Herr Prediger Horn. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 41/2 Uhr Herr Prediger Horn.

Donnerstag Uhends 8 Uhr. Herr Prediger Horn.

Donnerstag Uhends 8 Uhr. Herr Prediger Horn.

Ev. Lutherische Gemeinde in de in der St. George-Dosvitals-Kirche. 1. Feiertag. Bormittags 10 Uhr.—

2. Feiertag Bormittags 19 Uhr.

Ev. Vereins haus, Sonnenstraße 6. Erster Osterseiertag. Rachm 11/9 Uhr: Kindergottesdienst. Ubends 7 Uhr ass, relig Berjammlung und Osterseier.— Zweiter Osterseiertag. Borm. 9 Uhr: Morgenarbacht und Gebetsstunde. Rachm. 2 Uhr: Thema: Ostersteiertag. Avends 8 Uhr: Thema: Ostersteiben. Rachm. 2 Uhr: Thema: Ostersfeiben. Uhr: Thema: Ostersfeiben. Rachm. 3 Uhr:

Ans der Geschäftswelt.

Die Theilushmer der erften Gefellschafterife nach Baris, die aus Anlag der Weltaustrellung von Carl Stangen's Reife Bureau, Berlin W., Friedrich-ftrage 72 veranftaltet worden ift, find nach einer foeben eingegangenen Depesche glücklich in Paris eingetroffen. eingegangenen Depeiche glücklich in Paris eingetroffen. Von jetzt ab werden vom felben Bureau vorläufig wöchentlich einmal und zwar an jedem Dienstag Gesiellichaftsreisen nach Paris angetreten. Da die Bestheiligung eine sehr rege ist, für jede Reise jedoch nur eine bestimmte Anzahl Personen angenommen werden fann, empfiehlt sich eine recht baldige Anmeldung in Carl Stange's Reise-Bureau.

Bei der Fraussureau.
Bei der Fraussureau.
Glas-Bersicherungs-Articu-Geschschaft in Fraussurfurt a. M. wurden im Wonat März 301 Schadensale auf Einzelunfall- und Satiossicherungen gewelbet:

Einzelunfalls und Haftpflicht-Bersicherungen gemelbet; darunter befinden sich 4 Todesfälle und 2 Fälle mit voranssichtlicher lebenslänglicher Jnvalidität.

Norddeutsche Creditanstalt

(Actioncapital 10 Millionen Mark) Danzig, Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen

Langfuhr, Hauptstrasse No. 58.

Zoppot, Seestrasse No. 7.

Wir verzinfen vom Gingahlungstage ab bis auf Weiteres provisions. freie Gingahlungen mit

3312° p. a. ohne Kündigung,

4 ° p. a. bei 1 monatlicher Kündigung, 4 2 0 p. a. bei 3 monatlicher Ründigung.

Bermiethung von Schrantfächern (Safes) in unferer feuer, und biebesficheren

unter eigenem Berichluß bes Miethers. Breis pro Fach Wit. 10,-. An- und Bertauf, Aufbewahrung und Berwaltung von Werthpapieren am billigften Brovifionefaten.

Beleihung von Offecten und Waaren.

Brobifiondfreie Ginlöfung von Couvond und gefündigten Effecten.

Eröffnung laufender Rechnungen, Checkvertehr. Discontirung und Gingichung bon Wechfeln.

Ansstellung von Wechseln und Checks auf fämmtliche Plage bes In-

Norddeutsche Creditanstalt.

Neu aufgenommen:

Kleider

auch für Kinder jeden Alters,

in einsacher wie gediegen eleganter Aussührung.

Ernst Crohm,

32 Langgasse 32.

Berfand gratis.

Feinste Werber Tischbutter

à Pfund 1,10 M., jowie frische Kochbutter à Pfund 90 A Markthalle, Stand Mr. 96.

m allen Sorien
Möbel An
Spiegel und Polstersachen,
jeder Preislage;
in echt nußb. nebst Garnnur
modern, von 350 dau, theurere Special= Gummiwaarenhans 🖪 Sämmtlicher Gummiwaaren. Garnituren von 120 M an Echlaj- und Sitzsophas von 28 Man, Bertgest. v. 15—90 M O. Lietzmann Nachf., Richt Borhandenes wird folibe und preiswerth angefertigt.

Preisliften grat. u. franco. Borling., Mojenthalritr. 44.

Ed. Westermayer, Patent Flügel — Pianos. Kunstwerke ersten Ranges. Filiale: Danzig. Brobbantengaffe 36. 1 Er

Damenpuy= Aufertigung elegant und einfach, Ausmahl in Neuheiten. (51086

Therese Hirschfeld. Breitgaffe 125 II. Gerzogen von Breitgasse 101.



Die leichtlaufendffen. eleganteften und flabilften Maschinen der Gegenwart

Pfeil- und

Bismarck-Räder. Generalvertreter

Paul Roehr & Co., Edmiedegaffe 23,

Kahrradhandlung, Reparaturs mertftatt u. Emailliranftalt. Jede Reparatur mird in unferer aut eingerichteten Wert-

statt auf's Beite ausgeführt.



Liedtke.

Langgasse 26. Nurfür Kenner!

Gänsefedern mit den Daunen zart gerissen

versende ich in halbweiss . M. 2,45 per Pfd. reinweiss . . ,, 2,90 e, e, s, Ausserdem empfehle ich p. Prd. Gänsedaunen halbweiss M. 3,50 Weiss , 4,25
Der Versandt geschieht per
Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück.

Muster gratis und franco Rudolf Müller, Stolp in Pommern.

Zur bevorstehenden Reisezeit empfehlen wir

Circular-Creditbriefe

auf sämmtliche Plätze des In- und Auslandes zu mässigen Provisionssätzen und machen darauf aufmerksam, dass auf Grund derselben während der

Welt-Ausstellung in Paris

auch Geldbeträge im

Ausstellungsgebiet

behoben werden können.

Filiale Danzig

Langenmarkt 11.

(8406

fämmiliche Neuheiten vers. ich gratis in verschloss. Couvert. M. Luck, Berlin 24 Rheinsbergerftr. 26. Berfand bygien Gummiwagren. (8197



(4886

Weichsel 9 Augen n feiner Sauce verfender gegen Nachnahme große 700 A, mittel 500 A, kleine 300 A, per 1/, Schock-fäßchen incl. Faß. H. Hasse in Mewe Weftpr.

Unterfrigung b. Steffenlofig teir, freien Rechreschutz und har außerbem Benfion taffe Branten u. Begrabniftaff jowie eigenes Faworgan. durch Ortsvereine über gang Deutschland verbrettet. Stellenvermittelung für Mitglieder und Cheis



Concert-Mundharmonika ist eine entzückende Neuheit, bragende Klangfülle, ist 40 tönig, auf beiden Seiten spi undervollen orgelartigen Ton, hochfeine Ausstattung und i eganten mit Seidenfutter verschenen starken Holzetui merpackt. Diese Mundharmonika ist kein Spielzeug und k

- nur 3 Mark 80 Pfg. =-Dasselbe Instrument mit 80 Tönen und ff. Tremolostimmung nur 5 Mark 75 Pf. Bei Gründung eines Harmonika-Clubs, wozu sich dieses Instrument besonders eignet, bitte ich meine besondere Offerte einzuholen.

F. W. H. Drabert in Gehlsdorf in Mocklenburg. Der Etat der Kirchenkasse pro 1. April 1900 bis dahin 1908 liegt zur Einsicht der Gemeindeglieber vom 14. bis 27. April er,

in der Wohnung des Herrn Kufter Rautenberg, Schüffcldamm Nr. 6, aus. Danzig, den 13. April 1900.

Der Gemeinde-Kirchen-Raht gu St. Bartholomäi.



Möbel- n. Polsterwaaren-Jabrik,

Eine 4spänn. Equipage für nur I Mk.

hat jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Loos zu der bereits am 23. Mai er. unwiderruflich stattfindenden Ziehung der Königsberger Pferdelotterie kauft. Es kommen 10 compl. bespanute Equipagen, 47 osipr. Luzus- und Gebrauchspferde und 2443 massive Sibergewinne zur Verloosung. Günstigste Gewinnehancen, weil weniger Loose und verhältnissmässig mehr und bessere Gewinne. Loose i 1 M., 11 Loose 10 M., Loosporte und Gewinnliste 30 M. extra empf. die Generalagentur v. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie in Danzig: Carl Feller jun., Herm. Lau, Joh. Wiens Nachf., Alb. Plew, W. Heinicke, J. H. Jacobsohn, O. Friedel, Exped d. Danz. Zig, und in Zoppot: G. A. Pocke. (8072)

Hervorragende Neuheiten Sonnen-Schirmen

anezhannt reichhaltige und geschmackvolle Auswahl.

Ernst Crohn 32 Langgasse 32.

Die Gesellschaft ju gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung

in Leipzig begrundet im Jahre 1824

halt fich zur Versicherung landwirthschaftlicher Erzeugnisse

Die Berficherungsbedingungen gemährleiften die weit-gehendste Liberalität; die Prämien find magig und überall ber Gefahr angemeffen.

Rabattvergünftigung für mehrjährigen Beitritt, fowie bei

vorhergegangener sechsjähriger Schadenirriheit.
Schadenregulirung in Gemeinschaft mit Vertrauensmännern.
Schadenzahlung 4 Wochen nach Fesistellung.
Zufolge eines von der Gesellschaft geschlossen Rückverssicherungsvertrages können die Mitglieder auf Wunsch von der Nachschlung gegen entsprechenden Pramienzuschlag befreit

werben. Austunft ertheilen und Auftrage vermitteln

General-Algent:

A. Damerow, Danzig, Laftabie 14,

und die Special-Agenten: Emous. J. Schirnick.
Schoened Beippr. J. Roeder.
Kamerau. F. Brennert.
Schwarzhof. H. Schoewe.
Bahrenbruch. J. Schoewe. Berent. Venohr. Neu Barfoschui. Doering. Gr. Liniewo. G. Drews. Alt Balejchien. Hensel. Alt Suighau. G. Tessmer. Suchm. J. Klingenberg. Weisterswalde. Gasthofvesitzer Ziese. Weisterswalde. H. Bodenstein. Griep. Neufindt. P. Gdanitz. Carthaus. Buchfändler Müller. Belpin. Renfier Tollik. Stendfit. E. Knuth. Bostwith Kindel. Barenhutte. Budifd. Alb. Regehr. Darslub. Schnaase. Elbing. Fr. Drews. Marienwerder. Napol. v. Laszewski. Grandeng. Potthalter Lange. Ronig. Hotelbesitzer Zabel. Bobrowisto. Gutsbesitzer Kucklick. Gr. Laszewo. Gaftwirth Deuter. Bukowis bei Jablonowo Besiger Aug. Kühn.
Laurenburg. Kaufmann Wieozorek.
Bolleschin. Gastwirth Widrgowski.
Invienthal. Hadzanowski.
Mogenthal. Hauptlehrer Vetter. Mewe. Hauptiehrer Kaschel Neuenburg. Kaufmann Meister. Goftoczyn. Wegner. Botelbefiger J. Noumann. Poin. Cefgin. Hotelbesiger Spandier. Neusies. Gostwirth Dingler. Königl. Neubors. Motilewski. Märk. Friedland. Kaufmann Just. Hammerstein. Kaufmann Bettin. Tien. Org. Kopitke. Thorn. Paul Kosilewski. Conradsmolde. Rietz. Genmark Beitpr. Mentier Landshut. Lippinken. Gutsbesiger Clohowski.



Gemüse- u. Blumensamen in allen Sorten empfiehit

A. Hess, Handelsgärtner, Ohra, Hauptstrasse 36.



P. P.

Einem hochgeehrten Publicum von Danzig und Umgegend beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am Dienstag, 17. April, am hiesigen Platze in meinem Hause

Ankerschmiedegasse No. 4

Ecke Dienergasse,

Durch langjährige Thätigkeit sowie durch Verbindungen mit Häusern 1. Ranges bin ich in der angenehmen Lage, einer hochgeehrten Kundschaft nach jeder Richtung hin gerecht werden zu können. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Indem ich gütigst um Unterstützung meines Unternehmens bitte zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

M. von Kozyczkowski.

Wollen Sie etwas Feines rauchen,

MI Street Fire 37 of from months Smyrna Nº12.0ffizierscigarette M. 1,25 p. 100 Stück

57 Smyrna "

Nº21. Smyrna-Specialität M. 200 p. 100 Stück <u>กรุ้มเริ่มเกมเนนเนนเนนเนนเนนเนนเนนเนน</u>

Kleine Danzigerin M. 3.00 p. 100 Stück

Cigarettenfabrik

Detail-Berfauf: Langgasse 80, Ecke Grosse Wollwebergasse. Fernsprecher No. 279.

Mäddenliebe dids beglücken?



ein Echnurrbart fchmücken. Die Zierde erhalten Sie jedoch nur allein durch

Hopping's weltberühmtes Bart-

wuchsmittel ,,Apollonia". Wirlung und überraichend. So schreibt z. B. Herr O. H. in E.:
"Jurdpollounstärfe II. hat schr gut gewirkt, ich besitze jest
einen großartigen Schuurrbart u. s. w. Ich garantire
ausdrücklich sür Erfolg. — Preis per Dose Stärfe I. A. 2,
Schite II. A. 8, in ungünstigen Hällen Stärfe III. A. 5.
Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages (Porto 30 J.) Rur allein zu haben bei dem weltberühmten Saarspecialiften

Friedr. Hepping, Menenrade Mr. 11. i. Weff. Größtes und altestes Geschäft am hiefigen Plage. (8434

Selbstgefertigte Rohr: und Bambusmöbel für Balcone ac. bequem dauerhaft elegant und billig.

Kinderwagen, Sportwagen von den einsachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt in fehr großer Auswahl. (842?

Gustav Neumann, Korbwaarengeschäft Danzig. Grosse Krämergasse, zweites Haus nom Rothhause.

in 180

Vord See Bad

Mustr, Prospecte frei d. d. Badeverwaltung.

Möhel- und Gardineufranzen

Halter, Schnüre in all. Farben

billigst empstehlt A. Jon. Lange, Piefferstadt Nr. 50. 150936

Elegante Fracks

unb

Frack-Anzüge

merben ftets verliehen

Breitgasse 36.

ransporten jeder Urt u. Größe

Danzig, Altstädt. Graben Nr. 44

Blüich-Garnitur,

Schlaffopha, flein. Blufchfopha,

Chaifelongue,neu, fehr bill.au pt.

3meite Brieftergaffe 8,pt. (4981b

Fuhraeschäft.

Die russischen Setzzwiebeln

find eingetroffen Meunaugengass im Zwiebelinger.

Privotaoreffe: (52016 E. Jewelawski, Danzig.

Rothkiessamen in allen eidefreiu.hochfeimfähig fammit. Aleeiorten, Thimothee, Grafer, Widen, Edenborfer Runtelfaat, Möhren 2c. offerirt billigftJulius Itzig, Danzig, Sundegaffe 22

Aeusserst preiswerth sind meine inten, mit allen bewährten Neuer-ausgestatt. Famos-Fahrräder. brtheile billigst. verkänfer gesucht. Katalog gratisu. tranko H. Schoffer, Einbeck Fahrrad - Engros - Versandhaus.



Offene Stellen. Männlich.

fo probieren Sie unsere

Specialmarken.

Diefe Gorten find beftes,

erstklassiges Fabrikat u. eine hervorragende Leistung, aus nur feinstem türkischen Tabak

hergestellt mit reinem Natur-Aroma. Diese Sigavetten, welche ben Borzug colossaler Billigkeit haben, sind durch kein anderes Fabrikat an Feinheit der Qualität über-

troffen, wofür mir eine Menge

von Anerkennungen von passionirten Rauchern bis aus den höchsten Gesellschafts-kreisen besitzen.

Gin junger Kellner resp. Buffetier mit fleiner Coution gesucht. Offerten unter A 685 an die Erped. d. Blatt.

Itücht.Mauerfieinstreicher. 3 Abträger und 8 fleißige Arbeiter

finben bauernd lohnende Arbeit in d Eyck&Borondt'schen Ziegelei in Schüddelfau. Man melde fich Bieglermeifter Hübner. 3m. Lischlergefellen auf Diöbe fönnen fich meld. Wallgaffe 22 pi G. Schiemann, Thornfcherm. 1 d Für mein Generalagenturburean fuche ich einen zweiten

jungen Mann für die Lebensbrauche. (5197b. R. Witzkowski, Retterhagergaffe Nr. 2.

Hoher Verdienst. Gef. tücht. Agent (Madfahrer) f.b. Bertrieb leicht vertfl. Gegenst.an Hotels, Reft. 20., sow. im Stadtswie Anndgeb. Offerien an K. Gold Damburg-Gilbeck. Suche tüchtigen Anftreicher und Malergehilfen.

M. Fenger, Schidlit 3mei tüchtige Arbeiter Wochenlohn können sich melden Langgarten 6u.7,Wehlhandlung. Ein tüchtiger, energifcher, nüchterner

welcher im Stande ift, einer Eifengießerei für landwirth-

chaftliche Maschinen vorzustehen ind felbft mitarbeitet, per fofori oder ipater für dauernde Stellung gesucht. Offerien mit Angabe ber bisherigen Thatigfeit find zu richten unt. 07446 an die Exped. diefes Blattes. Gur mem Cigarren Evecial eitenden, jungeren Buchhalter und Correfpondenten, melde leichzeitig die Procente-Ber-änferstelle mit zu versehen hat. Bur Nebernahme von MBbel. Unter A 677 an die Erp. d. Blott. Guter Roctarbeiter

empfiehlt fich bei billigft. Preis- auf Stück kann sich melden bei berechnung Bruno Przechlowski, Fr. Braun, 1. Damm 18. Wagen=Ladierer findet dauernde Stellung Borftäbeischer Graben 28. (4995)

Middernen, verheiratheten Rutider juchen (502 Walter Golz & Co.

Gesucht

für fehr bedeutende Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen und Artikel für ben Bertauf in Ofts und Bestpreußen gewandte, umsichtige Detail-Reisende und Agenton bei hoher Provision und äußerst an-

genehmen Bedingungen. (6180 Angebote mit speciellen Angaben, auch über bisherige Thätigkeit unter W L 200 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stallfutscher, Taxameterfuticher, Stallleute

werden eingestellt Langgarten Dr. 27.

Paris.

Bünfchen Sie gute Stellung, lechviel ob Handel, Industrie Sotelwesen 20., auch ohne Rennt riffe der französischen Sprache Travailleur, 2 Boulevard Bonne-Nouvelle 2. Paris.

Zuverlässig. Hausdiener findet zum 1. Mai Stellung bei **Otto Kraftmeier**. Meldg. 1 Treppe, zwijchen 9–-10 Uhr Borm. (51776

bie in befferen Gefellichafts freifen vertehren und geneigt find, für eine erfte beutiche es beir. Rades für biefelbe durch Empfehlung zu wirken erhalten eine in jeder Beziehung rftelaffige Mufter . Majdine Modell 1900, zum Zwecke der Einführung für den halben Breis und ferner für alle auf ihre Empfehlungen hin vertauften Maschinen noch eine ohnende Bergütung. Strengfte Berschwiegenheit zugesichert. Anerbietungen unter "Seltenes Angebot" an Heinr. Eisler Berlin W. 8. erbeten. (648) 044640446

Grösseres

Speditionsgeschäft fucht per 1. Juli cr. mit ber Branche vertrauten Expe-bienten für Menfahrmaffer. Selbstgeichriebene Offerten mit Angabe der bisherigen 🧾 Thätigfeit fowie ber Ge-haltsansprüche unt. A 463

Cücht. Friseurgehilfen Gehalt 36-40 M fucht unter G Hpoftl. Marienburg Wpr. (8318 doteld.,Hausd.,Kutsch.,Jung. bestächte. 37:50728 f. Berl.u. Schleswig f.Anechte u Jung. (Reife fr. Breitg. 37. (5102) Caram.-Kuischer kann sich meld Stadtgebiet, Wurstmacherg. 82

Lüchtige (8318 Schloffer, Dreher und Edimiede

finden dauernde Stellung bei gutem Lohn.

Theodor Ruhnau, Wehlan Oftpr., Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei.

füchrige Materialisten suche i. Auftr. p. joj. u. ip. Marke beil. Prouss, Danz., Drehrg. 10. (6554 Tur ein

Sdiffsmakler-Geschäft in Neufahrmaffer wird ein

Expedient

gesucht. Offerten unter A 616 an die Exped. d. Blatt. (8342 Gin Commis, mit ber Gifenvaarenbranche vertraut, und flotter Expedient, wird p. 1. Juli geiucht. Bew. woll. sich schriftl. int. M poftlag. melben. (51576 Hausdiener suchen Loubier & Bark, Langgaffe 76

Ein Füller findet dauernde Stellung in der Mineralwassersabrik von (5.1636 . Staberow, Poggenpfuhl 75. Einen nüchternen, jüngeren Arbeiter ftellt ein

Mineralwasseriabrik F. Staberow, Boggenpfuhl 75. Ginen tüchtigen Autscher mit nur guten Zeugnissen pjort ein Arthur Dubke, Poggeupfuhl 67. Ein zuverlässiger Arbeiter mit Zeugniffen kann sich mel-

Schulfnabe, der einige Gänge zu bes. hat, m. sich Breitgasse 116, 4

Lehrling (8017 mit guter Schulbilbung fuchen für unjer Mobewaaren- und Bäfche-Geschäft. Loubier & Barck.

Suche für mein Colonial., Material. u. Delicatehmaren. Geichäft Schilfgaffe S einen ordentlichen Lehrling von fogleich ober auch später. **Endrucks.**

Ein Lehrling wird von fogleich gesucht P. Worner, Mattenb. 13. Bür mein Danufacturwaaren. Geschäft suche einen

Lehrling gum baldigen Antritt. Station und Wohnung im Haufe

A. C. Stenzel, Jifmmarkt. Lehrling für ein größ. Colonial-waarengeschäft u. Deftillation efucht. Melbungen Heilige Beistgaffe Rr. 68, unten.

mit guter Schulbildung, der fich jum Techniter ober Zeichner ausbilben will. A. Meyer, Ber-

messungs- und culturtechnisches Bureau, Hundegasse 38, 3 Tr. ftellt von fogleich ober fpater unter gunftigften Bedingungen

Fachgemaße Ausbildung Wilhelm Scherf, Musikcorpsführer,

Schöned Wipr. Suche für mein Colonial waaren-Geschäft (5104 (51046 einen Lehrling. Beinrich Albrecht, Fleischerg. 29

Lehrling für Conditorei sucht (5100b S.Tomaszewski, Reusahrwasser.

inenEchrling fucht OttoFischer, Lehrlinge de für das Malergewerbe stelltein **Th. Wilda**, Borstädtlicher Graben 47, 1 Treppe. (50606)

Gin ord. Knabe, welch. Waler lernen will, f.eintr.b. Turkowski, Malmstr., Paradiesg. 23. (5168b Für mein Colonialmagren geichäft fuche ich per balb einen

Lehrling. Johannes Blech.

Tifchtergaffe 28. (5159) Für mein Colonialmaaren. Befchaft fuche einen (49786

Herrmann Riese, Rohlenmartt 28.

Ein Tehrling mit guter Schulbildung wird für ein hiesiges Waaren-Agentur-Geschäft gegen monatliche Remu-

neration fofort gefucht. Off unt. A 619 an die Exp. d. Blatt. (51418

Echrling (guter Mittelfdüler) für ein groges Berficherungs-Gefcift mit vielseitigen Ginrichtungen gesucht. Steigende monatliche iratification. Nur Söhne achtbarer Eliern, wollen sich under Parlegung ihrer Berhältnisse melden. Off. inter A 624 an die Exp. d. Bl. Suche einen Lehrling

für Bäckerei und Conditorei von gleich oder später. Gustav Karow, Röpergasse 5. (7919

Weiblich.

E. Stb.u. B.ift geg.leicht. Aufwoft. ju vermieth. Beil. Geiftgaffe|86,2 Eine ordentliche Aufwärteringefucht Poggenpfuhl 78, Laden. Eine Aufwärterin gefucht Reitbahn 5, parterre links. Uniwartefr. gej. Hundeg. 88,3.

Berfänferin.

ür Baderei und Conditorei von fojort gesucht Langfuhr, Hauptstraße 19.

1 Platterin tonn fich melden Sohe Seigen 8, Hof, Thure 6. Ig. Madchen v. gl. für fest. Dienst tann f. melb. Borft. Graben 81, 1. Tüchtige Mahterin fann fich Schultz, Paradiesgaise 14. melden Jopengasse 51, 3 Er.

Roblenmartt 31,

zu den bevorftehenden

Schwarz und crême Crêpes, Diagonals,

Cheviots und Fantasiestoffe per Meter 90 &, 1,00, 1,50, 1,80 bis 4,00 &

Weisse Organdys, Ripse u. Crêpes

Nansoc-Roben per Stiid 4.00, 4.50, 5.00, 6,00 bis 12,00 M

Unterrocke in Linon und Madapolam mit weiss und bunt

Stickerei per Stüd 1,50, 1,80, 2,00. 2,50, 3,00 bis 12,00 ./

Damenhemden in Linon, Renforcé und Madapolam mit weiss und bunt Stickerei per Stud 1,50, 1,80, 2,00, 2,50 bis 3,00 M

Damen-Beinkleider

in Cord und Dimiti mit Stickerel per Stüd 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 &

per Stüd 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 M

Um ben Betrieb meiner Bernstein-waaren- und Ambroidfabrik aufrecht erhalten zu können, kaufe ich jeden Posten

Carl August Westphal, Bernfteinwaaren-Fabritant,

Stolp in Pomm.

Central-Drogerie, Langgasse 45, Eingang Matzkauschegasse.

Wir haben ben herren

W. Kessel & Co., Dangig, Hundegasse 89, den Alleinverfauf unferer

Baltia-Fahrräder

für Dangig und Umgegend übertragen und unterhalten die Herren W. Kossol & Co. ftets ein affortirtes Lager in

Uniere Baltia-Fahrräder zeichnen fich burch bentbar bestes Material, gediegene Arbeit und leichten Gang vortheils haft aus und steben uns hierüber hunderte von Zeugnisch aur Geite.

Maschinen- und Fahrrad-Fabrik H. Althoff & Pollitt, Mittelhufen bei Königsberg i. Pr

Hermann Lau,

Mufikalienhandlung, Langgaffe 71

empfiehlt Mufikalien aller Urt in größter Auswahl. Cataloge stehen kostenirei zur Berfügung. Answahlsendungen bereitwilligst. Mufitalien-Abonnement für Siefige und Auswärtige gu ben gunftigften Bebingungen. (6210

I. 13 Gr. Wollwebergasse 13, I. Enpezierer und Decorateur,

anuqaay

Annziger Special-Ochabitua werden zu ben beutbar billigsten Breisen angesertigt im

gu haben in M. Bruckstein's Buchhanblung und Antiquariat Mildfannenga - 18.

Deutsches Waarenhaus

Rohlenmarkt 29

empfehlen ihre

Abtheilung für Damenkleiderstoffe

haben der Abtheilung für Kleiderstoffe in diesem Jahre unser Haupt-Interesse zugewendet und werden deshalb bei der denkbar grössten Auswahl die neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe zu ganz enorm billigen Preisen verkaufen.

Reinwollene Croisée- und

Beiges in allen Melangen 90 pfg.

150

Beiges in Crêpe- u. Satingeweben,

200 Covert-Coats, porzügliche Qualität, 115 cm breit, in ben neuesten biesjährigen per Meter 150 Nouveautés für die Saifon, in reigenden Mustern

Hochelegante, sehr geschmackvolle Nouveautés in sehr umfangreicher Aus. 200

Nouveautés 250 300 400

du den Einseamun

empfehlen wir schwarze und weiße Aleiderstoffe, zu wirklich auffallend billigen Preisen, da wir wiederum Gelegenheit hatten, in schwarzen Stoffen große Läger sehr vortheilhaft einzukaufen.

Offern in der deutschen Dichtung.*)

Von Paul Pafig.

(Nachdrud verboten.) Welch unfagbaren Zauber das Ofterfest in fich folieft, geht am besten daraus hervor, daß von jeher geistliche und weltliche Dichter gewetteisert haben, das Fest in ihren weihevollsten Liedern zu verherrlichen. Barum das? Weil keins aller cristlichen Feste so Went ein Volk ist aufers dem er den Dstermunsch weiht: flar, fo überzeugend, fo herzbezwingend die innige Harmonie von Ratur und Geift, von natürlicher und göttlicher Offenbarung zur Anschauung bringt. Christ ist erstanden! — der Lenz ist erwacht! — auf, vom geistigen Schlase erstanden! — es giebt eine dereinitige Auferstehung, ein Wiedersehen! — das ist der vierssache tröstliche Grundgedanke der gewaltigen Offersorehot, die zu Keist und Serz in koredur Weist spieze predigt, die gu Geift und Herz in beredter Beife fpricht

und sie zu frohen Lobgefängen begeistert. Die geistlichen Lieberdichter, wie Luther, Paul Ger-hardt, Benjamin, Schwolck, Chr. F. Gellert u. a. m. betonen naturgemäß die religiöse Seite des Festes. betonen naturgemät die religiöse Seite des Festes. Neuere geistliche Dichter suchen mehr das rein Menschliche in der Auferstehungsthatsache und ihrer Folgen in den Vordergrund ihrer religiösen Vetrachtungen zu stellen. So singt Fohann Neuherz († 1737), anknüpsend an den Osterspaziergang nach Emmans:

Ach, es geh'n noch manche Herzen
Ihrem stillen Kummer nach,
Sie besammern ihre Schmerzen,
Ihre Noth und Ungemach.
Manches wandert ganz alleine,
Daß cs nur zur Gnüge weine.
Doch mein Jesus sit dabei,
Fragt, was man so traurig sei?

Fragt, was man so traurig sei?

G. B. Funt hingegen († 1814) gemahnt in seinem sormvollendeten Ostergedichte "Hallelusch, jauchzst ihr Chöre", das hymnenartig zum Hintmel emporrauscht, an den Schall der letzten Posautie:

Glorreich har der Seid gerungen,
Der Hölle finstre Macht bezwungen
Und uns von Etras und Schuld befreit.
Bir, die tief gefall'nen Sinder,
Sind nun durch Christum Gottes Kinder
Und Erben seiner Seligkeit.
Bir sind durch ihn versöhnt,
Den Gott mit Preis gekrönt, Sallelujah! Wir find nun fein, Und ihm allein Soll unfer ganges Berg fich weih'n ! mahrend Chr. Mug. Bahr († 1846) in feinem berrlichen

mährend Chr. Aug. Bähr († 1846) in seinem herrlichen "Er ist nicht hier, er ist erstanden" den Segen der Auserstehung Christi für das Diesseits und Jenseits in beredten Worten preist:

Ift er aus seinem Grab gestiegen
So darf die Uniculd fröhlich sein,
So muß die Waltreit endlich siegen,
So ist die Krone dennoch mein,
Wenngleich mit ihrer Wacht die Welt
Erbittert sich entgegenstellt.
Die Auferstehung im Neiche der Natur zur Folie religiöser Gedanken machen namentlich geweiste Sänger der neuesten Zeit. Wir erinnern an Max v. Schenkensboris sinniges:

Offern, Offern, Frühlingswehen, Offern, Offern, Auferfiehen Aus der dunklen Grabesnacht: Blumen follen lieblich blühen, Herzen follen beimlich glühen, Denn ber Beiland ift erwacht.

Spuren wir nicht icon beim Befen biefer menigen Berfe etwas von bem geheimnigvollen Oftergauber ? Oder wer tennt Ph. Spittas († 1859) erhebende "Ofter feier" nicht, die in der Eingangsstrophe fo treffend natürliches und geiftiges Oftern mit einander vertnüpft

Es und gelniges Opern mit einander Wandle leuchtender und schöner, Offersonne, deinen Lauf.
Denn dein Herr und mein Versöhner Stieg aus seinem Grabe auf.
Als das Jaupt ex sterbend beugte, Wargit du dich in mächt'gen Flor.
Doch setzt komm hervor und leuchte,
Denn er selbst sieg längst empor!

Carl Gerot († 1890) trägt besonders in feinem "Oftergruß", ber bas Wort: Bas weinest Du? überaus gebankenreich auf bie mannigfachften Berhaltniffe anwendet, bem rein natürlichen und menschlichen Empfinden

wendet, dem rein natürlichen und menschlichen Empfinden Rechnung; doch weiß er die Sprache der Schöpfung auch finnig zu deuten: Was weinest Wo? So fäuselt's in der Lust Nach Binteröfvost an diesem Frühlingsmorgen; Der Fluren Grün, der Blüten süßer Dust, Der Sonne Gianz verscheucht die bangen Sorgen, Die Berche singt's, die Duelle rauscht Dir's zu: Was weinest Du? Wer gedächte nicht ferner E. Geibel's († 1884), des

gefalbten Raiferheroids, erhabener Dichtung: "Ofter-

Die Berche stieg am Osiermorgen empor ins Klarste Luft-Und schmettert, hoch im Blau verborgen, ein freudig Und wie fie fcmetterte, da flangen es taufend Stimmen nach im Feld: Bacht auf, bas Alte ift vergangen! Bach auf, bu froh

Aber auch er, ber bie Stimmen ber Schöpfung mie verjängte Melte jelten einer zu beuten weiß, findet den Kern der Oster botschaft in der Mahnung;

Ihr follt ench all bes heites freuen, bas über ench ergoffen Es ift ein inniges Erneuen im Bild des Frühlings offendart. Bas dürr war, grünt im Beh'n der Lüfte, jung wird das Alte fern und nah, Der Odem Gottes sprengt die Grüfte! Bacht auf, der Ostertag ist da! Am tressendsten schildert wohl die natürlich-menschliche

Seite bes Ofterfeste Altmeister Goethe in seinem un-vergleichlichen "Faust". Wir erinnern nur an den "Ofterspaziergang": "Bom Gise befreit sind Strom und Bäche", wo es u. a. heißt:

Sie feiern die Auferstehung des Herrn, Denn fie find felber auferstanden Aus niedriger Saufer dumpfen Gemachern, Mus Sandwerts- und Gewerbesbanden, Ans dem Drud von Giebeln und Dächern, Ans der Strasen querschender Enge, Ans der Kirchen ehrwürdiger Nacht Sind sie alle ans Licht gebracht.

Es lag nur allgu nahe und ift burchaus zu billigen daß unfere Sanger bes letten großen Krieges 1870/71 bie mit bem Ofterfeste und bem Erwachen bes Benges nach einem beispiellos harten Winter fast zusammen. fallende Errichtung bes beutschen Reiches und ben Abichluß bes Friedens bichteriich zu verwerthen juchten. Ofterfeier, Lenzesmonne, Bolferfrühling, Friedens klänge — find bas nicht zusammengehörige, wohle klingenbe, traute Accorbe? Am vollendetsten gab wohl Rudolf v. Gottichall (geb. 1823) biefen Gebanten Ausdruck in feinem gerrlichen "Oftern 18704:

Frühlingshauch mit mildem Weben Streift dahin durch Wald und Flur. Und in frogem Auferstehen Feiert Oftern die Natur. Duft'ge Fluren loden mieber In des Abendroths Erglüh'n, Ind die Abnung fünft'ger Lieder Bedt der Bälder junges Grün. Bianer Gloden fanfte Pracht Läuter schon den Frühling ein, Und er wälzt mit Zaubermacht

* Mit Genchmigung der Verlagsbuchhandlung dem vor kurzem bei C. B. H. Naumburg in Leipzig ericienenen interefianten Werke: "Das evangelische Kirchenjahr in Geichte, Bolksglauben und Dichtung. Bon Paul Pafig"

Offern, Auferstehungsfeier! Alle Herden schlagen freier

um am Schluffe ber Auferstehung unferes Boltes du gebenten : Ditern - tont's in beutichen Landen,

Brauft's im lauten Jubelchor, Denn ein Bolt ift auferstanden Herrlicher, denn je suvor,

Und am Diteriag beichieden Sei ihm Frühling — Fretheit — Frieden! Karl Gerof aber nennt seine Sammlung von Kriegs- und Friedensliedern "Deutsche Ditern", um anzudeuten, daß des Baterlandes Auferstehung Grund ton aller diefer patriotischen Gefänge fei. Daber beißt es im Gingangsgedicht :

Mittigsgebilgt:
Oftern, Oftern, Frühlingswonne,
Säufelt leif' durch Wald und Flux,
Taufend Leben weckt die Sonne
Ju der schlummernden Natur;

In der schlummernden Natur;
Aber solch ein Frühlingswehen
Hat noch nie die Flur durchbedt,
Aber solch ein Kufersteben
Hat noch nie ein Bolk erlebt;
Nimmer noch in allen Landen
Kam ein Otern diesem gleich:
Auferstanden, anserstanden
Ift das heit'ge dentsche Reich!
So reder Otern mit neuen Jungen jedem, der Ohren hat zu hören und Augen zu sehen und ein Herz zu empfinden, eindringlich ins Gewissen, ja selbst dem Zweisler, der des Frühlings Blühen nicht sehen will, dem Grübler, der des Frühlings Blühen nicht sehen will, dem Grübler, dem sein solch weisler, dem den, der die Fragen nach den Räthjeln des Lebens ihmlich blie Fragen nach den Räthjeln des Lebens ihmldig blieb und dem die Verzweiflung das tödliche Gift zur Selbstwernichtung in die Hand gab. Wohl dem, der durch Geist und Natur sich im Glauben an die herbande Sierkunde kallerten und Arten zu der der die belebende Ofterfunde bestärken und erhalten läft Benn nicht, fo mag ihn die Erinnerung an die felige Beit unschuldvoller Kindheit, da er noch zu glauben, zu hoffen, zu lieben vermochte, beim Rlange ber Ofteraloden zu den Empfindungen und Entichlüssen eines

alt erweiten:
Dies Lied verkindete der Jugend muntre Spiele,
Der Frühlingsseier freies Giück!
Erinn'rung hält mich nun mit kindlichem Gefühle Bom letzten, ernsten Schritt zurück.
O tönet fort, ihr sühen himmelstieder!
| Die Thräne quilkt, die Erde hat mich wieder!

Berliner Modebrief.

(Nachbrud verboten.)

Berlin, 10. April 1900. Der April hat sich bisher seiner alten Gewohnheit treu als launischer Geselle aufgeführt. Unten in unserem hos dreht sich von großen Schneesloden umtanzt, ein kleines Mädchen im Spiel. Sie singt irgend ein Kinder-liedchen und der Wind trägt den Refrain bis zu meinem Taniter heraut Arithling Arithling mich es nur Fenster herauf. "Frühling, Frühling wird es nun bald!" tont die helle, dunne Kinderstimme. Und noch kein Gräschen sproßt auf den Wiesen, kein hälmchen auf den Feldern, und wir großen Kinder, von Frühlings. sehnen erfüllt, werfen die warmen schönen Winterhüllen von uns, wir spazieren im Tuckcostim mit kurzem Jäcksen in der Sonne, nud wenn der Wind auch die dicken Wolken über die Sonne jagt, dann trösten wir uns wie das kleine Mädchen unten auf dem Hof mit dem Bewustsein "Frühling, Frühling wird es nun balb!" Inzwischen frieren wir jedoch ganz ernsthaft, trozdem Oftern bereits vor der Thür sieht und die Gier bringenden braven Ofterhäschen in hellen Hausen bereids zum Errhäschen in hellen Hausen bereids zum Berkauf angerückt sind. bereits zum Bertauf angerudt find. Um biefe Zeit ift es, als ob fammtliche Gebrauchs- ober Luxusgegenstanbe nur in Eiform zur Belt kämen. Besonderen Anklang sinden darunter all die perzellanenen gemalten oder anderweitig decorirten Bonbonnidren Die Thüringer



grau grünen Sohnarbeiten mit ben weißen Deco-rationen stellen in diesem Jahr einen gang auffallend großen Beitrag zu den beliebten Oftersachen. Einen Sauptipag für unfere Rinder bietet es aber, fich die Ditereier aus Hühnereiern mit aller nur erdenklichen kunstfertigkeit felbst zu machen. Ein gebranntes Span-törbchen dessen Henkel mit farbigen Band umwunden ift und an bem vorn ein tleines Schilb mit ber gemalten, gestickten ober auch gebraunten Devise: "Fröhliche Oftern" versehen ift, bient als finhr hübiches Gefchent. Allerlei farbigeGier, auch glanzende, in Glimmer gewälzte, oder in humoriftifcher Weife bemalte, bald als Ontel, als Tante, oder vermittelft einer kleinen schwarzen Sammetmaske, die man mit Dertrin auftlebt, in einen Hanswurft verwandelten Gier bilben im Berein mit frifchen Blumen und einem Ofterhäschen den erheiternden Inhalt. Annutig als Gabe sind auch die zacig ausgeschnittenen drei Eierhälften, die auf ein treisrundes Pappstücken aufgekledt, mit Goldbronce bestrichen, einen notten Heinen Blumen-halter ergeben. Die hohlen Gier werben mit Moos gefüllt und langftielige, tunftliche Blumen gefällig und

und zierlich hineingenedt. (Bilb 1.) Grofmania wird fich gewiß freuen, wenn bas fleine Enteltöchterchen biefen hubichen Oftergruß bringt. uber die großen und fleinen Ledermauler bleiben boch alle am liebsten mit Andacht vor all ben Confiferien fiehen, iu benen Chocoladeneiei in verschiebener Ausftattung und märchenhafter Größe in so reicher Anzahl ausgestellt find, daß ihnen das Waffer im Munde gu-fammenläuft. Sieht man jetzt an einem Schaufenfter eine große Ansammlung von Frauleins und Frauen, bann macht man beim Näherkommen immer die Ent bedung, daß es fich um Oftereier ober - Sommerhute handelt. Lettere üben fogar noch die größere An-ziehungetraft aus. Denn jede Dame, die von Toiletten ziehungerraft find. Denn seine Dame, die von Lotterleitunst etwas ersteht, ist sich wohl der wichtigen Kolle bewußt, die der Hut bei Zusammenstellung einer Straßentoilette spielt. Zeder Tag bringt neue reizvolle Modelle, die die Qual der Wahl vergrößern. Schwarze Hute werben verhältnigmäßig wenig bisher gejehen. Die im vergangenen Jahre fo beliebte Mobe den ichmarzen hüten nur durch eine flimmernde Algraffe, die zwischen Federn und Schleifen totett hervorlugte, Leben zu verleihen, ift jetzt

weniger beliebt. Auch auf schwarze Hüte garnirt jährliche kleine Remuneration bezogen haben, Beamtin im Sinns man jett volle Blumenkränze, erblüthte Rosen, des Gesches waren Sie nie. Allerdings wird Ihnen der Wahren der Gesches waren Gie in dem Gie thätte waren gui jest volle uch Gi Goldlad und verichleiert vielleicht etwas zu lebhaften Farben burch schwarze Gaze, Kaistetten überstreuten Tüll ober schwarze Spizen. Dadurch werden die lauten Effecte bis zu dem Grade abgeschwächt, daß sie dennoch nicht an Lebhastigkeit zu viel einbüßen. — Sehr modern sind hellbraune Strobbute, die mit hellen modeforbenen Bandern und weißen Blüthen garnirt durchaus vornehm und ruhig wirken und von jungeren Damen ebenso gut wie von folden, die nicht alt sein wollen, getragen werden fönnen. Im Ganzen macht es beinahe den Eindruck, als ob die Hüte in diesem Jahr lange nicht so reich garnirt würden als bisher. Die Amazonensormen ziehen sehr chic aus, wenn seitwärts nahe der hochstellen gen Growne give ander Relative aus hellbluren geschlagenen Krempe eine große Rosette aus hellblauem Ehisson angebracht ist, von der aus sich auf den Rand der Krempe halb aufs Hand der Krempe halb aufs Hand der Krempe halb aufs Hand sie Straußenseder fügt. Unter der hochgeschlagenen Krempe noch ein Zweig blasser Bergismeinnicht, oder eine blaue Chissonwindung, das ist die ganze Faritwig. Recht



schwierig in der Anfertigung sind die Phantastehüte deren Kopf aus einem eigenartigen Stroh besteht, welches krauß und unregelmäßig wie getrodnetes Moos erscheint. An diesen ganz weißen hohen Kopf setzt sich eine breite, au beiden Seiten etwas hochgewellte Krempe an die ganz auß Spitzenbändchen, Strohborten und Goldsäden zusammengeset ist. Durch die Spitzen ziehen sich winzige bellgrüne Seidenbändchen, die sich am Rand zu Schleischen verschlingen. Diesen hut schwaßerichen verschlingen. Diesen hut schwaßert weiße Keiher und etwas grünes Laub. Etwas extravant, aber durchauß geschmackvoll sind Strohhüte, die in einem etwaß schwaßigen Rosa gehalten sind. Die Krempe ist sehr capriciöß zu kleineren und größeren Bogen gesormt, schwarze Sammetschleischen stott gesteckt und eine nicht zu lange schwarze Straußenseder garnirt ihn. (Bild 2.)



finden kann. Im Winter im Ballfaal laffe ich gemalte Blumen gelten, im Sommer aber, wo in Garten und die natürlichen Schwestern in strahlender Schönheit erblühen, haben biefe gemalten Gewänder etwas unwirkliches, tünstliches, bas nicht wohlthuend wirken kann. Da laffe ich viel lieber die feinen Mullbloufen gelten mit Spigen, Durchbruchen und Fälichen so munderfein ausgestattet, burch deren gartes Gewebe ein farbiges Untergewand schimmert. Weiße Seidenblousen wird man auch sehr viel tragen, wie weiß ja überhaupt die Farbe des Sommers ift. Schmale schwarze Sammetbandchen umfaumen bann öfter doppelt gesetzt vorn die in Bogen gehaltene Taille. deren Mitte ein eng gesalteter Cuissoneinsatz einnimmt. Zweimal spannen sich schwarze Sammelbändchen quer über ben Einsatz und enden an der linken Seite in zwei Sammetrojetten. (Bild 3.) Als Parifer Neuheit machen sich jetzt Goldtäschien

bemerkbar, aus Gold ober Gilberringen bestehend, ber breite Bügel ift mit einem großen Schild gearbeitet, ber mit halbebelsteinen besetzt ift. Diese Tajchchen werben an ben Gurtel gehängt, find aber von einer folden Größe, bag man barin ein gang respectables Bermögen herumtragen tann. Hertha v. H.

Brieffasten. Anfragen ohne volle Angabe ber Abreffe und ohne Abonnements Rachweis werden nicht berücksichtigt

Briefliche Austünfte ertheilen wir nicht. Begus. Der Vertrag hat sich stillschweigend auf die gleiche Dauer verlängert, auf die er ursprünglich geschlossen war. Mündliche Absprache genügte, da die Bohnung bezogen worden ist. Wollen Sie ausziehen, so können Sie dies frühestens am 1. October, d. h. wenn Sie rechtzeitig ein

einer dies frühestens am 1. October, d. h. wenn sie rechtzetig ein weitegengen zwizköern. Fr. N. Joppot. Ein Neines Inferat genügt, um
ischer Ihnen Abnehmer für ihre Sammlung zu schaffen.
Ihnen Abnehmer für ihren Sammlung zu schaffen.
Ihnen Abn

jährlichekleineRemuneration bezogen haben. Beamtin im Sinne des Gesches waren Sie nie. Alerdings wird Ihnen der Areisausichuß des Kreises, in dem Sie thätig waren, auf Antrag wohl auch sehr uoch Unterstützungen gewähren. Hattrag wohl auch sehr danken Ihnen ihr Ihre freundliche Aufflärung und empfehlen Pappdächer der von Ihnen gedachten Art. Es läßt sich denken, daß Dächer, bei denen ausichliehlich Jute verwendet wird, kich nicht bewähren. Die aus Jute hergestellte Sackleinwand geht, wie Sie sagen, gar keine Berbindung mit dem Kohlentheer ein, der Theer läuft davon ab, wie Basser vom Fett, besudelt die Auhenwände der Geöände bezw Dachräume und schützt nicht nur nicht gegen Regen, sondern richtet durch die Theerleckage noch recht erheblichen Schaden an. Wenn Pappdächer schon nach wenigen Jahren schadhaft werden, so is das eine Folge der Berwendung schlechten Muterials, sehlerhafter Eindockung oder unrichtiger Behandlung. Sin ordnungsmäßig angelegtes Pappdach hält ca. 20 Jahre, ohne auch nur der tleinken Reparatur zu bedürfen.

3. K. Ja, wenn Sie es nicht wissen, woher die Karte sammt und welche Borgänge sich an die Frage knüpten. Wenn es sich und Lustlärung darüber geben, woher die Karte sammt und welche Borgänge sich an die Frage knüpten. Benn es sich und kustlärung darüber geben, woher die Karte sammt und welche Borgänge sich an die Frage knüpten. Benn Pannung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie sich an den Obermeiser dieser Innung Handelt, is wollen Sie in dieser zu die Kartengsanställe der Kartengsanställe der Steine Kartengsanställe der Steine Kartengsanställe der Steine Kartengsanställe der Steine Kartengsan

bekommen Sie in diesem Halle von der Versicherungsanstalt zurück.

Oliva R. 1. Frage I. Die Bertrags - Ansfert is gung als solche ist nicht mehr stempelpslichtig, wie das früher war. Der Birth steuert jährtlich auf Erund besonderer Rachweisungen. Frage II. Sie dürsen die selbstgepslanzten Sträucher u. s. w. mitnehmen; der Wirth ist dagegen teinesdweisungen verpslichtet, sie gegen Enichäsdigung au behaten.

S. A. Langsuhr. Es ist dem Mitdeuchner nicht gessattet, in dieser Weise Jüre Nachruhe zu stören. Er wird Ihnen wenigstens von 10 Uhr Abends dis 6 Uhr Morgens Reche gemähren müssen. Undernfalls haben Sie Grund, das Miethsverhältnit aufzulösen, selbstverständlich haben Sie den Wirth vorber um Abhilse zu ersuchen.

Carl S. Wenn der Zeuge unter seinem Eide nach seinen Borstrafen gestagt wird, hat er selbstverständlich der Bahrseit gemäß seine idmuntlichen Vorstrafen, auch die kleinsten, anzugeben, sonst sehr sich der Gesahr aus, wegen Meineides verfolgt zu werden. Es ist ein weit verbreiterer Jerthum, daß ein Zeuge nur nach eventwellen Vorstrasen we gen Meineides verfolgt zu werden. Es ist ein weit verbreiterer Jerthum, daß ein Zeuge nur nach eventwellen Vorstrasen we gen Meineides verfolgt eines bestrast werden darf. Die Feststellung der Vorstrasen eines Zeugen ist ze eine sehr wichtige Handhabe, um die Glaubwürdigkeit des Betressenden zu prüfen. Stellen Sie sich einmal vor, ein alter Komby bestäust in einer Körperverletzungssache einen undescholtenen, ruhigen Menschen, den Streit begonnen zu haben, daß er ihn begaunert habe. Aus den Vorstrasen des Anschuldigers kann sich das Vericht dann sich un ungefähr ein Bild machen, was von der Beschuldigung zu halten ist.

B. St. Gewiß ist es auch in Jhrem Gewerbe gestattet, Lebrlinge zu halten und auszubsilden. Die Polizet beglaubigt auch die Echtheit des Lehrherrn.

R. N. O. B. Mit dieser Fragen beansworten wir nicht.

A. N. O. 3. Wit dieser Frage müssen Sie pa an einen Arzt wenden.

H. Weddicinische Fragen beantworten wir nicht.

K. E. R. 1900. Frage 1. Der Brief kann wie seber andere zur Post gegeben werden. Die vorgeschriebene besondere Behandlung ersährt die Sendung auf dem Abgangspostamt. Frage 2. Ja. Wan tritt dazu am besten bei der Fußartillerie ein und dient auf Avancement. Der Eintritt kaun bei genügender Körperbeschaffenheit schon mit 17 Jahren ersolgen. Das Einsährigen-Zeugniß ist garnicht einmal erforderlich. Freisig bist es ein gutes Stück beim Avancement — auch dürste die Qualisication höher angeschlagen werden.

Wirth tragen.

Wirth tragen.

5. M. Alter Abonnent. S heift selbswerständlich hoer Lappen" und demgemäß auch "den Lappen". — Um gleich bei dem Worte zu bleiben, bemerken wir übrigens, daß der "Lappen". auf dem Sie Ihre Anfrage niedergeichrieben harten, durchaus nicht den Anforderungen der Höllichkeit und der Etiquette entsprach. Wir können doch wohl die Kleine Kinklicht beauspruchen, daß die Anfragenden ein anständiges Stück Vapier, mindestens aber Tinte und orges Stud Bavier, mindeftens aber Tinte und Reber permenden. B. R. Benbube. Gine beftimmte Tage exiftirt nicht.

B. R. Henvube. Sine bestimmte Taxe existir nicht.
Man kommt am besten weg, wenn man vorher seite Abmachungen trisst. In Ihrem Jalle wird es daranf ankommen, ob der Betrag von 10 Mk. ortsätölich und angemessen ist. Sin Prozes erscheint und sehr zweiselbast. Lassen Sie die Sache dechhalb auf sich beruben, ein solches Geschäftsgebahren richtet und rächt sich mit der Zeit selbst.

E. R. In der That geht es, nachdem Sie die Wohnung bezogen haben, auch ganz gur ohne schriftlichen Contract. Sie haben viertel sährliche Kündigung.

17 und L. Stisten Sie die Sachen dem Westpreußischen Krovinzial-Fechiverein in Danzig. Das wird den Verein iehr freuen und Ihnen Gottessohn bringen.

Bertha K. An dem Tage, an welchem Ihre Anstrage einging, haben wir im localen Theil den neuen Tarif mitgetbeilt. Die Angelegenheit erledigt sich damit.

J. B. Joppot. Gewöhnlich wird der Mörtel and einer Karre Weisstalt auf drei Kauren Grand gemischt. Soll das Bindewert widerstandsfähiger sein, so sehr man ze nach Bedarf Sement dazu, zunächst vielleicht auf öbige Mengen einen Kassen. Je mehr Cement, desto widerstandssähiger wird die Masse. Jehr Bauanlagen im unssen Gederen wird die Masse, von denen leicht Feuchtigkeit angegogen werden Könnte, werden, um dem kebelstande zu begegnen, vielsoh vor den Abputzen noch getheert.

B. A. Allerdings giebt es hier einen "Prämien-Berein

werden, um dem Nebelfiande zu begegnen, vielsach vor dem Abputzen noch getheert.

B. S. Alerdings giebt es hier einen "Prämien-Berein zur Belohnung treuer weiblicher Diensiboten". Borsitzender ift herr Superintendent E. Boie, Bersammlungstocal das Conserenzzummer der Bictoriaichule.

B. N. B. Das Alter genügt. Kichten Sie ein Gesuch an die Königliche Obersörfteret in Oliva, oder noch bester, sprechen die selbst im Burean der Obersörsteret vor; Sie werden dart des Meiteren informirt werden.

werden dort bes Weiteren informirt werben.

Locales.

* Berein der Industrieellen Bommerns und der benachbarten Gebiete. In einem Aundschreiben fordert eine Anzahl von Firmen der Provinz Pommern die Industriellen zur Gründung eines Bereins auf. Die konstituirende Generalversammlung soll am 18. April in Stettin ftattfinden.

* Vortlassen an Baugewerkschulen. Wie der Herr Minister sür Handel und Gewerke bekannt giebt, sind im vergangenen Winterhalbjahr an einer größeren Anzahl von Baugewerkschulen Vortlassen eingerichtet worden, um jungen Leuten, die wegen mangelnder Vortenntnisse nicht in die untersie Baugewerkschukklasse ausgenommen werden konnten, Gelegenheit zu geben, die Lüden in ihrem Bissen zu ergänzen. In diesem Sommerhalbjahr sollen nun, soweit ihunlich, an allen Baugewerkschulen solche Vorklassen eingerichtet werden. G. kann daben gewerkschulen eingerichtet werden. gerichtet werden. Es kann baher allen Bangewerktreibenden, die zum Herbst in die Bangewerkschulen eintreten wollen und nicht die zum Bestehen der Aufnahme-Prüfung erforderlichen Kenntnisse besihen, nur dringend gerathen werden, sich für das Sommerhalbjahr zum Besuch einer Borklasse um nehen



L. Murzynski's

Anzüge,

Cheviot, Diagonal, Kammgarn Mark 12, 15, 18, 20, 24, 28, extrafein Mark 30, 33-36.

Die Glegang meiner Façons fowie bie Bor-

Der überraschende Ersolg, welchen die Firma mit ihrer Specialität fertiger Janglings-Garderobo erzielt hat, war Beranlassung, diese Abtheilung für die neue Saison wiederum wesentlich zu vergrößern, so daß dieselbe in Bezug auf Auswahl jetzt kaum noch übertroffen werden dürfte.

Murzynski,

Special-Haus für Kinder-Garderobe Grosse Wollwebergasse 5.

Wohnungen. Dominikswall.

Giage, Wohnung von brei Bimmer, Badezimmer, Dtabchenimmern, u. reichl. Zubehör,eleg. ausgestattet, electr. Licht, Gas kocheinrichtung, 2große Balcons mit herrlicher Aussicht perl.Juli au vermiethen. Raberes Langgaffe 82, im Laben.

Hundegaffe Nr. 75, ift eine Wohnung gu vermieth.

Schicfftange 11, gegenüber dem Schützenparke, ist eine helle freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, umständehalber von gleich oder 1. Mai zu vermiethen, 28,50 -12 monatlich. Bu erfragen Ren-garter-Thor, Schlofferei.

Bub.zum 1.Mai zu verm Br.20 A. 3 3imm., Entr., 3b. neu dec., all. hell,fof. 3. vm. Brandg. 12, pt. 3. erf.

Brabank 9, 2. Et., ist eine Wohn. von 4 Zimmern und Rebengelaß zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Comtoir Brabant 16. (8088

Brabank 9, 1. Et., ift eine **Bohnung** von 8 Zimm, und Nebengelah dum 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Comtoir Brabant 16. (8303

Herrichaftliche Wohnungen bon 5 und 6 Zimmern, mit großem Garten, biel Zubehör Langgar: ten Rr. 97/99 zu ver-miethen. (7812

Joppot. Saifon find fofore in nächfter Räge bes Geeftranbes drei herrichaftl. Winter-refp. Commer-Wohn.preisw.zu vm. E. Kossmann, Franzusstraße 4. (48046)

Laugiuhr, Hauptsr. 5,

2 Wohnungen, herrichaftl. eingerichtet, von 8 gr. Zimmern, Bobenftube, reichl Zubehör u. Gintritt in ben Garten, nom 1. April zu vermiethen.

Langfuhr, Pauptftrafte 43, find Wohn. von 4 u. 5 Zimmern, Balcon, Babeftube u. reichlichem Bubehör du vermiethen. (5014b Dominitewall 13 ift die erfte Etage, 7 Bimmer, Badeftabe pp., vom 1 October ober früher gu verm. Bu befehen von 11-12 U. Borm. N.a.d. Hoje i. Comt. (50626 E. Wohn. Stb., Ch., Sch., u Zub. a.hell im n. Haufe ift v.fof. zu vrm. Weifhmannsg. 5. Peth. (50906 Langgarten 11,3 ift e. Wohn, v. 4 Zimm., Alcov., heller Küche 2c. sofort oder 1. Juli zu vrm. (5092b

Herrschaftl. Wohnungen bestehend aus 3 bezw. 2 Stuben, Rüche, Madhengelag u. Bubeh. Weibengasse le von sofort ober ipater an ruhige Ginwohner zu vermiethen. Räheres beim Portier, Sof, rechts. (1498

Frauengasse 21, neu dec. herrich. Bohn.6 gr. Zim., Babeeinr., heizb. Maddend. u.v. Rebengel. fogl. o. fp.i. 1000 & zu

nerm. Bu erfragen 1. Einge. (82) Gine fleine Dofwohnung von Ruche, Boben und Reller von gieich ober 1. Mai zu vermiethen an kinderlose Leute, Eine Wohn., besteh. aus Stube, monatlich 11 M. Zu erfragen Cabinet und Küche zu vermieth. Seugarterthor, Schlosserei.

Jaus- u. Grundbesitzer-Verein zu Dauzig.

Lifte ber Wohnungs-Aluzeigen, welche ausführlicher zur unenigeltlichen Ginsicht im Bereins-Burcau, Hundegasse 109. ansliegt.

750,— 5 3.,Balc. 2c. Langf.,Johannisthal4,Grth.N.imGeich.
900,— 6 Zimm.,h.Küche,Zub. Zleicherg.72, 2, fof.evil. April.
420,— 3 Zimm., Cab. u. Zub.z. 1. April Stiftzgaffe 5-6, 2 Tr.
1500,— 6 Zim., Badeft., reichl. Zub., 2. u. 8. Et. Jopeng. 66.
522—288 2 Wohn.v.23...Grt.,Zb. Langf. Brunshöferm.23.24.
950,— 52.,Schrt.-u.Badz.,Zb. Thornicherm.1C,1. N.Frij.-G.
264—144,— 23.,bzw.13.,Cab.,Z.,Grt.,Laf., Kl. Hammerw.6.
460,— 3 Zimmer, reichl. Zubehör, Mauiegaffe 4, 2. Et.
800,— 52.,Balc.,Gt.,Zub.,B.10-4.Langf.,Jäjchtenth.-W.11,1
750,— Laden mir heltem Keller, angr. Wohnung v.3 Zimmern
dur Meierei 2c. Näh. Noll, Ultft. Graben 86.
1100,— 52.m.,2Balc.,rchl.Zbh. Thornich Weg 11,8.Et.Apoth.
360,— 2 Jim., Alcoven, Küche, Zub. 3. 1. Apv. Fichmarkt 19
450,— 1 Laden, auf Wunfd a.Kell. Fifchm.9. Rh. 6. Kämerer
300,— 2 Kart.-Zim., L. Lüche Ol. Geitg.75 find zuf. ob. getr.
a. ält. Damen pr. 1. Apv. 3v. Dielb. 11b.111 Roesnor.

a. ält. Damen pr. 1.Apr. z.v. Dielb. 11b.1U Roesner. 1000,— eine herrschaftliche Wohnung Brodbankengasse 41. 2642,— herrsch. Wohn. 93., Bad, Gart. p. Oct. Vorst. Grab. 38B,1.

2642,—herrich. Wohn. 93., Bad, Gart.p. Det. Vorst. Grab. 388, 1.
300,— 3 Zimm., Kücke, Zub., Bangsuhr, Müblenweg 2.
650,— Wohnung von 3 Zimm. nebst Berjonenausz. u. 90 M
f. Centralheiz. 3.1. Upr Holzm. 15, 4. H. b. Hrn. Verner.
800,— Whn. 1.4 Z., 2 Cab. r. Zub. Milchtanneng. 15, K. 1. Cig.
800,— 4 Zimm., Badez., Zub. L. April a. spät. Hunden 96, 2.
470,— 3Z., Kd., Mochst., Zub., L. Apr. Thorn. Wegl22, Nh. 2. Et.
400,— 8 Zimmer. Zubehör Holzi. Ineibegasse 1 und 2.
1100,— 5 Z., Bad, Mochst., Zbb., 1. Lur. Lgs., Zäshstshalerw. 2F.
450—550 Wohn. 18. Z., Cab., Lur. B. R. Steinh. 24, Cmt.
620,— 4 Zim., Hinervalc., Gart., Zub. iosori Mottlauerg. 12, 2.
2000—2600 herrich Wohn. 18.—10 Zimm., Garten, evil. Stall.

2000—2600 herrich Wohn.v.S.—10Zimm., Garten, evtl. Stall, Paradiesg. 35, Bef v.11—1, jof. Käh. Steindamm 24 450,—3Zimm., Wädchenk., Zub., p. 1. Oct. Thornsch. Wegl2,1. 360,—2 Z., Kücke, Zub. p 1. Juli. Bef. 10-1. Holzg. 21, 1. 90,—1 Vjerdestand mit Futtergelaß sof. Holzg. 21, 250,—8 Zimm., Entr., Kücke, Zub. sof. Vorte. Graden 54, 8.

525,— 8 " " iof. Langf., Dermanis-höfermeg 5, 3. Etage Näb. Nr. 4, parterre. 500,— 3 Zimm., Zar., 1tl. I., Entr., Ach., p 1. Juli Röperg. 5, 8. 400—1250 Wohn. v. 3, 4-8 Zim., Bad, Jub. Langf., Ulmenweg. 550,—2 Bohn. v. 4 Zumm., Badestube, reicht Zub. per fofort Betershagen an der Radaune 1.u.2. Besicht v.2-3Ubr.

800,— \$3.,Entr.,Kd.,Zb.p.1.Juli.Bef.10-1U. Dundeg.128,2. 800,— Whn.v.43., ar Entr.,Mädaft.,ev.Badeeinricht., reichl. Nebengel.Straufig.4,1.Näh.daf.8,od.Fraueng.45,pt. 1200,— 5 Zim., Badeeinricht., Stallung, Gart., Halbe Alees. 1200,- 6 Zim., Badez., Burichgel., Zub.foi. Schäfereis, hochpt 1000,- 63, Grt., 36., Pferdeft., Brichit. fof. o. fp. Holzichneidea. 6

1000,— 05, (vr., 36., Prevoeit, Arjanini. o. p. polzimnetoec. 390,— 23., A., A., I. Thornich. B. N. Poagenpi, 45b. Christoph 550,— 43m., reichl. Zub. fof. Zovpot, am Markt, Seeftraße44. 2. 360-450,— 2bzw. Zgr. Z., R., Zub. i Weidena. 1e. N.b. Port. doi. 550,— Wohn. v Simm., Zub. p. 1. Juli. Näh. Nählenwegt, 2, 350,— "3" Langi., Eg. Neuichotts 1200,— ar. Eckladen n. 5 Zimm., Ver. fof. I land, dei R. Quadinir. 675,— 5 Zim., Bait., Laube, Zub., Langi. Brunshöierw. 44. 2. 1450— 73 imm., Kitche, Vad. Pierdeftall, Nemife, Lubeh. fof. od.

1450— 73 imm., kinde, Bad, Pierdețial, Kemile, Zweyl, 107.00.
fpăt. veriegungkh. Weideng. 1., 22. Năh 6. Portier daj.
750— 33., Balconz., Bad, Zwb.p. 1. Zuli (Schießliange 4 C.
830— 4 " " " jojort | N. b. Pred. Prengel.
870— 5 Zimmer, Zwbehör foiort Fleijchergasse 86, 1. Etg.
2100— 7 Zimmer, Bad, Nädchenst., Zub. Dominifewall 18, 1.
3000— herrichast. Wohn. v. 9 Zimm., reicht. Zub. veriegungsh. fof.od.ipat. Holzmarttlo. Nah.daj.i. Baden b. Werner.

5-7 Zimmer, Bad, Gastoch., Bubebor, 1. October. Befichtig 11—1 Uhr. Räher, Kanindenberg 12 b. Niessen. 33. Kilche, Zub., f. Comt. o. B. p., 1. Oct. Bei. 12-5 Jundeg. 128, 1. 1 gr. Geichäftslocal m. Bohn. z. 1. Oct. Langfuhr, Hauptfr. 71. 1 gr. Laden m. Rebenraum z. 1. Oct. Brodbänkeng. 41. Käh. 1. Et Gr. Laden, Nebenräume, Keller, 1. October, Langenmarkt 22.

5 u. 6 Zimmer nebst Zubeh, in ein. Hause ev. zus. pass. zum Bension. Alinikod. Schule, Strandg. 7. N. Weiderig. 42. Sout. 2 gr. hrich. Zimm., reichl. Zub. z. 1. April Langgarten 6,7,4. Etg. Wohnung v. 4 u. 5 Zimmern, Bade-u. Mädchenst. Steindamm 11. 1Ævhn. von33.,Ach.,Zub.Holzg. 28. Näh. Fleischerg. 7, Comt. 4—6Zimm.,Zub., Gart.,evil.Bierdest. Schw.Mee 9. **Brischke**. 4—6Zimm., Jub., Gart., evil. Pierdest. Schw. Mee 9. Brischke.
2 Zimmer, Tab., Küche, Zubeh. zum 1. April Steindamm 10.
3—5 Zim., Badc., Balc., Gart. Langf., Johannisth. 4.) Mäh. im
1 Geschäft mit Wohnung Langsuhr, Johannisth. 4.) Geschäft
Saal, 6. Zim., Bad. Blk., Pierdest. Vetersh. 10. Kh. H. Hintl. Cheger
8 Jimmer, Badestube, Zubehör, eleg. eingerichtet, sof. od.
ipäter zu verm. Näh. Weidengasse 34.a. 2. Etage links.
Langgasse 27, beste Lage, Wohn. v. 4 Z., 1. St., auch für
Bureauzwecke od. Aerzte geeignet. Käh. Hundea. 109, p.
950 M. 5 Z., Bad. u. Nebengel. 1. Oct. N. Langganten 27/28, pt.
5 Zimmer, Bad, Mädchenst., Zub., sof. Thornich. Weg 13. N.p.

Langluhr, Mirch. Promenaden-weg Nr. 19a part., ift ein gut möbl. freundliches Zimmer mit separat. Eingang zu vermieih. Eine Wohn, besteh, aus Stube, Z Bohnungen, 3 und 4 Zimm, Folzmarkt 2, 2 Tr., gr. möbl. ab Hopfeng. 108, im Spal. (46926) wert. Neusagen 1. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) ab Hopfeng. 108, im Spal. (46926) wert. Neusagen 1. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. Herrn zu vm. (51816) wert. Neusagen 2. Wai an e. H

Sohnung, 2 fl. Stuben, Cab., Rüche, Rammer bald ober fpater zu vermiethen. Pr. 23 Mart.

Ohra an d. Oftbahn 9 ift noch ine ichone Wohnung zu verm Bangi., Cichenw. 10, Wohn. 23., h. Ach ,gr Ener., 36.6.3 vm. Nh.pt.r. Stuve n. Küche an finderl. Leute ju verm. Tischlergasse 16, part. Rucipabed,ift eine Wohnung &. 1. Mai für 10,50 M zu vermiert. Breitgasse 101 ift die 2. Erage lofort zu verm. Käh. 1 Tr.

Langfuhr, Ulmenweg 9. Wohnungen von 3, 4-8 Zimm mit Badezimm, u. allen Zubehör im herrichaftl. Sause zu jeder Zeit zu vermierhen. (5192b E.Bogn. v Stb., Cb., Ach., Bo., St zu vm. St. Michaelisw. 3, 6. Lgf

Freundliche, große 2 Zimmer Wohnung mit Kammer, Küche, Reller, Boden incl. Flurbeleuchtung und Treppenreinigung per 1. Mai für 26 M. monatlich ju vermiethen Sandgrube 1/2. G,Woh. pt. gel. best. g. 2 Zimm. u. Zub.z.vm. Breitg. 59.Zu erf.1Tr.

Sociherrichaftliche Wohnungen,

5 und 6 Zimmer per October nebst reichlich. Zubehör, Bad 2c., in schöner Lage, zu vermiethen. Käheres von 10—1 u. 8—5 Uhr Weidengaffe 20, part. (51896

Hotel Waldhäusschen Heubude ommerwohnungen auf Tage, Wochen, Monate mit auch ohne Pension bei mäß. Preisen zu verm. Bes. Paul Kramer. (51845

Langfuhr, Sauvtstraße Rr.95d. vis-à-vis dem Gymnafium, find herrschaftliche Wohnungen, betebend aus 4 Zimmern, Balcon, Bad und reichtichem Zubehör, zu vermiethen. Näheres daselbst bei Herrn Pederson oder Mildtannengasse Rr. 32, bei Max Baden. (5916

Straufgaffe 4, 1 Tr., herrichaft-liche Wohn. v.43mm., gr.Entree event. Badeeinr. u. reichl. Zub. zu erm. Näh.Fraueng. 45.p. (4690b Zoppot, Schäferitt. 7, n.a. Walbe, e. Winterwohn. 43., 2&ntr., gefchl. Beranda u. Zb., a. geth., d. jd. Zett, auch für d. Sommer z. vm. (51536

Bon sofort zu verm.: 1. Etage von 5 zimmern, Bad, Madchenstube 2c. im herrschaftl. Näheres Thornicher Weg 13, parterre.

3 Zimmer, Babecabinet mit allem Zubehör ift v. 1. Mai oder 1. Juli zu vm. Langgaffe 9. (5170b

Wohnung

von 6-7 Bimmern nebit febr reichlichem Zubehör zum 1. Juli ejp. 1. October gu vermicthen Ketterhagergasse 5, 1 Treppe. Besichtigung von 2—8 und 4—5 Rachm. Breis 1250 M. (8370 Incipab 15/16 ift eine Wohnung, Stube, Cabinet und Zubehör, zum 1. Mai zu ver-

Seebad Heubude, Villa Victoria,

conifortable möblirte Sommervohnungen mit Eintritt in den Barten gu vermiethen. (51846 Chaferei 15,1,ift ein gut mobl. ift Wohning ift zu vermieihen Sandweg30.(5145b

Wohnung,

Stube, Cobin., helle Küche, Entree Keller, reichl. Zubehör u Garten-eintritt vom 15. Mai ab zu verm. Petershagen 1219, neben den Wandel'ichen Stohlengesch. (5147) Oliva, Rosengasse 18, ift eine möblirte u. eine unmöbl. Wohn 3 Zimmern, Küche, Waichtüche Eintr. in d. Garten nebstLaube u Balc. fow.fl.möbl. Zimm. f. Hrn. 1.28. mit Penf., bill. zu vm. (51176

4 mmer

Scheibenrittergaffe 8, 2, ein gut nöbl. Borderzimmer,g.f., zu vm dell.frdl.Zimm.z.v. Gr.Gaffe8,pt Mövl. Cavinet an junge Leute zu vermieth. Kittergasse 22 b, 2. Ubl.Schlafft.z.v. Urbbantg. 38.2 Steindamm 33, p. L., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. Rl. Borderftübch. z.v. Breitg. 22. 2

Weibengaffe 5 ift ein fleines möblire. Zimmer zu vermiethen Gut möbl. Borderz. mit fep. Eing zu vm. Gr. Krämerg. 6, 1. (5200) möblirte Borderzimmer, ganz sep., sind gleich od. spät. an Hrn. Zu vm. Töpsergasse 14, 1. (51986

Fleischergasse 68 D, 1. Blage it eine elegant möbl. Wohnung beft. aus 2 Zimmern und Entree per foiort zu vermiethen. (5203k Biefferft. 10.2, j.u.g.möbl. Bimm. ep. Eing. zum 1. Dai zu vermieth Schmiebeg. 8 fein mbl. Zimm. n. Cab.z.igl.z.vm.Zu erfr.imBaden. Eleg. möbl. Wohn- und Schlafz p., zu vm Johannisgaffe 66, 2 ol.Geifig. 103, hochpi., gut möbl. Zimm.u.Cab. an 1-2 Hrn. zu vm.

Goidichmiedegasse 29, 2 Tr., | Frdl.mbi.Zim.u.Cab.an 1-2.5rn ist e. gutmöbl.Borderzimm. zu v. | zu verm. Breitgasse 90, 3 fl. Tr. du verm. Breitgasse 90, 3 fl. Tr.

Frühjahrs=Neuheiten

Damen-Kleiderstoffen

in Wolle, Baumwolle und Seide

vom einfachften bis eleganteften Genre in reiden Sortimenten.

Ertmann & Perlewitz,

Tobiasgaffe4,1, ift möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen Gr. Wollwebergasse 13,2 Beterfilieng. 12, pt., ift ein möbl. Zimmer an Zanft.j.Leute zu vrm. ist ein elegantes sehr saubermöbl Zimmer zu vermiethen. (51496 Eine fehr frol. gelegene möblirie E. jg. Mann find. g. Schlafstelle Baumgartschegasse 6, 2 vorne Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen Holzmarkt 11. (51996 Brute find. Logis Baterg. 18,1,1. Joggenpfuhl 8, 8, ist e.frdl.möbl Vorderzimmer billig zu verm Baradiesg. 6,7, 3, finden junge Breitg.108, 3, frol. m. Zimmer an 1—2 H. a. mit Penf. zu v. Beute von gleich gutes Logis Paff. Logis f. Arb. von d.Sch. W. zu haben Bergitr. 2, Halbe Alee. Ein möbl. Vorderzimmer zu vm. Töpfergasse 31, 2, am Hauptbhf Piefferstadi67,2,Eing.Kaf.Markt (Mehlgeich.), find. j. Leute Logis. Breugasse 10, 2, ift e. gut möbl Brbrz. an 1-2 Hrn. m.g. Penf.z.v dandw. f. Schlafft. Breitg. 22, 2.

ein möbl. Vorberzimmer nebfi

Cabinet, auf Wunsch Burschen gelaß vom 15. April zu verm

E. gut möbl. Zimmer an e. Dame zu vm. Heil. Geiftgaffe 5, 3. (5190)

Heil. Geistg. 5,3 ift e. Zimm. tag:

voch. a. monatsw. zu vm. (51911

Breitgaffe 59, ift ein fein mobl.

Zimm. an 1 Herrn zu vm. Näh. 1

Boggenpfuhl 51, 2 Trepp., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieth.

dahe a. Holzmarkt ein gut möbl.

Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Große Mithlengasse 18, 2 Tr. r.

Nahe am Hauptbahnhof ist ein fröl. sein möbl. Zimmer sosort oder später zu vermieth. Karmelitergasse 4 pt., rechts.

Sundeg. 124, 1, ift ein gut mbl. Wohn- u. Schlafzimm. zu verm

Möbl. Borberg. an e. Hin. 1.Ma zu verm. Breitgasse 41, 1. (5112)

Junterg. 3, 2, ift ein frot. möbl.

Borderzimmer zu verm. (51606

Ein gut möbliries, feparat gelegenes Zimmer ift zu ver-miethen Pfeffernabt 21, 3. (6870

Karpfenseigen 7, 3, ist ein sep.

gut möbl. Bimm. m. Schlafcabine

von gleick, od. sp. zu v. (50966

Schr faub. gut möbl. Zimmer zu verm. Holzansse 28, 2. (49596 H. Geiftg. 58, 2, gut mbl. Borderz.

fep.,an 1-2 hrn m.a.oh. Penf.zu v.

Jopengaffe 56, 2, möbl. Zimmer an anft. Dame zu vrm. Br. 10 M

Ein möbl. Zinim. m. fep. Eing. z.v. Nöperg. 22b, 2, Wwe. Herrmann.

Schilfgaffe 6,pt.,nabe d.R.-Raf. gut mobl. Zimmer zu v. Arendt.

Ein Cabinet im herrsch. Hause zu

verm. Pogaenviuhl Nr. 1, 4 Tr

Töpferg. 16, 1, n. v. a. Holzm.gut

mbl. irdl. Bim. n. Schlafcab. fev.

gel., faublu.eleg.einger. a.15.3.v.

frbi.Borderzim. m.Schreibtifch

nebnCabinet beid.gut möbl. entl

mitbefter Penfion fofori zuverm

Hundegasse 97,2 Treppen, ist ein freundl.möbl.Zimmer z.v.(5046b

separat, hochpart., am Walde zu verm. Mirchauer Prom. 19 b

Bartenhaus, 1 Trepve. (5013)

Vorst. Graben 65, 1,1ks., möbl

zimmer u. Cabinet mit Clavier enugung sofort zu verm. (51431

Raltgaffe Rr. 2, 1 Treppe,

ein möbl. Zimmer, welchesläng

Zeit ein Ingenieur bewohnte

verleyungsh.zu vermieth. (5131t

Schw.MeerSalvarra.10, 1 l.frdl

Borderz, möbl. zu verm. (5155t

Ein möbl. Zimm. m Schreibtijch,

fep. Eingang, hochparterre, zu vm. Heilige Geistgasse 81. (51866

Unterichmog. 10,p.(EdeWntrpl.)

rbl.möbl.Borders. m.jep.Ging.s.

Damm 14, 3 Trepven. (5087)

Langfuhr möbl. Zimmer,

Holzmarkt 25|26.

Zwei junge Leute finden fauberes Logis Baumgartiche-gaffe 28, pt., im neuerbaut. Saufe. Tentralbahnhof, ift ein fein möbl Zimmer nebst Cabinet zu verm Junge Leute finden gutes Logis m. Beföftig. Karpfenfeigen 23, 1. Eleg. möbl. Zimmer n. Cabinet ift Brodbankengaffe 31, 2, zu vm Junger Mann f. Logis bei einer f. Damm 2, 1, ein möbl. Zimmer fofort zu v. Bittwelltft.Graben 63, 1,n.hint. Jg.Lt.f.Logis Langgart. 27,Th.7. Einf. möbl. Zimmer an 1 o. 2 H billig zu verm. Maufeaasse 5, 3 Logis i.iep.Zimm. Gr.Gaffe 8, pt. Junger Mann f. Logis m. auch o. Boggenpfuhl Rr. 8, 2 find Belöstigung Schüsseldamm 27,2 2 freundlich möblirte Zimmer 1—2 junge Leute finden g. Logis vollst. separat, im gang., a. geth. sofort zu vm. Auf W. Burscheng. mit fep. Eing. Tischlergaffe 44, 1. Gr. Logis zu haben Malerg. 4, 8. jow. Morgent. u. Abendbr., w. & 3. v. hrn. Leutn. v. Höpfer bem Logis im eig. Zimm.m.g. Bef.ift p. Woch f. 9.113. h. Laftad. 10,2 (51566 Möbl. Zimmer m. Peni. f. 40 A v. gleich zu verm. Tobiasg. 11. Unft.Logis z.hab.Böttcherg.11, 2. Borft. Graben Nr. 16, 2 Tr.

Logis z.h.Kaff. Wartt 8. Albrecht. Junge Leute find. gutes Logis Karrengosse 4, 1 Treppe.(5121 b

Rogis zu haben Tischter-gasse 38, parterre. (51736 Langfuhr. Junge Leute

Herrmannshöferweg1, Gartend.

Junger Mann findet gut. Logis Baumgarischegasse 24,2 Trepp.r. Anft. jg. Leute find. gl. Logis bei e. Wittwe Hohe Seigen 26, 2, v. r. Unft. jg. Leute f.i. möbl. Z., fep. Eg. utl f. d. Ag. Log. Gr. Bäderg 5, 1. l. Eine anständige Mitbewohnerin gef. Gr. Schwalbengaffe 5, Th. 9 Unft. Mädden t. f.m.n.o. Bett.als Mitbw.m.Ochseng.8,Th.2,2,r.,ht.

lerkaure.

Gin feines Reftaurant Schäferei 15,1, ift ein gut möbl. ift umftändehalber per sofort Borderz.v.gl.ob.sv.zu vm. (51546) auch später billig zu verkaufen. Ein gut möbliries, separai Offerien unter A 686 an b. Exp.

Mehrere lette Schweine von 250 Pfd. verkauft Jochem, Schönbaum.

Gine hochtragende Ruh ift zu verkausen in Goschin bei Strajdin, Beyrowski.

Dunkelbraun, Wallach 8Jahre, fehlerfrei, zu verkaufen. Hauptmann Nöldschen, Steinamm Nr. 24, 2 Tr.

22 Läuferschweine zu verkaufen in Henbude, Chanffeeffr. 9

Biv. Pferde it. ein ftart. Arbeits. wagen mit fämmtl. zugeh. Uten-filien zu vk. Ohra Neue Welt 14. Eine tragende Schweizer-Ziege ohne Hörner ift billig gu verkaufen Sandweg 26a. Von jetzt ab beginnt wieder der Berkauf von (50566

Läuferschweinen und Absakferkel, auch Sonntags in der Frühe. K. Harsdorff,

Zigankenberg 2 Zwei Füchse, "u.6"groß,4jähr.,flotte Ganger hat zu verkaufen P. Senkpiel, Zipplau per Prauft. (4953) Zwei starfeArbeitspferde und eine Häckelmaschine fteben zum Bertauf Langfuhr, ftraße Rr. 2. Poifterbettgeftelle 7. Robintaft. 1,30 M, Rohlentöffel 20.3, Deci

Nene Zagdwagen ind billig zu verkaufen.

Holzmarkt 23.

Foth, Wagenbauer, Vorstädt. Graben Nr. 3. NB. Reparaturen werd. schnell und sauber ausgeführt. (51786

Fahrrad, neues fast neu, iofort billig verkäuflich Reitergasse 18, 8 Tr. 188. (7784 Hochfein. engl. Fahrrad billig zu verk. Gartengasse 1, part. (50716 Neuheit. in Hufeisen 1,25 Mk.

lose broncirte 25 Pfg. somie in Sträußen aller Art, Reft der Puppen mit Schlaf-augen und Spielwaaren aller Art untern Kostenpreis (5098b Tobiasgasse No. 29.

Wenig gefahren. **Samenrab** (Sepdel u. Kaumann) für 150*M* zu verk. Frauengasse 21, 1.(8292 Ein fast neues Jahrrad

ift billig zu verkaufen Sundegaffe 91, part. (51478 1 neues Einfpanner-Bruftblattgeschirr mit schmarzem Beschlag (complett) ift billig zu verkaufen Guteberberge Rr. 34. (51506

Handwagen, 4 rädrig, billig zu haben Milds-fannengasse 18. (5174b

Fahrrad, fast neu, billig zu haben Milch-kannengasse 18. (51756 Mein fast neues Jahrrad

francheitshalber zu verk. Frau Sachsze, Neugarten 22c, 1. (49556 Ein fast neuer eisern. Kochherd,

Syftem "Senting",ca.80cmbreit, 160cm lang, weg. Mang.anXaum vill.zu vert. **G.Hoffmann,** Frauft,

verkauft Gut Holm. Petroleum- und Benzin-

Motor-Boote, (813811) Schranben:u. Rab. Dampfer in jeder Größe und für alle Zwede haben in größerer Anzahl zum Berkauf Näheres sub. H. T. 3154 durch Rudolf Mosse, Hamburg.

2 Erdschleifen (fast neu) billig zu verkaufen F. Schiblock, Edjönbaum. 1 fast neuer Kinderwagen ift Birgelbeton hat abzugeben Skomroch, Oliva, Zoppoter Chauffce.

Russische Steckswichel, Speisezwiehel (51956 und egyptische Zwiebel find billig au haben Batergaffe 14, im Reller. Mehr. Werkzeug für Schloffer ist zu verkaufen Kneipab 17, 1Tr. Gut erh Bücher für d. Mariensch.

u. Kindervetigest., helipol., bill.zu verk. Grüner Weg 2,2 Tr., rechts. Rugel - Raffeebrenner, 10 Rilo Juhalt und Bierflaschen ju verkaufen Neufahrwaffer,

Fahrrad fast neu sehr billig Robienmartt Dr. 20, Laben, 1 fleiner 1:pferb. Gasmotor A. Kretschmar, Seil. Beiftg. 122.

Verschiedene Geschäftsutenfilien,

wie:Copirpresse,Decimalmange, Rlapptische, Lagercartons, Poft- fiftchen, Thuren, Ladentische, Glastaft., Gasalühlichtapparate, Comtoirverichlag, kleine Reposistorien und bergk, mehr sind sür jeden Preis zu verlausen.

8439 J. Koenenkamp.

Eine elegante helle Wollblufe, Berren- Uebergieh., hell. Damenpaletot zu vf. Fraueng.21,1.(8341 malmangen u. Gewichte giebt bal. E.fcm. Tuchanzug (neu), prom zu vert. Reufahrm., Philippftr. 3, 1.

Und eine tolle Stiegerei. In jedem Winkel, jeder Ede Heißt's: "Halt, wo ist das Osterei?" Es ist ein lustiger Geselle Der Osterhase, der gern neckt

Und immer an verborgener Stelle Die Oftereier auch verkiedt. Auch dringt zu Oftern er zuweilen Zur Jungfran in das Kämmerlein

Jur Jungfran in das Kämmerlein Und dringt, ihr Herzensweh zu heilen, Als Oftergruft ein Kingelein. Drum ist er immer gern gelitten Bei Kindern, Jungfran'n — selbst der Mann, Der fühn durch's Leben ist geschritten, Hat seine helle Frende dran. —— Das häschen, es vergaß ihn leider, Doch froh ioll er das Fest begeh'n, Heut Abend noch schieft österkleider Für 'n Spottpreis ihm die

"Goldne Zehn!"



Unbedingt sicher wirkendes Bartwuchsmittel.

Tärke I per Dose zu 2 u. 3 Mk., Stärke II per Dose zu 5 u. 7 Mk. erzougt selbst in den allerungünstigsten Fällen in ganz kurzer Zeit einen vollen Bart. Porto bei Vorhereinsendung 20 Pfg., bei Nachnahme noch 20 Pfg. extra.

Otto Mehlhorn, kosmet. Laberatorium, Brunndöbra 1. S.

Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.



Fahrräder feinste deutsche Marke

Herm. Kling, Langenmarkt 20.

Besonders empfehle Opel 14 und 15 mit neuestem Patent-Glockenlager D.R.P. 87228. (6830 Fanrräder-. Nänmaschinen- u. Motorwagen-Fabrik

Grabgitter-



H. Albrecht, Rengarter Thor. Fabrik mit Dampibetrieb für schmicdeeiserne

Grabgitter,

Kreuze und fertige Gitter zur Anficht. -----

Balken und Verbandhölzer,

Dache und Deckenschalungen, Ginschubdecken, gehobelte und gespundete Rugboben, trodenes kiefern Tischlerholz und birten Schnittmaterial empfiehlt preiswerth (7405

Gasiorowski,

Comtoir: Danzig, Dominifewall 2. Dampffage: und Dobelmert: Rielan Weftpr.





Schreib- u. Zeichen-Artikel,

Tornister, Bücherträger, Musikmappen.



(8395



Nicht übermässige Reclame, sondern nur anerkannte Vorzüge hinsichtlich Haltbarkeit und Elasticität begründen den guten Ruf eines Radreifens!



recter Import,

offerirt bei Waggonladungen und in kleineren Partien Friedrich Carl Poll, Stettin.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden wir. 1899/00 mit Maschinen- und Mühlenbauschnle. 281r. 1899/00 Smrunter. 19. April. Wirunter. 29. Dft. Berpflegungsanftalt. Dir. L. Haarmann.



Prospecte und Ausfunft burch

C. Schmidt, finigl. fotterie-Ginnehmer,

Danzig, Langgaffe Rr. 81.

Baareinlagen verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit: 3120 p. a. ohne Kündigung,

4.0 p. a. mit 1-monatlicher Kündigung, 41200 p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

(Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Langfuhr, Hauptstrasse No. 58. Zoppot, Seestrasse No. 7.

Ostdeutsche Bank Akt.-Ges.,

vormals J. Simon Wwe. & Söhne. Danzig.

Königsberg i/Pr. Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem heutigen Tage in

Danzig, in unserem Grundstück

Langenmarkt No. 18

errichtet haben, die sich der Pflege aller Zweige des Bankgeschäfts widmen wird.

Wir bitten unser neues Unternehmen gütigst unterstützen

Königsberg i/Pr., den 12. April 1900.

Ostdeutshe Bank Akt.-Ges.,

vormals J. Simon Wwe. & Söhne.

Blanbeeren pr. Fl. 50 A, incl. Fl., Rivichfleisch pr. Pfd. 80 3,

gem. Obit- Marmelade pr. Pfd. 30 A,

Preißelbeeren pr. Pfd. 50 3, Dill- und Senf-Gurken, Pfeffer-Gurken empfiehlt

Max Lindenblatt, Seilige Geiftgaffe 181.



ich meine aner Liköre,

in all. Preislag. Alex Stein Likörfabrik Bum gold. Gifch,

Danzig, Danzig, 336) Fernsprecher 915.

Jodbad Sulzbrunn. Ban. Allgau. Gifenbahnft. Job-bad. Lufi-u. Höhenkurort (875 m). Post. Telegr. Telephon. Arzt. Apothete. Bunberschöne Lage im Bald. Das Befte in all. Fällen, mo Job u.ozonreiche Luft zusammen-wirken soll. Wasserversand. Jod-magnestumseise. Joblauge. Saison I. Mai bis 1. Oct. (806)



rickeln. Mitess , Blüthen,

remen Teint zu erhalten, so lesen Sie mein Heinr. Küppers, Stöln, 41 Buch über Hantmassage. Gegen Sz. Witichg. 2 A. (7757 Buch über Hantmassage. Gegen 30 Pf. in Marken franko, als Brief 50 Pf. (8389

R. N. Hoffers, Berlin,



startes Gehäuse, beutsch. Reichstempel, 2 echte Golbrander, Emaille-Zifferblatt, Mt. 10, 50. Diefelbe mit & echt filbernen Kapjeln, 10 Rubis Mt. 13,—. Schlechte Waarelilhre ich nicht Meine fämmtl. Uhren find wirtich gut abgezogen u. genau regulirt, ich gebe daher reelle Zjähr. schriftl. Garantie. Ber-jand gegen Nachn. oder Postein-zahlung. Umtausch gestattet oder Gelb sofort zurlich, somit Bestellungen bei mir ohne jebes Rifito. Reich illustrirte Breislifte über alle Sorten Uhren, Retten und Goldwaaren gratis und franco. S.Kretschmer, uhren, Keiten u. Berlin 207, Neue Königstr. 4. Reelle und wirtlich billige Bezugequelle für Uhrmacher und Bieberbertaufer.

Zum Offerfette. Bum Ofterfefte empfehle

feinste Dresdner Stollen

à 50 und 1,00 Mk. Gustav Karow, Röpergaffe 5, u. Brodbanteng. 8.



Schnurrbart

Mr. 1.50, Stärfe II Mr. 2 Gegen Boreinsendung o Pig. extra) nur allein

Wohlthnend! und von rafdem fcnellen Erfolge bei aufgesprung., spröder und riffiger Haut ift allein gejetzt. geschützt. Cliol-Crême.

Derfelbe macht die Haut zart und biendend weift. à Topf nur 1.00 Mt. Carl Lindenberg, Breitgasse 181.32. (4867

Fahrräder

Zarückges. Schuhwaaren \$ billig zu haben, fowic alle anderen Schuhwaaren zu foliden Preisen. (4596b foliben Preisen. (45965 T. Feldbrach, Langebrücke 5, vis-d-vis der Lootsenstation.

ieHamorrhoi

Farben. troden und in Del gemablen, Lade, Broncen, Firnig und Binfel empfiehlt billigft J. Scherret, Irast. Sonnabend

Abonnements-Borftellung. Paffepartout A. Bei ermäßigten Breifen.

Faust und Margarethe. Oper in fünf Acten nach Goethe von Michel Caré und Jules Barbier. Deutsch von Gumbert. Musik von Gounod.

Arrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg,
ausgeführt vom Balletpersonal.
Irrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg,
ausgeführt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg,
ausgeführt von derselben, Emma Bailleul und dem Corps
de Ballet.
Gine Stunde nach Beginn der Rarstellung Schnittbilleis für

Eine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 &.

Countag, ben 15. April, Machmittage 31/2 Uhr: Bei ermäßigten Preifen. Jeber Ermachiene hat das Recht, ein Rind frei einzuführen.

Operette in drei Acten und einem Borspiel nach dem Franzö-sichen des Maurice Ordonneau. Deutsch von A. M. Willner.

Musit von Edmund Audran. Regie: Director Beinrich Rofé und Max Rirfcner. Dirigent: August Mondel. Berjonen: Warimius. Korsteber eines Convents

	minfiminal Spelieder eines Contactite Auna gioflorich.	
	Lancelot \ (Willy Schwab.	
	Alguelet Billy Rerg.	
-		
	Balthafar } Mitglieber beffelben Bruno Galleiste.	á
	Benoist Max Breifler.	
	Basilius ! Cemil Berner.	
	Baron Chanterelle	
	Loremois, fein Freund Frang Schiete.	
	A A TO THE POPULATION OF THE P	
	Frau Hilarius, feine Gattin Umalie Ronig.	
	Wesia, beider Tochter Sofie Ertt.	
	Buduline, Gefellschafterin Johanna Proft.	
	Bierre Diener bei Chanterelle Rort Kreuter.	
	(acques)	
	Marie, Stubenmäbchen	
	Gin Rotar	
	Erste) (Joa Calliano.	
	Zweite Buppe	
	Dritte Minni Glodner.	
	Erster Carl Harth.	
	Zweiter Arbeiter	
	Dritter Gugo Germink.	
	Dos Borfpiel und ber 3. Act fpielen im Convent, der 1. Act	t
	in ber Puppenfabrit bes Silarius; ber 2. Act in ber Billa	
		•
	des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.	

Größere Pause nach dem Borspiel und dem 1. Act. Sonntag, ben 15. April, Abende 71/2 Uhr: Unger Abonnement. Paffepartout B. Bum 1. Malc. Novität. Novität.

Mathias Gollinger.

Lustspiel in vier Aussügen von Oscar Blumenthal und Max Bernstein. Regie: Hermann Melher. Bersonen:

			490		IN 86 1	P 28 4	•			
Mathias	Golling	er .					6		•	Max Kirfcner.
Beronita	, feine	Frau			4	0-			•	Amalie König.
Thereje,	feine T	ochter		4					4	Laura Hoffmanr
Robert S							0			Emil Berthold.
Dedwig,	feine S	chweste	x .						10	Margarethe Boig
Karl Kri	iger, Re	entier		0		0	0			Franz Schiefe.
Friedrich	Wilhel	m Win	atern	iß,	UI	effe	r	0	0	Hermann Meltze
pon Ram	ibera, E	omme	rzien	rati	a		0		0	Franz Wallis.
Stappler,			}	٠,					1	Rojef Kraft.
Corbinian			bei	(5)	oNi	nae	r		. {	Alex. Calliano.
Mali, Di									1	Ella Grüner.
Rofef, Di										Emil Werner.
									tř	jeils in Berlin.

Montag, ben 16. April, Nachmittage 31/2 Uhr: Bei ermäßigten Breifen. Beber Ermachiene hat das Recht, ein Rind frei einzuführen.

Schnittbillets werben nicht ausgegeben.

Die Puppe. Operette in bret Acten und einem Borfpiel nach bem Frango-fifchen bes Maurice Orbonneau. Deutsch von A. M. Wilner. Musik von Edmund Audran.

Montag, den 16. April, Abends 71/2 Uhr: Abonnement. Paffeportout O. Außer Abonnement. 3um 2. Male. Movität. Robität.

Wathias Gollinger. Luftspiel in vier Aufzügen von Oscar Blumenthal und Max Bernstein.

Schnittbillets werden nicht ausgegeben. Dienstag. Benefiz für Solie Ertl. Die Puppe.



feit mehreren Jahren in ben befferen

ift das anerkannt beste und praktischste Kleidungsstück für Knaben im Alter von 5—17 Jahren. (8485

5 Gr. Wollwebergasse 5, Rinder-Confections-Bazar, Special-Geschäft erften Ranges.

rrigatoren,

Central-Drogerie, Lauggasse Mr. 45, Gingang Mantauschengasse. (7581)

Pädagogium Ostrau bei Filehne. Schule und Pensionat in gesunder Landluft, nimmt zu Ostern neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Klassen auf und entlässt seine Schüler mit dem Berechti-

igs-Zeugniss zum einjährigen Dienst.

Die letzterschienenen Neuheiten in

14. April.

Damen-Kleiderstoffen

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Der ausserordentlichen Preiswürdigkeit halber

besonders empfohlen.

Eine	Serie	schwarzer Mohair-Jaquards für Einsegnungs-Kleider, neue glanzreiche Muster, per Meter Mk. 135
Eine	Serie	crême und elfenbeinfarbiger Alpaccas für Einsegnungskleider, wunderschöne 135
Eine	Serie	schwarzer Alpaccas für praktische Strassenkleider, elegante neueste Dessins, per Meter Mk. 175
Eine	Serie	Beige Vigoureux, reine Wolle, vorzügliches Gespinst, in grauen, modefarbigen und grünen Mclangen für Frühjahrskleider, 100 cm breit, per Meter Mk.
Eine	Serie	Crêpe-Granité, dicht geschlossenes Gewebe in allen modernen Frühjahrs- und Sommer- farben,
Eine	Serie	Covert Coats in allen hellen und dunklen Melangen, empfehlenswerthestes Frühjahrs- 245 kleid, 115 cm breit,
Eine	Serie	eleganter Kammgarne, edelstes Gewebe für vornehme Toiletten, in allen modernen Sommerfarben und in neuen Pastellfarben, . per Meter Mk.
Eine	Serie	neuester Grenadines, schwarz and alle modernen Sommerfarben, Mk. 175 2 bis 450
Eine	Serie	eleganter Costume - Cachemires in zarten Pastellfarben für vornehme Sommer- oder Gesellschaftstoiletten,
Eine	Serie	neuester Schotten für Blousen und Kinderkleider

Specialangebote für Einsegnungen.

Damenhemden aus elsasser Renforcé mit Spitse in allen gangbaren Feçons
Damenhemden aus eleasser Hemdentuch mit gestickter Passe oder mit Languette
Damenhemden aus Leinen eder Renforcé mit elegantem Stickereivolant ,
Damenbeinkleider elsasser Renforce mit Spitze
Damenbeinkleider aus gestreiftem Satin oder Croisé mit Stickerei und Einsats Mk. 140, 160 bis 300
Piqué oder Flanell-Unterrocke languettirt
Einsegnungs-Unterröcke mit Stickerei
Einsegnungs-Taschentücher mit breiter Spitze i ::: 1 1 Mr. 020, 030 bis 300
Backfisch-Corsettes in weiss

Confirmanden-Anzüge.

Einsegnungs - Anzüge aus bestem schwarzen Kammgarn, vorzägliche Ausführung, ... Mk. 1900 bis 2600



78 Langgasse 78.

Danzig.

78 Langgasse 78.

Wiener Theater.

Bon unferem Correspondenten.

Wien, im April.

Das Burgtheater steht seigt thatsäcklich nur mehr auf zwei Beinen, welche jedoch — wie auch schon außerhalb der Wienerstadt binlänglich bekannt — nicht die des Herrn Directors Schlenther, sondern die des Herrn Rainz find. Berfagt dieser Künstler einmal, mas bei feinem übernervöfen Wefen sich ereignen kann, dann ift Solland in Möthen.

Die einft fo ehrwürdige "Burg" haben fte gehörig herunterdirigirt und herunteradministrit, der Herunterdirigirt und herunteradministrit, der Her Dr. Schlenther und der "Obersthossparmeister," wie man den in Hostheaterdingen allmächtigen Fosrath Betschl des Obersthosmeisteramtes nennt.

Da die Einnahmen des Burgtheaters als zu gering befunden wurden, verminderte man die Ausgaben. Das ift ein fehr hilbiches vollswirthschaftliches Aus-kunftsmittel, aber just beim Theater versagte es noch immer. Die Ausstattung vieler Repertoireftude des Burgtheaters ist direct bettelhaft, das Orchefter gehört seit Olim zu den gahlreichen Achillesfersen dieses seit Dim zu ben zugereigen achureseten vieles Infitius und für die Heranzichung neuer Kräfte geschaf aus Ersparungsrücksichten auch nicht bas Minbeste. Thaller, der ausgezeichnete Künstler bes Windeste. Sonder, der ausgezeichnete Kunstler des Maimundtheaters, wäre z. B. zu baben gewesen. Es handelte sich nur mehr darum, ihm ein gewisses Kepandelte sich nur mehr darum, ihm ein gewisses Kepandelte sich garantiren. Der Generalintendant, der Director, oder der Hofrath Weischl ließ sich aber so lange Zeit, die das Deutsche Boltstheater, das sür die scheidenden Horren Dr. Tyrolt und Girardi Ersat benöthigt, von den Pourparlers verständigt, furzen

Proces machte und Thaller für sich gewann.
So geschieht's immer; das ist geradezu ein Schulbeispiel sür die iraurige Wirthschaft von der weiland versten, deutschen Bühne".

Dadurch, bag man fich von Borftabtbuhnen bie alteften, abgewerkeltsten Stude ausleiht - neulich erft geschah dies mit "Eyprienne", die im Naimundtheater von der eleganten Lili Petri geradezu vollendet verkörpert wurde — und sie, mit alten Herrschaften besetzt, zu erhöhten Preisen, nach richtiger Provinzsschmieren-Nanier, zur Ausführung bringt, läßt sich das gesunkene Ansehen des Theaters natürlich auch nicht Das pruntvolle haus bleibt leer, von ben

"Rainz-Abenden" abgeschen; ob man nun zu erhöhten ver gewöhnlichen Preisen spielt.
Das drastischite Jauftrationsfactum für die besolate Stuation ist aber wohl der Umstand, daß die derzeit am Theater an der Wien gastirende Eleonore Duse mit ihrer italienischen Wandergesellschaft am kommenden Mittwoch in der Burg gastiren wird und zwar — man hörel — zu wohlthätigem Zwecke, zu Gunsten des nothleibenden Pensionssonds unseres Burgtheaters. Die Italiener verzichten auf jedes Gaftspielhonorar

fie erhalten aus Ersparnifrücksichten — Auszeichnungen Der herr Dr. Schlenther kann also nicht einmal für den Pensionssonds des kaiserlichen Schauspielhauses eine zugkräftige Borstellung berausbringen, die ein nennenswerthes Erträgnitz garantiren würde! Das Desigit schleicht von Bühne zu Bühne. Freilich

ift es nicht überall durch allgu weitgehende Knauferei und Sparsamkeit entstanden, im Carlibeater nicht, bas jett von einem Geldgeber-Confortium gepachtet murbe und im Theater an der Wien nicht, das gleichfalls in bie hände von Capitalisen überging, aber kausweise. Der arme Jauner hat zeitlebens den Werth des Geldes nicht gekannt, so daß sich strupellose Untergebene dei ihm sederzeit mühelos beveichern konnten und so wird jezt über den Nachlaß des Selbsimörders der Capture eröffnet merden millen Soine Arendersche wird jetzt über den Nachlaß des Selbsimörders der Concurs eröffnet werden müssen. Seine Garderobe soll zur zwangsweisen Berteigerung gelangen und sogar sein reicher Bestix an Zuschristen Besannter und Berühmter. Zahlreiche, aussiührliche Schreiben Richard Wagner's sind zum Beispiel darunter, von unerjespichem, musikhistorichem Werthe. All die hunderte von Correspondenzen sind von den "gerichstichen Schäsemeistern" auf — achtzia Gulden veranschlagt. Hossentich werden sich nicht bloß Tröbler um diese Kostvackeiten rausen, oder gar — Matulaturhändler. Es wäre nicht das erste Wal, daß derzleichen in dem gemüthlichen Wien geschäche. Als vor Jahren ein Oltrector bes Josessfährer Theaters verkrachte, kan das ganze Archiv, Wagensuhren voller Manuskripte, an Borkost- und Käse-Händler. Bei einem solchen wurde durch Zusall ein bisher undekannter Einacker

von einer halben Million. Zum Glüde bleiben ihr immer noch etwa zwei Millionen übrig.

Das Theater an der Wien, das umgebaut werden muß, hat bereits andere Gigenthumer, aber noch feinen anderen Director. Der in Aussicht genommene Prager Director Angelo Neumann wird, wie verlautet, von seinen jetigen Berpflichtungen nicht befreien können und das Consortium hielt daber nebstei auch nach anderen, geeigneten Männern Umichau.

Ich fann Ihnen verrathen, daß auch bei Dr. Osfar Blumenthal angefragt worben ift. Er lehnte ohne weiteres ab. Erstens ist er Theilhaber des Berliner Lessingtheaters und es frägt sich, ob an dieser Bühne sich die Berhältnisse nicht so ändern, daß seine Uebersiedtung nach Spree-Athen wünschenswerth oder ersorderlich mird. Zweitens ist sein Autorenvertrag, mit dem Deutschen Volkstheater in Wien, den er dann lösen mußte, ein zu günstiger. 6000 Mt. Tantidmen. Garantie sür jedes Siüc, 12 Procent Tantidmen und 1000 Mt., "Spesenbeitrag" für den Besuch der Proben. Das ift ein hübsches, sicheres Geschäft — im laufenden Theaterjahr hat er es nicht weniger als breimal gemacht — auf bas man begreislicherweise nicht gerne verzichtet, felbst wenn man einen gutdotirten Directions. poften dafür einwirthichaften tonnte.

Dr. Blumenthal hat eine andere Lebart vor-geschlagen: Franz v. Schönthan, der in der Nähe Wiens ein zurückgezogenes Leben sührt. Der wäre uns lieber, wie herr Angelo Neumann aus Prag.

Litteratur.

Paris! heift das Lolungswort von Hunderitausenden in diesem Jahre. In der bekannten Woerl'iden Reisebücher-Collection (Lelpzig) wird anlählich der Ausstellung Ansang April eine Reuaustage des Fisherers Paris erichetnen, die bei der Beliedtweit und der zuvertässigen Bearbeitung der Woerlichen Führer gewiß die weiteste Veröreitung finden wird. Wie man uns mittheilt, wird das Bändchen 260 Seiten stark, enthält 40 Justrationen, einen achtsarbigen Schotplan mit Strakenverzeichniß. Karte von Frankreich ze., trop hieses

fark, enthält 40 Auhirationen, einen achtarbigen Stadtplan nit Straßenverzeichniß, Karte von Frankreich zc., trog dieses überreichen Juhalts beträgt der Preis nur 1 Mark.

Rr. 23 und 24 der Deutschen Romanzeitung, Verlag von Otto Jahuke, Berlin, geleitet von Otto v. Leixner, enthält: "Der Andexwingliche", Hidrorisches Genrebild von Kudwig Wärzburg (Fortietzung), "Kühnrod", Koman von Bictor Stohtenegg (Schliß). "Das Kuduckei", eine Familiene geschichte von E. v. Dornau (Anfang). Ju Beiblatt: Kleine Erzählungen, Gedichte, Novellen, Brieftaften zc. Preis der beliebten Zeitschift pro Quartal von 13 Heiblatt: Kleine Erzählungen, Gedichte, Novellen, Brieftaften zc. Preis der beliebten Zeitschift pro Quartal von 13 Heiblatt: Kleine Erzählungen wir alle Buchkandlungen und Kohämter.

Ueder die Schäbelformen bekannter Verfönlichkeiten sinden wir hochinteressaute Witteilungen mit 36 Abbildungen in dem neuesten (16.) Heit der illustriren Zeitschrift, Berlin W., Preis des Verechntagsbestes 40 Pig.). Son dem Lieinen Kopf des Gefannten Schaften Starl Mittell die zu dem riesigen Langkopf des Grasen Serbert Vismard lernen wir eine Angahl Köpfe von Fürsten, Dichtern, Sängern, Bolitisern n. i. w. kennen und vergleichen deren äußere Gesialtung mit threr gestigen Sedeunung, wobei mir allerdings nachten Verschinger ihre die Ausgahlungen feider Aberen Weiten der faltung mit ibrer geiftigen Bedeutung, wobei wir allerdings manche Jerthümer über die Beziehungen beider Dinge zu einander berichtigen müffen. — Neben anderen, meifillufirtren Artifeln aus allen Gebieten des Lebens — wobei illustrirten Artiteln aus allen Gebieten des Ledens — wobei auch wie immer ein besonderer Raum den Jestredungen und Interessen der Francen gewidmer ist — sinden wir in dem bestertlisichen Theil zwei sortlausende große Nomane: "Bevanche" von Hauna Branden sels — der Beriasserin von "Baroneiß Köchin" — und den humoristichsterin von "Baroneiß Köchin" — und den humoristichsterischen Koman "Villa Eigenheim" von Hein. Bollrat Schumacher, serner den Schluß der ergreisenden "Geschächte von dem schonen Lisei" von Union von Versall und in der Gratisbeitage "Ilustrirte Ctassisteribliothet, Metsternovellen des XIX. Zehrhanderis" die Fortietzung der überauß lebenkvollen Erzählung "Die Halden" von Gustav zu Pusitzt. Son dem reiechgliegen Bilderschung möchten wir die Kunstbeilage "Christis Einzug in Jerusalem" von E. Deger und das Lumbild "Ofigivisanische Kegerupen" von B. Kuhnert als ganz besonders gerungen hervorseben. 29. Ruhnert als gang besonders geinngen hervorheben.

foll zur zwangsweisen Berlteigerung gelangen und iogar sein reicher Besits an Zuschriften Bekannter und Bertihmter. Zahltreiche, aussichtliche Schreiben Kichard Bagner's sind zum Beispiel darunter, von unersetzlichen, mußichistoriichem Berthe. All die hunderte von unersetzlichen, mußichistoriichem Berthe. All die hunderte von unersetzlichen, wiester auf — achtzig Gulben veranschlagt. Heister Bester aus die Koffentlich werden sich nicht bloß Tröbler um diese Kostanteiten rausen, oder gar — Makulaturhändler. Sossensteiten rausen, oder gar — Makulaturhändler. Es wäre nicht das erste Kalt, daß dergleichen in dem gemüthlichen Ben geschäufer. Bei einem sollen durch durch Zicharder verlachte, kan das ganze Archis, Kogessider wertrachte, kan das ganze Archis, Kogessider voller Manuschen voller Manuschen voller Kontadun Kreiner Haben auch Beethoven, Kestvon, Kostradun Kreiner, Anzengruber und Sässehmeit werden sich verlacht volles zum Einwicken von Burst und Käse damals verwenden Kreiner geschrieben. Ber weiß also, was Alles zum Einwicken von Burst und Käse damals verwenden kreiner werden ist?! — Feld von Schönere verlächt nach seinem ganz hübsiden, runden Desitt. Man sprickt weigen großen geschere, is Schwamm und E. dolared in bekannter mit intimsem Kerständische Leicher in daman kranden kreiner geschrieben werden ist. Von Schönere Kersteinen sich eine meister der Kiesen siehen der Kiesen siehe das Treiben und Exchiner und klinkter zu dem bervorragend in der erken der klinkter zu dem klinkter zu dem bervorragend in der erken den klinkter zu dem kernachten dein siehen der Kiesen der Kiesen der Kiesen der Kiesen der Kiesen der Allen wurden klinkter zu dem klinkter zu dem kernachten werden und Klinkter zu dem kernachten werden und Klinkter zu dem kernachten der klinkter zu dem kernachten der klinkter zu dem klinkter zu dem kernachten werden klinkter zu dem klinkter

Aus dem Gerichtssaal.

Elbing, 9. April. In der heutigen Straftammerstigung hatten sich wegen Diebstahls und Sehleret zu verantworten die Sandlungsgebilsen Richard Friedrich, Willia Wallner, Baul Kaltowski und Berenthin von hier. Die Angellagten waren in den Jahren 1898 und 1899 bei Gedrüder Algner angesiellt. Der Angeslagte Friedrich ist geständig, in 20–30 Fällen aus dem Briefmarkenbestande seines Chefs Briefmarken im Gesammtwerthe von eiwa 30 Mt. entwender zu haben. Weiter ränmt er ein, ein eisernes Bettgestell im Werthe von 24 Mt., wie auch zwei Schlöser, zwei Wesser und verschieden Fahrradutenstlien im Werthe von 54 Mt. entwendet zu haben. Zwei Kisten mit Emaillegeschier im Werthe von 218 Mt. hat er sir sich verpackt und nach Bischösburg an seine Abresse geschicht. Die anderen drei Augeslagten sollen nach Friedrich's Angaben im Nerbei Hilfe geleistet haben, was allerdings von diesen in Abrede gesicht wird. Der Angeslagte Kaldowski gesteht, sich ein Bettgestell und zwei Wesser angesignet zu haben. Der Gerichtshof erachtet Friedrich des Diebstahls in 28 Fällen, Wallner der Beihisse und des Diebstahls in einem Falle und Kaltowski der Beihisse und des Allendski auf 3 Monate der Beihisse und 1 Tag und Kaltowski auf 3 Monate Gefängnis.

Locales.

Tochies.

* Kene Postanstalten. In solgenden Orten sind Postagenturen eingerichtet worden: 1) in Bogusch au bei Vielno, Oberrechnungspostanitalt Melno. Die Postagentur, au beren Landbestellbezirk die Orte Add. Dombrowken, Kittnan, Kressau, Stadissement Risponin, Seebausen und Taubendorf gehören, erbält übre Postwerdindung durch die auf der Kebenbahn Graudenz-Soldan verkehrenden Schassnerbahnposten. 2) In Du be l no bei Jezewo, Abrechungs Postanskalt Laskowis. Die Bostgagentur mit den Landorten Tzemnik, Lasu, Przyspa, Taschauer Colonien und Ziegelet, Wolfsbruch, Halu, Brzyspa, Taschauer Colonien und Biegelet, Wolfsbruch, Oschenschin, Pilla-Wähle, Neumühl und Benglarten erhält ihre Postwerbindung durch die auf der Nebenbahn Laskowis-Franchen verkehrenden Schassnerbahnposten. 3) in Reuktuch Jöhe bei Tolkemit, Ubrechungspostanskalt Tolkemit. Die Postagentur mit den Landorten Birkau (Dors und Horschaus), Hüte, Relatendorf, Küdenau und Teckenver erhält ihre Verbindung durch eine täglich einmal zwischen Tolkemit und Menkirch Hückenau und Teckenver erhält ihre Verbindung durch eine täglich einmal zwischen Tolkemit und Menkirch Hückenau und Teckenver erhält ihre Verbindung durch die auf der Rebenbahn Jablonowo. Die Agentur mit den Landorten Hoeinrichschaftpossen, Institut verschiens der Lasku, Abrechnungsposiansialt Lusin. Die Postagentur mit den Landorten Gaafinerbahnpossen, Institute, Halumerhälte, Halum, Dechungsposiansialt Lusin. Die Postagentur mit den Landorten Gaafinerbahnpossen, Institute, Halumerhälte, Halumerhälte, Kalppalsa und Burchein er Gastorten, Deitwichsselbe, Hustwissen der Landorten der und Berchein vergeichtet und Berchen und Burchein er Gastorten in Körberrode ist dasselbs eine Postagentur Schassen vor eine Postagentur in Körberrode ist dasselbs eine Postagen und Kalender und Korschungsposten Pangenur in Körberrode ist dasselbs eine Postagens und Kalender und Korschungsposten Pangenur in Körberrode ist dasselbs eine Postagens, swischen werbeinden und Korschungsposten Pangenur in Körberrode ist dasse

Berrn Dlinifters für Landwirthfchaft, Domanen und Forsten versuchsweise und zwar für das diesjährige Frühjähr das Mindestmaaß für den Fang der Meer-sorelle (Silberlachs, Schwarzlachs, Strandlachs und Eachsforelle) auf das alte Maaß von 28 Centimetern

" Grenglegitimationefcine. Die Schwierigleiten, welche den mit der Ertheilung von Grenzlegitimations: icheinen betrauten Ortspolizeibehörden in Folge der Richtbekanntichaft mit der ruffichen Sprace und ruffifden Schriftzeichen ermachfen, benbfichtigt ber Berr

Munyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle)

Dieser von der Aerztewelt mit Vorliebe empfohlene, seit 36 Jahren bewährte Naturschatz von Weltruf ist unerreicht in der sicheren, angenehmen, mild abführenden Wirkungsweise. Man lasse sich nichts Anderes aufdrängen und beachte auf der Etiquette die Firma:

"Andreas Saxlehner",

in den Mineralwasserdepôts u. Apotheken erhältlich.

Hermann Janke's

weltberühmter "Haarfarbe-Wieber-hersteller" ist das beste Haarfarbe-mittel ber Welt. Ohne Blei und Schwesel. Durch paarmaliges Ein-waschen erhält jedes ergraute Haar seine triftere echte Karks mieber, ohne feine frühere echte Farbe wieder, ohne

bie Haut zu flecken ober abzufärben. Garantie für Erfolg. "Chemisch analysitt, ärztlich empfohlen". Anwendung viel bequemer und einsacher als bei gewöhnlichen Haarfarbemitteln, & Carton 8 u. 6 Mf.

Gegründet 1872. 9 Mal prämitrt. In Danzig echt zu haben in allen mit meinem Plakat versehenen Drogen-, Parfümerie- und Friseur-Geschäften; in Langiuhr: E. Matthos und B. Prongol, oder direct beim Ersinder Hormann Janko. Berlin N. W., Mittelftrage Mr. 61.

Gutachten. Herr Dr. med. Bredow, Serlin, schreibt: Den Haarsarbe. Wiederhersteller habe ich sorgältig geprüst und bescheinige aus voller, sreier Uederzeugung, daß die Mischung für den Organismus, insbesondere für Kopf. und Hautnerven, durchaus unschältig ist. Nach Vorschrift gebraucht ist der Erfolg unschliere und deuerhalt.

Volle Garantie

für ein zuverlässiges, feinschmeckendes Getränk bieten die renommirten Gebrannten Kaffees der Firma A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. Hoflieferant, Berlin W. Gebrannte Kaffees in Packungen von ½ und ¼ Ko. zu M. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2. per 1/2 Ko. - Käuflich in den bekannten Niederlagen.



Die schönsten Frauen aller Länder gebrauchen täglich Kosmin Mundwasser, weil sie hierdurch ihre Zühne bis ins höchste Alter vollendet schön erh

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten".

••••• Lass nur den Dämon aus der Tiefe steigen, So lang das Ideal Dir strahlt, das reine, Robert Hamerling. dals Zuve gegeniah.

Beachtet.

Moman von Lothar Brentenborf. (Rachbrud verboten.)

26) (Fortfetjung.)

Elftes Rapitel.

Rleider, als fie am folgenden Nachmittag wieder zu war, in seinen Augen jeden Anschein von Großmuth Pferbe, ben nämlichen Weg einschlug, an bessen Ende und Gelbftlosigkeit nehmen könne. ihr geftern eine fo beglückende und jugleich ichmerg-

3hr fcones Unilig mar febr ernft, und guweilen gegolten hatten. tonnte fie einen Seufder erwartungsvoller Bangigfeit nicht unterbrücken.

frendigster Genugthuung ersult; während der langen, dankte, mußte ihm ihre Berlegengen offendar werden ihr denn doch wieder lassen. Und sein Benehmen, das sie noch gemessener dings vom Fiskus wieder eingezogenen Staasdomänen, und sie hatten ihre stolzen Hohnes wirdchaltender dünkte als gestern, machte es die insgesammt einen Flächenvaum von mehreren und sie hatten ihre stolzen Hohnes mit vielmehr Kurcht überwinden. Kann nimmer das Dämonische Dich beugen;
Dein schlimmster Feind ist einzig — das Gemeine.

Robert Hamerling.

und ne hatten tyre potzen dollaren wielmehr Furcht als Zuversicht dem Verlauf der nächsten Stunde ent-

Bwar daß ber Major zu bem Stellbichein an bem von ihr bezeichneten Orte erscheinen würde, bezweiselte bem Regen finden, und ich habe einen Mann in der fie nicht. Er war zu ritterlich, einer Dame solche Rähe, ber Ihr Pserd zugleich mit dem meinigen Bitte abzuichlagen, und überdies hatte fie ihm geichrieben, daß fie die Unterredung nicht in feinem, fondern in ihrem eigenen Intereffe munichte. Aber fie fürchtete, bag fein Stolg ibm verbieten konnte, Glftes Rapitel.
ihren Borichlag anzunehmen, und während des ganzen Weges fann sie unablässig darüber nach, feiner Sprühregen netzte Elisabeth's Gesicht und wie sie dem Plan, der ja zu seinem Besten ersonnen

Die Trümmerftatte des zerftorten Dorfes mar liche Neberraschung zu Theil geworden war. Aufstiche Neberraschung zu Theil geworden war. Aufstiche Neberraschung zu Theil geworden war. Aufstich nuch fast ohne ihr Zuthun fand der Braune merksam spähte sie oftmals zurück, um sich zu überschen, ob ihr Franz nicht etwa auch heute von dem Ende ihres Rittes entsernt geglaubt hatte, blickte Nete ihm doch wohl die Lust benommen, noch länger Lichtung vor ihren Augen aufthat. Sie sühlte ihr ihren Buter zu fpielen; benn nirgends vermochten Berg in raicheren Schlägen klopfen, als fie zugleich ihren Hüter zu fpielen; benn niegenos bermotzten bes Mannes ansichtig wurde, dem seit vierund-Elisabeth's scharfe Augen etwas von ihm zu er- bes Mannes ansichtig wurde, dem seit vierund-twanzig Stunden alle ihre Gedanken ausschließlich

Sixtus hatte fich wartend auf einen halb ver-Rach langem Rampfen und fohlten Baumftumpf niedergelaffen, und fobald er Baubern hatte sie sich gestern entichlossen, alle die Reiterin aus dem Walde hervorkommen sah, stand mädchenhaste Schen bei Seite zu sehen und den er auf, um ihr entgegen zu gehen. Mit dem ersten Wajor brieflich um eine nochmalige Unterredung zu Blid auf sein ernstes Gesicht, dessen charaktervolle bitten. Denn in ihrem klugen, energischen Köpschen Büge von ungebeugtem Stolz und eiserner Rraft war während ber einsamen Stunden nach dem schier bes Willens sprachen, schwand all ihre Tapferkeit überwältigenden Biedersehen mit dem Todtgeglaubten dahin, und wie vom Binde verweht war die Erein Blan gereift, der ihm und feinen braven Leuten innerung an jene klingen und fein berechneten Rede- fallen wollte, die fie fich unterwegs gurecht gelegt, teit fort: Befreiung aus ihrer ebenso unwürdigen als gefähr- wendungen, mit benen sie ihren Boricilag zu einem entwicklte fie ihm ohne alle Umichweife, wenn auch bem geleisteten Schwur hatte untreu werden muffen. machen wollen. Schon die Art, wie fie feine bofliche Beift bewundernswurdig tuhnen Plan.

Der glückliche Gedanke hatte ihr Herz gestern mit Begrühung erwiderte und ihm für sein Erscheinen Denn nichts Geringeres beabsichtigte sie, als eine Erwerbung der ringsum Lasdehnen gelegenen, neuer-

"Bielleicht ziehen Gie es vor, aus dem Sattel gu fteigen, mein gnabiges Fraulein," fagte er. "Unter jenen Gichen bort murben Sie befferen Schup vor herumführen fann."

Da sie bereitwillig zustimmte, war er ihr beim Absteigen behilflich und jog bann eine fleine, aus forn gearbeitete Signalpfeife aus ber Tafche feines Attilas, um fünf Mal raich hinter einander einen furzen, eigenthümlichen Pfiff vernehmen zu laffen. Ein Sufar, der den Gaul des Majors am Zügel hatte, ritt heran, um auch Elisabeth's Pferd in Empfang gu nehmen. Sie aber ichritt neben Sixtus, ber ihr heute feinen Urm nicht reichte, ber von ihm bezeichneten Gichengruppe gu, deren ichugendes Blatterdach in der That felbft ein Gewitterregen taum gu burchdringen vermocht hatte.

Offenbar erwartete er, daß fie als die Urheberin biefer Busammentunft zuerft bas Schweigen brechen murde, da fie aber umfonft nach dem rechten Bort für die Ginleitung fuchte, tam er ihr artig gu

"Sie machten mir in Ihrem Briefe hoffnung, bag ich Ihnen einen Dienft leiften konne, Fraulein von Maricall - ich brauche Ihnen wohl kaum zu sagen, wie stolz und gludlich ich sein würde, Ihr Bertrauen gu rechtfertigen."

Run burfte fie nicht mehr gaudern, mit ihrem Borfchlag herauszukommen, und ba ihr burchaus teine von ben biplomatifchen Bendungen wieber ein-

hatten. Sie zweifelte nicht, daß die brachliegenden ertraglofen Guter für einen Spottpreis zu haben fein wurden, und fie ichilderte es bem Dajor als ben vortheilhafteften Sandel von der Belt, wenn fie bem Staate bagegen ihre ichlesischen Besitzungen in Taufch gabe. Denn an eine Erlegung bes Rauf-preifes in baarem Gelbe mar bei ben jegigen gerrütteten Mungverhaltniffen nicht gu benten.

"Dem Ronige ift fo viel daran gelegen, diefe vermuftete Proving wieder in die Bohe gu bringen," fagte fie, bei ihrer Darftellung allgemach in wirklichen Gifer gerathend, "daß man mir ohne Zweifel auch bas erforderliche Saatgetreide und Bieh, beffen Ansub expectenge augenblicklich meine Mittel überfteigen wurde, zur Berfügung stellen wird. In einigen Jahren icon ware auf einen ansehnlichen Ertrag zu rechnen, und ich bin gewiß, daß mich nach einem Jahrgehnt alle Welt um den trefflichen Taufch beneidet. Da ich Litauen bereits von Bergen lieb gewonnen habe und es nie mehr zu verlaffen gedente, mare es für mich ohnedies viel angenehmer, mein ganges Bermögen in diefer Proving angelegt gu feben."

Schweigend und nachdentlich hatte Sixtus ihr jugebort; nun, ba fie innehielt, fagte er: "Wenn Sie ein Mann maren, wurde ich Ste vielleicht ermuthigen, diefes Bagnig gu unternehmen: für ein junges Mabchen aber ericeint es mir fo gefährlich und verwegen, bag ich Sie vor feiner Ausführung auf das Gindringlichfte marnen

218 hatte fie nur auf diesen Ginmand gewartet, fuhr Glifabeth raich und mit verdoppelter Lebhaftig-

lichen Lage bringen sollte, ohne daß Sixtus darum für ihn unverfänglichen und annehmbaren hatte etwas unsicher und stodend, ihren für einen weiblichen fo ausgebehnten Besitzes nicht mehr allein durchführen. Und dies eben ift es, was mich bestimmt

EHREN PREIS

Fleischergasse 90.

Telephon 893.

Enipfehle mich gur Anfertigung von

billiger als früher vertauft.

Hauptcomtoix: Gr. Wollwebergasse 22.

Telephon 893.

Shuhwaaren für die Frühjahrs-Saison

Dauzigs einzige Schuhlabrik und grösste Schnellsohlerei.

1. Tamm Nr. 16. 302

Glashandlung engros.

Kunsthandel

Bilder-Rahmen

Gr. Wollwebergasse Ur. 22,

parterre und 1. Stage.

nur in Alaschen,

empfiehlt an ben Refttagen

25 Flafchen toften Mt. 3,00.

genommen Scilige Geiftaaffe 126.

Borbeftellungen werden bereits jett entgegen

Prompter Versand nach auswärts. (8164

nur tadellose Waren, (passend zu Beinkleidern, Anzügen, Paletots u. s. w.) entstehen täglich in unserer Fabrikation und geben dieselben, um damit zu räumen, spottbillig ab. Verlangen Sie mit Postkarte franco Zusendung von Muster.

Schweiasch & Seidel, spremberg L. 65.

Tuchfabrikation mit directem Versand an Private.

Als Specialität empfehlen unseren anerkannt sehr preiswerthen Deutsch-Cheviot "Concurrenzlos", eisenfeste, reinwollene, kräftige Waare, per Meter Mk. 2,50 in schwarz, blau, braun und grün.

Gegründet im Jahre 1873

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel, 3 700 000 Reserven . . gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

Baareinia

zu 12 0 p. a. die ohne Kundigung zu beheben sind, zu Do p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

Magnetisches Natur-Heil-Institut

Gabriel Dryss, prakt. Heil-Magnetopath,

Heilige Geistgasse Rr. 93, 1 Treppe.

Sprechstunden: Borm. von 9—12 Uhr, Rachm. von 9—12 Uhr, Donnerstag u. Sonntag nur Borm. von 9—12 Uhr.

Habe mich als wissenschaftlich und niedergelassen, und empfehle mich ben Umgegend zur heilung fast aller Krank äußerlich, vornehmlich auch folcher, die von ober als unheilbar erflärt wurden, wie: Augen-Ohren-, Rafen-, Zahn-

feglich. Art, innerliche u. auger (auch veraltete) Hautfrant Flechtenu. f. w. Quetschungen, Mille, Lebers, Rierens, veraltete Frauens und Rindertranfheiten, und Baffersucht, Lähmungen verschiedener trantheiten u. f. w. Biele der bekannten fich mit dem Magnetismus zu messen, des Erfolges als auch in ber

praftisch gebildeter Seil-Maguetopath geehrten Bewohnern von Danzig und heiten verichiedenster Art, innerlich und ben Aerzien bereits erfolglos behandelt, Nervenleiden, Gicht und Rheumatismus, u. Salsleiden, Entzündungen liche Geschwüre u. Geschwulfte

heiten, wie Juden, Ausschlag, Bermundungen, Magen:, Berwundungen, Bungen- und Herzleiden, Stropheln und Drüsen, Bleichjucht Art, Spilevsie, Gemüths- und Geistes-Brilmethoden find nicht im Stande, fowohl in Rudficht ber Schnelligkeit Allgemeinheit der Krantheiten.

Gewissenhafte und sorgfältige Behandlung. Honorar mässig. — Unbemittelte berücksichtigt.

Gabriel Dryss, praktischer Heil-Magnetopath.

Landschinten, Sped und Zum Backen Drahinagel, Draht, Schaufeln,

Müncherwurst, (50856 ff. Kaisermehl, Kosinen, Holdinger und schredzahl in Gold grad Billgurten, in Gebinden und ausgezählt, empfiehlt Margarine, Mandeln zc. 2c. billigen Preifen J. Broh, Willigen Preifen J. Broh, Hitspieler an 4 Biertellosen dutter, per Pfd. 1,10 A, fette Koch und Kantosseller an 4 Biertellosen dutter, per Pfd. 90 I, empf. S. Tayler, Breity. 4. (7948) Holdingering filligen Preifen J. Broh, dutter, per Pfd. 90 I, empf. S. Tayler, Breity. 4. (7948) Holdingering filligen Preifen J. Broh, dutter, per Pfd. 90 II. (50076) B. Schlachter, Holdingering filligen Preifen II. (8352) Since Preifen II. (8352) S

erhalten und fich fo als freier herr auf feiner Scholle fühlen konnen. Einstweilen aber murden die Leute auf einem Borwert von Lasdehnen mit der Errichtung verichiedener nothwendiger Baulichteiten beschäftigt werden, und es follte ihnen freigestellt bleiben, ob fie fich bei den bevorftebenden Erntearbeiten gegen gute Begahlung nüplich machen mollten ober nicht.

Aleine Chronik.

Gin hübiches poftalifches Abenteuer ift, wie man der "Boff. Lig." erzählt, vor einigen Tagen in Berlin einem hier besucheweise weilenden Herrn aus der Proving passirt. Zum Berständniß der Geschichte sei folgende Bemerkung (die übrigens Cammlertreife ntereifiren durfte) porausgeschickt: 213 Zweipsennig-Postkarten für den Ortsverkehr hatte die Reichs-Post-verwaltung zunächst 300 000 Stud der blauen Karren in einem wesentlich kleineren Format vorbereitet, bann aber gefunden, daß es besier sei, das itbliche Boitfarten-format auch für die blauen Ortstarten beigubehalten. Um jene fleinen Karten nun aber zu verwerthen, vertheilte man sie an außerhalb Berlins liegende Postämter zur Ausgabe; in Berlin selber nicht, weil — einem unverbürgten Gericht zusolge — Podbielski be-sorgte, die kleinen Kärtchen könnten die bösen Berliner irgendwie zum Witzereißen veranlassen. Die kleinen auf den Aussierbeetat gesetzten Postkarten find in Berlin also unbefannt. Kommt da nun unser Provingler mit einigen der fleinen Postfarten bewaffnet nach. ber Reichshauptstadt und verschidt fie dort an Befannte in Darauf erhält einer ber Adreffaten amar nicht die Postfarte, wohl aber von einem Postamte in Berlin W — die Rummer wollen wir mit dem Mantel der Liebe verhängen — die Aufforderung sich wohl legitimirt dort einzusinden. Der ob der Borladung duch das lange Ariegsleben für die schwere und sterfickent bei schwere und sterfickent gewappnet mit alleg schrift greche unt Agelöhnern und Ackerknechten untauglich geworden — ganz abgesehen davon, daß ich wahricheinlich garnicht die Macht haben würde, ich wahricheinlich garnicht die Macht haben würde, sie unterstie zur Annahme lolchen Dienstes zu verschungen unt der schrift der Schlaften wirden bei gerichtet Wolfarte mit der eingebruckten And wir fin gerichtete Kolfarte mit der eingebruckten Marke sie eine Benerken, daß er sie mitzurg auf Etigabeth schöpfte wieder Possung. Sie unterskapit ihm mit dem Bemerken, daß er sie mitzurg auf Etigabeth schopfte wieder Possung von der Bahren der Von Karen sie eine konnen zu seweisen, daß er sie mitzurg auf keine mit der gerichteten Michrung auf der eine Fischen in der eine Keine werden sich von der wohl vorberetieten Mührung auf der eine Fischen in der eine Keine mit der geschen ihr Von der eine Fischen in der eine keiner won der wohl vorberetieten Mührung auf der eine Fischen in der eine Keine mit der eine Keinen won der wohl vorberetieten Mührung auf der eine Fischen in der eine keiner mit den am der wohl vorberetieten Mührung auf der eine Fischen in der eine Keinen der wirden kaben der wird wirden der schapften der der ihr der eine kernan haben der Stücken der den kernan ich von Directionsmidigseit preche in der den kernan haben der Stücken der den kernan haben der Kringen gerichten der kringen der kringen gerichten der wirden den kernan haben der Stücken der den kringen gerichten der kringen der ih der den kringen der kringen der ih der kringen der kringen der ih der den kringen der ih der kringen d

sehr — durchsichtiger Beise in der letten Aummer ber Bochenschift "Der Bar": "Im Pulte meines Borgängers fand ich ein Actenbundel mit der Aufichrift "Buhnenjubilaum bes Directors". Db er es absichtlich zuruchgelassen, weiß ich nicht, aber es gab mir überraichende Aufschluffe fiber eine Art von Generalproben, von benen fich meine Schulweisheit bisher nichts hatte träumen laffen. Die Theaterrubrit ber Togeszeitungen war feit einigen Tagen mit ber Rotiz bereichert worden, ber Leuer bes E.Thentere fei durch ein vorübergehendes, aber ichmerzliches Leiden an das Bett gefesselt. Während dieser durch die Presse beglaubigten freiwilligen Ruhevause fanden an jedem Bormittag Proben für eine Aufführung ftatt, in ber auch bem geehrten Publicum eine active Rolle vorbehalten war. Der angeblich franke herr Director trat sichtlich überrascht, zögernd, an den ersten Darsteller, halb gezogen und halb geschoben aus den Coulissen und warf einen verwunderten Blid auf einen Balmen hain, in den die Buhne fich verwandelt hatte. Coffumirte und befrackte "Collegen" drängten von allen Seiten auf ihn ein, drückten den Widerstrebenden auf einen blumengeschnnückten Sessel und umringten ihn, fo daß er ihnen beim besten Willen nicht entslieben konnte. Gin Feftredner lofte fich aus bem begeifterten Rreife iprach schwungvolle Worte, die in einem bem "Bafer feiner Mitglieder" dargebrachten Soch gipfelten Unter dem Gewicht dieser "spontonen" Ovation schwanfend, erhob sich der Terr Director, stützte die eine Hand auf die Lehne des Sessels, wische mit dem leigefinger der anderen eine Thräne aus dem Augenvinfel und femmelte mit vor Rührung gitternder Stimme einige Worte, die sich erft allmälig zu einer Dankesrede zusammenfügten. Bon Zeit zu Zeit murbe fie durch eine Regieanweisung unterbrachen: "Herr Müller, stehen Sie nicht so theilnahmslos da! Berr Schulze, lehnen Sie kapfichüttelnd meinen Beruch ab, mein persönliches Beroienst herabzumindern herr Lehmann drangen Sie fich befchwörend an mich beran, wenn ich von Directionsmudigleit fpreche . . .

Haben Sie es schon geschen?! Das kettenlose Warthurg-Rad!

Gleich unsern Rädern mit Kette steht auch diese Maschine To concurrenzios To Berfaumen Sie es nicht, fich bei Anichaffung eines Rabes

von nur guten Lebersorten, wie Pariser und deutsch Schevreaux, Satin-Glacs, Lack, dänisch und deutsch Kalbleder, Box Calf 2c. (lezieres fakt unzerreißbar und aut außiehend, leicht und angenehm im Tragen). Für guten Sitz und chiee Arbeit leiste Garantie, auch beweisen es die Gut- und Dankschreiben, welche auf Wunsch Jedem im Original vorgelegt werden.

NB. Gleichzeitig empsehle mein Lager selbstgesertigter Schuhmaaren zu billigenPreisen.AlteBestände werden 20—30%, billiger als früher verkauft. angusehen. Unerreicht ist Qualität, mäßig im Preise, haben sich biefelben überall schnell und bauernd eingeführt. Gleichzeitig empfehle unsere vorzügliche Reparatur-Werkstatt mit der Berficherung für fanberfte Musführung bei billigften

Max Cron, Generalbertrefer für Weftpreufen.

4. Damm 8. 4. Damm 8.

Neucste Mildsschlender "Ceres" für Sandbetrieb 75 bis 300 Liter Leiftung

in jeder Größe vorräthig! Geränschloser Betrieb, keine Abnuhung.

Billigste Preise, angenehme Bedingungen. Alleinverkauf:

Louis Badt, Königsberg i. Dr., Roggenstraße 22—23, Telephon 1278. (6182 Großes Lager aller laudwirthsch. Maschinen.

Bahnhof Schönsee bei Thorn

für das Freiwilligen-Examen wie Secunda bis Prima (Gymnafial und Real). Tüchtige Behrfrafte, forgfältigite Forberung, jehr gunftige Resultate.

Soeben haben sämmtliche Afpiranten Die Prüfung bestanden, mehrere nach nur einhalb. jähriger Borbereitung. Prospecte gratis. Ser Zustituts-Sirector

Pfr. Bienutta.

für Off- und Westpreußen

Langgaffe 1, am Langgaffer Thor. Bei pon mir gefauften Gefangbuchern wird ber Rame und die Jahredzahl in Gold gratis aufgedruckt.

Deine anert, vorz. Hausschuhe Palmmilchbutt.60 Markthll 95-und Bantoffeln empfehle billight

gebräucklich ist, wurde das Begräbniß auf den nächsten Zag sestigesest und die Leiche im Sarae in einer auf dem Rirchhofe befindlichen Tobtencapelle aufgestellt. Früh am Morgen, einige Stunden vor dem Begrabnig, fam ein Photograph, welcher mit der Aufnahme eines Bildes der Todten beauftragt mar und verlangte von bem Diener der Capelle die Deffnung des Sarges. Als bieje erfolgt war, bot fich ben entjetzten Mannern folgendes Bilb: Die Leiche lag nicht mehr auf bem Riiden, fondern auf einer Seite und bicht baneben lag ber Rorper eines fleinen Rindes ohne Urme, die während der geburtshilflichen Operation verletzt worden waren. Sofort wurde die Gerichtsbehölde hinzugerufen und fiellte feft, daß die Frau nur icheintobt gemeien fein konnte, aus ihrem todiahnlichen Buftande im Sarge erwacht sein und dort ihrem Kinde das Leben gegeben haben müßte. Urber diese Thatsache existirt ein amt-Sowohl die Mutter wie das Kind waren, als der Sarg geöffnet wurde, bereits gestorben. Der Wächter ber Capelle fagt aus, daß es ihm in vergangener Nacht während eines heftigen, ftarken Sturmes fo geweien mare, als wenn er schwache Silfeufe in der Todtencapelle vernommen hätte. Tragodie hat die Bevölkerung felbsiverständlich in die größte Aufregung verfett und gu einer Untersuchung geführt, die gegenwärtig noch im Gange ift.

Instine Edis.

Entgegenkommend. Sagarbipieler (gum Birth): "Donnerwetter, herr Birth, habe all mein Geld verloren und noch eine hand voll Streichfölzer dazu, wovon fedes eine Mark gilt, können Sie mir nicht aus der Verlegenheit helfen ?" — Litth: "Recht gern, hier haben Sie noch eine Schachtel Streichhölzer!"

Ju Trennungsichmerz. "Ach, mein Schat, der schreiche Augendlich ift gekommen, wo wir scheiden muffen."—
"Ich begleite Dich bis an den Zugl"—"D, warum die Dual verlängern, Schatz... und dann mußte ich Dir auch noch eine Verronfarte kaufen!"

Berruhiet Magel Aufen!"

hat, Sie, herr Major, um diese Unterredung zu Bachter ein Stud Land zur eigenen Bewirthichaftung der ein Jahr lang Dramaturg an einem großen Leben gebracht werden können. Wie es in Italien bitten. Wieviel Leute sind es, über die Sie gegen- erhalten und fich so als treier herr auf seiner Berliner Theater gewesen ift, in sehr beiterer und gebrauchlich ist, wurde bas Begrabnig auf den nächsten bitten. Bieviel Leute find es, über die Gie gegenwärtig noch verfügen?

"Etwa jechzig. Aber ich meiß nicht --"Glauben Gie nicht, daß hundertundzwanzig ruftige Urme ausreichen murden, gunachft wenigftens einen Theil diefes vermahrloften Bodens wieder ertraasfabig zu machen? Und wenn Gie felbit fich berbeilaffen murden, gemiffermaßen als mein Stellvertreter die oberste Leitung --

Er ließ fie nicht ausreden, sondern fiel ihr, diesmal jeine Bewegung nicht verbergend, in die Rede: "Darum aljo wollen Sie Ihr Bermögen aufs Spiel fegen, Fraulein von Marichall? Rur um uns beizustehen haben Sie das alles erdacht? D leugnen Sie es nicht, denn es wurde Ihnen doch nicht gelingen, mir die lleberzeugung davon zu nehmen! Ihr Edelmuth macht mich gludlich, wie tief er mich auch beichämen mag, und die Erinnerung an Ihre Sochherzigkeit wird mich aufrecht erhalten in all ben foweren Stunden, die mir etwa noch beschieden fein mögen. Laffen Sie mich Ihnen von ganzem Herzen dafür danten !"

"Berftehe ich Sie recht, Herr Major? Ist das eine Ablehnung?4

"Ja - und gurnen Sie mir darum nicht! Micht aus einem Grund, fondern aus zwanzig triftigen Urfachen ift es unausführbar, mas Gie da für uns ersonnen haben. Ich will garnicht davon sprechen, daß es geradezu verbrecherisch mare, ein folches Opfer von Ihnen anzunehmen; denn felbit, wenn ich Ihrem Gedankengang folgte und Ihnen glaubte, baß Gie nur um Ihres eigenen Bortheils willen fo handeln wollten, felbft bann ware es unmöglich. Nur eine kleine Ungahl meiner Leute ift mit der Landwirthschaft vertraut, und auch diese wenigen sind

(Fortfetjung folgt.)

Edswarze Stoffe. Confirmation

burch bie rechtzeitig gemachten großen Abschlüsse

Sonnabend

günstige Gelegenheit au wirklich vortheilhaften Gintaufen.

Frühjahrs-Neuheiten. = (7262

empfehle meine anerkannt

auten Dampf-Kaffes

gum Preise von 80 A pr. Pid. an unter Garantie bes vorzüglichen Geschmads.

Rosinen pr. Kstd. 20 A, 25 A, 30 A und 40 A, Corinishen Ia. vr. Kstd. 40 A, Euccade vr. Kstd. 80 A, Etrcuzuster 1 Kstd. 24 A, Ruderzuster 1 Kstd. 30 A, Weizenmehl 00 1 Kstd. 15 A, OI 1 Kstd. 13 A, Taisermehl 1 Kstd. 16 A, frische Dete,

frische Defe, beste Triumpf 1 Bfb. nur 60 3, II. 1 \$50. nur 50 A,

Apfelsinen Dzd. 55 A, Cacao 1 Pid. 1,40—1,80 und 2 A, Chocoladenhulver (Suppenmehl) 1 Pfd. 40 A, Kothwein pr. Flaiche ercl. von 90 A, an, Rheinwein und Wosclwein zu bill'giten Preisen, sowie fämmtliche Colonialwaaren zu franzend billigen Preisen empsiehlt

Gerhard Loewen,

Altstädtischen Graben Nr. 85 und Poggenpsuhl Nr. 65.

Erot ber billigen Preise werden Rabattmarten ausgegeben. Bei Engros-Abnahme billigere Preise.

Marke: C. O. Magerfleifch. Bismar an der Oftsee, ist eingeführt in annähernd 10 000 Geschäft. Deutschlos. Kornbranniwein-Brennerei gegr. im Jahre

ift prämiirt mit vielen gold Medaillen, dem französiich Cognac an Gute gleich ftehend. Export nach allen Welttheilen. Pro Originaltrug 1 M.

Liter M. 1,70.

Gebr. Dentler, H. Geiftg. 47, Scrm. Morr, Kaninchenb. 15, Kund Sommer, Thorn.Weg 12, House Engelhardt, Röperg. 10, C. Neumann, Sandgrube 36, E. Sontowski, Hausthor 5, A. Reumann, 1. Damm 14 Urnold Rahgel Nachfl. Emil und Langgasse 5, W. Paleichke. Morienburg.

M. Flier, Altfelbe, Guft. Jacschte, Hundegasse 80, Alloyd Kirchner, Brodbanken, gasse 42 und Junkergasse,

Carl Köhn, Borft. Graben 45, B. L. b. Kolfow, Weideng 32, A. Auroweki, Breitgasse 108, Leopold Bulfomefi, Sundeg, 78 Baul Schefffa, Dliva, May Lindenblatt, Beil. Geift. U. Schellner, Boppot, U. Schmandt, Wilchfanneng. 31 und Jungfergasse 28,

Paul Machwin, 3. Damm 7 und 2. Damm 1, 16. Möhrke, Peterfilien gasse 14, 15/19,

Streng reefles, vorzügliches Saus, Silfs

und Linderungsmittel!

Mala-Cognae (gef. geschützt) Originaltrug M 1,50 gu haben bei

und Brettgasse,

E. M. Balcschfe, Marienburg,
B. Bawlowski, Langgarten 8,
Otto Begel, Weibengasse 34a,
Alfred Boik, Jopennasse 14
und Langgasse 45, Eingang
Markauchegasse,

And Andrewski, Sammeneg,
T. Wittowski, Sammeneg,
Franz Wedhorn, Borst. Fradergasse,
A. Wischnewski, Sammeneg,
T. A. Wischnewski, Sammeneg,
T. A. Wittowski, Sammeneg,
T. A. Carl Beitan, Broien,

Baul Schubert, Oliva, (1006 Guft. Frin, Christburg, A. Schmandt, Milchfanneng. 31 May Hildebraudt, Dt. Eylau, und Jungfergasse 28, Naue n. Hoppe, Osterode. E. H. Landshut, Reumart, Guftav Ceilt. Bunbegaffe 21. Otto Tichireth, Reufahrmaffer

Das Allerbefte und Ge: fundefte feiner Art! neber 500,000 Familien gebrauchten es! Saft 60 Jahre bewährt! Gin Beweis f. Gnte, Coli: Ditat und ungewöhn: liche Gigenfchaften!

Sollte in teinem Saushalt fehlen! Meberraichend gauftige Erfolge! Man forbere umfonft Gebrauchsanweifung von C. Lid, Colberg. # 1.-, # 1.75, und # 3.50. Freiwillig ertheilte, glangende Auerteunungen, maffenhafte Dantidreiben!



Verkleinerte Abbildung der rothem Verpackung.

in chron Besonders Garantio Harn: leiden (ohne Berufsftörung ob. Ginfpr. und ohne Quedfilber), Blajen, Nierenleiden, Schmäche alle Saut. u. Frauenfranfheit. Sunderte v. Seilbericht. einzuf. 31jähr. Erfahr. Harder, Borlin, Elfafferstraße 20. Ausmärts brieflich discret und (7723 mit größtem Erfolg.



Hans Crome, Ginbed. Wiederverfäuf. gesucht. Catalog

20000 Rote Betten

wurden vers., ein Beweis, wie beliebt m. Betten find. Unterbett u. Riffen 121/2, practiv Sotelbetten nur 171/, Serricaits. betten 221/2 & Preisliste gratis. zahle Betrag reiour A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstr. 12. (7380m

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei Magerkeit.

Brochure gratis u. franco d. Klaffenbach u. Co., Leipzig, Hygienisches Institut. Wirk.garant. Blüh. Aussehen.

in einfachen und feinften Ginbanben in größter Auswahl.

Kv. Vereinsbuchhandlung Oundegaffe 13. (839)

> seltene Briefmarken! v. Ufr., Auftr.2c.gar.echtalle perfc 2.4 Bort.egtr. Bri.

Patentamtlich geschützt!



Lagameterbroichten auf ben Standplägen! 2. Brautcoupees! Hochmod. Begleitwagen! 3. offene und verdedte Einspänner für tleine

Fahrten!
4. Landauer, Coupees, Wylords, Phastons,
Gefellschaftswagen 26. mit eleganter Bespannung zu Aussahrten für alle Zweck!
5. Visitenwagen! Reisewagen! Trauerwagen!

Telephonische Wagenbestellung

nach:
a. Fernsprecher 628-Depot Langgarten 27,
b. "370-Comtoir ber Roell'schen Wagensatrik, Fleischergasser.
c. "246-Hotel Englisches Haus,
Langenwarft 30,
455-"Casé Hohenzollern",
Langenmarft 11,
610-Casé Central, Hotel Robbe.

610 · Café Central, Hotel Robbe, Langgaffe 42. 680 · Hotel Continental, Stadt-

graben 7. Fahrtarife tostenlost Abonnements!

Danziger Taxameter-Fuhrgesellschaft. R. G. Kolley & Co.

Glasbausteine Patent Falconnier.

An Stelle der bisher gebräuchlichen Ver-glasungen an Bauten aller Art haben sich die Patentlasbausteine

(System Falconnier) neuerdings in vielen Fällen als überaus oraktisch und vorteilhaft bewährt Vorteile: 4



Glashaus

Vortelle: A
Grössteunbeschränkte Lichtzufuhr, grosse Festigkeit bei
Temperatur- und SchallIsolichungen. Anlaufen und
Gefrieren ausgeschlossen,
Läden und Vorhänge überflüssig. Reinigung die denkbar leichteste. Grosse Heizmaterialersparnis im Winter.
Grossartige Lichteffekte,
durch Zusammenstellung von
verschiedenfarbigen Steinen. Angewendet von den Eisen-bahn-Verwaltungen Deutsch-lands und des Auslandes an Lokomotiv-Remisen und

Wartehallen etc., ferner von den verschiedensten Industriellen bei Fabrikbauten, Wänden, Dachernete.

Onentbehillich für Gewächshäuser, Veranden, Treppenhäuser etc. Glasbausteine mit Drahtmantel für Brandmauern. Lager an allen grösseren Plätzen

Glashüttenwerke Adlerhütten A.-G. PENZIG in Schlesien

Pertretung u. Lager bei A. R. Moeller, Danzig.







Zweimal reichsgerichtlich als allein echte Fabrication bestätigt.

Dr. Spranger'sche Heilfalbe

Seit 25 Jahren nur echt mit obigem Waarenzeichen. Decocta ex: 0,48 Ol. Oliv., 0,04 Minium, 0,04 Camph. Tri 0,12 Coloph. pulv., 0,02 Cera flav. 0,20 Ol. Jecor. Asselli.

Benimmt Dite und Schmerzen aller Gitermunden und Benlen. Berhütet wildes Fleifch und Rofe. Bieht alle Gefdwüre ohne Erweichungemittel und ohne gu ichneiben gelind und ficher auf. Deilt jede Wunde ohne Ausnahme in kürzester Zeit, wie: Böse Finger, Nagelgeschwüre, veraltete Beinschäden, Salzsluß, Frostbeulen, Karbuntelgeschwüre, Brand-wunden, böse Brust 2c. Bei Huften, Stick- und Lungenhusten, Braune, Drufen, Afthma, Baldichmergen, Stechen, Reifen,

Franne, Trujen, Aufginn, Halofigmerzen, Etcajen, Verigen, Gelenkrheumatismus, Gicht lindert fofort und zieht Entzündungen nach außen. is Schachtel 50 Pfg. (1166 Firma verw. Dr. Petersdorff verw. gew. Dr. Spranger in Neubrandenburg in Medlenburg.

Zu haben in den Apochefen:

A. Rohleder, Dr. Schuster & Kähler, C. v. d. Lippe Nachfl. Georg Porsch, Elefanten-Apotheke Jul. Cohn, A. Warkentin, Reufahrwasser, Apotheke von R. Mattern in Langsuhr bei Danzig.

Nur 7 Mark 50 Pfg. =



fostet bet imt eine Deutsch i Ameritanische Guitarre Rither wunderboll im Ton. Diese Bither fann nach beige legter Schule sobort von Jedermann ohne Lehrer gehielt werden. — Das Inframent kann sich in Ausstattung und Klang mit jeder besteren Kongert-Rither mellen, das gert-Rither mellen, das

hadiein ichvar, politt, bat al Saiten. 5 Balle. 5 Alftord-Gruppen. Eerefand gegen Rachnahme mit Stimmvorrichtung, Schule, Aing und Karton. Berzeichniß über Aotenblätter, neueke Sachen sofort gratis und franco. Aleine Guitarre. Zichern fosten nur 5 Warrt. Concert Accord - Zichen mit 6 Manualen, wundervoll im Ton losten nur 6 Wart. Mranbegiehe einzig und allein durch Otto Mehlhorn, Brunndöbra (Sachsen). Reichillustr. Preisliste über Zug. und Mundharm., Harmoniums und Pians., Musikwerke und Automaten, Biolinen Guitarren 2c. umsonft und vond vortreit.



Luxus- und Zuchtpferden grt. Ratal. 11000 Fr. 50 3, verbunden mit Brämitrung und Berlooiung vom 19. bis E. Hayn, Raumburg a. S. 22. Mai cr. in Königsberg i. Pr. Alles Rähere burch (4247m General-Secretär Riebenaahm-Mittelbufeu (Poftort). (7129

Bleichsucht, Rerben-, Magen-Bleichjucht, Nerven-, Wagens und Berdauungsschwäche, Inden auch da, wo Knelve und andere Blasen- u. Rierenleiben und kneue verlagten, Hilse bei Gebrauch von deren Merkmale: Mattigkeit, Kiefernadel-Bäderu 2000 deren Merkmale: Mattigkeit, Kiefernadel-Bäderu 2000 deren Merkmale: Mattigkeit, Armangerung, Schlaf ohne Er- bereitet aus ächtem anschlieberu 2000 der alle deren Erkhmelielex-Extract.

And absolutsschere Arthur dere Kortwalden der einster Anschlieberungschaften. Angeit, Armanischen Magik. Genältsschlieberung 2000 der einstellen deren Mitzaufen Arthur der Erkhme und deren Folgen. Mervenschmerzen, Magendrichen Mux aus friedsgen Arbeiten dele hohr beiten der Erkhmel von gewonen, sie dieser albiner Lage Drots gewonnen, sie dieser deren L.C. von großen Baljamerkschlieber der beite denntt durch genug, Appeitilofigfeit, Blag find bie vo ungen, Cobbrennen, Erbrechen Taufenbe t

Der Lamscheiber Stahl-brunnen in zu beziehen von der Berwaltung der "Emma-Beilquelle", Boppard. Profpecte gratis und franco.

Hygienischer Senutz D. R. G. (Kein Gummi) N. 42469.

erfennung &fchreiben von Aerzten u. A. liegen — jur Einsicht aus.
1/1 Ech. (12 Stüd) 2.A.
2.1 " 3,50.A.3/15, 1/2 .1,10,

Korto 20 & Auch in vielen Apo-Friseur - Geschäften erratesind Nachahmungen.

S. Schweitzer,

lässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen feirat. 500 reide, reelle Seirates Frauenärzten (Universitätspartten etc.) nachweisslich ver und Stild erhalten Gie fofort und Gie fofort und Gie fofort und erkennungen beigefügt. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N. Friedrichsstrasse 131 c. (6990n

Für alle Hustende und Influenza find Kaiser's Brust-Caramellen

aufeDringendfte zu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte
3480 notariell beglaubigte
Beugnisse liefern den
ichlagendsten Beweis als
unübertroffen bei Ousten,
Deiferkeit, Catarch und
Berschleimung. (967
Backet 25 Pfg. beit.
Minerva-drogerle, 4 Damm6.
Carl Lindenberg, Kais. Drog.,
Breitgasse. Heinr. Albrecht.

Breitgasse. Heine. Albrecht, Fleitgasse. Sundegasse 119.
Paul Schilling, Ind. Ernst Fuchs in Langsuhr, Markt 26.

Herzenswunsch!

all. Dam.ift ein zart. rein. Geficht. rofig. jugendfr.Ausfehen, weiß fammetw. Sant u. blenb. iconer Teint. Man waiche fich bah. mit Dadabentan Lilianmilah Bail Kadepenier Linenmilen-Selles on Bergmann & Co., Rabebeul= Dresd. Schutzm.: Steckenpferd. d St. 50 A bei: (5603 Apoch. Görs, Langgarten 106. Apoth. Lewinson, Reug.-Apoth. Upoth Kornstaedt, Langenmet. 39

Edjönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen. weiche Haut, weisse Hände in furzer Zeit burch Creme Benzoë gef. geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frco. geg. M 2,50 Briefm. ober Nachn., nebst Gratisbeigabe bei lehrr. Buches: "Die Schön-heitspflege" als Rathgeber Slänz. Dant: u. Anerkennungsifchreiben liegen bei. Nur direct burch Reichel, Spec.=Abth Berlin, Gifenbahnftrage 4. (374

Umsonst

erhält Jeber bem nufere Baaren unbefaunt find Brobeftiid ein prima Tafchenmeffer oder Rafirmeffer oder Scheere, wenn er nach unferem Profpect für Einführung unferer vorzüglichen Fabritate in Freundes- und Befannten-freisen sich bemuben will.

Solinger Induftrie-Werke Adrian & Stock, Comm. Bef.

ungen, Soodrennen, Sebetaur für ein Bad, i Mi. (f. Kinder die patite.
2c. heilt der berühmte Lam- ihrsführliche Gebrauchs-Anweitung gratis.
scheider Seahlbrunnen. Berjandt ver Nachnahme Korto 70 Hig.
Ieder Sendung wird einezehr Leidende mache einen Berfuch und
ärztliche Gebrauchsanweisung seizelle bei
Arztliche Gebrauchsanweisung kauf Koch, Gelsenkrefen. 35



R. G. (Koin Gummi) Wiffenichaftlich anerkann, durch Goldene Medaile. Aur zu bezieben d. d. Erfinderin N. 42469.

Taufende von An. Borlin, Stallsohreiberstr. 27/28.

Taufende von An. Gefcheibung 50 H. Briefm.

sprachen addresset, 188 Scitan, riele Abbildung, vieleur "Geschlechts-Nervensättlich.

Aufricht. Ratigeber u. sicherster Wegweisser aufrieht. Aberset u. sicherster Wegweisser aufricht. Aberset u. sicherster Wegweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschwicht. Aufricht. Ratigeber u. sicherster Wegweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschwicht. Aberset u. sicherster Wegweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschweisser der Geschlechts-Nervenzerüttender Geschlechts

S. Schweitzer,

Perlin O.,

Hein Gumml,

Gratis und franco.

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

Gratis und franco.

Scholar ficer

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

Schulmittt

AllePariser

Ge St.) M. 4.—

Borto 20 Ste.

AllePariser

Gratisfic und ficer

Gratisfic Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unchädlichster, absolut zuver.

Brobelortiment, Brims Qualitat, Mr. A. Breislifte gratis. — Beideloffen 10 Br. Streng bistreter Berland. †

Elkan, Berlin 144 Sintenftr. 3

Die Selbsthilfe.

Inhalt: Die nachtheiligen Folgen abler Jogendgewohnheiten für Körper und Geist. — Die Krankheiten des Magens, des Darms, der Nerven (Neurasthenie), des Rückenmarks, Ausschläge etc. Mit Angabe des Säfte verbessernden Heilverfahrens.

Wie man Manner fessell!

(8231



Leber 1300 Arbeiter in Fabrils wirken sofort und ohne Rückschlast bei Aussus, Blasenkatarrh etc. (Keine Einspritzung). Preis S. p. T. Hauptdepot:

in Danzig: Raths-Apotheke Langermarkt, (4883)

Special-Abtheilung für Damen-Kleiderstoffe in Wolle und Seide.

Neuheiten in farbigen

Beigeartige Frühjahrs-Neuheiten glatt und gemustert, &	oppelt- 38	Pfg.
Englische Frühjahrs-Neuheiten glatt und gemustert, dopp	eltbreit 60	Pfg.
Wollene Frühjahrs-Loden in allen neuen Farben, boppe	Meter 68	Pig.
Cheviot und Kammgarne reine Bolle, alle Farben, dopp	eltbreit 70	Pig.
Frühjahrs-Neuheiten in eleganten Schleifen-Caros, doppelitreit	meter 90	Bfa.
Cover-Coatings neueste Melangen, doppolitoreit	Meter 140	Me.
Frise-Kammgarne mit Mohair durchwirft, doppeltbreit	Meter 230	Mi.
Hochelegante Empire-Neuheit mit Seiden-Effecten, bopp	eltbreit 1 70 Weter 1	Mt.

Seidenstoffe: Täglicher Eingang von

Seiden-Changeants Reuheit für Blusen und Aleider			Mt.
Schwarz und farbige Damassés und	Merveilleux	20 35	Mł. 2c.
Seiden-Velour-Moiré schwarz und farbig, brillante s	Duglität Meter	145	900 #

Sommer-Handschuhe.

Damen-Handschuhe, Baumwoll, Atlas, jahmarz, 4 Knopf lang Baumwoll Atlas
ichman 4 Count land o
Damon Handraka Baumwoll Atlas
THE PARTY OF THE P
cleganten Raupen Paar 16 Pig.
Damon Handrakerka Salbseiben, Altlas,
lang
Damen-Handschulle und hach- of
Damen-Handschuke und hoch 33 Pig.
Doman-Hand colerina elegante Reuheit,
Dedaillon-Druckinövien Kaar 40 pfg.
Medaillon-Drudknövien Fanr WPfg.
Damen-Handschuhe, hocheleg. 38 pfg.
Seidenraupe,
There are the second of the second stress.
Herren-Handschuhe, Baumwou, Atlas,

Sommer-Unterräcke

	物等。	419.
Damen-Röcke gestreift mit hob.	93	Pfg.
Damen-Röcke Prima Jupon-St.n.	128	Mł.
Damen-Röcke Mlyacca-Stoff mit	145	Mt.
Damen-Röcke Beinen, geschmad-	165	Mt.
Damen-Röcke Banama, Alpacca	245	Mt.
Moire-Röcke mit hohem Bolant, Guid	345	Mt.
Damen-Röcke Seiben-Mipacca mit	395	973.14

Fertige Costüm-Röcke für Damen

Schwarze Costüm-Röcke. Alpacca, glatt und gemustert, hoche 360 mt.

coul. und ichwarz .

Schwarze Costüm-Röcke, Geiben-Banama, hochelegant garnirt, 745 mt.

Costum-Röcke für Radfahrerinnen, Brima Sodenstoffe, Stod 280 bis 850 mt.

Pariser Schleier

Glatt, Tüll, Gitter mit Buntten, mit Bordure meter 8, 12, 18, 25 mfg. bis 140 mr.

Damen - Corsettes.

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1137 177	_			1, 500	
Cöper-Drell	mean	8	Stäben	Stück	60	Pfg.
Cöper-Drell	mit :	16	Stäben	Stü đ	90	Pfg.
Prima-Drell	mit	18	Stäben	Stück	135	Mt.

Neuheiten in schwarzen Stoffen.

。	10 THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.
Glatte Cheviots, reine Wolle, hoppelbreit	70 sein
Kleider-Alpaccas und Mohair, Doppelithreit Meter	80 min.
Crepe, Kammgarn und Diagonal. reine Wolle, doppeltbreit	95 %
Panama-Seiden-Alpaccas, glatt und gemustert, honneltbreit. Meter	120
Eantasie-Neuflellen mit neuen Effecten, reine Wolle, Meter	128
Mochelegantefrise u. Schleifen, Neuheiten, boppelt- meter	160
Seiden-Brocat in Berbindung mit Bolle, doppelibreit,	220 m
Crême u. elfenbeinfarbig, reine Bolle, boppelbreit 48, 70, 95	3fg. u. f. w.

Grösstes Lager moderner Besatz-Neuheiten

Seidene Perl- und andere Gimpen. Seidene Ziehgimpen. Seidene Stickereien. Gestickte Taillen- und Rockbesätze. Rock-Volants. Franzen etc. etc. Seidene Rock-Ballacouse in allen Farben meter 38 pfg

Sonnenschirme.

Sonnenschirme für Kinder

		or much do	m wm an	atom eco' tolk tyte?	9 A 29 Jahr, 626	
		Stück	28,	47,	53	Pfe
Für	Damen	mit Toil-S	'gemust Bezug,	erten Stück	85	Pie
Für	Damen	eleg.	Neuhei Batif	t, glatt, t, Stüd	120	m
Für	Damen	Seide u mit schw	.Satin	, schwar en, Std	138	m?1
Für	Damen	Entouc Chang.	eas, in	roth, eleg. St	195	W1
Für	Damen	Schwa eleg.Bi	rz Ailc ordürei	ıs, mit 1,Stüd	270	W1

Für Damen Lette Parifer Neu. 390 mt.

Damen-Strümpfe diamont-ichmars, engl. lang, Baar 18, 22, 32 pig. Damen-Strümple 43, 55, 68 pfg. Damen-Sirümpie leberfarb.
boppelte Spigen u. Sochjerje Baar 30, 36 Bis.
Herren-Socken Macco mit Ringel 10 Bis. Herren-Schweiss-Socken 13 Place Große Auswahl Reuheiten in Damenstrümpfen, Durchbrochen, Streisen, Schotten u. mit Geibe bestiett.

Blusen-Hemden: Sommer-Saison

Blusen-Hemden für Damen, waschecht, huchmodern und die gearbeitet, Kragen n. Sta. 120, 145, 165, 195 mr.

Blusen-Hemden für Damen, sehr aparte und gemustert, außer: 260, 350, 390 Mt.

Damen-Wasch-Blusen für haus und Straße Stüd 50, 78, 95 pfg., 120, 145 mt. 2c.

Damen-Gürtel

Leder-Gürtel mit eleganten 25, 38 pfg.2c. Band-Gürtel in allen Farben 19,23 pfg.ac. Gürtel-Schlösser 9, 18, 25 pfg.2c.

Strassen-Fächer

Straussfedern, Tüll, Atlass, Stück 58 pfg. bis 750 mt.



Enorm billiger Verkauf von Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Portièren.



Musifinstrumentegratis und franco.

Bauhölzer,

Balten, Mauerlatten 20., trochene Fußbodenbielen in guter Dualität, befaumte Dach. und Dectenschaalung, Gleeper-boblen und Schanlen up., sowie trodene mittel und aftfreie Bretter u. Boblen, für Tifchler gerian., offeriren zu bill. Breifen

Lietz & Heller,

Comtoir: Frauengasse 45. (673 Lagerpläte: Bor dem Werber Thor und in Rückfort.

darüber. Erhältl. gratis und frko. durch die Schwanen-Apothete, Frankfurt a. M.

Bertpilepsie (Fallsuch Krämpf.) Delicate Dill- und Senfgurken, Bustanden leid, verlange Brojd. Projesselheeren. Mixpickles

Nüklich für Erwachtene. Aerziliche Belehrungen

über d**le Eh**e. (1117 Nathgb.f.Eheleute u.Erwachsene versendet geg.**1.70**.*M* inMarten J. Schoepner pl, Berlin W. 57.

Tapeten
in nur neuen hübigen Mustern empfiehlt per Rollé von 15 🔊



Die erite und ätteste Jalousic-Fabrik in Danzig, gegr. 1879 von Steudel, Danzig, Fleischergasse Nr. 72, empfiehlt ihre bestbekannten

folg = Jalonfien in den verschiedensten Systemen der Reuzeit. Reparaturen werben fonell und billig ausgeführt. Kostenanschlag gratis und franco.

Preisselbeeren, Mixpickles
empfiehlt (51326)
(5007)

Monogramme in Gold u. Seide Werden, day ben feinsten Salons tapeten das Eldinger Tapeten.
Wuster überauhin franco. Hands Gold u. Seide Werden gestickt u. aufgezeichnet.
Wuster überauhin franco. Hands Gold u. Seide werden gestickt u. aufgezeichnet.
Fede Stickerei wird angeserigt verk. Paneelsopha, Schlassophas 2c. zu besitzern höchster Andatt. (6945)



Anders ist es mit Milchluppen und es ist zu beklagen, daß sie trot ihrer Nahrhaftigkeit lange nicht in dem verdienten Mahe gemürbigt werden, Dies mag vielleicht daher kommen, daß sie von den Haustrauen zu einseitig zubereitet werden, und gerade bietet sich, wollte man ein wenig nachdenken, hier ein weites Feld der verschiedensten Bereitungsveilen.

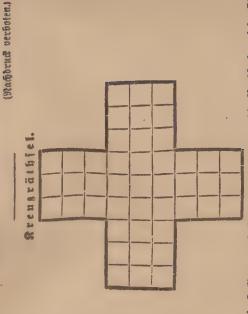
Eine gute, nahrhafte Dehlipeise sind Grießichnitten. Nan bereitet sie solgendermaßen: Erieß wird in Misch
ausgequollen, muß aber seit bleiben. Rachdem er etwas vertühlt ist,
werden zwei bis drei Eier und Jucke darinter gerührt. Man schießt ist,
num den Eriesdrei auf eine stade darinter gerührt. Man schießt ist,
geworden, so schiebeit und baat schießen, wälzt diese in
El und Semmelbrösel und baat sein Schiege, wälzt diese in
hellbraun. Diese Eriesschiften giebt man mit Jucker und Zimmt
bestreut zu eingemachten Früchten der Weinsaus zuscher schiebe in
helbraun. Diese von trockenen Seumeln. Man zerschueidet ze
nach der Personenzahl zwei bis vier Semmeln, seine Schieben röstet
diesend Wasser spinzu, schie best surze Zeit kochen und rührt ein Ei
nigend Wasser spinzu, schie dies surze Zeit kochen und rührt ein Ei
nigend Wasser spinzu, schie dies surze Zeit kochen und rührt ein Ei
nigend Wasser diesen Und geschund.
Subscatuuß nach Geschund.
Subscatuuß nubschund.
Subschund was geschund.
Subschund weige und nubschund nubschund seinen Gigel ausgeren und mit Zwiebad ausgekungen. Auch als Kalifchale
schuee geschuse geschung, welche mit zuch der und Zimmt ber
ketner geschuse geschulen Eiweiß, welche mat Zucker und Zimmt ber

Etsenschlichtungen um Schniedeeisen auf Schniedeeisen im rothvarem Zustaude zu schweigen, besteht aus einem Theil Borax, einhalben Salminken gebeit Wasser. Diese Bestaubiheise werden unter beständigem Unwühren gebocht, bis die Masse seinen Erkalten vor den Wasser seinen Duttel Eheil ist, dann sie isder dem Feuer hart werden. Nach dem Erkalten wird die Masser seinen Duttel Theil ist, dann seinem Peisten, schaft wan schweisen und seinem Duttel Theil vollge man schweisen will, verbindet man erst durch Einsten vollvorrm werden, stewet das Puliebensen, se genügen dann nur wenige selchte Schläge, um die Stiede du verbinden.

Durch das Abwaschen mit Seise oder Schusse, um die Stiede zu den Gent der gun verbinden.

Durch das Abwaschen mit Seise oder Schusse, mit dem Schung zugleich die Oelfarde, bestwieden wir Seinster Bet wiede mit keise den Schusser bet delben verwende man Salmiakgeist 20- bis 40-sah mit Regen- oder Leblen verwende dann ab; in klitzester Zeit wird der Zweck mit Leichtleit ein erreicht, ohne Farbe und Firmig im Geringsten zu schäligeit

Kamilientisch. WHI THE



IEEE, HH, IIIIIII, LLL, NN, 0000, PPPPPPPP, RRRB, SSS, TT berat einzutragen, daß die drei jentrechten Reihen gleichlautend mit den drei wagerechten sind und Wörter von folgender Bedeutung ergeben:

1. Land in Amerika.

2. heknunter Berg in Finlien.

3. aus der Bibel bekannter Berg in Finlien.

13345 Maubthier.
2446724 Flabethier.
376838 eine Gefellichaftstufel.
4234 Nebenfluß der Elbe.
58345 mittelafreviche Geftalt.
68524 Getrebepflanze.
755438 militärliche Stafe.
2372 behijcher Chemiter.
4572 forbijcher Chemiter.
45721 Ortechiche Pluie.
reihe, von oben nach unten geleien, und die leite, von unig gelesen, Die en die exfe 3 ahlenräthsel. 5 Raubihier. 724 Fich.

Auflöfungen folgen in Dr. 16.

and Mummer 141 Böhung des Röffelfprungs: Denk ich dein, muß bald verwehen Elle Kritöriß weit und brett. Und die frificen Blick gehen Wie in einen Earten weit. Anflöfungen

Wolfen, Ströme, Schiffe, alle Segeln in die Procht hineln. Reines kehrt zurück von allen, Und ich siehe so allein.

Bojung bes Zahlenrathfels: Benelupe, Erle, Reffel, Boja, Opal, Sonne, Elen, Lena,

Panten der Kötthel lötten: Bruno Eginick, Julius Teichner, A. Urlaub, Edith und Gertrid Kohile-Danigh. Birveitst, Kottenstein-Fiestendorf, Ernst Döring-Verchieninde.

The Rantowerl, Charlotte von Baryen, Einst Echinam, Bruno Etanislans, Experiser, Gertrub Eager, Estat, Alleri Renflore, Dista pelanomest, Gertrub Eager, Gertrub Eager, Estat, Libert Renflore, Dista pelanomest, Gertrub Eager, Brunds, Eregard, Eregard Eager, Brunds, Eregard, Eregard Eager, Brunds, Eregard Eager, Brunds, Eager, Brunds, Eregard, Eregard Eager, Brunds, Eregard, Eregard Eager, Brunds, Eregard, Eager, Eager, Brunds, Eregard, Eager, Eager, Brunds, Eregard, Eregard,

Doppelte Schwing' hat die Zeit. Nit der einen entsührt sie die Freuden, Doch mit der andern sanst lügli sie den ihränenden Blick.

einfenden, merben Die Ramen derfenigen Einfende nächlten Wittwoch unter der Adreffer Keuefte Rackricken einfenden mark-

Bendu. Berlag der Danziger Reueste Rachrichten, Fuchs & Cle.



Oftern.

Frillhling zieht

E braust und rauscht; der Frühling ger singe im Sturmeswehen; Er singt ein gar gewaltig Lied Bom Som selfgen Anserstehen. Von ist die Erde nicht erwacht, Nach ist die Erde nicht erwacht, Nach sind im Schne und Eise, Da dringt durch Todsebaun und Kacht. In die mächtige Weise. Vun hält se's länger nicht im Grab, Sie lebt und glicht vor Wonne;

Die legten Fessen wirst sie ab Im Glanz der Ostersome. O Meuschenberz, nud zagle du auch In Nacht und Schnerz, und Ehrinen, Hein wunderbares Schnen. Sie Euche Eottes waltet hier; Wirf weg das Leid, die Songen! Ans Sturmeswehn erblisht auch die

大学にはいるである。

Offerwasser.

Der wonnige, sonnige Frühling war mit Wacht ins Land i Gefonmen und die ganze reiche Dorfflur prangte im freudigsten hohmungsgrün. Auf dem Seeiche Dorfflur prangte im freudigsten zurährungsgrün. Auf dem Seeich Sprächturmes und in den Zeweigen der Berge prangten im Blitchenschinee. Ach und an den Kändern der Aerge prangten im Blitchenschinee. Ach sein Den Kändern der Aerlage prangten im Blitchenschinee. Ach sein Welchen der Aerlagen der Besichen und auf dem Kasen des killen Gottebackers die Besichen, die Besichen und auf dem Kasen des des in diese killen Fahre. "Ra, das giebt nweigen ein Ofern!" dachte schwungelnd der Kadenwirtly, der in Hendeskärmeln mit der Stummelpielse vor der Ehir fand), "da werden die Städer wohlt in Schauer herauser kunren, recht foll es mir schon sein!"

Am Dotse ging es lebhaft zu, den ganzen Tag bis an den Abend, Am lebhastellen war es am Brunnen und im Backgause, in letzterem worteten die Weider schwasend auf die Festvagstucken, die, einer und dem andern, knudperig und goldbraun aus dem Osen Chen kamen und auf dem Ropf nach Hause getragen wurden, die ganze Dorsstraße mit ihrem verlockenden Duste sullend. Am Brunnen standen mit Butten und Eimern die Wächgen und holten Wasser zum Schwern und Fisten. Deute hatten sie Weiden und holten Wasser zum als es auf den Abend ging, denn zum Feste musse alles blisblant sehn, und man wollte doch heure nicht bis in die späte Nach sinein arbeiten. Aber ein kleiner Schwas muste doch gehalten werden, das nort selbstreifundschaft, zum Arm war einkleun gloch zu das grund arbeiten.

war jeipfiverstandig,

"Aabt Jhr ihn gefehen, den Müsser-Wilh?" sagte Lina zu den andern, "Alle Wetter, wie schmuck der ausschaut im Soldatenvocke!"

"Ju, er keht aber auch bei den Historen", antwortete die Schulzenmagd, "Die haben die schonster." "Ra, schwere die Schulzendagd, "Die haben die schools Anna, deren Schaß bei den Hand, aber leider die Sie Schools Anna, deren Schaß bei den Holare fand, aber leider die Sie Schools Anna, deren Schaß bei den noch das allgemeine Interesse Urlauber im Dorfe. Kein Bunder, daß das allgemeine Anteresse Urlauber im Dorfe. Rein Bunder, daß das allgemeine Anteresse Urlauber im Dorfe. Rein Bunder, daß daß des ansperen Grunde. "Has suwandte. Das geschaut, Kisel, Deinen alten Schaß?" so riesen ste einem schon geschaut, Kisel, Deinen alten Schaß 200 selden zu Brunnen kan und gar erusschlicht und tranrig aus den großen, blauen Augen blicke. Lisel zuche zusang geht er nich an?" sagte sie russg aben gewier sie russg aben sein seiles gettern ihrer Singne sie sein keiles gettern ihrer Singne, "wurd geht ein keiles Kittern ihrer Simme, "wurde ja seht er mich an?" sagte sie russg gebt, der nich an?" sagte sie keiles "baß er mich nicht was, deum

Moorester von E. von 11 de rester de mit ihms "Ra sei nur stade versieren.)

Accounte to Company and the Norde se mit ihms "Ra sei nur se seinen Schape promise und den general de se seinen seinen seinen de se seinen Schape de Seines de seinen Schape de Seines de Sei

Wher war sie denn nicht die Schönfte im Dorfe? War ihr Bater felig, nicht ein Ehrenmann gewesen? Hatte der Willy nicht luftig gelacht, als sie ihr Bedenken außerte, was wohl der alte Miller

wie hatten die anderen Mächel fie beneibet! Re fly gegonnt, ben ichmudften Burichen im De fie ihr nun auch bas Berg mit ihren hamischen Reine hatte ihr Dorfe; darum chen Stichelreden

hinüber; aber nach ihr aussch Was ni ? Der blidte oft genug nach dem Rachbart ließ fich tein Lifel drüben bliden, fo febnlich o sehnlich er auch

pinnver ausschaue.

Was nur in die Sisel geschren war? Krant konnte sie nicht fein, denn er hatte sie deutlich erkannt, als er ankam — aber als er sie froh begrüßen wollte, war sie in der That verlägdunden. Ach sie er sie wirklich war sein, was ihm der Nudbener Wax erzählt hatte, als er in Winter vom Urlaud purükkam? Sein Vielen werte sie die et im Winter gebaut, sollte ihn nm des Muddener Viele grift hatte, is die er in Winter gebaut, sollte ihn nm der Muddener Siele auf deren ungeössen haben? Kram solke er ihr eigenlich sien, sollte der ungeössen haben? Kram solke er ihr eigenlich sien, die Winter vom Brod genommen haben! Kram er ihre eine Silbe hatte er ungeössen haben? Kram solken! Kram er siehe katter vom Brod genommen haben! Kram er ihre die er ihr die Vielen der ihre d

e Fluth. Gleich mußte es Mitternacht fein; dann wandte sie sich eilends iach dem angeblich noch aus der Helligenzeit frammenden Ofter-und betete laut ihr Sprüchlein:

e in Machten Willy at un Baune stehen

plaudern sahen! Aber noch größer war die allgemeine Berwunderung, als der Willer ihnen schmunzelnd durche Fenster nachsch. "O sag' mir mur, Schatz." Püsserte ste selig, "wie kanst Du nur an den Osterskein?" "Ja weißt, Essel", autwortete er lächelnd, "nußt die Wluhme stragen, wenn Du heim könnnst, die wirds wohl wissen der wirds verrathen hat, daß Du zum Osterwasser ihnausgeganigen! 's ist doch etwas Gutes um den Aberglauben mit dem Osterwasser; wer weiß, wenn wir und sonst wieder zusammengesunden hätten! Nun hat unsere Liebe ihre Auserstehung geseiert, gelt, Lisel, nun wird's Frühling!" "Ja, Willy, seliger Frühling!"

Besterliches.

Novellette von Baul Chrmann. (Rachbrud verboten.)

Er war ein "talketer Mensch" verschrieen, der Wichael Brunndoch that man ihn Unrecht. Es war ja richtig, das er fich von den
döch that man ihn Unrecht. Es war ja richtig, das er sich von den
döch that man ihn Unrecht. Es war ja richtig, das er sich von den
döch that man ihn Unrecht. Es war ja richtig, das er sich von den
döch that man ihn ben geräuschvollen Bergnügungen abholden
Natur. In Abrigen konnte er's mit all denen ausnehmen, die ihn
hänselten, körperlich sowohl und geseilig erst recht. Nicht umsonst
mannte man ihn den "G'studierten!" Er wuste in all den Bildzen
am besten Bescheid, und wenn der Dorssichulze ihn nicht gehabt hätte,
wäte er mit seinen Kenntnissen schon oft mächtig reingesalten.

Auf dem Echulzenant machte sich Nichael gern zu schaften —
da war die Rell, des Schulzen Töchterlein ... ein seschelten.
Burschen gleichthun könne, desselten und Scubenhoder. Das schunerzte
thn, und das Bretangen, der Kest zu werkpottete ihn am meisten,
ses war ein dringliches Schreiben angekommen vom Kreikannt, in
welchem an den Dorssiewaltigen geradezu beängstigende Ansorberungen
bezüglich seiner Denktrast gestellt wurden. Vichgel kreikant, in
welchem feiner Denktrast gestellt wurden. Vichgel kreicht an
das Kreikant aus, der sich sehen lassen dand und Felten Berücht an
das Kreikant aus, der sichen lasse kat Hand und Fust.

Berücht nan siesen Inche krei Michael in den Stur, und sie
sen sich nan Siesen lasse sie Wichael wurden.

und

Beglückt von Diesem Lobe trat Michael in den Flur, es der Zufall, daß Resi aus der Gesindestube kam, f

wetter! Tags über die Sonne, die Abends durch das Cabgelöft wird."

abgelöft wird."

fest auf den Paristein trazelt und ein Dierfeuer anzünder."

"Wenn's nichts weiter ist", antwortete Wichael, "das lanke Tage sertig."

"Ou Bücherwurm", spottete Rest.

"Hügael richtete sich stramm empor. "Soll sür Dierfeuer brennen?" iragte er hassie Rest.

"Rur zu, wann's Du Chneid hast!" lachte Rest.

"Nur zu, wann's Du Chneid hast" verlangte Wichael

"Nur zu, wann's Du Chneid hast" verlangte Wichael

"Nur zu, wann's Du Chneid hast" getabe der weinte Kess, "der er hat ta Schneid . . . und nun herauf nach dem Hartsein — das wär' gerade der der Michael."

"das bringe

Did.

liaher Burfd, Midjael.

meinte Relt, "hoc. herauf nach dem Harthein — var her Michael."
der Michael."
Als sich die Dämmerung hernieder fenkte, hielt Rest Amschen trasen noch die Berggipsel . . . bald verglimmte auch das schwache kabit und graue Rebelschwaden stiegen aus dem Hochwald.

Rläplich flanunte es droben auf, ein unsicheres Leuchten zuerst, ein Blühen, ein Aufstacken — bis sich endlich die lodernde dann ein Glüben, ein Aufstacken — bis sich endlich die lodernde Rahn brach und weit hinein in den steilen Gipsel des

dann ein Glühen, ein Aufflackern — bis sid Flannur Bahn brach und weit hinein in d Hartfeins ftrahlte.

Resi traute zuerst ihren Augen kaum, brennende Holzstoß ganz deutlich die Umrisse deuntlen Hinnel zeichnete, rief sie aus:
"Witt dem Busserl kriegt er mi auch. Diem "talketen Menichen". Woas mir der bi angezündet hat, dass ist mein Ofterseuer!" faum, Dummes Gered das von als aber va

Offereier fertig Ella hatte g gu ftellen: gelb-, grin-Diterfeuer!" grin-, rothgesprenkeite.

Der Ball beim Präsischenten bildete den officiellen Schluß der nach dem Fallen des Pleichied. Diesenal war er auf den 20. Mirz, angesetz geweien und in der äpilichen Beise verlausen: wirdewoll, saft feierlich. Comresse wurd ist der er äpilichen Beise verlausen: wirdewoll, saft feierlich. Comresse wurd den den Mirz state sich auf etwas mehr Anstigstit genaßt gemoch und der den Art den die er eine state sich auf etwas mehr Anstigstit genäßt gemoch und der den Harrende und den Spapmann — der pretze sich auch ein hiere sich ein Art etwas mehr Anstigstit genößtit genach und dem Spapmann — der pretze sich Entremd vor den Rinting und dem Spapmann — der pretze sich Entremd vor den Rinting auch dem Spapmann — der pretze sich Entremd vor den Rinting and dem Spapmann — der pretze sich Entremd vor den Rinting and dem Spapmann — der pretze sich sich ein fahrende kanten und dem Spapmann an anden spapmann and dem Spapmann and and dem Spapmann and dem Spapmann

muß ich schon auf dem Posten sein." Ein herzlicher Auft war der Dank sin diesen Entschund.

Dank sin diesen Entschund.
Konntesse Wanda sah im Erker: Offersell Sie hörte den Klang der Gloden, sie blickte hinab auf die sestleidete Menge, aber sie schien sehr erregt, in gespanntesser Erwarung.

Endlich — "der Herr Haubtmann lassen sich empfehlen", — der Diener brachte ein sorgsättig gepacktes Packet. Mit zinernden Hugen stigen, gespitzten Dhren und einem blauen Band um den Haufen und einem blauen Band um den Halber under kante hing daran: "Wein Bieler du lesen. Der Harte hing daran: "Wein Bielkebchen!" war auf dieser zu lesen. Der Harte hing daran: "Wein Bielkebchen!" war auf dieser zu lesen. Der Harte hing daran: "Wein Bielkebchen!" war auf dieser zu lesen. Der Harte hing daran: "Wein Binglein aart und dierkeben hat mit mein Lebensglück gebracht, ein Ofterhasen.

fremden Ibrjein des Neininger Oberlandes seinen Eingug heeft.
Dort den im Gebirge war es garuicht selten, daß man "weiße Dieru" sietete. Diesmal war das zum Glitct nicht der Fall, denn der schafte Kinter hate den armen Lenten ohnehm schot die Edna mar des gereiter. Die der Fall, denn der schaften der Gerbörng, dah der Hicken das inedrige Stillchen des Haster hate den meine Erdöften, das merken des Entlichen des Haften Schrieben, der Gerbörn, d

4 Buppen.

Die meisten Hand boch biedet dieselbe mit Ruckstein auf Appetit und Verdagen anwegt, ohne ihn zu beiasten, sondern sie Euppe nur als eine der Vagen anwegt, ohne ihn zu beiasten, sondern sie ist auch in einem Hand kant wo die Frau rechnen und, gand, unentbehrlich; aber da sindet man gerade am häusigsten die bedauerliche Erschenung, dah die Suppe wenig Beachtung sindet.

Die oft vom Nittagstisch übrig gebliebenen Restigen geben sass immer noch eine krätige, schnackhafte Suppe sur die nächset dah die Kleinigkeit ausgenen der Handsten gut verwenddare Erschiebene Antstellen Rechnes went sich die Kleinigkeit ausgubenvahren, die übrig gebliebene Santsten übrig gebliebene Sauce wird einschen Keleinigkeit ausgubenvahren, die übrig gebliebene Sauce wird einiger Sorgsalt gut und schafteriuppen; dieselben lassen sich sehnt sichen Kuseschrich der Kleinigkeit und mit etwas Butter nebst ein bis zwei Giern abquielt. Alls Einlage zu einer nahrhaften Wasseriuppen verwendet man Eraupen, Grießen zu einer nahrhaften Wasseriuppen der die Kleiniger Sautstern die ibs die Verdagen die Kleinige der sautsten wenn man sie Giern abquielt. Alls Einlage zu einer nahrhaften Wasseriuppe verwendet man Eraupen, Grießen dagegen noch viellach die Bier- und namentlich die Weinluppen. Sind Kinder im Hausserien sie sollten was der garnicht koden.

Domnick & Schäfer. 31 Langgasse 31.

Zu

in ganz neuen Sortimenten und nur guten Qualitäten: weiss gestickte Mulls und Batiste, elfenbein Wollstoffe. schwarze Wollstoffe

zu billigen Preisen.

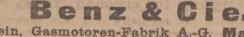
31 Langgasse 31.

Hunderttausende treuer Kunden bezeugen, Lindenberg's Backspecialitäten sind die besten - Im Gebrauch die billigsten.

Merkannt allerbestes Fabrikat.

Lindenberg's extra ftarler Vanillinzucker Schachtel 10 31, Lindenberg's Kuchengewürzöl . . Flasche 10 31, find in Danzig, sowie in fast allen Städten Deutschlands in jeder Colonialwaarenund Wiehlhandlung freis frifch erhältlich. - Ruchen-Recepte überall gratis. -

Lindenberg, Danzig. Erfte Oftbeutiche Bachpulver-Fabrit.



Rhein. Gasmotoren-Fabrik A.-G. Mannheim. Motor Benza mit Glührohrzändung und mit magnet.-elektr. Zündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4800 Motore mit 24000 Pferdekräften abgeliefert. Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzin-verbrauch, daher sehr billig im Betrieb. Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospecte

kommen zu lassen Vertreter: Otto Ziemen, Dauzig, Poggenpfuhl No. 2

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 75 000 Personen 577 Millionen Mart Berficherungs. fumme.

Gezahlte Versicherungssummen: 128 Millionen Mart.



Gefellichaftsgebäude in Leipzig.

Prämien-, Dividenden- und Sicherheitsreserven.

185 Millionen Mart.

Gezahlte

Dividenden: 64 Millionen Mart.

Die Lebendverficherunge-Gefellichaft zu Leipzig ift bei günfligften Berficherungsbedingungen (Unansechtbarkeit dreijähriger Bolicen) eine der größten und billigsten Bebensversicherungs-Gesellichaften Deutschlands. Alle Neberschüffe fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich

Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Bertreter in Danzig: Hugo Lleizmann, Jopeng. 47, A. J. Weinderg, Brodbankeng. 12, 1, Carl Wind, Sandgrube 32, 1.

Pradivolle

volltommen unschädlich

in Badchen und Cartons mit reizenden Bilbern, womit fich die Gier ohne jede Mühe in allen Farbengruppirungen Farbengruppirungen färben und mit Bilbern und Sprüchen decoriren laffen, empfiehlt

Bernhard Braune (8332



hundegaffe 119.

O. G. Schuster jun. Carl Gottlob Schuster. - Gegr. 1824. Warfneufirthen Dir. 384. Vortheilhafteste Bezugaquelle. Ri, Delicategwürfte Marfthall.97 Brodbantengaffe 45/46.; | Reuefter Catalog gratis. (5589

Für Behörden, Induftrielle, Private!

mit Auffchrift empfiehlt Ernst Schwarzer.

Porzellan-Malerei, Danzig, Kürichnergosse Nr. 2. Palmmildbutter 60 AMartib 97 Die au meiner Geschäftsreise zur Leipziger Messe persönlich gewähnen

Neuheiten

Bapier = Ausstattungen, feine Leder-, Korb-, Bürften=, Schund=, Mufchelmaaren, Parfumerien und feine Seifen, fowie eine große Auswahl in

Geschenk - Artikeln.
Reighaltige Muster in
Künstler-, Blumen-, und AnsichtsPositfarten
tressen täglich wieder ein, zu befannt billigsten Preisen und bitte bei Bedarf um geneigten Besuch.
So41)
Soppot, C. A. Focke,
im April 1900.
Seestraße 27.

diverse bewährte Systeme, Verzinnte und verzinkte Dampiwaschtöpfe.

Bolzenplätten, Kohlenplätten, Wäschemangeln, Waschbretter,

Wäscheleinen, Wäscheklammern empfiehlt zu billigsten Preisen

Langgasse 5.

Paul Aneifel's Maar-

Diefes vorzügliche Cosmeticum, arztlich auf bas Barmfte mpfohlen und amtlich geprüft, dient vor allen Dingen den m Absterden begriffenen Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben, und den Haarboden von den die Haarfeime zerstörenden Unreinheiten, Schuppen und dergleichen, zu bestreien. Wöge seder Haarleidende vertrauensvoll diese Tincturanwenden, sie wirtt sicher gegen das Ausfallen der Haare, angehende, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst gegen vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf trenatier Mahrheit berubenden Levanisse hardentituren auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zwelfellos erweisen. — Die Tinctur ist in Flacons gu 1, 2 und 3 M in Danzig nur echt zu haben bei Albert Noumann, Langenmarkt 8, Lietzan's Apotheke, Holzmarkt 1. (5917



Berlangen Sie in Fahrradgeichäften Gratis-Brochüre: "Urtheilt selbst". Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. S. Mannheim Engros-Niederlage für Norddeuischland: Berlin, Ritterftr.71.(7756

Mein Stickerei= und Spikengeschäft befindet sich jegi

Holzmarkt Nr. 27

49936)

A. Seider.

Amerikanische Glanz-Stärke



von Fritz Schulz jun. in Leipzig garantiet frei von allen ichad= lichen Subftangen.

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerorbentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in bem richtigen Berhältniß, fo daß die Anwendung ftete eine fichere

aundleichte ift. Der vielen Nachahmungen halber beachte m ne obiges Fabrikzeichen, das jedem Padet aufgedruckt ift. Preis pro Bacet 20 Pf. Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen. (6797

Oliva.

Oliva.

Einem hochgeehrten Publicum von Oliva und Umgegent die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

Pelonkerstraße Nr. 1

Herren-Garderoben-Geschaft eröffne. Bitte mein Unternehmen gutigft unterftupen gu wollen Achtungsvoll 50888)

G. Grube, Schneidermeifter.



Fertige

Rock 2-reihia

aus feinen Tuch-, Satin-, Kammgarn-Stoffen gearbeitet à 24, 27, 30 bis 36 Mt.

Mach Maak

auf Bestellung aus hochfeinem Satin-, Tuch-Kammgarn gearbeitet. à 36, 40, 45 bis 60 Mt.

Jacobson,

Holzmarkt 22.

(7995

Formsprooder Städtisches Eisen-Moor-Bad Elektr. Lieht

Bahnstation. Schmiedeberg Postbez, Halle.
Preisgekröut: Sk-ha.-Thür ladsstrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl Erfolge bei Gicht, Ehreumatismus, Revven- u. Frauenkrant helten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai his Ende Septbr.
Prospekte und Auskunft durch die Städtt-ohe Bade-Verwaltung.

3000 Mark Belohnung!

Am 13. December v. J. warden uns allein über 1100 Stück Zithern bestellt und zahlen wir obige Belohnung jeder hiesigen Konkurrengfrma, die uns nachweisen kann, dass in jemals die gleiche Anzahl von diesen Instrumenten his dahin an einem einzigen Tage, bestellt worden ist. Studieses wohl der beste Beweis für die Güte unserer Instrumente und den bedeutendes Umfang unseres Geschäfte. Unsere Harmonikas mit gesetzlich geschützten Neuhelten sind unübertroßen, stark und solide gebaut und kosten mit sämtlichem Zurehör mit 10 Tasten in garantiert Zchörig nur noch 4½ Mk., 3chörige 6 Mk., 4chörige 7½ Mk., 6chörige 11½ Mk., 2 reilinge mit 19 Tasten, 4 Bässen 9½ Mk., mit 21 Tasten 10 Mk. Sämtliche In-Zitter-Register und vollstrumente mit Zitter-Register und vollstrumente mit Zitter-Register und vollstrumente mit Jitter-Register und vollstrumente mit Apparat in allerbester Ausführung 50 Pfg., oder mit vorzügeren Nachnahme, Porto Kein Risiko. Umtausch Geld zurück wenn unsere Instrumente nicht gut ausfallen. Bestellen Sie stets zuerst gratis und franko unsere Preisliste, wenn Sie noch nicht überzeugt sind, bei uns that sächlich am besten und billigsten zu kaufen.

Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen.)

Herfeld & Comp., Neuenrade (Westfalen.) Thatsachlich grösste Harmonika-Fabrik am Platze.

Sehr günstige Offerte!

Serrenhalbichube von 4.50 M Herrensegeltuchschuhe

Berren-Moffleber-Gamaschen von Berren-Spiegelroff. leber-Gamafden v. 6,50 A Damenfpangenschuhe. fchwarz und broun, v. 3 Damenhalbichube.gum

Anöpfen u. Schnüren, ichwarz und broun, v. Damen Anopfftiefel v. 5,25 M. Damen-Schnürftiefel v.5,25 M.

Grokes Lager in Mädchen= und Rinderschuhen und Stiefeln allen Preislagen

(8356 J. Landsberg, 73. Langgaffe 73.



Kinderwagen in großer Auswahl

empffehlt Silligft (8375 Herm. Kling. Langenmartt 20.

Bienen-Rörbe Gewöhnliche Glodenforbe und Raninforbe mit Weiden und mit Mohr gebunden, und

Runftwaben empfiehlt billigft (50386 Max Zimmermann, Emans bei Dangig.

Gebrauchte zu verkaufen

zu bermiethen. O. Heinrichsdorff,

Poggenpfuhl 76. (7905 Das Fixolin bas Wachsthum des



wirtlich befördert, bemeist flar u. beutstich folgende Anerstemung: Geehrter Herr Kocht. Der Fisolin hat det mit furgibar geswirk, ich daße in furger Zeit einen sehr ichneibigen Schuursbart der warf befommen. Das beiten Danf

(3470

Kennen Sie APOLLIN?

h. Papencerdt, Neuenrade (Westf.) 42



in schwarz, weiß und creme, jeder Art

Jugboden, Tischlerhölzer, troden und fein, sowie

Bretter in allen Sorten offerirt preiswerth

Langfuhr, Kaftanienweg 10, Dampfsägewerk, Hobelwerk u. Holzhandlung.

mit Tappisserie-, Kurz- u. Galanterie-Waaren sowie den Residenten der Hermann Dauter'schen Kirchensachen

noch 14 Tage

und wird gu jebem Preife abgegeben. J. Könenka

Langgaffe Mr. 15.



Blumen-Eldorado

Lauggarten Nr. 38 bietet gegenwärtig einen Blumenflor von bebeutender Fülle und Schönheit. Diesen einer gütigen Beachtung angelegent-lichst empfehlend, sichere sehr billige Preise zu. Gleichzeitig erlaube ich mir auf die hohe Leistung meiner

Blumenbinderei aufmertfam ju machen, die gerade jest in Anbetracht ber bebeutenden Blüthenfülle, Bergügliches leiftet, bei fehr niedrigen

A. Bauer, Langgarten Nr. 38.

Die

Langenmarkt 30, Hotel Engl. Hans (Bertreter: Siegmund Willdorff)

erhält täglich große Fabrit-Sendungen fammtlicher

und empfiehlt folde gu auffallend billigen, aber (49656 fireng feften Preifen.

Bloulen Blousen-Hemden Röcke

Größte Answahl gu billigften Breifen Langgaffe 36 Fifchmarkt 29.

ter, Vanzig, Langgasse 37.

Schwarze Seidenstoffe

Merveilleux Reine Seide			von	1,25-6,50.
Armure, crêpe Gewebe, Reine Seide : .	0		"	2,50-7,50.
Moirée Velours für Röcke und Kleider	•		n	3,00-7,50.
Damassé, Reine Seide			29	1,50-5,50.
Damassé Brocat, Reine Seide				
Moirée antique, Reine Seide			77	4,80—10,00.
				11100

Fortwährend Neuheiten in Blousenstoffen u. Foulards.

der Frühjahrs- u. Sommer-Sa

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Rock-Anzüge

einreißig in modernen Farben von 20, 24, 27 Mt.

Einsegnungs-Anzüge

von 7, 10, 12,50 mt.

Radfahrer-Anzüge in allen Farben von 12, 15, 18 Mt.



Knaben-Schul-Anzüge



Jaquet-Anzüge,



Sommer-Paletots in allen Farben von 8, 10, 12 Mt.



Loden-Havelook 7,50, 8, 10 Mt.



Sports-Anzüge von 12, 15, 18 Diart.

(7256)

in Satin, engl. Tuch, Kammgarnen,

von 20, 24, 27, 30 Mt. Sehr elegante Maass-Anfertigung im eigenen Hause

Masse,

unter Leitung 2 tudtiger Bufdneiber, unter Garantie für tabellofen Sin und faubere Arbeit.

Danzig, Kohlenmarkt No. 14-16, Ecke Passage.

Herren- und Knaben Bekleidung, Jagd- und Sports-Ausrüftung.

Corseis von 75 A an Schürzen von 20 A an Staubröcke von 1 M an Wollröcke von 75 A an

parterre, 9 Gr. Wollwebergaffe 9, 1. Ctage, offeriren für

Handschuhe von 10 3, an Hosenträger von 20.3, an Regenschirmev.1,50. Kan Babeartitel aller Art.

Cchwarze Rein-Seide, Weter 1 M, 1,28, 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 8,50, 4—6 M
Reinwollene schwarze Cachemires, Crêpes, Perlés, Cheviots, Armures, Corkscrews, Alpaccas, Mohairs, Frisés, Crêpous etc., Weter 65, 75, 90 A, 1 M, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,25, 2,50, 3 M 2c.
Reinwollene elsenbein und crême Crêpes, Cachemires, Cheviots, Wepcords, Alpaccas, Mohairs mit Seidenessechen etc., etc., Weter 45, 50, 65, 75, 90 A, 1 M, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,25 M 2c. 2c.

Stickerei-Roben, Stück 3, 4, 4,50, 5, 6, 7,50, 9, 10, 12 M 2c.

Stirferei 2-3 M 2.3 M 2c. Leinene und baumwollene Damenhemden, Stüd 90 S, 1, 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2, 2, 50 M 2c. Leinene und baumwollene Damenhemden, Stüd 90 S, 1, 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2, 2, 50 M 2c. Kinderhemden, Stüd 25, 30, 40, 50 S, bis 1 M 2c. Leifeden, Stüd 25, 30, 40, 50, 1, 75, 2, 2, 50, 3 M 2c. Damen und Kinder: Strümpfe, Paar 20, 30, 40, 50, 60, Terpinge, Terpinge

Reifedecken, " 2,50 " " Garbinen, Mir. " 10.3 " 3,00 M " Bortieren, " 5021 Betivorlagen, Zafchentücher, Dto. 65, 75, 90 3, 1, 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 M 2c. Läuferftoffe,

Frühjahrs: und Sommerkleiderstoffe, hervorragende Neuheiten, Meter 55, 60, 75, 90 Å, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,25, 2,50 Å 2c.

Nöcke, Stück 1, 1,50, 1,75, 2, 2,50-6 Å, Paper stücken, Stücken, Stücken, Stücken, Stücken, Stücken, Stücken, Stücken, Stücken, School Serven-Demben in Leinen und Baumwolle, Stück 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50 Å 2c.

Peren-Demben in Leinen und Baumwolle, Stück 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50 Å 2c.

Peren-Demben, Stücken, Stücken, Stücken, Serven-Tricothofen, Baar 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 Å 2c.

Peren-Demben, Stücken, Stüc

Herren-Dernienten, Still 2, 2,30, 3, 3,30 M.
Herren-Chemisetts und Servitenrs, Stüd 25, 30, 40, 50, 60, 75, 90 N, und 1 M.
Herren-Manschetten, Paar 30, 35, 40, 50, 60, 75 N, 2c.
Herren-Kragen, Leinen, 4-sach, Dyd. 2,50, 3 M.
Herren-Cravatten, Socien 22, 5, 10, 25, 40, 50, 75, 90 N,

Rinber-

fleiber.

Bettfedern und Daunen Rinberwagenbecteu, Giferne Bettgeft. Rinberfteppbeden, 40, 50, 75, 90 3, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4-6 4 Stedfiffen

fertige Betten, Bettbezüge, Betteinschütte, Bettlaken.
Ansertigung von Costumen, Blousen und Kinderkleidern billig, sauber und prompt.

Servietten, Dyd. 3,50, 4, 5, 6, 7,50 M 2c. Bielseitigem Bunsche entsprechend ift mein bewährtes

Frühjahrs = Veenheiten in Damen- und Kinder - Hüten, garnirt und ungarnirt. on detail. Strobhut-Fabrik

(8092 26 Beilige Beiftgaffe 26.

Woche] zahlen Sie für Zafchenuhren, Regulateure. (49036 Retten und Ringe. Auf Cheilzahlung

Diff. unt. A 297 an die Exp. d. Bl

50976)

F. Danziger Jopenbier

(bestes Stärkungsmittel) bei herrn Johs. Reimann, Sundegaffe 23, in Gebinden und Flafchen gu Fabritpreifen erhältlich, beffen Bezugnahme ich angelegentlichte empfehle Richard Fischer,

Malzexportbier-Brauerei, Neufahrwasser.

Tischtücher, Std. 60, 75, 90 A, 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4—10 A

Biola-Del.-Margarin. Martth94 | Neuger Molterei 70. 3, Martth. 95

August Hoffmann,

20, 20,

Flumenichmalz 45. Martih. 97. Linden-Donig g. ab. Ofibeutich. (5798 Bienenzüchter. Hopfeng. 80. (6411

Neuf Delic.-Marg.Allmodeng.1.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.